Germ. gen 420
(— 421)
Schenckhel

...upfe...

<36607823180010

<36607823180010

Bayer. Staatsbibliothek

R

I.A. Pfeffel et C. Engelbrecht sc: Vien:

Bayer. Staats-
Bibliothek
München

Vollständiges Lebens-
Diarium
Deß Allerdurchleüchtigsten Groß-
mächtigst: und Unüberwindligsten
Römischen Käysers
LEOPOLDI I.
Deß Grossen rc. rc. rc.
Dero Groß-Thaten / und Regie-
rungs-Verrichtungen biß auf di-
ses Jahr inhaltend /
Auß verschidenen Scribenten / und Spra-
chen gezogen / in dise besondere Art verfas-
set / und in Druck verfertiget
Von dem Wohlehrwürdigen / Wol-
Edlen / und Hochgelehrten Herrn
JOANNE ADAMO SCHENCKHELIO
in Universitate Viennen: Docto-
re &c.

Cum gratia, & privilegio Sac: Cæs: Majestatis speciali.

In Verlegung deß Authoris, und bey Ihme
zufinden.

Wienn in Oesterreich /
Gedruckt bey Anna Rosina Sischowitzin /
Wittib / und Buchdruckerin. 1702.

BIBL[illegible]ECA
[illegible] IS

Dem
Allerdurchleüchtigsten/Großmächtigst: und unüberwindlichsten Fürsten/ und Herzn/

HERRN LEOPOLDO I.

Dem Grossen erwöhltẽ Römischen Käyser / zu allen Zeiten Mehrern deß Reichs / in Germanien / zu Hungarn / Böheimb / Dalmatien / Croatien / und Sclavonien König 2c. Ertz-Hertzogen in Oesterreich 2c. 2c.

Allergnädigster Käyser/König/und Herr Herr 2c.

ALldieweilen Eüer Käys. Maj. nun von der sämentlichen Welt der Titul und Beynahmen Groß / nit so wohl ob denen hellglantzend: vilfältigẽ Tugenden / als darauß erfolgt: unzählig: verübten Großthaten halber billigst zugeleget würdet; Als habe mich künlich unterwunden / dises mit so

vil Proben / gleichsam ad Acta hin-
gelegt: öffentlichen Instrumenten /
als Eüer Käys. Maj. lobwürdigste
Jahr in dero unvergleichlich: glück-
seeligster Regierung / und in solcher
Regierung ruhmwertheste Täg / in
disen aber manigfältige Großtha-
ten verübet / und vollbracht hatte /
aller Nach-Welt mit und in gegen-
wärtig: handsamen Büchlein zu
mehrerer Groß-Schätzung Eüer
Käys. Maj. unterthänigst zusamen
begreiffend; zu contestiren / und vor
Augen zu legen. Und zwar / dann
wañ / wie billigst / als schuldigst Eu-
ropa an jhrẽ Monarchen von neün-
hundert Jahrẽ hero unterschidlich:
höchst: ja himlischen Tugenden / und
darauß in gedeüligster Würckung
geflossenen dapffersten Thaten sich
mit Fug zu jhren Zeiten hat rühmẽ /
er-

erfreüen/und glückselig achten därffen; als in den H. Carlo der Gottseeligkeit/in den Ottone der Fürsichtigkeit/in Henrico der Heiligkeit/uñ Frombheit/in Lothario der Gerechtigkeit / in Rudolpho der Großmütigkeit / in Carolo 4. der Weißheit / und Wissenschafften / in Friderico der Mildigkeit / in Carolo 5. der Starckmütigkeit/ uñ in anderen andere Vortreflichkeiten; so kan in E. Maj. als einen Begriff dessen allen/ und unzählig : andern Tugenden mehr / auch auß disen höchst-entsprossenen Großthaten das gantze Europen / vornemblich Teütsch: Römis: Käyserthū zu ihrē Wachsthum/Frid/und Sicherheit sich rühmen/und einfolglich auch Eüer M. Regierung glückseeligst/ und wahrhafftig Groß nennen.

Es ist nicht ohne das Eüer Käy. Maj. zweymal so gar auß dero Residentz-Statt Wienn zu weichen gehabt / erstens wegen crassirter Contagion ; andersmahl wegen deß Kriegs. Mit den ersten hat GOtt Eüer Maj. Beständigkeit / und Unabsönderung von jhme vor aller Welt bestättigē wollen. Mit den andern aber die fridliche Beständigkeit uñ beständige Vereinbahrung meister Potentaten / und Herrscher Europens zur rechtmässig : wohl-empfindlicher Züchtigung der Ottomanischen Portē mit Vermehrung über 100 Meil wegs entnohmenen Ländern Vätterlich wollen erweisen. Weilen dann Eüer Maj. in GOtt in Täglich : gleichsam beschaulichen Leben unabwendig beständig bleibet / so bleibt GOTT auch in Eüer Maj. ; und weilen nägst disen auch

Eüer M. GOtt auff Erden Groß machet (wie/und auff was Weiß? zugegenes Lebens-Diarium von 10. zu 10. Tägen jederzeit mit neüen hellscheinend: und an Tag ligenden Exemplen bestättigen würdet) so machet hinwiderum GOtt Eüer Käy. M. Groß vor aller Welt zur Lieb/ und Beständigkeit aller rechtgesinnten Potentaten Europæ/ absonderlich aller patriotischen Glider deß H. Röm. Reichs/ und zur Forcht und Schröcken aller dero Feinden. Daß also was die Römis. Alt-Gelehrte von ihren Heydnischen grossen Käysern gerühmt: vil gethan/ und außgestanden zuhaben: dises bey E. M. wahr zuseyn/ Tagklärlich in disen Diario erhellet.

Wolan nun unüberwindlichster Grosser Leopold/ so helffe GOtt der

Heerscharen (dessen Nahmen zufolge*) daß nun nach Entkräfftigung deß Christl. Nahmens Erbfeindes/ auch alle deß H. Röm. Reichs/und Ertz-Hauses Oesterreichs Feinde zu Schandē E. K. M. ferner Groß/ sie klein/ und schwach werdē mögen. Und indeme E K. M. Groß ich mit aller Welt deprædicire/ als bitte allerunterthänigst zugeruhen in die K. Großmüthigkeit / und großmüthigst: Käyserl. Gnaden empfohlen seyn zulassen.

Euer K. und Kön. M.

Allerunterthänigst: gehorsambster

Joann: Adamus Schenckelij Doctor in Univers. Viennens: &c.

* Leopoldus *Anagr*: pello duos. Ich erlege zwey: Leopoldus. Leo duplex. Zweyfacher Löw.

Vorred
An den hochwerthist: geliebtesten Leser.

ZU gegenwärtiger Schreibens-Art/ mit welcher bereits in die 2. Jahr neben andern meinen relevanten Geschäfften unaußgesetzter umbgangen/ hat mir Anlaß gegeben jener ruhmwerthiste Scribent P. Bucelini in seinen also benambsten Universal-Historiæ Nußkern/ An: 1678. zu Ulm gedrucket/ welche gleichwie sehr annehmlich ist/ also von vilen in disen Jahren hero/ sonderlich in denen bißhero auf: und außgelegten Geschichts-Calendern unterschidlicher Potentatē Europæ löblichst nachgefolget; beynebens auch sehr nutzlich befunden worden/ nicht allein denen Geschichts-begierigen Liebhabern/ sondern aller gelehrten Welt insonders beförderlich. Dann was an sonsten in vilen grossen/ und kostbahrē Tomis muß mühsamb gesucht werden/ daß kan man gantz correct in disen zugegenē handsamen Diario vornemlich in dero Register augenblicklich haben; wo ingleichen/ wem etwan ein umbständlich: historische Erzehlung benöthiget/ jederzeit die AA. fleissig citiret worden. Neben allgemeinen Historiæ Nutzen dienet dir geneigtester Leser

)( )(sonder-

sonderbahr diß Diarium zum täglichen Discurs, und Erleüchterung der Gedächtnuß. Sintemahlen nichts täglichers als die Zusam̃enkünfften / und Gesellschafften / welchen billigst gebühret beygesellet zu seyn / ein auferbäulicher Discurs von unterschidlichen Geschichten / und nutzbahren Begebnussen / vornemlich von unsern grossen Leopoldo und unvergleichlichẽ Käyser / nit allein zu schuldigster Ehrenbietigkeit / uñ Danckbarkeit gegen gedachter höchsten M. sondern ebenfahls zu einen Weeg-Zeiger künfftig angestellt werdenten sowol Publiquen Geschäfften / als Privat unsern Actionen; In Gegentheil auch zu Vermeydung unnützen Geschwätz / Trasonischen Großsprechungen / und Satyrischen Durchhechlungen / vermittelst deren nit allein eine Gesellschafft safftloß / sondern auch häßlich / und feindseelig gemacht würdet. Du demnach geneigtester Leser billige dise meine Müh / und Meynung / und erwarte von mir in disen Methodo eine verfaste Universal-Historicã Descriptionem trium proximorum sæculorum, welches hoffentlich dein Gemüth würdet noch mehrers befridigen. Lebe wol.

JANUARIUS.

1 An disen / als den ersten Tag deß Jahrs pflegen Ihro Käyserl. Majest. als ein Gottsförchtiger Monarch in Gefolg sammentlichen Hofes den allerheiligsten Nahmen unsers Erlösers gewöhnlich bey denen Wol-Ehrwürdigen PP. Societ: Jesu in Profeß-Hauß mit auferbäulichister Anhörung Predig / und Hoch-Ambts zuverehren / und werden nach dort gehaltener Taffel / und Vesper mit einer Commœdi divertiret. (1) An: 1665. seynd auß Befelch der Käyserl. Majest. Ihro Excell. Herr Graf von Souches / und Herr Graf von Thraun sambt einen Kriegs-Ingenieur von Wienn auß nach Ungarn abgereist einen bequemen Orth neben der Waag außzuzeichnen / allwo ein neüe Vestung vermög deß mit den Türcken geschlossenen Friden solte angeleget werden / welche auch Leopold-Statt ist benambset. (2)

An: 1670. ist Ihro Käyserl. Majest. nach schwär: außgestandener Kranckheit widerumb glücklichen genesen / und darauff in öffentlichen Gottsdienst in der Hof-Capellen GOTT Danck sagend mit den Te Deum Laudamus, und Loßbrennung der Stuck erschinen. (3)

An: 1699. wurde der Fürst von Lobkowitz allergnädigst befelcht die Durchleüchtigste Königl. Braut Wilhelminam Amaliam / als Dero gnädigst erküssener Obrist-Hof-Meister zu empfangen / und selbe den Röm: König ihren Gesponß zuzuführen. (4)

2 An: 1670. haben sich in ein genaue Verbündnüß eingelassen der Röm: Käyser / König in Spanien / und Holland. (5)

Eben dises Jahr / und Tag ist verspühret worden / daß man nach Käyserlichen Hof-Brunnens Eröffnung einen todten Hund mit Gifft angefüllet / umb das Wasser zuvergifften / hat wöllen hineinwerffen. (6)

An: 1687. ist die Käyserl. Commission zu Caschau angelanget / vermittelst welcher alsdann die Haubt-Kirchen denen Catholischen restituiret worden. (7)

An: 1693. umb solche Zeit ist die lobwürdigste Veranstaltung auf Ihro Maj. Befelch gemacht worden wegen der Armen / und Allmosen-bedürfftigen Bettlern / und blessirten Soldaten selbige Christ-mildest

zuver-

zuversorgen / und herentgegen die muthwillige Bettler / und faullåntzende Gassentretter gåntzlich abzuschaffen / mit Aufbauung eines Soldaten = Spittals / und armen Hauß (allwohin auch die arme Studenten transferiret worden) allhier ausser der Statt in der Alster=Gassen / also / daß dergleichen Gesündel wenig damahlen mehr zu Gesicht auff denen Gassen kommete. (8)

3 An: 1667. haben Ihro Maj. seiner Durchleůchtigsten Kåyserin Margarithæ zu Ehren eine sehr pråchtige Schlittenfahrt in Begleitung von 100. Schlitten gehalten. (9)

An: 1690. empfienge der junge Graf von Harrach das Lehen Nahmens seines Bischoffs Grafens von Lamberg (jezt Cardinals) auf das Fürstenthumb Passau. (10)

An: 1690. wurden die Frantzosen von der Ungarischen Reitterey oder Hussaren auf einer Parthey bey Bingen geschlagen. (11)

An eben disen Jahr / und Tag / obwohlen es andere auf den ersten Jenner / als an welchen die Kåyserl. auß ihren Quartiren gerucket / setzen: ist von uns unglůcklich geschlagen worden in Servien bey den Gebůrg Katzaneck; allwo unter Anführung

der Obristen Strasser/und Carl von Hannover nach sechs-stündigen harten Treffen wider 30000. der Feinden von gar wenigen Christlichen Troppen zwar Helden-müthig gefochten / denen Türcken doch die Victori mit Verlurst der seinigen hat müssen überlassen werden. (12)

4 An: 1684. wurde zu Wien von den Statt-Magistrat durch offentlichen Trompetten-Schall verkündiget/daß wofern sich Leüthe finden möchten / die sich auf Aecker: und Weingarts-Bau verstünden / selbige sich anzugeben hätten / weilen man resolviret / nebst denen Brandstätten / jhnen noch ein gewisses Stuck Lands eygenthumlich einzuhändigen / und auf 10. Jahr von allen Anlagen zu befreyen. (13)

An: 1695. nachdem denen Käyserlichen ist die Ungarische Vestung Gyula / und mit selbiger etliche 30. Stuck Geschützes übergeben gewesen / als ist der Türckischen Besatzung in denen Vor-Stätten zuverbleiben vergönnet worden / biß selbige nach gefallener Kälte hat können abgeführet werden. (14)

5 An: 1675. der schnelle Anmarsch der Tourennischen Armée verursachte daß die Belägerung vor Breysach ist aufgehoben worden. (15)

An: 1686. überbrachte ein Expresser Ihro Majest.

Majest. die Nachricht / daß der Herr General Mercy nebst den Hn. General Heüßler das Türckische Gräntz-Hauß Arath / so am Fluß Marosch liget / erobert hätten / und überreichte dabey 11. Standarten / 3. Janitscharen Fahnen / und 3. Heerbaucken. (16)

6 An: 1655. war gebohren worden Eleonora Magdalena Theresia / jetzige Allerdurchleüchtigste Röm: Käyserin / welche GOtt der Höchste in allen noch ferners beglücke / und seegne / sonderlich mit beständiger Gesundheit zusehen die Söhne biß in die dritte / und vierdte Generation. (17)

An: 1679. nachdeme der Käyserliche Ober-Hof-Marschall Herr Graf von Pötting / welcher als extraordinari Abgesandter an den Königl. Spanischen Hof gehen sollen den 25. Decembris voriges Jahr verschiden; als haben Ihro Käyserl. Majest. dero geheimen Rath Herrn Grafen Albrechten von Zinzendorff zur solcher Würde erhoben. (18)

An: 1681. hat sich der Käyserl. Printz in den ersten teütschen Kleyd mit einen Degen von Diamanten reichlich besetzet / welchen deß Herrn Hertzogs von Neüburg Hochfürstl. Durchl. an St. Nicolai Tag Ihme neben andern kostbahren Präsenten verehret / angethan / sehen lassen. (19)

An: 1684. erhielte Ihro Majest. durch ein Schreiben von König in Polen die Nachricht / wie daß die Tartarn / als sie mit jhren gefangenen teütschen Christen/und gemachten Beüthen durch Podolien nacher Hauß gehen wollen / alldorten von denen Cossacken wären überfallen / ein grosser Theil nidergehauen / viel Christen erlöst / und die meiste Beüthe jhnen wider abgejaget worden. (20)

An: 1696. ist in der Hof-Capellen der bey Eroberung Ofen gefangene Vice-Commendant, von einschichtiger Hand/ insgemein Csonga Beeg genennet sambt seiner Frauen getauffet / und Leopold Joseph benambset worden / so noch biß auf dise Zeit zur Wieñerischen Neüstatt verbleibet / und mit reichlicher Käyserl. Freygebigkeit unterhalten würdet. (21)

7 An: 1677. hatte unter dreymahliger Lösung der Stucken / und allgemeiner Frolockung deß Volcks seinen bereits dritten hochansehnlichsten Einzug unser groß: und glückseelige Leopold / und zwar vor anjetzo mit der jhme zu Passau beygelegten Allerdurchleüchtigsten Käyserin Eleonora Magdalena Theresia auß den Durchleüchtigsten Hertzoglich: Pfaltz-Neüburgischen Hauß herstammment gehalten. (22)

An: 1684. die Reparirung der ruinirtẽ Fortifica-

tifications-Wercken wurde umb dise Zeit / wie auch mit Abbrechung der Vor-Stätt / Außfüllung der Keller / davon die Häuser biß auf 600. Schritt von der Statt abgebrochen worden / unaußsetzlich vorgenommen. (23)

8 An: 1660. schickte Ihro Maj. etliche Troppen den Herrn Bischoff zu Münster zu hilff / mit welchen er die jhme aufrühriſche Statt Münster hatte unterthänig gemacht. (24)

An: 1676. seynd die Frantzosen zur See von denen Holländern / Ihro Käys. Maj. confœderiret / bey Messina geschlagen / und in die Flucht getriben worden. (25)

9 An: 1684. umb dise Zeit ward mit Außrüstung der von Ihro Käys. Maj. zur Defension der Schiff-Brücken / als auch Convoyrung der Proviant-Schiffe auf der Donau höchst-nöthigen Kriegs-Galeeren eyfrig fortgefahren / es bekame darzu Hr. Gen. Wachtmeister Vecchio ein grosse Summa Gelds selbiges zu befördern / und wurden alle Ritter / sonderlich von Orden deß heiligen Georgij als freywillige hierauff zu dienen / öffentlich eingeladen. (26)

An: 1692. tribe der Land-Graf Hessen-Cassel / mit den Käyser confœderiret / die Frantzosen Helden-müthig von Rheinfels ab. (27)

10 An: 1671. hatte bey den Statthalter Chri-

sti auff Erden Clementem X. Ihro Maj. umb die Canonization deß Seel: Philippi Benitij sollicitiret/und angehalten. (28)
An: 1675. wurden die Moscowittische Bottschaffter zur Käyserl. Urlaubs-Audienz gelassen/seynd auch mit kostbaren Geschäncken begabet/ und zugleich recht Käyserlich tractiret worden. (29)
An: 1684. giengen Ihro Hochfürstl. Durchl. der Hertzog von Lothringen zu Stillung der Rebellion in Ungarn / als Director nebst den Herrn Baron von Abele / als gevollmächtigen Käyserl. Commissario mit einen Käyserl. und Königl. General-Perdon von Wienn nach Preßburg ab / selbigen zu publiciren / und in Nahmen Ihro Käys. Maj. ihnen wegen allen Dero Lands-Privilegien Satisfaction zuthun. (30)
11 An: 1667. ist von Sr. Käys. Majest. Herr Graf von Sternberg deß Königreichs Böheimb Vice-Cantzler / als ein Käyserl. extraordinari Gesandter zu unterschidlichen Churfürsten wegen deß antringenden weitaußsehenden Frantzösischen Kriegs geschicket worden. (31)
An: 1675. ist der Herr Graf von Hohenfeld gewesener Hof-Cammer-Præsident, und General-Kriegs-Commissarius gestorben. (32)
An: eodem. auf starck antringender Frantzösischer

tzösischer Macht waren die Teütschen bedacht / wie sie sich vortheilhafftig auß Elsaß zuruck zogen. (33)

12 An: 1684. liesse Ihro Käyserl. Majest. ein allergnädigstes Placat dahin außfertigen / Krafft welches allen / und jeden Unterthanen deß Königreichs Ungarn / so wider Treü / und Pflicht ihres rechtmässigen Königs sonderlich verwichenes Jahr bey Annäherung deß gewaltigen Türckis. Heers gehandlet / gäntzliche Amnestie, und Königl. Perdon verlyhen wurde. (34)

An: 1686. empfienge auß Händen Ihro Majest. deß Käysers der Chur-Printz zu Pfaltz / so sich der Zeit nebst dero Durchleüchtigsten Gemahlin ob der Bad-Chur zu Baaden / in Wienn aufgehalten / das goldene Vlies. (35)

An: 1701. besande sich zu Wienn ein der Herr General-Leütenant Printz Ludwig von Baaden umb den Käys. Kriegs-Rath beyzuwohnen. (36)

13 An: 1668. ist der Ertz-Hertzog Ferdinandus Wenceslaus Ihro Majest. Leopoldi erstgebohrner Sohn frühezeitig mit Todt abgangen. (37)

An: 1676. waren die Marggrafen Anspach / und Bayerreith durch ihre Abgesandten auf ihre Fürstenthümer belehnet. (38)

An: 1692. fienge man zu Wienn an das

allgemeine durch Papst Innocentium den Elfften außgeschribene Jubilæum mit einer Procession von denen PP. Augustineren biß in die Thomb-Kirchen gehend / zucelebriren; wobey sich beede Käyserl. Maj. Maj. / wie auch Ihro Königl. Maj. samt Dero Hofstätten mit der Geistlichkeit / und einer grossen Mänge Bürger / und andern Volcks befande. (39)

14 An: 1660. ist ein Schreiben um den Friden mit Franckreich zutreffen von Ihro Majest. an Churfürsten zu Maintz abgelassen worden. (40)

An: 1672. hat man die gewöhnliche Land-Tags-Proposition in der Ritter-Stuben durch den Herrn Hoff-Cantzler eröffnet / nach welchen Ihro Käyserl. Majest. selbst in höchster Persohn perorirte / und Dero Verlangen eröffnet; darauf sich der Herr Land-Marschall gewöhnlich vernehmen liesse. Dise Landtags-Proposition geschiehet alle Jahr / und gewöhnlich umb dise Zeit. (41)

An: 1673. gaben Ihro Majest. den neülich angelangten / und den neünten diß bey den Käys. Hof Kriegs Raths Præsidenten Hn. Gen. Heüstern schon in Gehör gewesenen Tartaris. Bottschaffter offentliche Audienz, wobey er Ihro Maj. ein Tartaris: Pferd / sambt Sattel / und Zeüg præsentiret. (42)

An:

An: 1676. conferirte der Kåyser Herrn Baron von Tallenberg/ gewesten Probsten zu allen Heiligen in Prag/ das Bistumb Königsgråtz/ dessen Antecessoren aber das Bistumb zu Leůtmeritz / und haben beede die Ertz-Bischöffliche Confirmation darůber erhalten. (43)
Eben dises Jahr / und Tag belegten die Frantzosen mit Quarnison das Fůrstenthumb / und Statt Zweybrůcken in Nahmen deß Königs in Schweden. (44)
An: 1692. legte der alle Jahr zu erwöhlende Rector Magnificus Universitatis Viennensis, sambt den neůen Burger-Meister / Herrn Johann Frantz von Peickhard/ und den Stadt-Richtern Herrn Jacob Daniel Depser/beeden Kåyserl. Råthen/stattliche/ und wohlgefaste Orationes bey allhiesiger N. Oe. Regierung in Pleno ab/ und wurden die letzteren bey ihren geschehenē Wahlen confirmiret. Welches gleichfahls alle Jahr umb solche Zeit/ und Tåg zugeschehen pfleget. (45)
An: 1692. haben Ihro Kåys. Maj. zum Hof Kriegs Raths Præsidenten den in Belagerung Wieñ höchstberůhmtesten Commendanten/ Hn. Grafen Rudiger von Starenberg allergnådigst ernennet: Ihro Fůrstl: Genaden/ Hn. Grafen von Mañsfeld aber Hof Kriegs Raths Vice-Præsidenten. (46)

15 An: 1684. wurde die uhralte Ertz-Bischöffliche Stadt Trier von denen Frantzosen gewalthätig eingenohmen/ und die Befestigung der Erden gleich gemacht. (47)
An: 1699. seynd zu Modena die Copulations-Ceremonien vorbey gangen mit der Königl. Braut/ Ihro Majest. Wilhelmina Amalia auß den alten Hochfürstl. Hauß der Hertzogen von Hannover / da die Stell deß Königl. Bräutigams Josephi der Herr Hertzog von Modena vertratte. (48)

16 An: 1660. ward der Pohlnische Fürst Lubowirski in einen hochansehnlichen Aufzug/ und Comitat von seiner Nation Edel-Leüten zur Käyserl. Audientz begleitet. (49)
An: 1691. auf Genehmhaltung Ihro Käyserlichen Majestät stelleten die Sibenbürgische Stände zu Fogaras einen Land-Tag an. (50)

17 An: 1660. haben Johann Theodor Frey-Herr von Kunewitz / und Johann Jacob Christ J. U. D. das Lehen empfangen über Hirschfeld / gemäß deß Münsterischen Friden-Schluß in Nahmen ihres Principals / Wilhelms / Land-Grafens von Hessen-Cassel. (51)
An: 1674. ist ein Wexel von 206000. Reichsthl: auß Spanien am Käyserl. Hof/ umb den Krieg gegen Franckreich alles Ernstes fortzusetzen / ankom̃en/ dahero dan

die

die Werbungen zu Roß / und Fuß auff ein neües ihren Anfang genohmen. (52)

An: 1676. nachdeme Ihro Käyserl. Majest. Majest. zu St. Veit / unweit Wienn gestert glücklich ankommen / und von der verwittibten Käyserin / auch von beeden Ertz-Hertzoglichen Princessinen Antonia, und Maria Anna bewillkommet / und zu Schön-Brunn zu Mittag tractirt worden / als ist heünt / da zuvor von den Herrn Land-Marschall in Nahmen der gesambten Stände eine zierliche Oration gehalten / und das Hochzeit-Donativ nemblich 80000. fl. in Gold bestehend / præsentiret worden / der Einzug in Wienn mit gewöhnlichen Solennitäten vorbey gangen / und gehalten worden. (53)

An: 1688. ward das auff einen hohen Felsen gelegene Töckelische feste Schloß Mongatsch / nach drey: jähriger respectivè Belagerung / und Ploquirung mit Accord an die Käyserl. übergangen / in welchen sich befanden 42. Stuck / 3. Feüer-Mörser / sambt einen grossen Vorrath von allerhand Waffen. Die Gräfin Töckelin aber / ein Gebohrne Gräfin von Zrin / so bißhero die Vestung mit ihren Soldaten hartnäckig defendiret / wurde nach Wienn begleitet. (54)

18 An: 1667. hatte in Nahmen seines Durchleüchtigsten Fürstens Friderich Ludwig / Pfaltz-

Pfaltz-Grafens bey Rhein die Reichs-Lehē über das Fürstenthumb Zweybrück erhalten der Graf von Mansfeld. (55)
An: 1669. ist gebohren die Durchleüchtigste Ertz-Hertzogin Maria Antonia, nachmahls Ihro Churfürstl: Durchleücht in Bäyern Maximiliano Emanueli den Grossen vermählet. (56)
An: 1681. haben Ihro Käyserl. Majestät den Hungaris: Herrn Palatinum, Grafen Eszerhazi das goldene Vließ in der Hof-Kirchen angehäncket. (57)
An: 1685. nachdeme Ihre Fürstl. Genaden der Herr Bischoff zu Eichstädt / gewesener Käyserl. Plenipotentiarius zu Regenspurg mit Todt abgangen / hatten Ihre Majest. an dessen statt den Herrn Bischoff zu Passau resolviret. (58)
An: 1690. leydet Insprug die Ertz-Hertzogl. und Haubt-Stadt in Tyrol grosses Erdbeben / welches mit Fug ein Bedeütung auff deß unvergleichlichen Heldens Carl deß Fünfften Hertzogs in Lothringen / und da selbstigen Stadthalters (so darauf bald mit Todt abgangen) kan gewesen zuseyn erachtet werden. (59)
An: 1697. versicherten Ihro Majest. in einen Schreiben die Reichs-Ständ / dasselbige / obwohlen dero auß Italien ankommende Regimenter billigst solten wider den Erb-

Erb-Feind brauchen / gleichwohl gesinnet seyn / den Reich zu guten wider Franckreich entweder an Rhein / oder wo es nutzlicher erscheinen werde / agiren zulassen / und auff eygene Kosten zu unterhalten. (60)

An: 1699. brach die neü-vermählte Königin Wilhelmina Amalia von Modena nach Wienn auff. (61)

19 An: 1690. ist Ihro Maj. Eleonora Magdalena Theresia, gecrönte Königin in Ungarn / auch zur Röm. Käyserin auf das prächtigste in Augspurg gecrönet worden. (62)

An: 1695. ward die völlige Türckis. Quarnison, so auß Giula den 4. diß / wie oben angemercket / ist außzuziehen gezwungen / und bißhero in denen Vor-Städten daselbsten wegen anhaltender Kält geduldet worden / abgeführet. (63)

20 An disen Tag / als am Fest St. Sebastiani / deß glorreichen Bekenners Christi pflegen Ihro Majest. den Gottsdienst bey den Wohl-Ehrwürdigen PP. Benedictinern zum Schotten genannt / beyzuwohnen. (64)

An: 1663. hat der Reichs-Tag zu Regenspurg seinen glück-vollen Anfang genohmen / da die Käyserl. Proposition dahin eröffnet wurde / umb der grausamben Türckischen Macht in Ungarn zubegegnen. (65)

An: 1676. wurde die Cron Schweden / wider

der alle Pflicht sich mit Franckreich als einen scheinbahren Reichsfeind verbindent / einhellig von allen 3. Reichs-Collegien sowohl à voto, als à sessione suspendiret. (66)

An: 1692. arrivirten Ihro Churfürstliche Durchleücht auß Bäyern zu Wienn an / und nach unterschidlich mit Ihro Maj. gehaltenen Conferentien / hatten sie sich bald widerumb beurlaubet umb nach München zuruck: und von dar in die Spanische Niderlanden zugehen. (67)

21 An: 1664. seynd beede höchst-berühmbte Kriegs-Häubter Graf Nicolaus von Zrin / und Wolffgang Juli, Graf von Hohenlohe mit einen Kriegs-Heer von 16000. (etliche setzen 18000.) weit in das Türckische Gebiet mit ersprießlichen Fortgang eingefallen. (68)

An: 1700. hielten Ihro Majest. die Röm. Königin das erste mahl jhren Herfürgang auß denen Sechswochen. (69)

22 Ist in der Königin Closter der Stüffterin Jahr-Tag / zu welchen Ihro Majest. auch jährlich pflegen zukommen. (70)

An: 1659. hat der Käyser den Herrn Bischoff zu Bamberg dehortiret / einige Bindnuß mit Franckreich / und Schweden nach den ärgerlichen Exempel etlicher Reichs-Ständ / einzugehen. (71)

So

So wurde auch An: 1665. eben an disen Tag (etliche setzen den 19.) die vortreffliche Vöstung Zeckelheid / gemäß deß mit denen Türcken geschlossenen Fridens / mit 12. zu disem End verfertigten Minen gesprengt. (72)

An: 1686. ward die Stadt Segedin doch ohne das Schloß daß erste mahl von den Unserigen siegprangent erobert worden. (73)

23 An: 1684. hatten sich durch übergab die Herrn Graffen / Zrin / und Hohenlohe bemächtiget der Türckischen Stadt Bresenitz / allwo 7. Stuck / und 8. Böller nebst anderer Beüth erobert wurden. (74)

An: 1692. wurde deß Ertz-Rebellen Töckely Gemahlin von Wienn entlassen / und umb den bey gemelten Töckely gefangen gewesenen Herrn General Heüßler außgewechselt. (75)

An: 1683. legten Ihro Fürstl. Gn. der Herr Groß-Meister deß Teütschen Ritter-Ordens zu Mergenthal / als Ober-Landhaubtmann in Schlesien / bey der Böheimischen Hof-Cantzley das gewöhnliche Jurament ab / und erhuben sich bald darnach auf Breßlau / die Possession angeregter Oberhaubtmann-Stell einzunehmen / und das Governement anzutretten. (76)

24 An: 1664. hatte Ihro auf den Reichs-Tag anwesender Käyserlichen Majest. die Statt Regenspurg die Huldigung erneüert / und abgelegt. (77)
An: 1667. haben Ihro Majest. das kost: und kunstbare vornehme Roß- Balleth / wo auch die 4. Elementen vorgestellet wurden / zu höchstē Ehren seiner ersten Gemahlin Margarithæ mit ungemeinen Pracht halten lassen / allwo sich Ihro Majest. selbst gantz glorios / und heldenmüthig auf-führten. (78)
An: 1687. waren die innere Wiennerische Raths-Herren / als Käyserl. Räthe allergnädigst beehret. (79)
An: 1690. diser war nit weniger der glückseeligste Tag / an welchen zu Augspurg Ihro Majest. der Ungarische König Josephus I. zum Röm: König ist erwöhlet worden. (80)

25 An disem Tag / als an Pauli Bekehrung / verrichteten Ihro Käyserl. Majest. Dero Andacht in der Käyserlichen Hoff-Kirchen S. Michaëlis. (81)
An: 1664. ist gleichfahls durch Ubergab denen Unserigen unter Zrin / und Hohenloe die Türckische Vestung Babozza zutheil worden. Auß welcher mit 11. Agen 1072. Türcken seynd außgezogen; allwo man auch 16. / und zu Bartsch (welches

die Türcken selbst auß Forcht angezündtet/ verbrennet/ und verlassen haben) 8. Stück Geschützes gefunden hat. (82)

An: 1673. legte der Käyserliche Hoff/ und Dero hohe Adel wegen deß in Franckreich verstorbenen Weyl: Pohlnischen Königs Joannis Casimiri die Cammer-Klag an/ und wurde darauf in der Augustiner Kirchen ein kostbares Castrum doloris aufgerichtet/ und den letzten diß die Leich-Begängnuß in Gegenwart Ihro Käys. Maj. vor selben gehalten. (83)

An: 1675. hattē die Frantzosen das Schloß Dachstein eingenohmen. (84)

An: 1696. Ihro Hochfürstl. Gn. Herr Bischoff zu Passau langten zu Wienn an/ umb Ihro Käyserl. Majest. Intention wegen in Vorschlag gebrachter Erhöhung deß Hochstüffts Passau zu einen Ertz-Bistum ferners zuvernehmen. (85)

26 An. 1655. ist den Durchleüchtigsten Ertz-Hertzog Leopoldo Ignatio (anjezt/ und der allergütigste GOtt verleyhe noch lang Regierenden Röm: Käyser) von samentlichen seinen Oesterreichischen Ständten die Huldigung abgestattet worden. (56)

An: 1676. empfiengen von Händen Ihro Käyserl. Maj. das goldene Vellus die Hn. Hn. Grafen Königseck/ Czernin/ und Wallenstein in der Hof-Kirchen allhier. (87)

An: 1686. wurde auch auf Anhalten Ihro Majest. das Officium, oder Tagzeiten der HH. Joannis de Matha, und Felicis de Valois vor die samentliche Clerisey Teütschlands/und Käyserlichen Erbländern erlaubet. (88)
An: 1688. brachen Ihro Käyserl. und Königl. M. M. M. von der Crönung zu Preßburg auf/ und seynd mit der völligen Hoffstatt wider glücklich zu Wienn angelangt; allwo inzwischen auf Käyserl. Anordnung Herr Statthalter Graf Quintin von Jörgern die höchst-preyßwürdigste Verfügung deren zu Nächtlicher Zeit in der gantzen Statt in allen Gassen hell-brennenden Laternen / zu jedermänniglich Sicherheit / und Nutzen gethan. (89)
An: 1690. wurde der erwöhlte Röm: König Josephus I. in deß Heil. Röm: Reichs-Statt Augspurg gekrönet. (90)
An: 1692. erhielte der Herr Graf Piccolomini / Thumb-Herr zu Trient / von Ihro Käys. Majest. die Reichslehen vor seinen Herrn Principalen. (91)
An: 1699. ist das Türckische Fridens-Instrument unterschriben worden. (92)
27 An: 1662. ist Kemini Janos von den seinigen schändlich und treüloß verlassen / von den Pferdt auf den Eiß stürtzend / unter den Gedräng der Fliehenden entsetzlich gestor-

ſtorben; welchen zu guten / und ſein ange-
nohmenes Fürſtenthumb zu behaupten /
Ihro Käyſerl. Majeſt. eine Armee untern
Herꝛ General Montecuculi zu hilff geſchi-
cket gehabt. (93)
An: 1664. obgedachte Kriegshelden Zrin /
und Hohenlohe haben nach Eroberung
Varſe, nnd Turbec, oder Torpeck (allwo
deß beſchreyten Türckiſchen Käyſers Soli-
mans, welcher in der Belagerung vor Si-
geth crepiret / Hertz und Ingeweid begra-
ben) ſelbiges außgeblündert / und einge-
äſchert. (94)
An: 1666. brachte der Herꝛ Graf von Har-
rach den Heyraths-Contract gäntzlich ge-
ſchloſſen / und unterſchriben auß Spanien
mit ſich zuruck zwiſchen Ihro M. den Röm:
Käyſer Leopoldum I. und Margaritham
Infantin von Spanien. (95)
An: 1673. falleten die Frantzoſen in Weſt-
phalien ein / und brachen hiemit ſchändlich
den Friden. (96)
An: 1675. umbweilen Schweden nicht ab-
ſtehen wolte von der mit Franckreich ge-
machter Bindnuß / und die von Röm: Reich
auß an jhme ergangene dehortationes in
Wind ſchluge / als wnrde er gleich denen
Frantzoſen vr·· einen Reichs-Feind erklä-
ret. 97)
An: 1678. wurde auf billiches Anhalten

der Röm: Käyserin Eleonoræ Magdalenæ Theresiæ von Ihro Päbstl. Heiligkeit die Tagzeiten von der Vermählung der H. Jungfrau Maria mit Josepho auf den 23. Jenner zubetten verliehen. (98)

28 An: 1664. haben die Käyserl. unter Zrin / und Hohenlohe die Vorstätt vor Fünffkirchen eingenohmen / und alle Anstalten die Statt selbst zubestürmen gemacht. (99)

Eben an disen Tag/und Jahr ware zu Lintz todes verblichen der Ertz-Hertzog Carl Joseph genant / ein leibl: Bruder Ihro Maj. Leopoldi I. Andere aber setzen disen frühezeitigen Todt auf den 27. hujus umb die 11. Nächtliche Stund. (100)

An: 1688. maschirten etliche Käyserl. und Sächsische Trouppen von Heylbruñ auß / welche Statt dle Frantzosen unlängst verlassen / gegen Heydelberg / zogen sich aber wider zuruck / weilen die Frantzosen selbige noch starck besetzt hieltē; jezt besagte Frantzosen hauseten noch starck gantz Barbarisch in der untern Pfaltz mit Sengen / und Brennen / obwolen die meiste Oerther die geforderte Brandschatzungen würcklich gegeben hatten; und hat der Dauphin an solchen Brandschatzungen dreymahl hundert tausend / und fünff und dreyssig tausend hin und wider in Schwartzwald / und Bodensee / und selbiger Gegend erpresset.

Der

Der Frantzösische Brenner Fequiere aber 165200. fl. erbeutet / ohne was selbiger auß der Pfaltz / den Würtenbergischen / Rhein: Mäynstrohm / und andern angräntzenden Oerthern / durch ihre außgeschriebene Brandschätzungen / und darauff erfolgten Brennungen an Geld / und Früchten erzwungen / und weggeführet haben. (101)

29 An: 1664. hat Ihro Käyserl. Majest. mit dero Kriegs-Heer die mitten in Türckischen Gebiet gelegene Stadt Fünff-Kirchen mit Sturm erobert / und außgeblindert / wurde nicht weniger auch das Schloß angegriffen. (102)

An: 1690. ward in den Reichs Fürsten Stand erhoben Marcus Antonius, Graf von Rosin / sambt seinen Sohn Claudio. (103)

An: 1692. wurde den anwesenden Herrn Nuntio Ertz-Bischoffen zu Damasco von Ihro Maj. das Cardinal Birethe mit gewöhnlichen Ceremonien in der Hof-Kirchen überreichet. (104)

An: 1701. bey Ihro Päbstl. Heiligkeit hielte Ihro Kayserl. Maj. in einen abgelassenen Schreiben / umb die Belehung deß Königreichs Neapolis an. (105)

30 An: 1684. liessen Ihro Käyserl. Maj. wegen glücklichen Progressen der Königlichen Pohlnischen Waffen / und sonderlich der

30000. Türcken / und Tartern Niderlag / das Te Deum Laudamus singen / eine schöne Procession halten / und den König in Pohlen durch ein abgeschicktes Schreiben gratuliren. (106)

An: 1700. hatte der Türckische Gesandte Jsmaël Bassa von etlichen Compagnien allhiesiger Burgerschafft / und Niderlag herzlich begleitet / seinen öffentlichen Einzug. (107)

An: 1701. der Königl. Preüssische Minister Herr Baron von Bertholdi notificirte Ihro Käyserl. Maj. seines Königs den 18. hujus vorgegangene Preüssische Crönung. (108)

Eodem der König in Franckreich liesse jhme die widerrechtliche Behaubtung seines Enenckels bey der Spanischen Cron wider das Ertz-Hauß Oesterreich also angelegen seyn / daß er bereits umb dise Zeit schon 17. Bataillons seiner Völcker in Mayländischen zustehen gehabt hatte. (109)

31 An: 1683. machte Ihro Majest. ein absonderliche Bindnuß mit den Durchleüchtigsten Hertzog von Lüneburg. (110)

An: 1686. wurde von Ihro Kays. Majest. und Päbstliche Herrn Nuntio der mit etlich 1000. Mann zu denen Käyserl. übergangene Petnehasy umb selben in der Treu zubehalten / mit einer kostbahren Diamanten

Ro-

Rosen sambt einen Reiger-Busch von etlich 1000. Thaler werth / nebst einer goldenen Ketten beschencket. (111)

(1) Hof-Calender. (2) Theat. Europ. t. 9. (3) Måurer. (4) Måurer. (5) Junckern. (6) Feigius p. 1. (7) Theat. Europ. t. 13. (8) Måurer. (9) Theat. Europ. t. 10. (10) Theat. Europ. t. 13. (11) ibidem. (12) Schaffen cont. 4. (13) Måurer. (14) Junckern. (15) Junckern. (16) Måurer. (17) Junckern. (18) (19) (20) Måurer. (21) Måurer / und Not. Publ. (22) Feigius. (23) Måurer. (24) Kupffer-Schmid. (25) Måurer. (26) Måurer. (27) Junckern. (28) Eservencka t. 1. c. 19. (29) Not. publ. & Måurer. (30) Måurer. (31) fol. Vien. (32) Måurer. (33) Junckern. (34) Feigius p. 1. (35) (36) Måurer. (37) Feigius. (38) Landorpius. (39) Måurer. (40) Landorpius. (41) (42) Måurer. (43) fol. Vien. (44) Junckern. (45) Måurer / & acta Univer. (46) Mercurius Europ. (47) Junckern. (48) Måurer. (49) fol. Vien. (50) Måurer. (51) Th. Europ. (52) (53) Måurer. (54) Feigius. (55) Kupffer-Schmid. (56) (57) (58) Måurer. (59) Junckern. (60) (61) Måurer. (62) Feigius. (63) Kriegsshelm p. 6. (64) Hof-Calender. (65) (66) Junckern. (67) Måurer. (68) Ortelius contin. (69) Måurer. (70) Hof-Calender. (71) Landorpius. (72) Comazzi. (73) Eux. (74) Junckern. (75) Ortelius contin. (76) Måurer. (77) Th. Europ. p. 9. (78) (79) (80) Feigius p. 2. (81) Hof-Calender. (82) Ortelius contin. (83) Måurer. (84) Junckern. (85) Måurer. (86) Happellius. (87) fol. Vien. (88) Pagella officij. (89) Måurer. (90) Feigius. (91) Måurer. (92) Ex ipso pacis instrum. (93) Comazzi. (94) J. E. B. (95) Theat. Europ. (96) (97) Junckern. (98) Pagella officij. (99) Ortelius cont. (100) Junckern. (101)

Måurer. (102) Ortelius contin. (103) ex archiv. Imper. aul. (104) (105) Måurer. (106) idem. (107) Not. publ. & Latomus (108) (109) Måurer. (110) Måurer. (111) Junckern.

FEBRUARIUS.

1 AN: 1657. wurde der Ertz-Hertzog Ferdinand/Aloysi, Joseph ein Bruder Jhro Käyserl. Maj. Leopoldi I. gebohren. (1)
An: 1658. Jhro Königl. Maj. Leopoldus der Erste/ brache von Prag auff mit sampt seinem Herrn Vetter/ und Vormunder den Ertz-Hertzog Leopold Wilhelm/ und Spanischen Abgesandten Graffen Peneranda nach Franckfurth. (2)
An: 1664. nachdem das Türckische Schloß Terraca mit gewaffneter Hand ward erobert/ als hatte der Herr General/ und Banus Croatiæ Nicolaus Zrin die Einäscherung der Essecker Brucken/ den Entzweck nehmlich seines Kriegszugs durch dreytägigen Brandt bewerckstelliget. Dise Bruck welche der Hochmüthige Solimann so Künstlich/ als Kostbahr 8500. Schritt lang und 70 breit gebauet/ ist gleichsamb unter die grosse Wunderwerck diser Welt zu zehlen. Unterdessen hat die Ankunfft der Christlichen Armee unter denen Barbaren solchen grossen Schröcken verursachet/

chet / daß sie die Castellen Musiac Nadast, Seth, Bardaran, und Seckzug verlassent sich mit der Flucht in weitere und sichere Oerther haben salvirt, und zugleich denen Obsiegenden / selbe zu reicher Beúth überlassen. (3)

An: 1686. thåten die Herren Generales Mercij, und Heúßler mit Zuziehung deß Petnehasij einen Versuch auff Segedin / welches sie auch bald erstigen / alles was selbige darin gefunden / nidergemacht / und außgeblindert; Es hatte sich aber die Besatzung in das Schloß retiriret / und darin sehr gewöhrt / also / das besagte Herren Generales die Stadt in Brandt steckten / und mit stattlichen Beúthen glücklich zuruck kommeten. (4)

2 An disen Tag pflegen Ihro Kåyserl. Maj. gewöhnlich die Himmels-Königin Mariam in offentlichen Gottsdienst / und Procession mit den geseegneten Kertzen in der Hand in der Hof-Kirchen zu denen PP. Augustinern zuverehren. Abends aber auff den Hof bey unser Frauen Statua zuerscheinen. (5)

An: 1670. ist vor Ihro Kåyserl. Majest. erlangte Gesundheit in allen Kirchen GOtt feyerlich gedancket worden. (6)

3 An: 1676. ward in beysein Ihro Maj. Herr Baron de Goes in Profeß-Hauß deren R.R. P.P. Soc: Jesu zum Bischoff eingeweyhet. (7)

An:

Eodem werden auß sonderlicher Käyserl. Clementz die Lutherische Prædicanten/ und Schulmeister von der rechtmässig verdienten Straff der Galeeren allergnädigst frey: und ledig gesprochen. (8)

An: 1682. ist von Ihro Majest. Herr Graf Caprara/ als Abgesander an die Ottomanische Porten/ umb den Waffen Stillstand zuverlängern gesand worden. (9)

An: 1683. verbanden sich Ihro Maj. auff das genaueste mit Ihro Churfürstl. Durchl. in Bäyern Maximiliano Emanuele. (10)

An: 1690. brachen Ihro Kays. und Kön. M. M. M. von der Röm. Königl. Crönung von Augspurg gegen München auff. (11)

4 An: 1664. hatten Ihro Käyserl. Majest. die von Käyser Ferdinando den Dritten/ Leopoldi deß Grossen Herrn Vattern glorwürdigster Gedächtnuß gethane Fundation bestättiget/ die Verehrung unser Frauen zu Bundzlau zuvermehren. (12)

An: 1669. bekame der Ertz-Bischöffliche Saltzburgische Gesande vor seinen Principalen die gewöhnliche Reichs-Belehnung. (13)

An: 1670. ward auff Verordnung Ihro Kayserl. Majestät der Königl. Polnischen Braut/ Ertz-Hertzogin zum Valete neben andern Ergötzlichkeiten eine herrliche Schlittenfahrt gehalten. (14)

An:

An: 1678. ist der Herr Hertzog von Lothringen Nachmittag gegen 3. Uhren / in begleitung deß Kayserl. Commissarij Herrn Graffen (jetzt Fürsten) von Mannßfeldt mit einen geringen Comitat Wienn vorbey passirt, und gegen Abend zu Baaden / allwo er sich durch etliche Täg deß Bads bedienet / alsdann zur Wiennerischen Neustatt angelanget / umb ihme Ihro Majest. die verwittibte Königin auß Pohlen / Ihro Käyserl. Majest. Frauen Schwester alldorten beylegen zulassen. (15)

An: 1690. zogen Ihro Kays. und Königl. M. M. M. in die Churf. Residenz-Statt München ein / allwo Selbige stattlich empfangen / und durch 9. nachfolgende Täg daselbsten Herrlichst bewürthet worden. (16)

An: 1696. wurde auß Käyserl. Befelch in den sammentlichen Erb-Ländern der hunderste Pfenning eingebracht. (17)

5 An: 1674. wohneten Ihro Majest. den 40. stündigen Gebett bey in allhiesigen Profess-Hauß bey denen R. R. P. P. Jesuitis, welches Ihro Mayst. gewöhnlich alle Jahr / wann solches auch einfallet / zu thun pflegen. (18)

An: 1679. waren neüe Fridens-Tractaten zwischen den Römis. Käyser / und Reich einen Theil / Franckreich / und Schweden aber andern Theils zu Nimmegen geschlossen /

sen / oder vilmehr der vor 30. Jahren zu Münster / und Oßnabrugg auffgerichte Frid bestättiget worden. (19)
An: 1684. nahmen die Kayserliche die in Ober Hungern ligent / und mit Rebellen besetzte Statt Bartfeld mit stürmender Hand ein / und neben grosser Beuth / hieben sie 300. Rebellen darnider. (20)
6 An disen Tag halten Ihro Majest. ihr gewöhnliche Andacht höchst-aufferbäuligst in den löblichen Gottshauß der Wohl-Ehrwürdigen Herren Canonicorum Regularium S. Augustini zu St. Dorotheæ. (21)
An: 1678. ist Ihro Majest. die verwittibte Königin in Pohlen Eleonora deß Römis. Käysers Schwester mit Ihro Durchleücht Carl den Fünfften / Hertzog von Lothringen in der Wiennerischen Neüstadt durch denselbigen Orths damahligen Bischoff Leopold, Grafen von Collonitsch in beysein Ihro Käyserl. Maj. Maj. und deß gantzen Käyserl. Hofs sehr prächtig copuliret worden. (22)
An: 1689. ist die Türckische Gesandschafft in die Vorstatt zu Wienn einlogiret, und folgends den 8. Hujus zur Kayserl. Audientz eingeführet worden. (23)
7 An: 1664. ist von denen unserigen die Belagerung deß Schlosses zu Fünffkirchen wegen der fast einreissenden Kranckheiten / und rau-

rauchen Winters-Wetter auffgehoben worden. (24)
An: 1667. wurde durch Vermittlung Ihro Maj. der Streit zwischen den Churfürsten zu Pfaltz/und Hertzogs von Lothringen wegen deß Wildfangs: Recht entstanden beygelegt. (25)
An: 1693. hätte man zu Cölln geschlossen / daß führohin der unter Rheinische / und Westphälische Creiß 20000. Mann auf den Beinen unterhalten solle / den Rheinstrom von allen feindlich: Frantzösischen Anfall zu verthätigen. (26)
8 An: 1670. nachdeme die Königl. Polnische Braut das Mittag-Mahl bey Ihro Majestät der regierenden Käyserin einnahme / so haben Selbige das valete allenthalben genommen / und ist Ihro Maj. imgleichen in offentlich gegebner Audientz von allhiesiger Universität zu Dero vorhabender Reiß / und Königl. Vermählung durch ein stattlich lateinische Oration gratuliert worden. Seind auch noch selbigen Abend nacher Eberstorff / allwo das erste Nachtlager gehalten auffgebrochen. (27)
An: 1691. berichtete Ihro Kays. Mayst. Dero Abgesandter zu Rom Fürst von Lichtenstein / daß Ihro Päbstl Heyligk. Alexander der 8te seye den 1. hujus mit Todt abgangen. (28)

An:

An: 1693. ward von Ihro Käyserl. Majest. mit Genehmhaltung deß H. Röm. Reichs Ständen Herr Heinrich Wolffgang von Geyer zu einen Reichs-Grafen Fränckischer Banck auffgenohmen. (29)

9 An: 1658. hatte der Churfürst zu Brandenburg die Offensiv-Allianz wider den Kriegerischen König in Schweden billigist unterschriben; worzu jhme die von Herrn General Graf Montecuculi/und Freyherrn Kisola gegebene viele zuverläßliche Staats-Gründe bewogen. (30)

An: 1670. ist Ihro Majest. die Königliche Polnische Braut über die zugefrohrne Donau bey Fischament/ weilen die Brücken unlängst vorhero von den grossen Gewässer waren zernichtet / getragen worden / und also ferners ihre Reiß in Pohlen glücklich fortgesetzt. (31)

An: 1672. wurde zu Wienn ein Ertz-Hertzogin mit Nahmen Maria Josepha, Antonia, Apollonia, Scholastica gebohren / und von allhiesigen Herrn Bischoffe deß folgenden Tags in beysein Käyserl. Maj. Maj. der verwittibten Käyserin / Ertz-Hertzogin Maria Anna/aller Gesandschafften/und sammentlicher Cavallieren / und Damen von beeden Höfen getauffet worden. (32)

An: 1676. ist Friderich Marggraf zu Baaden als Feld-Marschall der sammentlichen

Reichs-

Reichs Armee erwöhlet / und benambset worden. (33)
An: 1679. ritten die Kayserl. Edel-Knaben in fürtrefflichen Kleidern durch die Statt/ und hielten hernach auff dem Burg-Platz zu sonderbahrer Vergnügung Ihro Kays. Majest. ein ansehnliches Roß-Ballet. (34)
An: 1683. reisete der Chur-Bayrische Vice-Cantzler Herr Baron Leydel / nachdeme die Außwexlung beyder Instrumentorum über die geschlossene Alliantz geschehen/ wider nach München ab. (35)
An: 1688. überfiele der Herr General Heüßler den Ertz-Rebellen Töckely in Flecken Telleget/ wurden 600. erschlagen/und 252. gefangen / darunter 18. Officier gewesen; nicht weniger seynd 15. Fahnen / und 318. Pferd erbeütet worden. (36)
An: 1689. hatte zwar der Ottomanische Käyser mit Abschickung einer Privat-Gesandtschafft den Frieden begehrt / es ward aber ihme wegen vorgeschlagenen Schlechten Bedingnussen nicht viel Gehör gegeben. (37)
20 An: 1682. hatte Ihro Majest. die verwittibte Kayserin ein schöne / und seltzame Wirthschafft angestelt / indeme Dero 15. Hoff-Damen einen rechten Marck-Platz auffgerichtet / und jede ihren absonderlichen Standt wohlgezihret / und geschmucket/

auch jede was Besonders / eine von Zucker / die andere von Lemonien / die dritte von Feld-Wildbräth / die vierdte von andern Sachen / und so fort verkaufft gehabt; Ihro Kayserl. Majest. kaufften selber ein / und gaben hernach alles Preiß. (38)
An: 1683. wurde von Ihro Majest. dem Römis. Käyser / und Durchleuchtigsten Republic Venedig die Höchst-Erfreülichst- und Erspriеßlichste Offensiv, und Defensiv-Bindnuß wider den all-gemeinen Christen-Feind den Türcken geschlossen / und beschworen. (39)
11 An: 1686. bezwange Herr General Caraffa die Türcken zu St. Job / allwo acht Stuck / und etliche Mörser nebst vilen Proviant gefunden / und viel Christen befreyet worden. (40)
Eodem schluge Herr General Mercij die Türcken vor Sarawas auß dem Feld / und fienge zwey Aga. (41)
12 An: 1686. hatte die Käyserl. Besatzung auß Zollnock grossen Verlust gelitten / von denen Türcken zu Pest. (42)
An. 1689. ergab sich die Vornehme Ungarische dreyfache Vestung Sigeth von denen Unserigen durch Hunger darzu bezwungen. (43)
13 An: 1664. haben abermahls die sighaffte Käyserl. Waffen unter Zrin / und Hohenlohe

lohe ein Türckische Vestung Segest genandt eingenommen / und darinn zwölff Stuck Geschützes gefunden / und erbeütet. (44)

An: 1680. hatte Ihro Majest. von Prag auß in das Reich ein Käyserl. Edict ergehen lassen / und in denselben das jhme allerhöchst zustehende Recht der Reichs-Posten zuerkennen geben. (45)

An: 1683. machte Ihro Käyserl. Maj. ein genaue Allianz mit denen Königen Spanien / Schweden / und hoch-mögenden Ständen deß vereinigten Niderlands. (46)

14 An: 1657. begleitete der Ertz-Hertzog Leopold Ignati (nun glorreichester / und Gott verleyhe noch lang regierender Röm. Käyser) Ihro Majest. dero Herrn Vatter Ferdinandum den Dritten / das erste mal in den geheimben Rath. (47)

An: 1658. langten Ihro Königl. Majest. auff Dero Reiß nach Franckfurt zu Herspruck an / allwo sie von denen Herren Nierenbergischen Commissarien / und Abgesanden empfangen / und biß gen Fürt begleitet worden. (48)

An: 1670. wurde durch offentlichen Außruf / und Edict die sammentliche Judenschafft wegen vilen groß: und ärgerlichen begangenen Lastern von Wienn verbannet. (49)

An: 1674. auff Käyserl. Befelch ist Wil-

helm von Fürstenberg zu Cölln arrestirt/und weggeführet worden. (50)
An: 1679. erhielte der Herr Graf von Ukard vor allen Prætendenten die durch deß Herrn Generals Cobbens Seel: Todt erledigte Stadt Obristenstell. (51)
An: 1682. ritten Ihro Käyserl. Majest. in höchster Person offentlich auff der Reit-Schulen / wobey Ihro Durchleucht der Herr Hertzog von Lothringen/ und ein grosser Adel zusahe / und aufwartete. (52)
An: 1693. ward in Nahmen Ihro Majest. Herrn Marggrafen Ludwig von Baaden das goldene Vließ von Printz Eugenio von Savoyen überbracht worden. (53)
15 An: 1658. schlosse der Käyser mit Chur-Brandenburg wider die Cron Schweden ein Offensiv- Bindnuß. (54)
An: 1699. ward Ihro Excell: Graf von Harrach als Käyserl. Obrist Hof-Meister allergnädigst vorgestellet. (55)
16 An: 1680. Ihro Käys. M. haben dero Feld-Marschall-Leutenand Hrn. Grafen von Starenberg in Ansehung seiner geleisten tapfferē Kriegsdienste die Statt: Obrist-Stell zu Wienn aufgetragen/ welcher dann auch den 11. Martij ist vorgestellet worden. (56)
An: 1700. wurde die Türckische Gesandschafft gantz prächtig zur Käyserl. Audientz eingehollet. (57)

An:

17 An: 1660. bekamen Thomas von Knesenberg / und Johann Schrimpff die Reichs-Belehung vor ihren Fürsten von Anhald / Hertzogen zu Ascanien. (58)

An: 1670. geschahe das Beylager Michaelis / Königs in Polen mit der Ertz-Hertzögin Eleonora zu Czestochaw / welche alle Einseegungs-Fragen lateinisch beantwortet hatte. (59)

An: 1674. nachdeme der Fürstenberg zu Cölln / arrestiret worden / wurden die Fridens-Tractaten / so daselbsten hätten sollen gemacht werden / von denen Frantzosen unterbrochen. (60)

An: 1689. da die Accords-Puncten ratificirt gewesen waren / als zogen die Türcken auß Sigeth herauß / und die unsrige dargegē hinein / funden neben grossen Vorrath von allerhand Munition 58. Canons. (61)

An: 1699. ward zum Reichs-Fürsten erhoben Herr Graf Johann Ferdinand von Portia. (62)

18 An: 1659. hatte der Käyser mit grossen Gefolg unter dreymahliger Lösung der Stuck / unweit Wienn zu Gundendorff seinen Herrn Vettern den Ertz-Hertzog Sigismund auß Tyrol ankommnent empfangen / und eingehollet. (63)

An: 1684. nachdeme der General Pardon in allen Gespanschafften deß Königreichs Un-

Ungarn publicirt worden / so hat sich darauff die Haubt-Commission zu Preßburg würcklich angefangen / allwo sich sehr viel Ungarische Grafen / und Herren einfanden. (64)

An: 1692. liessen Ihro Maj. umb dise Zeit durch gewisse darzu verordnete Comissarios die deß Herrn Bischoffs Humanay Seel: als deß letzten diß Namens und Stammens in Ober-Hungarn hinterlassene / und den vigore statutorum Regni Königl. Fisco zugefallene Güter einziehen. (65)

An: 1700. schicke vor Ihro Maj. die Kayserin / und beeden Röm. Königl. Maj. Maj. auch übriger Ertz-Hertzoglichen Herrschafften nach Hof die Præsenten der Türckische Gesande. (66)

19 An: 1686. umb dise Zeit zogen sich die Quarnisonen von Raab / Camorn / Papa / Dotis Vesprin, und andern anligenden Gräntz-Oerthern zusammen / und falleten unversehens die zwischen Vesprin, und Stulweissenburg ligende Türckische Palancka / und Schloß Czuar an / als welches jhnen zeithero grosse Ungelegenheiten gemacht hatte; und nach 2. eingeworffenen Bomben / welche ein grosses Feüer verursacheten / eroberten sie solche durch Accord; selbige ward hernach eingeäschert / und die Beüthe darauß alle salviret. (67)

An:

An: 1699. gienge der Römis. König Josephus in einer schönen Cavalcada per Posta von Wienn auß / sein Durchleüchtigste Braut Wilhelminam Amaliam zubewillkommen/ und empfangen. (68)

20 An: 1670. hatte die Käyserin Margaritha einen Printzen in sibenden Monath gebohren/ so gleich nach H. Taufft verblichen. Und ist in der Käyserl. Crufft bey denen RR. PP. Capucinern allhier den andern diß beygesetzet worden. (69)

An: 1699. heünt empfienge/und grüssete der König Joseph sein Gemahlin zu Thuln/und nach freündlichster Unterredung kehrete er wider nach Wienn zuruck. (70)

21 An: 1660. erhielten von Ihro Käys. Maj. nach abgelegten Juramento Fidelitatis Namens ihres Principalen / deß Herrn Bischoffs zu Bamberg die Reichs: und andere Lehen in Karnten Peter Philipp von Derenbach Canonicus daselbst/ nũ Joh. Bernhard Hauser/ Bambergischer Agent. (71)

An: 1677. hielten Ihro Käyserl. Maj. umb dero hertzliebste Käyserl. junge Gemahlin Eleonoram/ Magdalenam/ Theresiam den gesambten Volck offentlich zuzeigen / beynebenst denen vornembsten Hof-Cavallieren / und Damen mit Aufführung 46. Schlitten eine unvergleichlich : hoch - ansehnlichste Schlitten-Fahrt. (72)

An: 1694. Herrn Grafen von Windischgrätz succedirte Herr Graf von Königseck in den Reichs-Vice-Cantzler-Ambt. (73)

22 An: 1682. komete von Breßlau durch eine Staffetta Nachricht / wie daß Ihro Eminenz der Herr Cardinal von Hessen an einen Steckfluß dises Zeitliche gesegnet / weßhalben Ihro Maj. die gewöhnliche Trauer angelegt; dieweilen auch durch disen Todt die Protection-Stell der teütschen Nation vacant worden / als haben Ihro Käys. Maj. selbige den Herrn Cardinal Pio durch eine eygene Staffetta nach Rom conferiren lassen. (74)

An: 1689. wird die Chur-Pfältzische Residentz-Stadt Heydelberg von denen Frantzosen übergwaltiget / und jämmerlich eingeäschert. (75)

An: 1699. grüsseten / und empfiengen beede Käyserl. Maj. zu Eberstorff die Königl. Gesponß Wilhelminam Amaliam. (76)

23 An: 1668. gerithe bey nächtlicher Weile die unlängst neü-auffgebaute Käyserl. Burgg allhier in ein erschröckliche Feüers-Flamm / und verbrennete dieselbe also / daß der Schaden an Gold / Silber / und andern Kostbarkeiten auf etlich Millionen sich beloffen hat. (77)

An: 1672. entschliesse in den HErren die junge Ertz-Hertzogin Maria Josepha Antonia / so den 9. hujus gebohren ward. (78)

An:

An: 1673. hat der Frantzösische Marschall Tourenne unverhofft Söst / und Hörster übergwaltiget/ und eingenommen. (79)
An: 1686. wurden auß Käyserl. Befelch etliche Rädelsführer der Rebellischen zu Cölln decapitiret. (80)
An: 1693. ward der Hr. General Feldmarschall Hertzog von Croy per posta von Wienn nach dero von Ihro Käys. Maj. ihme conferirten Generalat nach Croatien abgereist/ welches sie in Monat April mit Käys. Approbation den Herrn General Auersperg überlassen. (81)
24 An: 1665. conferirte Ihro Majest. die Obrist-Hofmeister Stell den Fürsten von Lobkowitz / welcher auch selbige an disen Tag nach abgelegten Juramento fidelitatis hat angetretten. (82)
An: 1696. reisete der Moscowittis. Envoyé, nachdeme er von Ihro Käys. M. Urlaubs-Audienz gehabt / und die völlige Tractaten unterschribener erhalten/ von Wienn nach Moscau ab. (83)
An: 1699. ist der ungemein prächtige Königl. Einzug in Wienn Josephi I. und Wilhelminæ Amaliæ mit höchsten Jubel / und Frolocken alles Volcks geschehen / und das erwünschte Beylager celebriret worden. Welchen neu vermählten dann Gott Abrahams / Isaac / und Jacobs seinen Seegen

von oben herab verleyhe/ bald die erfreüligiste Ehe-Früchten / welche das gantze Röm: Reich zu ihrer Ruhe / und Sicherheit begirdet / zusehen. (84)

25 An: 1586. wurde die Bloquada vor Mongatsch continuiret / und die darinn commandirende Gräfin Töckely vor ein Rebellin erkläret. (85)

An: 1699. haben Jhro Maj. das bey Carlowitz in Boßnien erbauete Conferentz-Hauß allwo der Friden von denen Christlichen Potentaten mit denen Türcken ist geschlossen worden / denen PP. Franciscanis umb darauß ein Kirchen unter den Titul Mariæ de pace zumachen/ geschencket. (86)

26 An: 1682. ist ein Käyserl. Verbott außgangen/ Krafft welches in gantzen Röm. Reich/ unter scharffer Straff inhibiret worden/ weder Pferd / weder Waffen / noch Geträid / oder anders dergleichen auß den Reich zuverkauffen. (87)

An: 1684. langte Herr General Vecchio zu Lintz an / und machete zu Equippirung der Käyserl. Galeeren/ welche er commandiren solle / alle gute Anstalt. (88)

27 An: 1665. wurde von Jhro Maj. der Fürst Hanibal Conzaga / als ein meritirtester alter General zum Hof-Kriegs-Raths Præsidenten allergnädigst ernennet / und vorgestellt. (89)

An:

An: 1684. umb dise Zeit hatte man am Käyserl. Hof die zuverläßliche Nachricht / wie daß die Polacken mit denen Cossacken unter ihren Feldherrn Kunicki der Türcken / und Tartarn 30000. Mann in der Wallachey / und Ukraine erlegt / und das Tartarische Gebiet weit / und breit mit Sengen / und Brennen verderbet hätten. (90)

28 An: 1671. auf Anhalten deß fromen Käysers Leopoldi wurde von Ihro Päbstl. Heiligkeit samentlicher Clerisey der Kirchen Gottes zugelassen die Tag-Zeiten deß Heiligen Käysers Henrici sub ritu semiduplici zu betten. (91)

An: 1673. ware die Ungarische Cammer / und andere Dicasteria daselbsten reformiret / und besser eingerichtet worden. (92)

An: 1681. legte Printz Hermann von Baaden das Juramentum ab / wegen der / sowol von Ihro Majest. conferirten Hof-Kriegs-Raths-Præsidenten-Stell / als auch deß Ober-Commando der Vestung Raab. (93)

(1) Junckern. (2) Tuldenus. (3) Ortel.contin. (4) Maurer. (5) Hof-Calender. (6) Th. Europ. t. 10. (7) Maurer. (8) Junckern. (9) (10) Junckern. (11) Diarium Mona. (12) Balbinus l.7.c.33. (13) Th. Europ. (14) (15) (16) Maurer. (17) Junckern. (18) Maurer. (19) Bussiers. (20) Maurer. (21) Hof-Calender. (22) Feiginus. (23) Maurer. (24) Ortel. cont. (25) Junckern. (26) Cal; Brand: hist: (27) (28) Maurer. (29) Junckern.

(30)

(30) Happellius. (31) Måurer. (32) Feigius p. 1. (33) Theat. Europ. t. 12. (34) (35) Måurer. (36) Feigius. (37) Id: & Junckern. (38) Måurer. (39) Landorpius. (40) Feigius. (41) (42) Måurer. (43) Zenarolla operationi di Leopoldo. (44) Ortelius cont. (45) Multz. (46) Junckern. (47) Happellius. (48) Tuldenus. (49) Feigius. p. 1. (50) Junckern. (51) Måurer. (52) Idem. (53) Merc. Europ. (54) Th. Europ. (55) Fol. Vien. (56) Måurer. (57) Not. Publ. (58) Th. Europ. t. 8. (59) Idem t. 10. (60) Junckern. (61) Feigius p. 2. (62) Ex Arch: Imp: Vien: (63) Th: Europ. t. 8. (64) (65) (66) Måurer. (67) Idem. (68) Not. publ. (69) Eadem. (70) Junckern. (71) Th. Europ. t. 8. (72) (73) (74) Måurer. (75) Feigius p. 1. (76) Not. pub. (77) Junckern. (78) Feigius p. 1. (79) Junckern. (80) Idem. (81) Måurer. (82) Th. Europ. (83) Måurer. (84) Not. Publ. (85) Måurer. (86) Fol. Vien. (87) Multz. (88) Måurer. (89) Theat. Europ. t. 9. (90) Måurer. (91) Pagella. (92) Hispanus de Hist. Cæsarea. (93) Måurer.

MARTIUS.

1 AN: 1696. langten Jhro Chur-Fürstl. Durchl. auß Sachsen umb widerumb die Käyserl. Armee in Ungarn zu commandiren in Wienn an/ und hatte bald Käis. Audienz hernach. (1)

An. 1699. wurde die gantze Statt Wienn zu Ehren der Königlichen Neuverehlichten Josephi I. und Wilhelminæ Amaliæ beleuch-

leuchtet / und allerhand andere Friedens-Bezeigungen erwisen. (2)
An: 1700. unter glückseeliger Regierung Ihro Majest. Leopoldi I. haben die Uncatholische die gröste Notthurfft deß zuverbesserten Julianischen Calenders endlich erkennet / und damit nicht immerhin ein solche unvermeydentliche Confusion in denen Historien, und andern verursachet wurde / ihre Zeit / und Tagzehlung mit uns Catholischen (wolte GOtt auch andere / und zwar in den Glauben ihre Seelen-verführische Fehler / gemeß deß unfehlbahren Trientischen Concilij - Schlusses corrigirende) beeinträchtiget. (3)
2 An: 1665. haben von Ihro Majest. die Reichs-Lehen empfangen / im Nahmen deß Groß- und Teutsch-Meisters Herr Commendator zu Mergenthal / mit etlichen andern Teutschen Ordens-Rittern. (4)
An: 1686. indeme man bey den Käyserl. Hoff bedacht war nicht allein die Soldaten auffzubringen / und zuerhalten / sondern auch die von Türcken Gefangene / welche eine grosse Anzahl außwarffen / zuerledigen; als liessen ihnen die Herrn Bischöffe zu Wienn / und Raab solches vor andern angelegen seyn / und stelleten sich umb solche Zeit zum öfftern vor die Kirch-Thüren / und thäten zu disem End samlen /

da sie dann in einem Tag über 1000. fl. erbettlet haben. (5)

An: 1697. liessen Ihro Käyserl. Majest. an den versambleten Bäyrischen Creiß Schreiben dahin abgehen / daß gedachter Creiß möchte einige Consilia also abfassen umb dero Contingent der 6879. M. allezeit ins Feld stellen zu können. (6)

An: 1698. kame ein Currier auß Franckreich / welcher der Madamoiselle d' Orleans Contrefait an Ihro Hochf. Durchl. den regierenden Herrn Hertzogen von Lothringen überbrachte / worauff der Käyserl. Hoff wegen diser immittelst getroffener Heyrath den 30. diß die Trauer der verstorbenen Hertzogin ablegte / und solchen Tag die geschehene Heurath offentlich kund machen ließ. (7)

3 An: 1655. hatte der Grosse Leopold / als noch damahliger Ertz-Hertzog seinen solemnen- und öffentlichen Einzug zur Königl. Crönung in Preßburg unter Comitat 5000. meistens von der Ungarischen Nobilität. (8)

An: 1666. Reisete von Wienn zuruck nach Constantinopel der Türckische Groß-Bottschaffter / nachdeme er sein Urlaubs-Audientz gehabt / und recht Käyserlich war beschänckt worden. (9)

An: 1695. haben von Ihro Käys. Majest.

deß Herrn Bischoffens zu Chur-Deputirte die Reichs-Lehen empfangen. (10)
4 An: 1657. legte vor den Käyser umb daß Reichs-Lehen vor seinen Bischoff zuerlangen/ daß Juramentum ab die Hoch-Fürstl. Bambergische Gesandschafft. (11)
An: 1670. sturbe der Reichs-Hoff-Raths-Præsident Ihro Excellentz Herr Graf von Oettingen/ in wehrendem Reichs-Hoff-Rath vom Schlag gerühret. (12)
An: 1690. hielte der jüngsthin zu Augspurg gekrönte Römis. König Josephus I. mit und zuforderist der Römis. Käyser unter denen schönen auffgerichteten Triumph-Pforten/ und aggratulationen seinen herrlichen Einzug. Es legte neben andern sonderlich der Rector Universitatis ein zierliche Oration ab. (13)
5 An: 1663. wurde Ihro Käyserl. Majest. von denen Reichs-Ständen/ und Kreissen wider den allgemeinen Christen-Feind Hülff/ und Soldaten versprochen. (14)
An: 1687. hatte daß Käyserl. Judicium delegatum den über die Rebellen nahmens Sigmund Zimmermann/ Caspar Rauscher/ Andreas Ketzer/ und Frantz Barany rechtmässig ergangenen Sententz, vermittelst welches sie alle vier jeder durch daß Schwerdt/ und mit abhauung der rechten Hand solten vom Leben zum Todt hingerichtet

richtet werden / zu Eperies exequiren lassen; dessen Körper endlich geviertheilet / in die Hacken geworffen / und in unterschidliche Oerther andern zum Abscheu auffgehencket worden. (15)

6 An: 1660. Herr Johann Willhelm von Reck / und Georg Bisserus der Rechten Doctor / nachdem sie haben Ihro Majest. die Treu nahmens ihrer Hertzogen von Neuburg / und Sultzbach angelobt / als haben sie auch die Lehen bekommen. (16)

An: 1687. ward Ihro Majestät auß der gesegneten Ehe mit Eleonora gebohren / ein Ertz-Hertzogin Maria Josepha Coleta / Antonia / Magdalena Theresia. (17)

7 An: 1676. hatten Ihro Käyserl. Majest. von dem sammentlichen Reichs-Convent zu Regenspurg die Concurrentz begehrt / umb bey denen Herrn Schweitzerischen Cantons die Frantzösische Werbungen zu hintertreiben. (18)

An: 1682. erhuben sich beede regierende Majest. Majest. zu denen Herren P. P. Dominicanern, und wohnen daselbst dem Fest deß Heil. Thomæ von Aquin bey / welches Allerhöchst besagte Käyserl. M. M. pflegten alle Jahr zuthun. (19)

An: 1684. seynd die mit Ihro Käyserl. Majest. der Cron Pohlen / und Republic zu Venedig vorgenommene Allianz-Tra-

ctaten

Staten glücklich geschlossen / und durch eigene abgeschickte Curriers an allerseits Hn. Principalen überschicket worden. (20)
An: 1687. schluge Herr Baron Orlick auff einer glücklichen Parthey die Türcken / so bey Uzuwan Fouragi einholen wollen / da 500. auff dem Platz blieben / und 5. Standarten erhalten worden. (21)
8 Jährlich an disem Tag seynd Ihro Majest. in dem Gottsdienst bey denen Wol-Ehrwürdigen F. F. Misericordiæ in der Leopold-Statt als am Fest deß Heil. Joannis de Deo ihres Ordens Stiffters. (22)
An: 1670. thäten Ihro Käyserl. Majest. so wohl wegen Dero eigenen / als Dero Käyserl. Gemahlin gehabter Schwachheit eine Wallfahrt nach Mariæ-Brunn unweit Wienn entlegen. (23)
An: 1681. thate der Käyser Leopold sein absonderliche Andacht gegen der Himmels-Königin Maria zu Alten-Oetingen im Untern Hertzogthumb Bäyren verrichten. (24)
An: 1683. Nachdem Herr Obrist Graff von Castelli in einen scharffen dreystündigen Gefecht die Türcken auff der Insul Schütt unweit Alten-Gutta geschlagen / als hat er ansehnliche Beuth gemacht. (25)
An: 1689. Ihro Käyserl. Majest. schribe der Herr Chur-Fürst von Pfaltz sehr lamentabel, wie die Frantzösischen Wütte-

rich also erbärmlich in Dero Chur-Fürstenthumb Pfaltz / und Dero Residenz- und Haubt-Statt Heydelberg hätten gehauset. (26)

9 An: 1687. hatte der Herr Wratislaus von Sternberg die Ober-Burggrafschafft in Böheimb nach Absterben Herrn Grafen von Martinitz erhalten. (27)

An: 1696. wurde ratificiret der Contract zwischen Ihro Majestät / und Ihro Chur-Fürstl. Durchl. in Sachsen in puncto überlassung 4000. Sächsischer Soldaten zu jenen 8000. / welche sich bereits in Ungarn befanden. (28.)

10 An: 1660. die Reichs-Statt Cölln gelobete Ihro Käyserl. Majest. die Treu an/ vermittelst dessen Abgesandten Herrn Grafen von Gronßfeld. (29)

An: 1681. empfienge den Käyser der Chur-Fürst in Bäyern zu Alten-Oeting/ und wurde nechst Bezeigung höchster Æstim mit einen kostbahren Degen beschencket/ welchen Ihro Chur-Fürstl. Durchl. aber hingegen wider Ihro Käyserl. Majestät/ und deß Heil. Röm. Reichs Feinden zugebrauchen versprache; und wie aller Welt bekandt in der That auch gantz Herrlich erwisen. (30)

An: 1687. wurden widerumb nach Eperies zu dem Käyserl. Judicio delegato geführet etliche

etliche Rebellen nahmentlich Radowanßky/ Bözochy/ und Feldmäyr. (31)
11 An: 1662. Ist dem Magistrat zu Erffurth die Käyserl. Resolution über die bißhero strittige Gebetts-Formula vor ihren rechtmässigen Herren den Chur-Fürsten zu Mäyntz angezeiget/ und mithin unter grossen Pönfall selbige zu betten dem Ministerio anbefohlen. (32)
An: 1667. ward auff Käyserl. genehmhaltung der Anfang der neüen Orientalischen Compagnie gemacht/ und so fort etwelche nach Ofen/und Constantinopel geschicket/ damit sie von dannen die Kauffmanthey-Waaren ordentlich in Persien schicketen. (33)
12 An: 1673. sturbe an dem Fieber Ihro Majest. die Käyserin Margaritha in Höchster Blüe ihres Alters nemlich im 21. Jahr/ und war nach Eröffnung und Ballsamirung mit ein Männlichen Erben schwanger gewesen zu seyn befunden/ und wurde selbige nachdeme sie öffentlich jederman zu schauen zwey Täg vorgestellt gewesen/ in die Käyserl. Crufft bey denen R.R. P.P. Capucinern beygesetzet. (34)
An: 1674. verbandte sich mit dem Käyser der Chur-Fürst zu Pfaltz wider die Cron Franckreich. (35)
An: 1681. ward P. Hiacynthus Demetrij

ein Dalmatier auß den Prediger- Orden in Ansehung seiner grossen meriten als Madiensischer Bischoff vor Ihro Käyserl. Maj. durch Ihro Gnad. den anwesenden Herrn Nuntium Apostolicum in Gegenwart deß Fürstl. Passauerischen Suffraganei Herrn Jodoci Höpffnern Bischoffen zu Lamtzack/ und Herrn Johann Abbten zum Schotten als Wiennerischen Suffraganei solemniter consecriret; und infuliret. (36)

An: 1683. Publicirte man zu Wienn deß Lands-Robat-Patent, wie es genant wird / Krafft dessen ein jedes Hauß auf dem Land zur Fortsetzung der Fortificationen einen Mann stellen/ und solchen täglich neben den Quartir in denen Vorstätten 6. Creützer zu Lohn reichen solle. (37)

An: 1692. wurde die Jahrs-Gedächtnuß der Käyserin Margarithæ in der Hoff-Kirchen deren P.P. Augustinianorum gehalten / welcher beede Käyserl. / und Königl. M:M:M: sampt Dero Hoff-Statt beywohneten. Und wird diser Anniversarius jährlich umb solche Zeit mit Leüthung der Glocken in der gantzen Statt begangen. (38)

13 An: 1660. nachdem Hr. Baron von Hohenfeld / und Hr. Andreas Pfeil hatten J. M. im Nahmen deß Chur-Fürsten zu Pfaltz die Treu geschworen/ als wurden sie auff die samentliche Reichs-Lehen belehnet. (39)

An:

Eben an disen Tag / und Jahr wurden auff vorher abgelegtes jurament belehnet/ die Venetianische / Lucensische / und Burgundische Legaten. (40)
An: 1682. hat Ihro Käyserl. Majestät sampt dem König von Schweden die Garantie-Allianz mit den Ständen der vereinigten Niderlanden unterschriben. (41)
An: 1683. ist zu Warschau die höchstvorträgliche Defensiv-und Offensiv-Allianz wider den allgemeinen Christen-Feind den Türcken von denen hierzu verordnet gewesenen Käyserl. und Polnischen Gevollmächtigen geschlossen worden. (42)
An: 1700. bekame von Ihro Majestät Herr General Simon Boer die Commendanten Stell zu Fogaras / und selbigen Confinen, welches wol ein Vergeltung zu seyn erhellet jener tapffern That / indeme diser Sibenbürgische General in der Schlacht bey Szenta das Sigill deß Groß-Veziers hat aberhalten / und Ihro Käyserl. Maj. præsentiret. (43)
14 An: 1678. brachte ein Expresser auß Spanien den Goldenen-Fluß vor den Herrn Hertzog von Lothringen / nach dem Käys. Hoff / welches Ihro Durchl. alsobald ward nachgeschicket worden. (44)
An: 1686. nachdem die Croatische Land-Miliz 1500. Türcken auß dem Feld geschla-

gen / hat selbige alsdann die Statt Jarona erobert / und 1000. Christen Sclaven erlediget / mithin ihnen die völlige Passagi in das Feindliche eröffnet. (45)

15 An: 1682. ward der Anfang deß Jubilæi zu Wienn gemacht / und giengen Ihro Majest. von dero Hoff-Kirchen deren R:R: P.P. Augustinianorum biß in die Thum-Kirchen zu St. Stephan mit der Procession. (46)

An: 1688. kame der Herr Cardinal Cibo bey den Käyserl. Hoff an / mitbringend einen Wexel von 120000. Cronen / umb darvor einige Mannschafften gegen die Türcken zu werben. (47)

An: 1690. waren 4000. Croaten in Boßnien eingebrochen / und hatten bey anbrechenden Tag die Statt Teeram überstiegen / raubeten Selbige gantz auß / und zündetens an. Nahmen auch ihren Marsch mit 200. gemachten Türckischen Sclaven gegen Bangyalucka zu. (48)

16 An: 1676. wurden die zwey Frantzösische Generalen Monclas / und Laprosch bey Buechholtz mit Verlust 600. Frantzosen geschlagen / und zugleich sie mit 4. Stucken gefangen genommen. (49)

An: 1681. hielte Herr Bischoff Emericus zu Wienn bey denen R.R. Patribus Capucinern sein Valet-Predig / und wurde bald her-

hernach von der N:Oest: Regierung installiert. (50)
An: 1687. langten Ihro Chur-Fürstliche Durchl. auß Bäyern nebst den Käys. Abgesandten Herrn Graffen von Thun per posta zu Wienn an umb denen Kriegs deliberationibus widerumb beyzuwohnen. (51)
17 An: 1666. ist der Heyraths-Contract zwischen Leopold dem Römis. Käyser / und Margarithæ der Spanischen Infantin auff anwerbung deß Herrn Graffens von Pötting das erstemahl zu Madrit kundt gethan worden / da dann alle Grandes Spaniens bey der Käyserl. Braut die Glückwünschungen abgelegt haben. (52)
An: 1680. als am Sonntag hat man ein hochfeyerliches Danck-Fest gehalten / daß durch die Göttliche Barmhertzigkeit die leydige Pestilentz ist abgewendet worden. (53)
An: 1688. haben die Käyserl. zu Nachts das Schloß Ratzan zwischen Esseck und Possega gelegen / überstigen / 300. Türcken nidergemacht / 70. gefangen / 3. Fahnen neben ungemeiner Beüt erobert / und 50. Christen Sclaven erlediget. (54)
18 An: 1672. ist Herr General Wachtmeister Copp als Stattquardi Obrister durch die Hochlöbl. Hoff-Kriegs-Raths Verordnete Commissarien selbigen Regiment vorgestellt worden. (55)

An: 1679. unter vielen Competenten erhielte der Marquis Obizzi (welcher hiebevor den Printzen Willhelm von Fürstenberg zu Cöllen in Arrest genommen) die Statt Wienn Obrist-Wachtmeister Stelle/ und wurde bald darauff vorgestellt. (56)

Eodem die, & An: seynd von Ihro Käys. Majest. die Chur-Mäyntzis. Lehen durch den Herrn Graffen von Metternich/ als Ihro Chur-Fürstl. Gnad. Herrn Bruder solemnissimè erhalten worden. (57)

An: 1682. erlustigten sich Ihro Käyserl. Majest. in den so genanten Prater in beysein aller Pottschaffter/ und Hohen Ministern mit einer Fuchs/ Bären/ und Daxen-Jagt/ welches jährlich umb solche Zeit zugeschehen pflegt. (58)

An: 1687. hielte der Moscowittische Gesandte seinen sehr prächtigen/ und Magnifiquen Einzug in Wienn. (59)

An: 1693. auf Veranlassung Ihro Majest. ward von Ihro Päbstl. Heyligk. das Fest deß Heil. Pauli ersten Einsidlers sub ritu duplici zu celebriren in allen Käys. Erbländern zugelassen. (60)

19 An: 1658. hat Leopoldus als Ungarischer/ und Bömischer König 18. Jahr alt/ seinen solemnen offentlichen Einzug auff die Käis. Wahl und Crönung zu Franckfurth gehalten. (61)

An:

An: 1675. ist der Heil. Joseph Christi unsers Erlösers Nähr-Vatter von Ihro Käys. Maj. zu einen Schutz-Patron aller Ihrer Erb-Königreich / und Länder erkieset worden. (62)
Dessentwegen pfleget besagte Käyserl. Maj. jährlich solchen hohen / und Heil. Patrons-Festag in der Closter-Jungfrauen-Kirchen zu den Siben Büchern genant / zubegehen. (63)
An: 1675. als an St. Josephi Tag habē Ih. Majest. die Regierende Käyserin 12. arme Männer / und 1. Weibs-Persohn / so alle in Blau gekleidet worden / gespeiset / und denenselben bey der Taffel gedienet. (64)
An: 1697. langte zu Wienn der Chur-Fürst auß Sachsen an / und hatte gleich Käyserl. Audientz gehabt. (65)
20 An: 1670. wurde der Graff Tattenbach zu Grätz in Steyermarck als deß hohen Käys. Verraths beschuldiget / gefangen genommen. (66)
An: 1690. Bangyalucka die Haubt-Statt in Boßnien wurde bey nächtlicher Zeit überstiegen / und innerhalb 2. Stund alles darin nidergehauen / 4000. Christliche gefangene Christen erlöset / und zugleich ein unerzehlige Beút gemachet. (67)
An: 1692. Ihro Päbstl. Heyligkeit schickten dermahlen einen Wechsel von 100000. fl.

dem Käyserl. Hoff zu / und solten solche Gelder besonders / und nur allein zur Fortification Ofen / und Esseck angewendet werden; hiernechstens aber zu denen andern Kriegs-Unkosten in Ungaren noch viel grössere Summen übermacht werden. (68)

21 An disen Tag als am Fest deß Heil. Patriarchen Benedicti leget Ihro Maj. Dero Andacht ab bey denen R. R. PP. Benedictinern zum Schotten allhier. (69)

An: 1671. ist Käyserl. Befelch an alle Ungarische Malcontenten ergangen / Krafft welches sie Ernstlich ermahnet worden alle Treü / und Gehorsamb ihren rechtmässigen König Leopoldo I. zuerweisen. (70)

An: 1680. ward imgleichen ein Käys. Befelch nach Ulm in Schwaben gesandt / Inhalt welches die neü-widerrechtlich auffgerichte Post-Häuser solten abgeschafft werden. (71)

An: 1697. ward das schöne von den Herrn Hertzog Carl selbst verfertigte Feüerwerck in beyseyn Ihro Käys. und Kön. M.M.M. angezundtet. (72)

22 An. 1676. ist der Herr Hertzog von Lothringen anstatt deß Herrn Graffen Montecuculi das erstemahl die Käyserl. Armee als Generalissimus im Reich zu Commandiren allergnädigst declarirt worden. (73)

An: 1678. hat Ihro Majest. dero Feld-

Mar-

Marschall Graffen Raymund von Monte-eeuculi in den Fürsten-Stand erhoben/ und Ihme zugleich statt deß verstorbenen Hertzogs von Amalffi mit dessen Titul begnädiget. (74)

An: 1687. wurden abermahls zu Eperies von den Käys. Judicio delegato etliche Rädelsführer der Rebellen mit dem Schwerdt gestrafft; als benantlich Gabriel Ketzer/ Martin Saroßki / Georg Fleischhacker/ Georg Schönßleben / und Samuel Metzwetzky. (75)

An: 1695. ist der Römis. König Josephus der Erste in den geheimen Conferentz-Rath das erste mahl erschienen / und Session genommen. (76)

23 An: 1673. wurde von Ihro Majestät der Groß-Meister deß Teütschen Ord. Fürst Caspar von Anbringen denen Ungarischen Ständen vor einen Palatino vorgestellt/ ihme das Königl. Sigill behändiget / und von den sammentlichen Adel / und denen Gespanschafften das Juramentum Fidelitatis abgelegt. (77)

An: 1688. Seynd die Türcken vom Herrn General Polland unweit Cierniki , und zwar 600. erschlagen / und 150. gefangen worden / nicht weniger ward ihnen der Haubt-Fahnen sampt ein paar Paucken abgenommen. (78)

An:

An: 1699. umb dise Zeit / verreiseten die / zur Grändtzscheidung verordnete Käyserl. Commissarij, als Herr Graff Marsily / und Herr Graff von Volckra in Ungarn. (79)

24 An: 1666. hatte Herr Petrus Lambetius Käyserl. Bibliothecarius auß der Königl. Corvinianischen Bibliothec zu Ofen / welche er den 10. Mertzen dises Jahr doch kümmerlich / und gantz zerstreuter zusehen bekommen / indeme er kaum 300. oder höchstens 400. Bücher noch gefunden / 3. geschribene Bücher mit sich auß sonderlicher Erlaubnuß deß Bassa daselbsten / hieher überbracht. Irren demnach alle die jenige / welche da vorgeben / als wäre an disen Tag die Corvinianische Bibliothec nach Wienn gebracht worden. (80)

An: 1675. hatte von Ihro Käyserl. Maj. der junge Herr Hertzog von Briegg auß Schlesien die Lehen mit gewöhnlichen Ceremonien erhalten. (81)

An 1685. nach Absterbung Herrn Bischoffs Emerici Ord: S. Francisci Capuc: dessen Verlassenschafft zum Türcken-Krieg anzuwenden legiret worden. Conferirte Ihro Majest. das Wiennerische Bistumb / Herrn Grafen von Trautsohn / Thumbherrn zu Saltzburg. (82)

25 An: 1675: wurde die Citadell zu Littig denen Frantzosen von den treu-losen Commen-

dan-

danten übergeben / der auch hernach zu verschulder Straff gezogen wurde. (83)

An: 1692. umb dise Zeit wurde Ihro Käys. Majest. von dem Herrn Ertz-Bischoff zu Gran zu denen Kriegs-Unkosten eine Summa von 180000. fl. vorgeschossen. (84)

26 An: 1683. nachdeme die Cammer-Præsidenten Stell durch dimission Herrn Grafen von Abele ward vacant worden / als ist Selbige von Ihro Käys. Majest. Herrn Graffen Andreas von Rosenberg conferiret / und von Ihme das gewöhnliche Jurament abgelegt worden. (85)

An: 1688. weilen der Herr General Caraffa in Sibenbürgen ein neüe Capitulation mit den Fürsten / und gesambten Ständen eingangen / und alles wol veranstaltet / als ist er von dar gegen Ungarn umb das ihme zwischen der Donau / und Sau auffgetragene Commando zuführen abgereist. (86)

An: 1689. ist gebohren worden die Durchleüchtigste Ertz-Hertzogin Maria Magdalena / Josepha / Antonia / Gabriela. (87)

Eodem wurde der Graf Philippus Herculanus zum Fürsten deß Reichs creiret. (88)

An: 1699. langte der bey den Fridens-Tractaten zweyter gewesener Käyserl. Gesandter Herr Graff Schlick / nebst dem Legations-Secretari Herrn von Till per posta

mit dem vom Sultan bekräfftigten Instrumento Pacis zu Wienn an. (89)
Eod: An: & die reisete der Moschowittische Gesandte von Wienn ab / nachdeme er bey Ihro Käyserl. Majest. seine Urlaubs-Audientz gehabt/und durch die verordnete Commissarios herzlich tractirt worden; die ihme mitgegebene Præsenten an kostbahren Silber-Geschirr erstreckẽ sich auf 14000. fl. (90)

27 An: 1652. ward gebohren Maria/Theresia/Josepha/Ihro Käyserl. Maj. Frau Schwester. (91)
An: 1666. kommete zuruck von Constantinopel der Käyserl. Groß-Bottschaffter Graf Leßlie / welcher die Fridens-Confirmation von Groß Sultan mitgebracht / so auch vor Ihro Käyserl. Majest in pleno vorgelesen ward. (92)
An: 1687. hat der Käyser auß sonderlicher Käyserl. Municentz den allhiesigen Inneren Stadt-Rath mit goldenen Ketten/und Gnaden-Pfenningen beschencket. (93)
An: 1693. ist abermahl wegen deren von den Welt-Betriegern im Heil. Röm. Reich allenthalben außgestreüten schlechtẽ Müntz-Sorten ein Käyserl. Patent publicirt, und affigirt worden. (94)

28 An: 1661. thäte sich die Stadt-Münster auf Vermittlung Ihro Maj. ihren Bischoff als rechtmässigen Herren untergeben. (95)

An:

An: 1683. wurden dem Herrn Banno Croatiæ Graffen von Traßcowitz 200000. fl. zu dem End assignirt / damit er die jenige versprochene 10. biß 12000. Mann zusammen bringen / und solche auff alle Occasion parat halten möchte. (96)

29 An: 1687. wurde der Moscowitische Abgesande sehr prächtig zur Käyserl. Audientz eingeholet / dessen Anbringen bestunde / mit den Käyser ein Bindnuß einzugehen / mit jhme die alte Freündschafft zuunterhalten / und zuerneüeren / Item den Titul der Maj. seinen Czaaren zugeben. (97)

An: 1696. langte abermahls ein Moscowitische Gesandschafft zu Wienn an. (98)

30 An: 1651. hatte sich Ferdinandus der Dritte Ihro M. Leopoldi gottseeligster Gedächtnuß Hr. Vatter widerumb verehliget mit der Durchl: Princessin Eleonora Caroli deß ersten Hertzogen zu Mantua Tochter. (99)

An: 1683. ist den Hrn. Secretario Zirawsky / nachdeme er die bey den Pohlnischen Hof über die jüngst-geschlossene Alliantz-Puncten unterschribene Ratification, umb solche gleichfahls bey den Käyserlichen Hof zuunterschreiben mitgebracht / die Commissariat-Stell bey den erkaufften Lubomirskischen Corpo volante conferiret / und zu Führung der Kriegs-Cassa 400000. fl. per Wechsel mitgegeben worden. (100)

An:

31 An: 1685. liesse Chur-Bayern durch sein vornehme abgeschickte Gesandschafft bey Ihro M. den Käyser vor dero Durchleůchtigste Frau Tochter Mariam Antoniam zur Churfürstl: Braut / und hinkůnfftiger Gemahlin anwerben. (101)

An: 1686. streiffte die Quarnison von St. Georgen gegen die Stadt Drasowitz / überrumplet / und legte sie nach beschehener Außplůnderung in die Aschen. Nachdeme die Tůrcken solches zuvergelten trachteten / und mit 3000. M. einfielen / wurden sie von Banno Croatiæ erlegt / und jhr gantzes Lager samb 5. Standarten / und etlichen Fahnen erobert. (102)

(1) Måurer. (2) Not. publ. (3) Eadem. (4) Kupffer-Schmid. (5) (6) (7) Måurer. (7) Ortel. cont. (9) Feigius. (10) Måurer (11) Th. Europ. t. 13. (12) Måurer. (13) Feigius p. 2. (14) Kupfferschmid. (15) Feigius p. 1. (16) Th. Europ. t. 8. (17) Junckern. (18) Th. Europ. t. 11. (19) (20) Måurer. (21) Lid. (22) Hof-Calender. (23) Måurer. (24) Th. Europ. t. 12. (25) Idem. t. 11. (26) Måurer. (27) Måurer. (28) Hof-Calender. (29) Th. Europ. t. 8. (30) Idem. t. 12. (31) Lidl. (32) Meintzisch: Calender. (33) Måurer. (24) Idem. (35) Junckern. (36) (37) Måurer. (38) Hof-Calender. (39) Th. Europ. t. 18. (40) Idem. (41) Junckern. (42) Theat. Europ. t. 11. (43) M. S. (44) Måurer. (45) Feigius p. 2. (46) (47) Måurer. (48) Fůnffzehenjähriger Tůrcken-Krieg. (49) Theat. Europ. t. 11. (50) (51) Måurer. (52) Not. publ. (53) Måurer.

rer. (54) Schaffen. (55) (56) (57) (58) Mäurer. (59) Th. Europ. t. 13. (60) Pagella. (61) Comazzi. (62) Junckern. (63) Hof-Calender. (64) (65) Mäurer. (66) Comazzi. (67) 15. jähriger Türcken-Krieg. (68) Mäurer. (69) Hof-Calend. (70) Feigius. (71) Multz. (72) (73) Mäurer. (74) Th: Europ. t. 11. (75) Feigius p. 2. (76) Not. publ. (77) Th. Europ. t. 11. (78) Feigius p. 2. (79) Mäurer. (80) Lambetius t. 2. c. 9. (81) Mäurer. (82) Not. Publ. (83) Cöllnisch: Calend. (84) (85) (86) Mäurer. (87) Feigius p. 2. (88) ex Arch. Imp. Vien. (89) (90) Mäurer. (91) Junckern. (92) Feigius p. 1. (93) Idem p. 2. (94) Mäurer. (95) Junckern. (96) Mäurer. (97) Lidl. (98) Mäurer. (99) Junckern. (100) Mäurer. (102) Churfürstl. Geschichts-Calender. (102) Mäurer.

APRILIS.

1 AN: 1662. kame ein Königl. Schwedische Gesandschafft/in Begleitung 80. Persohnen / und hatte von Ihro Majest. die Investitur auf dero Reichs-Lehen erlanget. (1)

An: 1700. hatte der Frantzoß endlich denen Oesterreichischen den Rißwickischen Friden gemäß die Vestung / und Statt Breysach eingeraumet. (2)

2 An disen Tag verehret Ih. M. GOtt durch seinen eyffrigen Diener den H. Franciscum von Paula gewöhnlich bey dessen PP., und

Ordens-Söhnen in der Vor-Statt allhier. (3)

An: 1657. segnete diß Zeitliche Ferdinandus der Dritte Röm: Käyser 2c. 2c. zur sonderlichen Leydwesen deß gantzen Römisch: Reichs: dessen Seel ruhe durch die Barmhertzigkeit Gottes in Friden. (4)

An: 1675. segnete zu Wienn dises Zeitliche Herr Graf Heinrich Wilhelm von Starenberg / Lands-Haubtmann in Land ob der Enß / in den 84igsten Jahr seines Alters; und wurde solche Lands-Haubtmannschafft Ihro Excell. Herrn Graf von Weissenwolff conferiret. (5)

3 An: 1667. auf Verlangen deß Käysers wurde seinen Gevollmächtigten auf den Reichs-Tag zu Regenspurg den Hrn. Ertz-Bischoff zu Saltzburg Grafen von Thun das Cardinal-Biret von den Herrn Abbten Falconier in Beyseyn deß Frantzösische Abgesandten / und andern aufgesetzet. (6)

An: 1670. als am Heil. Grün-Donnerstag wascheten Ih. K. Maj. 12. Hauß-armen Männern / die Röm: Käyserin aber 12. betagten Weibern / alten Christlichen Herkommen nach / die Füß / speiseten / und beschänckten selbige gantz liberal; welche auferbäulichste Gewonheit alle Jahr an besagten H. Gründonnerstag gepflogen wird. Und weilen lauter alte Männer genohmen werden / als

als hat sichs sonderlich An. 1686. ereignet/ daß auß selbigen der erste 112. Jaht alt gewesen/der andere 102. der dritte 90. der vierte 86. der fünffte 85. der sechste 85. der sibende 84. der achte 83. der neünte 82. der zehende 81. der elfte 80. der 12. und letzte 78. Jahr alt; daß also dise 12. Männer in jhren Alter 1048. Jahr zusamen gebracht hatten. (7)

An: 1680. hatten Jh. K. M. M. und Ertz-Hertzog Joseph gewalfahrtet zu U. L. Frauen auf den H. Berg in Böhmen mit einer geringen Hoffstatt/ungeachtet wegen der aufrührischen Bauern obhandenen Gefahr/ umb GOtt durch sein werthe Mutter umb Abwendung der leydigen Pest von seinen Erbländern zubitten/und zu dancken/ zu disen Zihl auch Käyserl. Geschäncken aufgeopffert. (8)

An: 1689. wurde billigst der Frid-brüchige König in Franckreich mit Einstimmung deß gantzen Röm: Reichs vor einen allgemeinen Feind erkläret. (9)

4 An: 1660. wurde das Te Deum Laudamus in allhiesiger Stephani-Kirchen mit 3. maliger Loßbrennung der Stucken gesungen/ in Beysein Jh. M. wegen deß Spanischen/ und Frantzösischen Friden-Schluß. (10)

An: 1687. waren widerumb 18. Edelleüth/ und Bürger/ so der beleydigten Majest. beschuldiget worden/ von Caschau nach Eperies

ries vor das Käyserl. angeordnete Gericht geführet. (11)

5 An: 1670. haben Ih. K. Maj. sambt einen grossen Gefolg von Dero Hof-Bedienten die Gräber in der gantzen Statt / das bittere Leyden / und Sterben unsers Erlösers JEsu Christi dardurch verehrend / besuchet. Welche auferbäuligste Andacht Ih. K. M. alle Jahr / und jetzt / weilen es Dero hohes Alter nicht mehr zulasset / Ihro Königl. M. Josephus in Begleit deß Ertz-Hertzogs Caroli pflegen zuvollbringen. (12)

An: 1689. kündigte der Frantzoß der Cron Spanien den Krieg an. (13)

6 An: 1658. gabe Ih. Königl. Maj. Leopoldus den Tartaris. Abgesandten zu Franckfurt Audienz, und eine sehr liberale Unterhaltung biß zu seiner Abfertigung. (14)

An: 1671. hatte der Käyser mit wolbedächtigen Rath das von den Hertzog von Lothringen außgehändigte Fort Hamburg sequestrirter den Churfürsten zu Trier überlassen. (15)

An: 1672. nachdeme Franckreich Spanien vor einen Feind erkläret / als hatte er die Thätlichkeiten in denen Spanischen Niderlanden angefangen / mit Gewalt-thättiger Eroberung Wesel / Reinberg / und Camerach. (16)

7 An: 1695. wegen häuffig gefallenẽ Schnees

müsten

müsten die unserige die Belagerung vor Casal aufheben. (17)
An: 1699. wurden die Anniversarien vor die Weyland Röm: Käyserin Claudia Felicitas begangen; welche Jahrs-Gedächtnuß gemeiniglich umb solche Zeit gehalten wird. (18)
An: 1693. liessen Ih. Majest. in Dero Gegenwart die Exequien für die verstorbene Chur-Pfältzis. Princessin Leopoldina halten. (19)
8 An: 1676. sturbe die Röm: Käyserin Claudia Felicitas in 24igsten Jahrs ihres Alters zu unvergleichlichen Leydwesen deß Käys. Hofs und Ländern/sonderlich Dero damals anwesenden Ertz-Hertzoglichẽ Frauen Mutter. (20)
An: 1699. reiseten von Wienn ab Ih. Hochfürstl. Durchl. die verwittibte Hertzogin von Hanover / der Röm: Königin Fr: Fr: Mutter / wider nach Modena, wegen herbey nahender Leibs-Entbürdung selbiger Hertzogin / als ihrer anderer Fr: Fr: Tochter/weilen selbiger Hertzog sie freündlich darumb ersuchet hatte. (21)
9 An: 1675. haben gesambte Käys. M.M.M. das H. Grab zu Hernals zu Fuß mit grossen Comitat besuchet. Welche Christliche Andacht alle Jahr zuvor/und nach disen unaußgestellter verrichtet würdet. (22)

An: 1687. ward zu Ofen geköpffet jener Edelmann auß Preüssen/Conrad Finck von Finckenstein genant / welcher denen Türcken umb 2000. Ducaten hat Ofen verrathen wollen. (23)

An: 1696. wurde die unlängst angekommene Moscowittische Bottschafft / welche unter anderen angedeütet/daß der junge Czaar Peter die Regierung jezt allein nach Absterben deß älteren hätte bekommen / zur Käys. Audienz solemniter eingeführet. (24)

10 An. 1670. hatten die Käyserl. Czackathurn belagert / und zugleich den Grafen Zrin / welcher deß Criminis læsæ angeklagt war / gefangen. (25)

An: 1690. weilen Canischa ein geraume Zeit hart bloquiret gewesen / als hat es sich endlich den Käyserlichen ergeben. (26)

11 An: 1657. ward denen Hrn. Hrn. Polen die Kundschafft gebracht worden von den Käys. Anzug unter den Herrn Gen. Graff von Hatzfeld / welcher 9700. zu Fuß / und 6850. zu Pferd starck war. (27)

An: 1670. ist denen Käyserl: Czackathurn mit Accord übergeben worden. (28)

An: 1681. nachdem die crassirende Pest aufgehört / als ist Ih. M. mit Dero Käys. Hoffstatt widerumb zu Wienn / zu unvergleichlicher Freüd Dero Inwohner / angelangt. (29)

An:

An: 1687. umb dise Zeit würcketen die exemplarischen Eyfer-volle Ermahnungs-Predigen deß Herrn Cardinals Collonitsch so vil/daß ein grosse Summa Gelts unter denen Kirch-Thüren vor die blessirten Soldaten/und Feld-Spittäller eingesamblet wurde; worzu auch von Rom 10000. Scudi übermacht worden. (30)

An: eodem. hatte der Hertzog auß Bayren Joseph Clemens/anjezo Ertz-Bischoff/und Chur-Fürst zu Cölln die Reichs-Lehen über Freysingen/und Regenspurg bekommen. (31)

12 An: 1667. setzten Ih. Käys. Maj. eygenhändig dem damaligen Herrn Päbstl. Nuntio, Marches Spinola das Cardinal-Biret auf. (32)

An: 1674. ist Wilhelm von Fürstenberg gefangener allhiehero auf Fesendorff/und von danen nach der Wiennerischen Neüstatt geführet worden. (33)

13 An: 1671. hat der Käyser die Churfürsten zu Maintz/Trier/und Brandenburg zu Schidsmänner die Differenz zwischen den Churfürsten/und der Statt Cölln beyzulegen/vorgeschlagen. (34)

An: 1681. haben Ih. Maj. den Gottsdienst zu St. Stephan beygewohnet/woselbst wegen Dero glückliche Ankunfft das Te Deum laudamus gesungen worden; Ih. M. seynd

dahin geritten / die Käyserin aber hat man getragen. Es verwunderten sich Ih. K. M. auch höchstens bey Dero Ankunfft / daß ungeacht deß grossen Sterbens / dannoch die Statt so Volckreich befunden worden. (35)
An: 1696. hatte der Spanische Bottschaffter seinen öffentlichen Einzug sehr prächtig. Deßgleichen auch der neü angekomene Königl. Englische Gesandter thätte. (36)

14 An: 1658. fiele an der Palm-Sonntag / an welchen wie auch die nachfolgende Täg in der Charwochen giengen Ih. Königl. Maj. Leopoldus täglich zu Fuß mit Dero Hoffstatt umbgeben in die Kirchen zu unser lieben Frauen in Franckfurt. (37)
An: 1670. wohneten Ih. M. den Anniversario Dero Herrn Vatters Seel: Ferdinandi III. glorreicher Gedächtnuß Röm: Käysers bey (cujus anima in benedictione sit) welcher Jährlich umb dise Zeit von seinen tödtlichen Hintritt unaußgesetzter gehalten wird. (38)
An: 1673. ist ein Moscowittische Gesandschafft ankommen / umb bey Ih. Käys. M. Hülff wider den Erbfeind der Cron Pohlen zum besten zu sollicitiren. (39)
An: 1689. ist mit todt abgangen Maria Anna Josepha / Chur-Printzens zu Pfaltz-Neüburg Gemahlin / Ertz-Hertzogin in Oesterreich / und leibliche Schwester

Ihro

Ihro Römisch-Käyserlichen Majest. Leopoldi. (40)

An: 1690. ist die Türckische Besatzung auß Canischa gemarschiret/und hat denen Käyserl. die Vestung allerdings eingeraumet/ haben uns zu gleich 249. allerhand Stück Geschützes/35. Mortiers/und grossen Vorrath von mancherley Kriegs-Materialien hinderlassen müssen. (41)

15 An: 1684. wurde Herr Graf Gundacker von Dietrichstein in den Fürsten-Stand erhebet. (42)

An: 1687. haben Ih. M. die unlängst angekommene Moscowittische Gesandten zu einer Jagt nach Laxenburg beruffen lassen/ so etliche Täg continuiret/ dabey sich dann der Primarius, weilen er den ersten Hirsch mit einen Pfeil erleget/ sehr freüdig bezeigete. (43)

An: 1698. der Herr Hertzog von Lothringen umb die Possession dero von Franckreich restituirter Länder anzutretten/ und sein Beylager zu halten/ beurlaubte sich von Ihro Käys. und Königl. M. M. M. / und reisete vergesellschafftet mit dero Herrn Bruder Frantz Joseph von Wienn ab. (44)

16 An: 1682. ward der Herr Graff von Lobkowitz von München auß zu Wienn wider arriviret / und von Ihro Churfürstl. Durchl. die Erklärung dahin mitgebracht/ daß sel-

biger Churfürst Ih. Käys. M. mit 10000. M. wider alle dero Feinde gantz patriotisch beyzustehen gesinnet. (45)
An: 1690. wurde zu einen Bischoff in Albanien geweyhet / da vormahls ein Schismatischer war / Felix Barnabé, deß Mindern Ordens S. Francisci. (46)
17 An: 1664. belägerte der Käys. Feld-Marschall Souches mit 16000. streittbarer Mannschafft die verwichenes Jahr von denen Türcken eroberte Statt Neutra. (47)
An: 1678. ist in St. Stephans Thumbkirchen das Te Deum Laudamus in Gegenwart Ih. Maj. und gantzen Hoffs / auch aller Bottschaffter unter einer herrlichen Music solemniter gesungen / und das Geschütz umb die Statt dreymahl gelöst; deßgleichen in allen Gräntz-Vestungen zuthun befohlen worden. Die Ursach solcher solemnität war die angelangte Gewißheit / daß die Frantzosen nunmehro Messinam, und das gantze Königreich Sicilien verlassen hatten. (48)
An: 1682. ist Ih. Durchl. der Herr Hertzog von Neüburg sambt dero Frau Gemahlin zu Wienn angelangt. (49)
An: 1698. wurde auf Veranlassung Ihro Maj. zu einen Bischoff zu Ossnabrug canonicè erwöhlet Josephus, Joannes, Antonius Hertzog von Lothringen / Ih. Käys. Majest. Enenckel. (50)

An:

18 An: 1657. nach glücklich außgestandener gefährlicher Verblatterung ist Leopoldus / damals in 17. Jahr König in Ungarn / und Böheimb zu aller seiner Unterthanen Trost widerumb gesund worden. (51)

An: 1658. ward der grüne Donnerstag / an welchen nach angehörten Gottesdienst / und H. Comunion hat Ih. Königl. M. Leopoldus zu Franckfurt 12. armen Männeren / welche von Mayntz seynd hinauff beruffen worden / die Füß gewaschen: der Herr Ertz-Hertzog Leopold Wilhelm aber giessete auf; welchen sie auch bey den Tisch dieneten / und nach liberaler Beschanckung entlassen haben. (52)

An: 1669. hatten den Käyser die Treü beschworen der Herr Graf von Herberstein / und Herr Reichs-Agent Thurner statt Ih. Fürstl. Gnad: Herrn Bischoffs zu Regenspurg. (53)

An: 1670. wurde auf Käys. Befelch in Verhafft genommen der bekante Italiäner Joseph Borri / neüer Ketzerey Urheber / auf dessen Kopff Rom 10000. Thaller geschlagen / und unter starcker Convoy nach Wienn gebracht. (54)

An: eodem. waren ingleichen die 2. gefangene Grafen Zrin / und Frangepan nach Wienn unter starcker Wacht geführet. (55)

An: 1690. schide auß disen Zeitlichen der un-

ver-

vergleichliche Held Carl der Fünffte / Hertzog in Lothringen / ein rechter Schröcken der Türcken / seines Alters in fünfftzigisten Jahr. (56)

19 An: 1669. legte der Herr Spanische Gesandte die Lehens-Pflicht über das Burgundische Lehen ab / und empfienge darauf dasselbe. (57)

An: 1672. wurde zu Wienn in der Hof-Kirchen der Wohl-Ehrwürdigen PP. Augustinern von Ih. Käys. Maj. den Cardinal von Baaden-Durlach der Cardinals-Hut aufgesetzet. (58)

An: 1687. auf Einwilligung Ihro Päbstl. Heiligk. wurde die Gedächtnuß Leopoldi I. deß Käysers von der Sacra Rituum Congregatione in das Brevier gesetzet am Tag deß Heil. Stephani Königs in Ungarn / so den 2. Septembris wird jederzeit begangen. (59)

An: 1689. wurde die Käys. Kriegs-Erklärung gegen Franckreich / sonderlich dessen Avocatoria, und Inhibitoria denen Italiänischen Fürsten / Ständten / und Unterthanen / so dem Reich Lehenbahr / mit allen Ernst durch offentliches Mandat anbefohlen. (60)

An: 1695. legten Ihro Majestät Leopoldus I. den ersten Stein zur Kirchen / und Closter der RR. PP. Trinitarier aus-

ser

ſer der Vor-Statt in der Alſter-Gaſſen. (61)

20 An: 1665. als am erſten Jahr deß mit den Türcken gemachten Fridens wurde der Anfang gemacht zur Auferbauung der neüen Veſtung Leopoldſtatt. (62)

An: 1686. unter glückſeeliger Regierung Leopoldi deß Groſſens ward der erſte Stein zur Kirchen unſer lieben Fr: Mariæ Hülff auff der Leimgruben von Ernesto Biſchoff zu Wienn gelegt. (63)

An: 1689. langten Ihro Chur-Fürſtliche Durchl. auß Bayern zu Wienn / deß bevorſtehenden neüen Frantzöſiſ. Kriegs halber an. (64)

21 An: 1673. iſt gebohren die Durchleüchtigſte Hertzogin Wilhelmina Amalia, anjetzo Ih. Maj. Römiſche Königin. Etliche haben geſetzt den 26. hujus. (65)

An: 1683. gabe der Käyſer Carolo den V. Hertzog in Lothringen das abſolutè commando über Dero Armeén. (66)

An: 1692. iſt der neüe Päbſtl. Nuntius Tanaro zu Wienn angelangt. (67)

22 An: 1674. auf Veranlaſſung Ih. Maj. hatte der Herr Biſchoff zu Münſter mit denen Holländern Friden gemacht. (68)

An: 1687. wurden zu Eperies abermals etliche Haubt-Rebellen mit den Schwerdt hingericht / benantlich Andreas Szeckel /

An-

Johann Bortel / Gabriel Balaſi / und ein Burgermeiſter. (69)
An: 1691. verſturbe Maria Margaritha / Ertz-Hertzogin in Oeſterreich. (70)
23 An: 1660. haben Gottfrid von Ingelheim / und Sebaſtian Mell / Würtzburgiſ. Cantzler / Nahmens Ih. Churfl. Gn: zu Mayntz die Leben empfangen / und ſelbiges Biſtum Ih. Kåyſ. Maj. abſonderlicher Protection empfohlen. (71)
An: 1689. hat der Churfürſt auß Bayern der heylſamen Kåyſ. Verordnung / wegen denen Avocatorien/und Inhibitorien / patriotiſch nachkommend/allen Handel / und Wandel in Franckreich durchgehends aufgehoben / inſonderheit aber die Einführung der Frantzöſiſ. Manufacturen / und Waaren / bey Vermeydung der Confiſcation verbotten. (72)
An: 1691. die RR. PP. Trinitarier/reiſeten mit den Engliſchen Bottſchaffter/umb die gefangene Chriſten außzulöſen/nach Conſtantinopel ab. (73)
An: 1692. brache die Türckiſche Geſandtſchafft unter einer ſtarcken Kåyſ. Convoy würcklichen von Pottendorff auf; es ward Ihro zu Fortſetzung der Reyß 6000. fl. und zu einen Præſent dem Geſandten / wie auch den Dollmetſcher Mauro Cordato, jeden beſonder / 2000. Ducaten in ſpecie bezahlet/

und

und gienge zu Land biß nacher Vischa / von dannen sie mit den Käys. Fahrzeüg zu Wasser biß nach Peterwardein an die Türckische Gräntzen solte gebracht werden. (74)

24 An: 1676. ist von den Pohlnischen Reichs-Tag zuruck kommen Herr Baron von Herebardt / und hat zu sonderlichen Käys. Vergnügen sein Relation abgelegt. (75)

An: 1677. da der Hertzog von Lothringen gegen Luxenburg mit der Käys. Armeé aufbrach / gieng er zuvor auf Trier der Churfürstl. Residentz-Statt zu. (76)

An: 1683. wurde der Herr Graf Frantz Augustin von Wallenstein / als Ober Hof-Marschall / und Herr Graf Frantz von Mansfeld / als Käys. Leib-Quardia Hartschier-Haubtmañ / so dann Herr Graf Coloredo / als Trabanten Haubtmañ durch den Herrn Obrist-Hofmeister / Grafen Albrecht von Sintzendorff mit den gewöhnlichen Formalitäten vorgestellt. (77)

An: 1693. haben abermahls Ih. Käys. M. die Campagne angefangen mit GOTT der Heerscharen / und seinen Göttl. Beystand angeruffen mit einen 40. stündigen Gebett; dabey sie selbsten in höchster Person processionaliter mit samentlicher Hofstatt / und Clerisey zu St. Stephan gegangen. (78)

25 An: 1666. wurden zu Madrit in Spanien

die

die Vermählungs-Ceremonien gehalten mit Margaritha Infantin / da die Stell Ih. Majest. deß Käysers der Herr Hertzog Medina de la Torres vertratte. (79)

An: 1674. hatte man auß Befehl deß Käysers den Frantzösischen Gesandten von den Reichs-Convent zu Regenspurg abgeschaffet. (80)

Eben an disen Tag / und Jahr ist der Herr Graf Carl Ludwig von Zintzendorff / deß heiligen Röm: Reichs Erb-Schatz-Meister in den Reichs-Hof-Rath introducirt worden. (81)

An: 1685. wurde der Heyraths-Contract zwischen Ih. Churfürstl. Durchl. in Bayern Maximilian Emanuel mit der Durchleüchtigsten Ertz-Hertzogin Maria Antonia bey den Käys. Hof publiciret / mithin Dero Braut / Nahmens deß Churfürsten / neben vielen Kostbarkeiten 100000. Floren offeriret. (82)

26 An: 1660. nahmen von Ih. Käys. Majest. die Lehen vor den Hn. Churfürsten zu Cölln auf besagtes Chur-Fürstenthum / Fürstenthum/und Bistum Lüttig/und Hildesheim/ dann auch auf die Fürstl. Abbtey Stabel Hr. Graf Egon von Fürstenberg/uñ Frantz Mayer Chur-Côllnis. Resident. (83)

An: 1665. wurde zu Wienn das Te Deum Laudamus gesungen/und 3. mahl die Stuck

rings

rings umb die Statt gelöst; Abends in der Favorita ein schönes Tournier gehalten / in welchen Ih. Maj. selbsten mit der Pistoll / und Degen das Beste gewonnen. Die Ursach solcher Festivität ware die Vermählung / so zu Madrit ist vorbeygangen / und deß Königs in Spanien erlangte Gesundheit. (84)

An: 1672. ist auß Käyserlichen Befelch ein neüe Kleyder: und Mahlzeit-Ordnung publicirt worden. (85)

An: 1675. setzten beede Käys. M. M. Dero Reiß nacher Mariæ-Zell in Steyermarck fort. (86)

An: 1677. hatte der Käyser Leopold ein neüe Universität zu Inßprug aufgerichtet / und fundiret. (87)

An: 1681. ist der Herr Graf von Abele, als Hof-Cammer-Præsident durch den Herrn Obristen Hof-Marschallen vorgestellt worden. (88)

27 An: 1664. ist die Käys. Armeé unter denen Herren Generalen Hohenlohe / Zrin / und Strozzi die Muhr passiret / gegen Canischa zu den Marsch nehmend. (89)

An: 1681. ist der Herr Ertz-Hertzog Joseph / anjezo Ih. Maj. Röm: König sambt beeden Käys. Printzessiñe von Lintz zu Wasser glücklich in Wienn angelangt. (90)

28 An: 1664. kame besagte Käyserliche Armeé

zu Canischa an/und wurde selbe zu belagern der Anfang gemachet. (91)
An: 1666. thätte die Käys. Braut von Madrit gegen Oesterreich aufbrechen. (92)
An: 1678. ist der erneüte Käys. ordinari Resident bey der Ottomanischen Porten Baron Sattler sambt den Käys. Internuntium Herrn Secretari Hoffmann (disen waren die Præsenten von den Groß-Sultan / und dessen Ministern bestehend in silbernen Geschirren / und kostbaren Uhren auf 18000. fl. geschätzet / ohne die 3000. specie Thaller vor den Groß-Sultan, auch mit gegeben worden) in 12. Schiffen von Wienn nach Ofen abgefahren. (93)
An: 1683. kometen Jh. Churfürstl. Durchl. von Bayern sambt 36. Pferdten zu Laxenburg an / und wurde in das Schloß logiret. (94)
29 An: 1676. wurde von denen Käyserl. und Reichs-Armeén die Rhein-Schantz gegen Philippsburg über umbringet / und der erfreüliche Anfang zur Belagerung Philippsburg selbsten gemachet. (95)
An: 1696. umb dise Zeit conferirten Jh. M. den Herrn Gen. Rabutin das völlige Commando in Sibenbürgen / welches er noch zu dato löblich führet. (96)
30 An: 1660. Frantz Conrad von Stadion / Thumbherr zu Würtzburg/und Sebastian Wil-

Wilhelm Mehl legten das Jurament zu Laxenburg vor den Käyser ab wegen deß Lehens deß Bistums Würtzburg. (97)

An: 1671. wurden zu Wieñ auf den Rath-Hauß der Graf Nadasti / und zu Wiennerischen Neüstatt Peter Zrin / und Frangepan wegen ihres Welt-kündigen Verbrechens enthaubtet. (98)

An: 1677. haben die Käys. unter Anführung deß Obristens du Haux das Frantzösische Magazin zu Longuien außgeraubet. (99)

An: 1679. Torna ein Ungarische Vestung ist von denen Rebellen denen Käyserl. aufgeben worden. (100)

(1) Kupffer-Schmid. (2) Not. publ. (3) Hof-Calender. (4) Junckern. (5) Màurer. (6) Th. Europ. t. 10. (7) Màurer. (8) Cservenka. (9) Th. Europ. t. 13. (10) Màurer. (11) Lidl. (12) Màurer. (13) Junckern. (14) Tuldenus. (15) Trierisch. Calender. (16) Calender Car: 2. Königs in Spanien. (17) Junckern. (18) (19) Màurer. (20) Feig. p. 1. (21) (22) Màurer. (23) Schaffen. (24) Màurer. (25) Junckern. (26) Zenarolla. (27) Th. Eur. t. 8. (28) Feigius p. 1. (29) Junckern. (30) Màurer. (31) Th. Europ. t. 13. (32) Idem t. 10. (33) Idem t. 11. (34) Geschichts-Calender der Catholis. Chur-Fürsten. (35) (36) Màurer. Tuldenus, & Màurer. (40) Junckern. (41) Feigius p. 2. (42) Arch. Imp. Vien. (43) (44) (45) Màurer. (46) Th. Europ. t. 13. (47) Ortel. cont. (48) (49) (50) (51) Theat. Europ. t. 8. (52) Tuldenus (53) Th. Europ. t. 8. (54) Happelius (55) Junckern. (56) Feigius p. 2. (57) Th. Europ. t. 10. (58) Feigius p. 1. (59) ex

Pagella. (60) Måurer. (61) ex Hist: Monasterij. (62) Feigius p. 1. (63) ex Hist: Templi: (64) Måurer. (65) Not. Aulæ. (66) Th. Europ. t. 12. (67) Måurer. (68) Th. Europ. t. 11. (69) Lidl. (70) Börth. (71) Th. Europ. t. 8. (72) (73) (74) Måurer. (75) fol. Vien. (76) Th. Europ. t. 11. (77) (78) Måurer. (79) Cat: Hist: Hisp: (80) Feigius p. 2. (81) Imhoff. (82) fol, Vien. (83) Th. Europ. t. 8. (84) Th. Europ. t. 9. (85) Idem. t. 11. (86) Måurer. (87) Litt. Oenipont. (88) Måurer. (89) Ort. cont. (90) Måurer. (91) Comazzi. (92) Idem. (93) (94) Måurer. (95) Th. Europ. t. 11. (96) Måurer. (97) Th. Europ. t. 8. (98) Feigius p. 1. (99) Th. Europ. t. 11. (100) Feigius p. 1.

MAJUS.

1 AN: 1688. langte der Herr Hertzog von Lothringen zu Wienn an / ward aber bald von einen Fieber dergestalten überfallen / daß er der Campagne nicht vermöchte beyzuwohnen / als wurde Ihro Churfürstl. Durchl. auß Bayern das Commando über die samentliche Armeén zunehmen ersuchet / welches er auch glorios verwalthet hatte. (1)

An: 1692. hatte der Herr General Heußler die Belagerung Groß-Wardein widerumb angefangen / und das Lager gantz umb das Schloß herumb geschlagen. (2)

An: 1693. ist der Anfang zu Erbauung eines

nes Collegij der Wohl-Ehrwürd: PP. Soc. Jesu zu Neüsoll in Ober-Ungarn gemacht worden / da Ih. Maj. die Renten vermehret / so Ferdinand der Dritte / als ein Residentz An: 1648. fundiret. (3)

2 An: 1668. war das Fridens-Instrument zwischen denen mit Ih. Majest. den Käyser confœderirten Spaniern / und denen Frantzosen zu Aachen unterschriben. (4)

An: 1681. liesse der Herr Statt-Obrister zu Wienn Herr Graf von Starenberg den Vestungs-Bau umb die gantze Statt starck fortsetzen / und bey allen Thoren Brücken / damit man schwäre Stück darüber führen / und in die Aussenwerck leichter bringen könne / verfertigen ; gestalten er auch die Aussenwerck / welche vorhin nur von Wasen waren / mit Quaterstücken / und Ziegelstein einfassen lassen. (5)

An: 1696. kame der Churfürst auß Sachsen wider zu Wien an / umb negstens die Campagne, und Commando in Ungarn wider anzutretten. (6)

3 An: 1660. hatten Polen / und Schweden auf Vermittlung deß Käysers Friden gemacht zu Oliva in einen Closter unweit Dantzig. (7)

An: 1666. ist auch auf Vermittlung Ihro Käys. Maj. und anderer Fürsten der Frid zwischen den Herrn Bischoff zu Münster /

und denen Holländern geschlossen worden. (8)
An: 1668. wurde ein neüe Sodalität vor das Fürstliche Frauen-Zimmer unter den Titul deß H. Creützes erigiret / und das Titular-Fest heünt zum erstenmahl begangen. Die Ursach aber solcher Aufrichtung war jener Particul deß H. Creützes / welcher noch unverletzter ist nach der Brunst der Käys. Burg gefunden worden. So wird auch solche Festivität jährlich in den Profess-Hauß allhier continuiret. (9)
An: 1682. wurde am Käys. Hof die Müntz-Reduction völlig resolviret / und zugleich publiciret. (10)
An: 1697. reisete der Herr Bischoff von Passau / als Käys. Abgesandter in Polen / umb das Käys. Interesse bey der Königl. Wahl zu observiren / von Wienn ab. (11)
An: 1698. ward der Herr Bischoff zu Olmütz persöhnlich von Ih. Maj. auf die Oßnabruggische Lehen immittiret. (12)
4 An: 1667. hat der Türckis. Käyser die Licenz der neü aufgerichten Orientalis. Compagnie, ungehindert in den Türckischen Gebiet die Kauffahrtey zutreiben / übermachet. (13)
An: 1693. seynd die Exequien vor Ihro Durchl. Printz Philipp von Neüburg / so in der Belagerung vor Maintz todt geschossen wor-

worden / in der RR: PP: Augustinern Hof-Kirchen / woselbst ein kostbares Castrũ Doloris erbauet / in Beyseyn Ih. Röm. Käys. und Kön. M. M. M. gehalten worden. (14)

5 An: 1664. hatte der Schwedis. Abgesandte zu Regenspurg von Ih. Käys. Maj. die Investitur auf die sæcularisirte Bistümer / anjezo Hertzogthümer Brehmen / und Verden; wie auch Pomeren / Riga / und Wißmar empfangen. (15)

Eben dises Jahr / und Tag müsten die Türcken den Käyser Leopold die Statt Neutra wider geben mit Zurucklassung 30. Stuck Geschützes. (16)

An: 1679. wurde auß angebohrner Käys. Clementz der Graf von Fürstenberg widerumb frey gelassen. (17)

An: 1680. müste der suspendirte Käys. Hof-Cammer Præsident Graf von Sintzendorff das fünfftemahl vor den Judicio subdelegato erscheinen / über welches er sich aufs äusserste alterirt. (18)

An: 1693. hat deß Fürsten / und Abbten zu St. Gallen Abgeordneter in Nahmen seines Principals præstitis præstandis das Reichs-Lehen empfangen. (19)

6 An: 1664. hat der Dänische Gesandte auf den Reichstag zu Regenspurg von Ih. M. das Lehen über Hollstein empfangen. (20)

Eben dises Jahr / und Tag ist der Graf

Wilhelm Moritz von Nassau-Siegen in den Fürsten-Stand erhebt worden. Wie nicht weniger auch Herr Graf Portia. Herr Graf von Herbörth aber ward zum Reichs-Hof-Rath aufgenohmen. (21)

An: 1665. hat sich der Herr Graf Leßl / als Käys. Orator an die Ottomanis. Porten destinirter mit seiner Suite von 350. Mann auf den allhiesigen Burg-Platz gestellt / und von Ih. Käys. Maj. die Urlaubs-Audientz erhalten. (22)

An: 1672. fuhr der an die Ottomanis. Porten an statt deß Herrn Cala nuova deputirte Käyserl. Resident Herr von Königsberg von Wienn ab. (23)

An: 1683. hatte der Käyser samt den Churfürsten auß Bayern sein Armeé zu Kitzsee 36000. streittbarer Mannschafft starck besehen / darunter sich ein sehr alter nemblich 109. jähriger Reitter auß Böheim gebürtig befunden / so unter 4. Käysern bereits gedienet / ward von Ih. Käys. M. mildest beschäncket / und hat lieber noch ferner in Krieg als ruhig in einen Spittal zu Wienn zu leben erwöhlet. (24)

An: 1685. ward zu einen Reichs-Fürsten worden Ulrich Carpegna. (25)

An: 1700. nachdeme der Spanische Ambassadeur Bischoff von Lerida in seiner Abschids-Audientz mit einen kostbahren mit Dia-

Diamanten besetzten Creütz regaliret worden / reisete er von Wienn nach Madrit ab. An dessen Stell nachmahls der Duca Moles di Pareti den 6. Julij darauf angelanget. (26)

7 An: 1668. ist Herr Baron von Gehbegg / und Herr Resident Joh. Ferdinand Stoiber von den Käyser mit den Lehen über das Bistum Freysingen investirt worden. (27)

An: 1694. ist der Herr Churfürst von Sachsen Johann Georg der Vierdte an denen Kinds-Blattern zu Dreßden dero Residentz-Stadt gestorben / und selbigen der Printz Friderich August in der Regierung gefolget; welches alles Ihro Käys. Maj. durch den deßwegen ankommenden Freyherrn von Eck berichtet wurde. (28)

8 An: 1664. nach glücklich geendigtẽ Reichs-Tag brache Ih. K. M. von Regenspurg auf nacher Wienn zuruck reisend / allwo er sehnlich von Dero Unterthanen erwartet worden. (29)

An: 1666. hatte die Moscowittis. Legation in 70. Persohnen bestehend zu Wienn ihren öffentlichen Einzug. (30)

An: 1688. müste die Türckische Besatzung zu Stulweissenburg mit den Unserigen der Ubergab halber accordiren. (31)

9 An: 1655. wurde der Durchleüchtigste Ertz-Hertzog Leopold Ignati mit den goldenen Vellus angethan. (32)

An: 1666. brachte ein Courrier von Herrn Grafen von Pöttingen die erfreuliche Post mit/ daß die Käys. Durchleuchtigste Braut von Madrit den 28. April seye gegen Oesterreich aufgebrochen; ob welchen GOtt mit Absingung deß Ambrosianischen Hymni gedancket worden. (33)

An: 1676. wurde von denen Allijrten den Frantzosen die Rhein-Schantz mit Gewalt abgedrungen. (34)

An: 1684. wurde die von Ihro Päbstl. Heiligkeit überschickte goldene Rosen mit sonderbahren Solemnitäten der regierenden Käyserin von den Herrn Cardinal Bonvisio Päbstl. Nuntio in der Käys. Hof-Capellen in Beyseyn einer grossen Anzahl hoch-adelicher Persohnen überreicht/ und nach vollendeten H. Meß-Opffer durch den Käys. Hof-Marschallen Herrn Grafen von Wallenstein zwischen beyden Käys. Maj. Maj. offentlich vorangetragen. (35)

10 An: 1666. wurde die Defensiv-Bündnuß zwischen den Käyser / und Brandenburg auf 10. Jahr verlängert. (36)

An: 1686. nachdeme Herr General Mercij Kundschafft bekommen / daß die Türcken 6000. starck unweit Onoth campirten / hat er sambt den Herrn General Heüßler mit zuziehung deß Petnehasy selbige resolut angefallen/ 1000. auff den Platz erleget / 300.

darun-

darunter vil Agen/ und Beegen waren/ gefangen / vil Proviant / und völliges Lager erobert. (37)

11 An: 1674. ward zu Cöllen zwischẽ den Käyser und Chur - Fürsten daselbsten / dann denen Herren Staaden der Frid geschlossen. (38)

An: 1677. ist die erst General - Conferenz einen Friden zutreffen / sowohlen von denen Herren Mediatoren/als Gesandten selbsten zu Nimmegen gehalten worden. (39)

An: 1681. wurde Jhro Fürstl. Genaden Emericus Bischoff zu Wienn in den hohen Dom-Stüfft in Gegenwart Jhro Käy. M. und der gantzen Clerisey eingeweyhet / auff welchen Tag selbiger vil geheimbe Käyserl. Räth/ und Ministros; folgenden alle Dom-Herren / und andere Prælaten / am Dienstag aber den gantzen Statt-Magistrat samt der Löbl. Universität in Bischoffs-Hof stattlich tractirt hat. (40)

12 An: 1653. hat dises Zeitliche gesegnet die Ertz-Hertzogin Maria / Theresia / Josepha deß Kaysers Schwester. (41)

An: 1664. wurden zu Fürsten gemacht Frantz Egon Bischoff zu Straßburg/Herman Egon / und Wilhelm Egon Brüder / Grafen von Fürstenberg. (42)

An: 1687. reisete die grosse Moscowitische Gesandschafft / so in 300. Persohnen / und

500.

500. Pferden bestanden / wohl vergnügt wi-
der von Wienn ab. (43)
13 An: 1646. ist Ih. Maj. die Käyserin Maria
Anna Ferdinandi 3. Gemahlin / Philippi
deß III. Königs in Spanien Tochter / eine
Mutter jetzt Regierenden Röm: Käysers
Leopoldi, auß disen Zeitlichen geschiden /
welcher das ewige Liecht leüchte. (44)
An: 1682. ist die Bischöffliche Wahl zu
Breßlau geschehen / und hat der Herr Bi-
schoff zu Olmütz den Vorzug vor andern
Candidaten erhalten / und proclamirt wor-
den; darwider aber der Käys. Herr Com-
missarius Graf von Nostitz ein solemne Pro-
testation eingewendet. (45)
An: 1684. ist von Ihro Päbstl. Heiligkeit
ein Wechsel von 200000. fl. an Ihro Käys.
Majest. übermacht worden; darvon solten
50000. zu einen Feld-Spittal / das übrige
aber sambt den 4ten Pfenning von allen
geistl. Intraden / welche Ihro Päbstl. Hei-
ligkeit sonsten zuerheben erlaubet ist / zum
Türcken-Krieg angewendet werden solte.
(46)
An: 1690. schluge das Wetter in dz Schloß
zu Laxenburg ein / da andere alle höchstens
bestürtzt / Ih. Maj. der Käyser aber gantz
unerschrocken stehend gebliben. (47)
14 An: 1660. hatten statt deß Herrn Bischoffs
zu Speyer das Reichs-Lehen empfangen
die

die Hn. Caspar Theodor Graf von Fürstenberg / und Herr Franciscus Mayer über das Bistum Speyer/und Probstey Weissenburg. (48)

An: 1662. wurde der Ertz-Hertzog Ferdinand Carl Joseph zu einen Coadjutorem deß Groß-Meisterthums deß Teütschen Ordens erwöhlet. (49)

An: 1679. ward zu Wienn der Nimmegische Friden außgeblasen / mit Loßbrennung der Stucken/und Absingung deß Te Deum laudamus, worzu sich Ih. Käys. M. von Laxenburg eingefunden. (50)

15 An: 1685. nachdeme sich Ih. Käys. Maj. in die Wiennerische Neüstadt erhoben / so ist alldorten disen Tag auch der Churfürst auß Bayern sambt seiner Gemahlen umb wider in die Compagnie in Ungarn zugehen (welches er den 25. diß bewerckstelliget) angelanget. (51)

An: 1688. nachdem der Töckely Conad hat belagert/ist er von denen Käys. darvon weggeschlagen worden. (52)

16 An: 1664. wurden der Türcken 1000. erschlagen von Herrn General Souches bey Csernovitz. (53)

An: 1687. umb dise Zeit schosse der Päbstl: Nuntius zu der General-Commissariats-Cassa 63000. und zu Reparirung deß Fortifications-Baus zu Ofen 25000. fl. (54)

An:

An: 1696. ist auß disen Jammerthal geschiden die verwittibte Königin in Spanien Maria Anna ein leibliche Schwester unsers Kaysers Leopoldi. (55)

17 An: 1657. liessen Ihro Käys. Maj. mit den Fortifications - Bau in der Alt: und Neustadt zu Prag fleissig fortfahren. (56)

An: 1684. begaben sich auß Käys. Befelch wider zu Feld der Herr Hertzog von Lothringen als Generalissimus, vergesellschafftet mit den R. P. Marco d'Aviano eine Sum̃a von 150000. fl. mitnehmend. (57)

An: 1690. Michaëlis Abaffi, gewesten Fürsten in Sibenbürgen ältester Sohn wurde von Ih: Maj. zu einen Nachfolger in Fürstenthum ernennet. (58)

18 An: 1679. gebahre zwar die Käyserin ein Ertz-Hertzogin mit Nahmen Eleonora, Magdalena, Theresia, so aber bald nach der H. Tauff gestorben. (59)

An: 1686. umb dise Zeit kommeten sehr viel Freywillige zu Wienn an / welche wider den Erbfeind dienen wolten / und waren nur der Spanischẽ Nation allein über 400. gezehlet / darunter der Duc Vejar gewesen / welche alle zur Käys. Armeé in Ungarn abgereist. (60)

19 An: 1684. berichtete Ih. Käys. Maj. Herr Marquis de Grana Gouvernier der Spanischen Niderlanden / daß Franckreich

Zeit währenden Waffen-Stillstand die Belagerung Luxenburg vorgenohmen hatte. (61)

An: 1688. hatte sich endlich die feste Bischöffliche Stadt Stulweissenburg denen unsrigen ergeben; 3000. seynd von dannen außgezogen / man fande auch darinnen einen grossen Vorrath an Ammunition in Specie 7. grosse Mörser / und 79. Stuck Geschützes. (62)

Eodem wurde gantz Sibenbürgen unter Käys. Bottmässigkeit gebracht. (63)

An: 1693. gehen die Frantzosen bey Philippsburg übern Rhein / und berennen wie ein Blitz die Stadt Heydelberg / welche ihnen auch bald von den Commendanten General-Feld-Marschall-Leütenant Georg Eberhardt von Heydersdorff übergeben worden. (64)

An: 1697. ist Herr Vice-Commendant der Canischischen Frontiren Graf Simon Forgatsch allergnädigst zum General-Wacht-Meister declariret worden. (65)

20 An: 1687. conferirten Jhro Maj. das Generalat zu Warasdin Herrn Grafen Æneæ Caprara: die Feld-Marschall-Stell Herrn Grafen Rabata; und die Stadthalterey in Steyermarck Herrn von Stubenberg; Johann Mackar den berühmbten Obristen aber machte er zu einen Baron. (66)

Am

An: 1690. wurde d
voyen Victori Am
Hoheit von den Kä
21 An: 1653. ist geboh
tzogin Eleonora M
sers Frau Schwe
und nachmahls C
tzogs zu Lothringen
An: 1659. ward
zu Verder unweit
Käys. und Allijr
daß die Schweden
völlige Lager nebst
nen Unserigen zu üb
sche Obrist Anders
in einen eintzigen
bingen. (69)
An: 1693. nachde
von Baaden das
Käys. in Ungarn se
als ist denselben sol
meé auf Vermittlun
ret worden. (70)
22 An: 1681. hielte Ih
M. seinen öffentlich
garis: Reichstag zu
An: 1689. ist gebohre
Hertzogin Maria An
stät deß Käysers
Chur - Fürstin in

) Hof-Calender. (47) Th. Europ. t. 3. (48)
. (49) (50) Mäurer. (51) Feigius p. 2.
. Europ. t. 9. (52) (53) (54) Idem. (55) Feigius
6) Mäurer. (57) Hof-Cal. (58) Feigius p.
) Zenarolla (60) Mäurer. (61) Kriegs-Staat.
h. Europ. t. 12. (63) Mäurer. (64) Not.
(65) Eadem. (66) Multz. (67) Mäurer. (68)
uth. (69) Mäurer. (70) Feigius p. 2. (71)
urop. t. 2. (72) Feigius p. 2. (73) Mäurer.
Feigius p. 2. (75) (76) Idem. (77) Mäurer.
P. Adolph. (79) Hof-Calender. (80) Tuldenus.
Not. Auth. (82) Not. publ. (83) Th. Europ.
. (84) Feigius p. 2. (85) Not. Auth. (86) Cal.
. (87) Ortelius cont. (88) (89) (90) Mäurer.
Feigius p. 1. (92) Th. Europ. t. 11. (93) (94)
urer. (95) 15. jähriger Türcken-Krieg. (96) Jun-
(97) Comazzi. (98) Tuldenus. (99) Th. Eu-
t. 8. (100) Idem. t. 11. (101) P. Adolph. (102)
publ. (103) Mäurer. (104) J.C.B. (105) Mäu-
(106) Not. Auth. (107) Multz. (108) (109)
urer. (110) Th. Europ. t. 8. (111) Mäurer. (112)
Europ. t. 11. (113) Feigius p. 2. (114) Mäurer.
5) Feigius p. 2. (116) Not. Auth. (117) Jun-
. (118) J. C. B. (119) Clementia. (120) Hof-
nder. (121) Tuldenus. (122) Feigius p. 1. (123)
urer. (124) Junckern. (125) Mäurer. (126) Th.
p. t. 8. (127) Calend. Hisp. Cancil. 2. (128) ex
Imp. Vien. (129) Not. publ. (130) Feigius p.
131) Not. Auth. (132) (133) (134) (135) (136)
urer. (137) Tuldenus. (138) Mäurer. (139)
Auth. (140) Th. Europ. t. 11. (141) Mäurer.
) 15. jähriger Türcken-Krieg. (143) Th. Europ.
(144) Mäurer. (145) Hof-Calender. (146)
B. (147) Multz. p. 2. (148) Mäurer. (149)
Auth. (150) Mäurer. (151) Th. Europ. t. 8.
) 15. jähriger Türcken-Krieg. (153) Feigius p.

An: 1690. wurde den Herrn Hertzog in Savoyen Victori Amadæo der Titul Königl. Hoheit von den Käyser beygelegt. (67)

21 An: 1653. ist gebohren worden die Ertz-Hertzogin Eleonora Maria / Leopoldi deß Käysers Frau Schwester / Königin in Polen / und nachmahls Caroli deß Fünfften Hertzogs zu Lothringen Gemahlin. (68)

An: 1659. ward das Schwedische Lager zu Verder unweit Liechtenfeld von denen Käys. und Allijrten dergestalt bestritten / daß die Schweden gezwungen wurden das völlige Lager nebst 8. Stuck Geschützes denen Unserigen zu überlassen; der Schwedische Obrist Anderson flohe selbsten zwar nur in einen eintzigen Stiffel darvon nach Elbingen. (69)

An: 1693. nachdeme Ludwig Marggraf von Baaden das Generalat bey denen Käys. in Ungarn sehr wol hatte vertretten / als ist denselben solches bey der Reichs-Armeé auf Vermittlung deß Käysers conferiret worden. (70)

22 An: 1681. hielte Ih. Käyserl. und Königl. M. seinen öffentlichen Einzug auf den Ungaris: Reichstag zu Edenburg. (71)

An: 1689. ist gebohren worden auß der Ertz-Hertzogin Maria Antonia, Ihro Majestät deß Käysers Frauen Tochter / und Chur-Fürstin in Bayern der erstgebohrne

gebohrne Sohn zu ungemein : beederseitiger Freúd. (72)

23 An: 1660. legte vor Ih. Maj. in den geheimen Rath das Juramentum ab als Reichs-Vice-Cantzler Herr Baron von Walterstorff Thum-Probst zu Speyer. (73)

An: 1680. gienge die Käys. junge Herrschafft von Prag auf Brandeis (allwohin den 20. dises sich Ih. Maj. mit einer kleinen Hofstatt bereits conferirt gehabt) wegen alldort einreissender Pest; und war unbeschreiblich / was für ein grosse Menge Volcks sich táglich hinweg begeben hatte. Die Studia seynd auch in allen 3. Stätten aufgehoben worden. (74)

An: 1688. wurde wegen glücklicher Eroberung Stulweissenburg in St. Stephans-Kirchen unter 3. mahliger Lösung der Stuck in Beyseyn Ih. Käys. Maj. das Te Deum Laudamus gesungen. (75)

24 An: 1673. die Statt Trier nimbt die Käys. Seiten an. (76)

An: 1677. hat bey Ih. Käys. Maj. der junge Fürst Lobkowitz Audientz gehabt / und wurde deß abgeleibten Fürsten hinderlassene / und bey Ih. M. producirte Testament nicht allein confirmiret / sondern es ist solches auch am 25. dises darauf beym Königl. Ober-Böhmis. Cantzler Herrn Grafen Nostitz publicirt wordẽ / und hat gedachter Her-

tzog nach geleisten Homagio die Käys. Lehen empfangen. (77)
An: 1690. unter der Regierung Leopolds legte Hr. Bischoff zu Wienn den ersten Stein vor das Convent der PP: Trinitarier ausser Wienn in der Alster-Gassen. (78)
25 An: 1665. heünt reisete von Wienn ab die Käyserl. Gesandschafft nach Constantinopel. (79)
An: 1672. ward durch offentlichen Trompeten-Schall / und gewöhnlichen Außruff ein neüe Lands-Fürstl. Pollicey-Ordnung / selbiger von allen nachzukommen / publiciret. (80)
An: 1676. verfolgete das Käyserl. Kriegs-Heer die Frantzosen dergestalten / daß selbige ihre Flucht nach Schlettstatt nehmen musten. (81)
An: 1677. nahme der Herr General Rudiger von Starenberg das Schloß Dillenberg ein. (82)
An: 1689. ist der neülig gebohrne Churfürstliche Bayrische Printz mit todt abgangen. (83)
Eben dises Jahr / un̄ Tag wurden zu Reichs-Fürsten erhoben die Herren Grafen Montecuculi / und Piccolomini. (84)
26 An: 1659. die Schweden anfänglich als grosse Feind seynd doch endlich von denen Käyserlichen bezwungen worden / daß sie

gar

gar gern Friderichsodt geschleipffet haben. (85)
An: 1677. ward der Anfang der Belägerung Stettin von Chur-Brandenburg Ih. Käys. Maj. confœderirt gemacht. (86)
An: 1684. langte zu Wienn an der Cavallier Severoli von Maltha/ und war resolviret mit vielen bey sich habenden Leüthen auf seine Spesen in künfftiger Campagne auf denen zu Wienn aufgerichteten Galleren zudienen. (87)
An: 1685. starb der Churfürst zu Pfaltz der Letzte seiner Linie; worauf die Churfürstliche Lande an Hertzog Philipp Wilhelm zu Pfaltz Neüburg/ Ih. K. M. Herrn Schwiger-Vattern sambt der Chur-Würde zufielen. (88)
An: 1695. haben die Frantzosen Dinant wider einbekommen. (89)
27 An: 1659. schickte Ih. Maj. nach Constantinopel/ und liesse sein Erhöhung zur Käyserl. Thron/ und Cron notificiren. (90)
An: 1687. umb dise Zeit rüsteten sich der Hr. Cardinal Collonitsch in Gesellschafft deß Fürsten von Eggenberg über Raab/ Comoren/ und Gran nach Ofen zureisen/ umb mit den neülig gesambleten Geldern aller Orten die nöthige Anstalten zu denen Feld-Spittälern zumachen. (91)
28 An: 1675. wurden die Schweden võ Chur-Brandenburg Ih. Käys. Maj. in Allianz

bey Fehrbelling auf das Haubt geschlagen. (92)

An: 1677. die Statt/und Schloß Saarbrück wurde von den Käyserlichen eingenohmen. (93)

An: 1683. begaben sich Ih. Churfl. Durchl. zu Bayern von Wien auß wider auf die Reiß nach dero Residentz-Statt München/und führete seine Völcker zusammen zur Hülff Ihro Käys. Maj. (94)

An: 1684. die erspießliche dreyfache Allianz deß Käysers/ Königs in Polen/und Venedig wider den Türcken/wurde zu Rom vor Ihro Päbstl. Heyligkeit von 3. Cardinälen statt ihrer Principalen auch mit einen Eydschwur bekräfftiget. (95)

An: 1700. fiengen abends in der Hof-Kirchen die gewöhnliche 5. Geheimbnuß-Predigen an/nemblich 3. Teütsche/und 2. Welsche; welche Andacht allezeit an denen nägsten drey Sambstägen vor Ostern gehalten wird; die Geheimnussen aber seynd Rosarij gaudiosi, dolorosi, und gloriosi. (96)

An: 1701. ist der Printz Eugenius mit der Käys. Armeé in 25000. starck [welche doch täglich vermehret worden] von Roveredo gegen das Vincentzische Gebiet in Italien außgebrochen/ und ferners gegen Verona/ und Legnano anmarschiret. (97)

29 An: 1677. wurde das Schloß-Kirchelen ero-

erobert von den Käyserlichen Obristen Sallins. (98)
Eben an disen Tag/und Jahr hatten die Käyserl. das Schloß Dennering eingenohmen/und 7. mit den Lothringerischen Wappen bezeichnete Stuck bekommen. (99)
An: 1686. wurden die Herren Grafen Dietrichstein/Oettingen/und Waldeck unter die Reichs-Fürsten gezehlt. (100)
An: 1701. wurde der Fürst Ragozi nach der Wienneris. Neůstatt nebst den Sirmay/den Baron Vay/einen Schreiber deß Sirmay/und einen in Eisen geschlossenen Bauren unter starcker Convoy gebracht; die Ursach war ein grausame Conspiration wider den lieben Käyser/ und samentliches Ertz-Hauß von Oesterreich selbiges gäntzlich außzurotten. Welche der Haubtmann Longueval anfänglich entdecket hatte. (101)
30 An: 1653. ist zu Insprug gebohren worden Claudia Felicitas deß Ertz-Hertzogs Ferdinand Carls Frau Tochter/und nachmahls Ih. Käys. Maj. anderte Gemahlin. (102)
An: 1686. langten viel Frantzosen von grosser Qualität/unter welchen auch der Comte de Crequi war/zu Wienn an/welche als Volonteurs wider den Erbfeind zustreitten/in Ungarn abgiengen. (103)
31 An: 1653. ward Ferdinand der Vierdte deß Käysers Leopolds Hn. Bruder zu Re-

genspurg zum Römischen König erwöhlet. (104)

An: 1668. wurde zu Wienn auf den Hof zu Ehren der unbefleckten Empfängnuß Mariæ der Mutter Gottes ein künstliche von Ertz gegossene Saul/und Bildnuß aufgerichtet/ welche dann mit Verwunderung noch heütiges Tags zusehen. Dabey pflegen auch Ih. Maj. alle Frauen-Fest durch das Jahr abends bey einer schönen Musicaliter abgesungenen Litaney gewöhnlich in höchster Persohn zu erscheinen. (105)

An: 1688. beurlaubete sich bey Ih. M. M. M. der geweste Hof-Kriegs-Raths-Præsident Printz Herman von Baaden / umb das jhme conferirte Principal-Commissariat bey den Reichs-Convent zu Regenspurg anzuetretten. (106)

An: 1695. auf Käy. Befehl reisete der Printz von Hessen-Darmstatt sambt den Printzen von Zweybrücken nach Finale den Spanischen Seehafen / umb mit denen von der Allijrten Flotta [welche der Zeit in der Mittelländis. See ankommen] angelangten Schiffen das Stadelische / und Sachsen-Coburgische nebst zwey Meinländis. Regimentern nach Catalonien zu transportiren. (107)

(1) Måurer. (2) 15. jähriger Türcken-Krieg. (3) Ex litt. Residenæ illius. (4) Th. Europ. t. 10. (5) (6) Måurer. (7) Comazzi. (8) Junckern. (9) Hof-

(9) Hof-Calender. (10) (11) Mäurer. (12) Hof-Calender. (13) Kupffer-Schmid. (14) Mäurer. (15) Theat. Europ. (16) Comazzi. (17) Junckern. (18) (19) Mäurer. (20) Th. Europ. t. 9. (21) Ex Arch. Imp. aulico. (22) Kupffer-Schmid. (23) Mäurer. (24) Feigius. (25) ex Arch. Imp. aulico. (26) Mäurer. (27) Th. Europ. t. 8. (28) Mäurer. (29) Comazzi. (30) folium Vien. (31) 15. jähriger Türcken-Krieg. (32) J. C. B. (33) Feigius p. 1. (34) Th. Europ. (35) Mäurer. (36) Th. Europ. t. 13. (37) Mäurer. (38) (39) Junckern. (40) Mäurer. (41) Junckern. (42) ex Arch. Imp. Vien. (43) Mäurer. (44) Junckern. (45) (46) Mäurer. (47) Feigius p. 2. (48) Th: Europ. t. 8. (49) Junckern. (50) Th. Europ. t. 12. (51) Mäurer. (52) 15. jähr. Türckenkrieg. (53) Ort. cont. (54) Mäurer. (55) Junckern. (56) Tuldenus. (57) Mäurer. (59) Junckern (60) (61) Mäurer. (62) (63) Feigius p. 2. (64) Idem. (65) Mäurer. (66) Lidl. (67) (68) Junckern. (69) Th. Europ. t. 8. (70) Junckern. (71) Voigts Calender. (72) Durchleuchtige Welt (73) Th. Europ. (74) (75) Mäurer. (76) (77) Junckern. (78) Hist: Monasterij (79) Feigius p. 1. (80) Mäurer. (81) Th. Europ. t. 11. (82) Idem. (83) Durchleuchtige Welt. (84) ex Arch. Imp. Vien. (85) Th. Europ. t. 8. (86) Mäurer. (87) (88) Junckern. (89) Idem. (90) Voigts Calender. (91) (92) Mäurer. (93) Th. Europ. t. 11. (94) Mäurer. (95) Th. Europ. t. 12. (96) Hof-Calender. (97) Not. Auth. (98) (99) (100) Th. Europ. t. 11. (101) Not. Auth. (102) Junckern. (103) Mäurer. (104) Junckern. (105) Not. publ. (106) (107) Mäurer.

genſpurg zum Römiſchen König erwöhlet. (104)

An: 1668. wurde zu Wienn auf den Hof zu Ehren der unbefleckten Empfängnuß Mariæ der Mutter Gottes ein künſtliche von Ertz gegoſſene Saul/und Bildnuß aufgerichtet/ welche dann mit Verwunderung noch heütiges Tags zuſehen. Dabey pflegen auch Ih. Maj. alle Frauen-Feſt durch das Jahr abends bey einer ſchönen Muſicaliter abgeſungenen Litaney gewöhnlich in höchſter Perſohn zu erſcheinen. (105)

An: 1688. beurlaubete ſich bey Ih. M. M. M. der geweſte Hof-Kriegs-Raths-Præſident Printz Herman von Baaden / umb das jhme conferirte Principal-Commiſſariat bey den Reichs-Convent zu Regenſpurg anzueretten. (106)

An: 1695. auf Käy. Befehl reiſete der Printz von Heſſen-Darmſtatt ſambt den Printzen von Zweybrücken nach Finale den Spaniſchen Seehafen / umb mit denen von der Allijrten Flotte [welche der Zeit in der Mittelländiſ. See ankommen] angelangten Schiffen das Stadeliſche/und Sachſen-Coburgiſche nebſt zwey Meinländiſ. Regimentern nach Catalonien zu transportiren. (10[illegible]

(1) Måurer. (2) 15. jähriger Türcke[illegible]
(3) Ex litt. Reſidenæ illius. (4) Th. [illegible]
(5) (6) Måurer. (7) Comazzi. [illegible]

(9) Hof-Calender. (10) (11) Mäurer. (12) Hof-
Calender. (13) Kupffer-Schmid. (14) Mäurer.
(15) Theat. Europ. (16) Comazzi. (17) Jun-
ckern. (18) (19) Mäurer. (20) Th. Europ. t. 9.
(21) Ex Arch. Imp. aulico. (22) Kupffer-Schmid.
(23) Mäurer. (24) Feigius. (25) ex Arch. Imp.
aulico. (26) Mäurer. (27) Th. Europ. t. 8. (28)
Mäurer. (29) Comazzi. (30) folium Vien. (31)
15. jähriger Türcken-Krieg. (32) J. C. B. (33) Fei-
gius p. 1. (34) Th. Europ. (35) Mäurer. (36) Th.
Europ. t. 13. (37) Mäurer. (38) (39) Junckern.
(40) Mäurer. (41) Junckern. (42) ex Arch. Imp.
Vien. (43) Mäurer. (44) Junckern. (45) (46)
Mäurer. (47) Feigius p. 2. (48) Th: Europ. t. 8.
(49) Junckern. (50) Th. Europ. t. 12. (51) Mäu-
rer. (52) 15. jähr. Türckenkrieg. (53) Ort. cont. (54)
Mäurer. (55) Junckern. (56) Tuldenus. (57) Mäu-
rer. (59) Junckern (60) (61) Mäurer. (62) (63)
Feigius p. 2. (64) Idem. (65) Mäurer. (66) Lidl.
(67) (68) Junckern. (69) Th. Europ. t. 8. (70)
Junckern. (71) Voigts Calender. (72) Durchleuch-
tige Welt (73) Th. Europ. (74) (75) Mäurer. (76)
(77) Junckern. (78) Hist: Monasterij (79) Feigius
p. 1. (80) Mäurer. (81) Th. Europ. t. 11. (82) Idem.
(83) Durchleüchtige Welt. (84) ex Arch. Imp. Vien.
(85) Th. Europ. t. 8. (86) Mäurer. (87) (88) Jun-
ckern. (89) Idem. (90) Voigts Calender. (91) (92)
Mäurer. (93) Th. Europ. t. 11. (94) Mäurer. (95)
Th. Europ. t. 12. (96) Hof-Calender. (97) Not.
Auth. (98) (99) [illegible] Th. Europ. t. 11. (101) Not.
A[illegible] 2) [illegible] urer. (104) Jun-
[illegible]) [illegible] 7) Mäurer.

JU-

JUNIUS.

1 AN: 1664. haben die Unsrige die Belagerung vor Canischa / weilen die Türcken starck anmarschirten/aufgehoben. (1)
An: 1689. wurde Maintz die Churfl. Residentz-Statt belagert. (2)
An: 1698. umb dise Zeit thäten die Magistraten der Städt Speier / und Wormbs bey den Reich auff Einrathen Ih. K. M. umb einige Hülff anflehen / indeme ihre Schäden / so sie von denen Frantzosen erlitten / kaum kunten specificirt werden. (3)
2 An: 1678. liesse sich in eheliche Verlöbnuß ein der Churfürstl. Pfältzische Erb-Printz mit der Ertz-Hertzogin Maria Anna Josepha / deß Käysers Schwester. (4)
An: 1690. wurde übergwältiget von denen Käyserl. Belignes in Ungarn / das Schloß aber hat sich erst nach etlichen Tägen ergeben. (5)
An: 1695. Herr Obrist-Wacht-Meister Schad von der Alirten Armeé hatte das bey Philippsburg in einen Morast vor die Artillerie mit etlich 1000. Zentner Mehl / Haber / Heü / und andern angefülltes Magazin / nebst nidergemachter Wacht / in Brand gesteckt / und biß 50. dabey auf der Weyd gehende Pferd mit zuruck genommen. (6)

An:

An: 1697. auf öffteres Vorstellen Ih. Maj. deß Käysers hatte zu Baaden öffentliche Bekantnuß zum Catholischen allein Seeligmachenden Glauben gethan der Durchleüchtigste Churfürst in Sachsen Friderich August. Der Allmächtige erleüchte/und stärcke kräfftigist alle in dergleichen Irrthumen noch schwebende zu baldiger Nachfolg. (7)

3 An: 1657. Friderich der 3. König in Denemarck wurde endlich auf vernünfftiges Einrathen deß Herrn Gesandtens Baron de Goës, denen Spaniern/und Holländern wider Schweden confœderiret. (8)

An: 1670. haben Ihro K. M. dero gewöhnliche heiligster Fronleichnambs-Procession mit einen grossen Gefolg dero Ministern/ und Cavallieren/ allhiesigen Rectoris Magnifici sambt deren 4. Facult: Decanorum (welchen die Sceptra Academica vorgetragen wurden) dann eines hochweisen Magistratûs Civici, und Stadt-Richters/ deme das Schwerdt ware vorgetragen/ beygewohnt. Welche aufferbäuligste Andacht Ihro Maj. jährlich pflegen in solcher Procession/ wie auch den Erchtag darauff in den also benambsten Spanischen Umbgang/ und der Octav zuverrichten. (9)

An: 1683. ward angefangen Neühäusel von denen Käys. Chur-Bayrischen/und andern Auxiliar-Völckern zu belägern. (10)

An: 1688. auf erhaltene Notitz / daß disen Tag der Herr Churfürst zu Cölln seye mit Todt abgangen / legten Ih. Maj. die Cammer-Trauer an. (11)

4 An: 1660. hat Johann Wilhelm Graf von Fürstenberg / und Heinrich Deichhoff das Lehen Nahmens jhres Principalis über Oßnabrügg / und Münster erhalten. (12)

Eben dises Jahr / und Tag legten das Jurament ab der Graf Calora / und Peter Viso statt jhres Principalens / und wurden darauf belehnet / obschon der Spanis. Gesandte darwider protestirte. (13)

An: 1675. hatte der auß Rom zu Wienn eingeloffene Currier dem daselbst anwesenden Päbstl. Nuntio, Herrn Albrici die Confirmation deß Cardinalats mitgebracht / und hat gedachter Herr Nuntius selbigen Abend in seinen Losament weisse Fackeln anstecken / und auß allen Fenstern leichten lassen. (14)

An: 1683. thaten Ihro Durchl. Hertzog von Lothringen Ihro K. M. zuwissen / wie daß sie Gran verlassen / und mit der Armeé bey Gomoren die Donau / und Waag passiret / deß Vorhabens / Neühäusel / weilen selbiger Commendant durch Abfuhrung 2000. M. die Besatzung sehr geschwächet / zu belägern. (15)

An: 1685. wurde Csanod, oder Onoth von Teütscher / und Ungarischer Militz überstigen /

gen / und außgeraubt. Dergleichen Glück hat auch Hr. General Schultz in Eroberung deß vesten Schlosses Croßnaharcka unweit Rosenau. (16)

An: 1690. ward ein Bündnuß zwischen den Käyser / und Hertzogen von Savoyen geschlossen wider Franckreich. (17)

5 An: 1684. der Zeit hatte GOtt der Allmächtige hin / und wider auff den Land / bevorab umb die Stadt Wienn seinen Göttl. Seegen wunderbarlich gezeiget / in deme auch die jenige Aecker / so in Vorjahr weder geackert / noch besäet worden [deßgleichen auch die ungebaute Weinberg] so voller Früchten waren / daß es dem gantzen Land / und anderen angräntzenden / kunten zur Ersättigung seyn. (18)

An: 1692. ist endlich Groß-Wardein nach scharffer / und langer respectivè Belagerung / und Bloquirung an den Käyser übergangen. (19)

6 An: 1660. ist der unruhige Fürst Ragozi umbkommen / der wider Willen / und Einrathen J. K. M. das Fürstenthumb Sibenbürgen abermahls angefallen hatte. (20)

An: 1664. erlegte der Herr General Strozzi 3000. Türcken in der Insul bey Neüzrin an der Muhr. (21)

An: 1668. ward der Herr Graf Rospiliosi in den Fürsten-Stand erhoben. (22)

An:

An: 1679. Jhro K. M. haben wegen Ablebens deß Herrn Churfürstens in Bayren Ferdinandi Mariæ die Cammer-Trauer angeleget. (23)
An: 1690. gabe der Käys. Obrist Corbelli Ordre / das Schloß Bellinges bey Großwardein gelegen / wegzunehmen / und einzuäschern. (24)
7 An: 1664. belagerte Herr Generál Souches die Türckische Vestung Lewentz. (25)
An: 1679. Printz Wilhelm von Fürstenberg / nachdeme er frey gelassen / und einige Zeithero von unterschidlichen hohen Ministern stattlich tractiret worden / gienge Nachmittag zu Wasser von Wienn nach Regenspurg ab. (26)
8 An: 1665. hatte die Türckische Bottschafft umb den Friden behöriger massen außzuwexlen / jhren öffentlichen Einzug in Wienn genohmen. (27)
An: 1685. machte der Spanische Ingenieur Nahmens Don Gonzales abermahl in Gegenwart Jh. M. / Herrn Hertzogs von Lothringen / auch anderen hohen Herren / und Cavalliren auff den also benambsten Neügebäu bey Wienn stattliche Proben seiner inventirten Stuck / Mörser / Bomben / Carcassen / und anderer vorhin niemahls gesehenen Inventionen; und weilen bey einer Meil wegs solche jhren Effect thäten / und

und die Stuck so leicht waren / daß eines so 24. Pfund schiesset / von 2. Pferden kan geführet werden / als wurde solches hoch gerühmt / und approbiret. (28)

An: 1691. da Ih. Käys. Maj. die Brandenburgische übernohmene Trouppen besehen / seynd selbige einer grossen Lebens-Gefahr / so ihr bey Göding wegen deß Pferds gählingen Fahl zustunde / glücklich entnohmen worden. (29)

An: 1697. ward die Türckische Vestung Wihatz an denen Croatischen Confinien gelegen / zwar umbsonst von den Herrn Gen. von Auersperg belagert gewesen. (30)

9 An: 1640. ist gebohren der Herr Ertz-Hertzog Leopold Ignati / jezt unüberwindlichster Röm: Käyser diß Nahmens der Erste / und glückseeligster Bestreitter deß Ottomannis. Reichs; dessen Alter sich mit den Noëmische Jahren vergleichen wöllen / Amen. (31)

10 An: 1660. wurden die Sächsische Häuser von Ih. M. belehnet; es waren drey Chur-Sächsische / welche zu erst giengen / und die andere / nemblich 2. Sachsen-Magdeburgische / ein Sachsen Mörseburgischer / ein Sachsen-Naumburgischer / 2. Sachsen-Altenburgische / ein Sachsen-Weinmarischer / und ein Sachsen-Gothaischer folgeten einer deß anderen Mantel haltend / nach; das allgemeine Begehren wurde von allē / die Particularia

ria aber von jeden sonderheitlich vorgebracht. (32)
An: 1683. bey Annäherung einer erschröcklichen Türckis. Armee hat der Herr Hertzog von Lothringen die Belagerung vor Neühäusel aufgehoben. (33)
11 An: 1659. hatten die Käyserl./unn Brandenburgis. mit den Käyser confœderirt die Insul Fönen eingenohmen. (34)
An: 1696. wurde von Ih. Maj. dem Herrn Hertzog Christian August von Sachsen-Zeitz Dom-Probsten zu Cölln das Bistumb zu Raab conferiret. (35)
12 An: 1664. wurde die Statt Lewentz von denen Käyserlichen mit Sturm erobert. (36)
An: 1682. ist zu Laxenburg der Ertz-Hertzog Leopold/Joseph/Philip/Wilhelm/Frantz/Antoni/Eraßmus gebohren/und von Herrn Cardinal Bonvisio getaufft worden. (37)
13 An disen Tag pflegen gewöhnlich Ih. Maj. dero Andacht bey denen Wohl-Ehrwürdigen PP. Minoriten hinder dem Landhauß allhier zuverrichten. (38)
An: 1664. ward auch das Schloß Lewentz mit Accord an den General Souches aufgeben. (39)
An: 1681. mit Käyserl. Genehmhaltung ist zu Oedenburg der Fürst Paul Eszerhazi de Galantha zum Ungarischen Palatino erwöhlet worden. (40)

An:

14 A: 1668. hat der Herr Graf von Oettingen das Lehen statt deß Hn. Bischoffs zu Augspurg empfangen. (41)
An: 1683. der Käyser / und Chur-Sachsen verbanden sich miteinander wider den Türcken. (42)

15 An: 1676. wurde ein Käys. Mandat in das Reich gesändtet die in Müntz-Wesen eingeschlichene Defect zuverbesseren. (43)
An: 1679. legte der Käyserl. Hof wegen deß jüngst mit Todt abgangenen Herrn Ludwig / Land-Grafens zu Hessen-Darmstatt die Cammer-Trauer an. (44)

16 An: 1647. ist Ferdinand der Vierdte / Ihro Maj. Leopoldi I. leiblicher Herr Bruder / zum König in Ungarn gekrönet worden. (45)
An: 1658. wechßlete dises Zeitliche mit den Ewigen Ferdinand Aloysi Joseph / Ertz-Hertzog in Oesterreich / Ihro Majest. von Eleonora Hertzogin von Mantua Herr Bruder. (46)
An: 1666. hatten Ihro Majest. die traurige Bottschafft bekommen / daß dero Durchl: Braut auff der Reiß seye von einen Fieber angefallen worden. (47)
An: 1678. haben die Käys. die Frantzosen bey langen Dentzlingen geschlagen / und den Crequi genöthiget / daß er sich müste nach Freyburg salviren. (48)

An:

An: 1680. diser / und die 2. nachfolgende Täg wurden zu Ehren der allerheiligisten Dreyfaltigkeit in Wienn wegen abgewender Pest hoch-feyerlich celebriret. (49)

17 An: 1660. Ihro Maj. brache von Wienn auff / seine Provintzien zu visitiren / und zubesehen. (50)

An: 1681. kehreten Ihro Maj. wider zuruck von Oedenburg auff Neüstadt / und hat man nicht vil Fruchtbares mit denen widerspänstigen Hungarn / noch weniger aber mit denen Rebellen / als welche sowohl von Franckreich / als Türckey immerhin fomentiret wurden / außrichten mögen. (51)

An: 1682. gabe der Käyser das Diploma zu Laxenburg herauß / damit Georg Friderich von Waldeck zu einen Reichs-Fürsten erkläret wurde. (52)

An: 1684. hatte sich Vicegrad an die Käys. mit Accord ergeben / da die Stadt mit stürmender Hand zuvor ward eingenohmen. Und seynd folgendes Tags 718. Türckische Soldaten außgezogen / man fande darinnen 7. Stuck. (53)

An eben disen Tag / und Jahr haben auff Anhalten Käys. Maj. der Römis. Obriste Bischoff verlyhen / die Tag-Zeiten deß H. Ertz-Engels Gabriels zubetten. (54)

An: 1693. wurde der zu Heydelberg gewesene pflücht-lose Commendant Heyderstorff

auß

auß den teutschen Orden gestossen/ und ferner auß denen Oesterreichischen / Schwäbischen/Fränckischen/ und Ober-Rheinischen Creisen ewig verwisen ; Das Leben ward ihme zwar geschäncket/ doch der Degen von den Hencker zerbrochen/und umb den Kopff dreymahl geschmissen worden. (55)

An: 1696. segnete diß Zeitliche der König in Pohlen Johannes der Dritte Sobyesky. (56)

An: 1697. wurde mit Zuthuung Ih. K. M. Fridericus Augustus Churfürst auß Sachsen zum König in Pohlen zu Warschau erwöhlet/und nachmahls gekrönet. (57)

18 An: 1665. hatte die Türckis. Bottschafft die erste Audientz, und wurden durch die Statt die Præsenten öffentlich getragen. (58)

An: 1679. ward zwar ein Ertz-Hertzogin gebohren/ aber sogleich nach der H. Tauff verblichen. (59)

An: 1687. Jacob der andere König in Engelland versichert den 20.jährigẽ Stillstand zwischen den Käyser / und Frantzosen auf den Reichs-Convent zu Regenspurg aufgerichtet. (60)

An: 1696. komete der Signore di S. Croce, welcher als Päbstl. Nuntius am Käys. Hof residiren solte/auß Polen an. (61)

An: eodem,& die, ward die durch Hn. Grafen Windischgrätz entledigte Reichs-Vice-

Cantzlers-Stell den Hn. Grafen von Caunitz conferiret. (62)
An: 1698. weilen der König in Franckreich weder den Käyser Breysach/Freyburg/und Kehl/ noch dem Reich Philippsburg restituiren wollen/es sey dann Ebernburg rasiret/ und Rheinfels seinen rechtmässigen Herrn eingeraumet; als wurde selbiges demoliret/ dises auch den Hrn. Landgrafen Wilhelm zu Hessen-Rheinfels auf Vermittlung Ihrer Käys. Maj. wider behändiget. (63)
19 An: 1675. schickete der Käyser in das gantze Reich auß Inhibitoria, & Avocatoria wider den König in Schweden/und ingleichen damit disen niemand einige Hülff leiste. (64)
An: 1686. wurde der Anfang gemacht mit einen erschröcklichen Kriegsheer von Käys. Chur-Bayrischen und Brandenburgischen die Haubtstatt Ofen in Ungarn / und zwar das anderte mahl zu belägern; zu welcher Zeit die Statt Pest auf der andern Seiten der Donau gelegen / von denen Türcken ist verlassen worden. (65)
An: 1688. hat Hr. General Caraffa die Ungarische Statt Lippa mit Sturm einbekommen / darinnen ein grosse Anzahl Viehs / Leder/und über 100000. Saltz-Stein seynd gefunden worden. (66)
An: 1689. nachdeme die Generalität mit Käyserl. Genehmhaltung schliessig worden

Maintz

Maintz zu belägern/als setzte heunt der Herr Hertzog von Lothringen dero Marsch nach Coblentz fort / umb alldorten den Rhein zu passiren. (67)

An: 1697. hat der Banus Croatiæ ingleichen denen Türcken das Schloß Stenam mit stürmender Hand abgenohmen / und selbiges geschleiffet. (68)

20 An: 1670. hat die Fürstliche Wittib Ragozin vor ihren jungen Sohn / der sich auch der Nadastischen Conspiration theilhafftig gemacht / bey Jh. Käys. Maj. fußfällig eingestellt / und allergnädigste Hulden erlanget auf Erlegung einer gewissen Sumã Gelds. (69)

An: 1672. ward der Process deren Preßburgischen Rebellen von Jh. Maj. unterschriben zu Tirnau auf den Reichstag abgelesen / die Execution aber blib noch eingestellt. (70)

An: 1688. ergabe sich auch das Schloß zu Lippa den Herrn General Caraffa mit guten Accord, und wurden 2050. Türcken entwaffet / und arrestirt; 3000. Weiber / und Kinder aber hatte man verschicket. Es seynd auch im Schloß 7. Stuck Geschützes gefunden worden. (71)

21 An: 1675. giengen Jh. Käys. M. in Gefolg samentlichen Hofs nach der Wiennerischen Neüstatt / alldorten den Fest der neüerbau-

ten Kirchen Einweyhung deren Carmeliter Closter-Frauen / darzu Ih. Maj. den ersten Stein gelegt / beyzuwohnen. (72)

An: 1684. wurde das Feld-Spittal in Hungarn würcklich angeordnet / auch der darzu behörige Vorrath auf gethanes Erinneren deß Päbstl. Nuntij zusamen gebracht / und darüber von Ih. Käys. Maj. der R. P. Joseph / ein Priester deß Ordens FF. Misericordiæ zu einen Vorsteher benennet / dabey jhme anbefohlen / die nöthig habende Medicos, Apothecker / und Barbierer anzunehmen. (73)

22 An: 1661. hatten die Käys. unter den General Graf von Montecuculi / sambt deß Kemenij Jonas Trouppē [so damals das Fürstenthumb Sibenbürgen prætendirte] unweit Clausenburg die Tartarn geschlagen / und selbigen ein grosse Anzahl der Christlichen Sclaven abgenohmen. (74)

An: 1676. Herr Graf Breüner / Obrist-Kriegs-Commissarius, reisete zur Armeé ins Elsas / deme zu Außführung der Belägerung Philippsburg auß der Hof-Cammer 200000. fl. mitgegeben worden. (75)

An: 1679. in der Hof-Kirchen bey denen PP. Augustinern hatten Ih. Käys. M. für Ih. Churfürstl. Durchl. in Bayern ein Castrum doloris mit Sinnreichen Schrifften / und Fahnen aufrichten / und die Exequien

in

in seiner Gegenwart/ und dero Hofstatt halten lassen. (76)
An: eodem, ist der Moscowittische Abgesandte Baderlini mit einen solchen ansehnlichen Pracht zu Wienn eingezogen / dergleichen Einzug von Zeiten deß Kåysers Rudolphi II. nicht gesehen worden. (77)
An: 1692. fanden sich die Bischöffl: Münsterische Trouppen zu Pferd; und Tags hernach die zu Fuß / außerlösen wohl-mundirtes Volck / unter Commando deß Hn. General Baron von Elberfeld auf den Tabor zu Wienn ein / wohin sich beede Kåys. Maj. verfügeten / und dieselbe in Battallia stehende besichtigten. (78)

23 An: 1660. indeme Ih. Majest. dero Länder durchreiset / als hatte er heünt zu Grätz der Haubt-Statt in Steyermarck seinen öffentlichen Einzug. (79)
An: 1677. ist der verschreyte Frantzösische Mordbrenner la Brosse von 4. Mußqueten-Schüß/und vielen Degen-Hüb: und Stich von einigen Schwäbischen dem Kåyser confœderirten Creiß-Soldaten erleget worden. (80)

24 An disen Tag thun Ih. Kåys. Maj. gemeiniglich den Gottsdienst bey denen RR. PP. FF. Misericordiæ in der Leopold-Statt über der Schlag-Brücken auferbäuligst alle Jahr anhören. (81)

24 An: 1687. hat das Käys. Kriegsherr Esseck jenseits der Drau berennet. (82)
An: 1688. hat Herr General Caraffa durch Conduite deß Käys. Obristen de Pace das Schloß Lugos mit Accord erobert. (83)
An: 1691. machte der Käys. Feld-Marschall Caprara / und Chur-Brandenburgische General Schöning den Anfang deß neüen Kriegs wider die eydbrüchige Cron Franckreich. (84)
An: 1695. ist der Chur-Fürst auß Sachsen umb die Käys. Armeé sambt seinen Völckern in Ungarn zu comandiren zu Wienn angelangt/und wurde unter Lösung der Stucken bey den Gräflichen Oettingis. Garten von Ihro Käys. und Königl. M. M. sehr freündlich empfangen. (85)
25 An: 1657. wurden die beede Churfürsten Maintz / und Cöllen / so sich wegen der bevorstehender Käys. Crönung entzweyten / mit schrifftlich aufgericht: und accordirten Instrument vereiniget. (86)
An: 1665. sturbe zu Insprug der Ertz-Hertzog Sigismundus Franciscus, Ih: Käys. M. nägster Bluts-Verwandte. (87)
An: 1670. der neülig in Mähren gefangene Frantz Joseph Borri wurde von Wien auß gefänglich nach Rom verschicket. (88)
An: 1678. gienge ein scharffes Gefecht zwischen denen Käyserlichen / und Frantzosen

bey Rheinfelden einer V. Ö. Waldstatt vorbey/indeme 2000. beederseits geblieben; und als über 200. Frantzosen mit denen Unsrigen vermischet über die Brucken in die Vestung drungen / müsten selbige entweder in den Rhein ersauffen / oder durch die Klingen springen / auch endlich umbsonst von ihnen die Belägerung war vorgenohmen worden. (89)

An: 1694. nachdeme die Alijrte Wißloch occupiret / als nöthigten sie die Frantzosen sich wider übern Rhein zu salviren. (90)

26 An: 1674. litte das Teutsche Kriegs-Heer bey Sintzenheimb von denen Frantzosen / so weit stärcker waren/einige Niderlag. (91)

An: 1693. wurde wegen höchst-schuldiger Adoration deß HH. Sacraments deß Altars/wann solches öffentlich über die Strassen/und Gassen getragē würdet in der Statt sowohl/als ausser derselben ein Edict folgendes Inhalts publicirt; Auf der Landsfürstl. hohen Obrigkeit ergangenē gnädigsten Befelch/wird hiemit jedermänniglich angedeütet; man habe mit sonderlichen Mißfallen vernehmen müssen/wie das den Venerabili, oder Hochwürdigen / wann selbiges auf denen Strassen angetroffen würde/weder von denen vorüber gehenden Leüthen die gebührende höchst-schuldigste Reverentz, und Ehrnbietigkeit erwisen / noch viel weniger

aber von denen begegneten Wägen still gehalten werde; als würde durch disen Ruff männiglich anbefohlen / höchst-gedachten Venerabili, wann solches über die Gassen / und Strassen getragen würde / hinführo die gebührende Reverentz also gewiß zuerweisen / und das von den begegneten Wägen jedesmahl still gehalten werden solle / als in widrigen man wider die Ubertretter mit exemplarischer wolempfindlicher Bestraffung ohnfehlbar verfahren würde. (92)

An: 1698. nachdeme es dem Groß-Hertzog auß Moscau Peter Alexowich schon lang begirdet neben andern Teütschen Höfen / sonderlich den Käys. Hof / und forderist unsern unvergleichlichen Leopold den Grossen zusehen; als hat er sich nnter verstellter Persohn dero Abgesandten beygesellet / und seinen solennen Einzug über die Schlagbrucken herein durch die Statt nach Gundendorff / allwo er einloschiret gewesen / gehalten. (93)

27 An: 1655. wurde der Ertz-Hertzog Leopold seines Alters in sechzehenden Jahr zum König in Ungarn gekrönet. übrigens ist dises bey jeztgemeldter Crönung merckwürdig; dann nachdeme solche den Türckische Groß-Sultan durch einen Käys. abgeschickten Legaten solte kunt gethan werden / selbiger auch zu Ofen den daselbst commandirenden

Vezier

Vezier dises benachrichtigen wollen/ habe sich der Vezier kranck gestellt / den Kopff gantz einbunden/ auf das Beth gelegt/ und also den Käys. Gesandten hinein kom̃en lassen. Als nun diser die Erhöhung deß Käys. Erb-Printzens zur Ungarischer Cron / und Thron verkündiget; antwortete der Vezier/ wie daß er solches vorgewust / und gar wohl empfunden hätte [deütend auf die 3. Creütz-Streich / welcher ein neü gekrönter Ungarischer König mit den S. Stephani Schwerdt gegen das Türckische Gebiet] und nit gegen alle 4. Theil der Welt/wie unlängst jemand geschriben [umb dasselbige außzutilgen/den Gebrauch nach auf den alldortigen Königsberg zuverrichtẽ hat] und von den neüen König durch seine so hefftig wider die Türckey geführte Hüb seye dergestalt verwundet worden / daß er jezt/ wie er Gesandter sehe/ gantz kranck zu Beth ligen muß. Obwohlen nun diß ein unzeitiges/und schändliches Gespött war von einẽ Barber gegen disen rechtmässig: und gesalbten König / nichts desto weniger die Erfahrung hats gegeben / wie mächtig und ernsthafft negst Göttl: Hülff / und Beystand der Türck seye auß Ungarn vertriben worden/daß er nun jezt gar wenig mehr darinn besitze / und solcher Schimpff / wie ehedessen öffters geschehẽ/in pur lautern Ernst verwandelt worden. (94)

An: 1684. seynd die Türcken bey Waitzen von denen Käyserlichen geschlagen worden/ hatten auf der Wahlstatt 1300. und 6. Stuck hinderlassen. (95)

An: 1689. müste die Frantzösische Besatzung auß Käyserswerth abziehē/ und denen Käys. und Alliirten die Statt überlassen. (96)

An: 1697. gienge die Frantzösische Armee widerumb übern Rhein herüber/ und lägerte sich zu Rastatt. (97)

28 An: 1675. nachdeme der Graf von Lamberg von Ih. Maj. allergnädigst zu dero Obristen Hofmeister declariret worden / als hat selbiger darauf den 1. Julij das Jurament abgelegt. (98)

An: 1676. tratten Ih. Käys. Maj. von Neüstatt auß die schon längst vorgehabte Walfarth nach Marien-Zell an / umb daselbst das Fest unser lieben Frauen Heimsuchung zu celebriren. (99)

An: 1684. nachdeme die Türcken bey Weitzen geschlagen worden / als haben selbige auß Forcht belägert zu werden sich mit der Flucht gegen Ofen salviret/ und 15. Stuck Geschützes hinderlassen. (100)

An: 1688. Titul ein Schloß beym Einfluß der Theys in die Donau ward von denen Käyserl. sambt 16. Stuck erobert. (101)

29 An disen Tag legen Ih. M. in der alten Kirchen zu St. Peter ihre Andacht ab. (102)

An:

An: 1689. hatte der Graf Draßcowitz in der Gegend Zrin die Türcken also heldenmüthig angegriffen/daß deren 200. auf den Platz gebliben/2000. in den Fluß Unna gesprengt/uñ säuffet ; über das 300. mit jhren Führer den Kihaja, und 70. Officiren seynd gefangen/400. Pferd aber nebst 11. Standarten erbeütet worden. (103)

An: 1693. ward die Türckische Vestung Jeno/ umb weilen selbige keinen Succurs zuhoffen/ denen Käys. übergebē/ welche in derselben 35. Stuck Geschützes erobert haben. (104)

An: 1697. schluge Simon Forgatsch die Türcken in die Flucht unweit Cruppa in Boßnien/und nahme jhnen 5. Fahnen ab. (105)

An: 1698. der Groß-Hertzog auß Moscau kommete zu Jh. Käys. Maj. in einen Privat-Congress, und wurd von derselben höchstverbündlich gemacht / und eingenohmen. (106)

30 An: 1664. bemeisterten sich endlich die Türcken Neü-Zerinwahr / nnd zerstehrten selbiges. (107)

Eben an disen Tag/und Jahr besahen Jhro Majest. die von Franckreich den betrangten Ungarn zu hilff geschickte Troppen bey Pinckefeld. (108)

An: 1689. vermittelst deß Käysers / der Churfürsten zu Sachsen/uñ Brandenburg

wie auch der Herren Gen. Staaden wurde ein Frid zu Altona zwischen den König in Dännemarck / und Hertzogen von Hollstein geschlossen. (109)

An: 1697. da der Türckische Groß-Vezier mit einer erschröcklichen Armeé gegen Ober-Ungarn in Anzug war / hat sich abermahl ein Rebellisches Feüer in Ungarn angezündtet / indeme sich etliche 1000. Inwohner zusammen rottiret/ und den Vernehmen nach von Frantzösischen Gelt dahin verleitet / daß selbige die Oerther Tockey / Calo/ und Podack überstigen / und die Käys. Besatzungen nidergehauen / auch vile andere Oerther außgeplündert hatten. Es ward aber solches Feüer bald auf Anmarsch der Käyserl. untern General Printz de Vaudemont gedämpffet worden. (110)

(1) Comazzi. (2) Junckern. (3) Måurer. (4) Feigius p.1. (5) Schaffen. (6) Måurer. (7) Kriegshelm p. 6. (8) Comazzi. (9) Måurer. (10) Junckern. (11) Måurer. (12) Th. Eur. t. 8. (13) Idem t. 8. (14) (15) Måurer. (16) Fux. (17) Kriegshelm p. 5. (18) Måurer. (19) Junckern. (20) Comazzi. (21) Th. Europ. t. 8. (22) Ex Arch. Imp. Vien. (23) (24) Måurer. (25) Comazzi. (26) Måurer. (27) Th. Eur. t. 9. (28) Måurer. (29) Not. publ. (30) Kriegshelm p. 6. (31) Not. publ. & Comazzi. (32) Th. Europ. t. 8. (33) Schaffen. (34) Th. Europ. t. 8. (35) Måurer. (36) Ort. cont. (37) Not. publ. (38) Hof-Calender. (39) Ort. cont. (40) Feigius p. 1. (41) Th. Europ. t. 10. (42) Junckern.

ckern. (43) Multz (44) Mäurer. (45) (46) Junck. (47) Feigius p. 1. (48) Th. Eur. t. 11. (49) Mäu. (50) Churlelitz. (51) Imhoff l. 5. c. 12. (52) Mäurer. (53) Feigius p. 2. (54) Pagella. (55) (56) Mäurer. (57) Durchleüchtige Welt. (58) (59) Feigius. (60) Junckern. (61) (62) (63) Mäurer in relat. (64) Multz. (65) (66) Feig. (67) Mäurer. (68) Kriegs-helm. (69) Junckern. (70) Th. Europ. t. 11. (71) Feigius p. 2. (72) Fol. Vien. (73) Mäurer. (74) Geschichts-Calender der Ungarischen Königen. (75) (76) Mäurer. (77) Calender Hist. Mosc. (78) Mäu-rer. (79) Churelitz. (80) Th. Europ. t. 11. (81) Hof-Calen. (82) Libl. (83) Mäurer. (84) Kriegs-helm. (85) Mäurer. (86) Junckern. (87) Comazzi. (88) Happelius. (89) Th. Europ. t. 11. (90) Mäu-rer. (91) Junckern. (92) Mäurer. (93) Hof-Cal. (94) Durchleüchtige Welt/und andere. (95) Feigius p. 2. (96) Th. Europ. t. 13. (97) Mäurer. (98) Th. Europ. t. 11. (99) Mäurer. (100) (101) Fei-gius p. 1. (102) Hof-Cal. (103) Feig. p. 2. (104) 15. jähr. Türcken-Krieg. (105) Mäurer. (106) Hof-Cal. (107) J. C. B. (108) Th. Europ. (109) Jun-ckern. (110) Mäurer in relat.

*****:*****:*****

JULIUS.

1 AN: 1673. machte Ihro Majestät eine Bündnuß mit den Hertzog von Lothringen wider Franckreich. (1)

An: 1675. ward von Ih. Käys. Maj. Herr Graf Lamberg / als Obrist-Cammerer zum Käys. Obrist-Hofmeister ernennet. Welchen succedirte Herr Graf Gundacker von Dietrich-

Dietrichstein/gewester Obrist-Stallmeister; disen aber Hr. Graf Bonaventura von Harrach/und legten das Jurament ab. (2)
An: 1677. gienge ein sehr hartes See-Treffen vor zwischen Schweden / und Dännemarck / so den Käyser damahls confœderiret war. (3)
An: 1686. eroberte der Ertz-Rebell Töckely Fetislau oder Novigrad / so oberhalb Widin liget. (4)
An: 1697. wurde die vorbey gegangene Polnische Wahl Ih. Käys. M. mit disen Formalien hinderbracht / daß Chur-Sachsen/und Printz Conti auß Franckreich waren als Könige declarirt worden. (5)
An: 1698. ist von denen Frantzosen Philippsburg zwar evacuirt worden/aber alles elendiglich zugerichtet befunden worden; gestalten alle Bäum / gesetzte Pallisaden / erbaute höltzerne Brucken / die Häuser/und Casarmen alle verderbet / zernichtet / und unbrauchbar waren gemacht gewesen / also das anfangs die Reichs-Quarnison müste in denen Aussenwercken logirt verbleiben. (6)
2 An: 1648. ward Ferdinando 3. Röm: Käyser die Maria Leopoldina beygelegt. (7)
An: 1662. damit die bevorstehende Reichs-Versamblung zu Regenspurg schleunigeren Fortgang gewinnen möchte / als haben

Ih.

Ih. Maj. den Herrn Ertz-Bischoff zu Saltzburg als Haubt-Gesandten eygenhändig darzu angefrischet. (8)

An: 1684. verliessen die Türcken Pest/nachdeme es von jhnen mit Feüer angesteckt gewesen / wurde aber von Christen besetzet. (9)

An: 1690. wurde das Schloß zu Bellinges von Herrn Obrist de Pace mit Accord eingenohmen. (10)

An: 1695. haben Ih. Käys. Maj. bey denen RR. PP. Augustinis discalceatis den anwesenden Nuntio Apostolico Alberici das jüngsthin von Rom anhero überbrachte Cardinal-Bireth in Beysein aller hohen Ministern / Cavallieren / und Damen aufgesetzet. (11)

3 An: 1684. Ih. Käys. Maj. willigten in der Hungarischẽ Herren Magnaten Begehren / und thätten den Herrn Grafen Christoph Antoni Erdödi an statt deß Herrn Bischoffens von Kollonitsch zu einen Obrist. Cammer-Præsidenten benennen. (12)

An: 1693. der Herr Commendant zu Brod Obrist Kiba fiele 6000. Türcken an / welche den vesten Orth Babinogrod in Sclavonien belagert hatten / hebt die Belägerung auf / machet viele darnider / und bekombt 1500. sambt 10. Fahnen gefangen / darbey er kaum 20. der seinigen einbiessete. (13)

An:

4 An: 1675. wurde dem Gen. Cobb Kriegs-Befehl zugeschicket sich mit den Käyserl. in Schlesien einquartirten denen Brandenburgischen zu conjungiren. (14)

An: 1697. auß Käys. Befehl ist jene der H. H. Mutter GOttes Mariæ Bildnus von Pötz auß Ungarn / welche etlich mahl gantz sichtbarlich geweinet / allhiehero gebracht worden. Da dann die Himmels-Königin in diser jhrer Figur von etlich 100000. sowohl Inwohnern der Statt Wienn / als Außländern von vielen Meilen Weegs hero mit den auferbäuligsten Processionen in allen Kirchen herumb ware verehret worden; solche unvergleichliche Andacht wehret noch biß heüntigen Tag in allhiesiger Cathedral-Kirchen / allwo es nun beständig auf den Chor-Altar zur täglicher Verehrung außgestellter verbleibet. (15)

An: 1698. ward denen Käys. vermög deß Ryßwickischen Friden-Schlusses wider eingeraumet die Kehlschantz / so hernachmahls den Printzen Ludwig von Baaden/und seinen Männlichen Descendenten ist von Ih. K. M. / und den Reich zu einer sonderlichen Vergeltung eingeben worden. Die Evacuation der Vestung Breysach aber wurde biß zur Auferbauung der jenseits gegen über am Rhein neü erbauten Neü-Breysach von denē Frantzosen gewaltthätig verweigert (16)

An-

5 An: 1660. legten Ih. Käys. Maj. als ihren natürlichen Herrn die Steyrische Ständt die Huldigung ab. (17)
An: 1672. ward zwischen den Käyser / und Churfürsten von Brandenburg ein Bündnuß zur Reichs-Defension geschlossen. (18)
An: 1689. wurden zu Wienn in Oesterreich die Fränckis. Tractaten fortgesetzet. (19)
6 An: 1657. nachdem der Hr. Feld-Marschall Souches das Schloß Pintzon in Pohlen erobert / nimbt er die Schwedische Besatzung zu Kriegs-Gefangene an. (20)
An: 1662. hat der Obrist Schneidau den Kuluki Bassa von Belagerung Clausenburg abgetriben. (21)
An: 1674. hatte man den Johann Adolph Fürsten zu Schwartzenberg bey vorwehrenden Reichstag zu Regenspurg in das Fürstl. Collegium zur Session, und Votum gelassen. (22)
An: 1678. waren die Unserigen von den Frantzösischen General Crequi bey Rheinfelden hart gehalten. (23)
An: 1691. seynd 7. Käyserl. und 5. Chur-Bayris. Regimenter auß den Reich ab; und in Savoyen gemarschiret. (24)
An: 1697. wichen Unsrige zuruck / und ab von der Belagerung Wihatz. (25)
An disen Tag/und Jahr hatten die Unsrige auch das Glück die abermahls aufgestande-

ne Rebellen zwischen Onod/und Tockay zu-
schlagen / da nebst Eroberung 7. Fahnen
über 1000. auf den Platz bliben. Der Uber-
rest hat sich zwar wider versamblet / seynd
aber bald widerumb zerstreuet worden / und
wurden jhnen noch 18. Fahnen abgetrun-
gen / auch Patakin / und Tockay wider er-
obert. (26)
An: eodem. lagerte sich die Allijrte Armeé
bey Muckensturm nah an die feindliche/wel-
che sich starck verschantzet hatte. (27)
7 An: 1664. hatten die Türcken Neüzrinn mit
Pulfer zersprengt. (28)
An: 1677. begaben sich beede Regierende
Käys. M.M. in Begleitung vieler Cavallie-
ren / und Damen zu U. L. Frauen Maria
Loreta in Hungarn Wahlfarten. (29)
An: 1683. nachdeme sich die Türckis. Armeé
in Oesterreich biß Wienn durch erschröckli-
ches Mordfeüer / und Niderhauen blicken
ließ / als gienge das Flüchten an auf Wieñ/
und theils deren Innwohnern zu Wienn an-
derwertshin. (30)
An: 1685. obwolen denen Türcken die Hör-
ner gewaltig wachseten wegen voriges
Jahr unserseits fruchtloß belagertē Ofens /
nichts destoweniger wurde gantz heldenmü-
thig von denen Unsrigen die Belagerung
Neühäusel angefangen. (31)
An: 1698. wurde der Hertzog von Savoyen
mit

mit unterschidlichen Versprechungen von denen Frantzosen / sonderlich mit der Ehe-Verlöbnuß seiner jungen Princessin mit den Hertzogen von Bourgogne ersten Printzen deß Dauphins, und deß Königs Enenckel dahin verleitet/ daß er jene etlichmahl solenniter beschworne Allianz mit den Käyser / und Allijrten unerachtet / sich hat dörffen mit den Frantzosen wider besagte Käys. M. und Röm: Reich verbünden. (32)

An: eodem. über deß Hertzogen von Savoyen mit Franckreich gemachten Particular-Friden beschwären sich nit allein Dero Herr Vetter Printz Eugenius, sondern alle Herren Allijrten als Käyser / Engelland / Bayern / Brandenburg / Holland / der Schwäbisch: und Fränckische Creyß / auch andere mehr / welches alles ungeachtet / nimbt er endlich das jhme angetragene der Frantzösischen Armeé Commando über / daß er also innerhalb 4. Wochen bey zweyen gegen einander streittenden Parthenen/und Armeén das Generalat führete; welches eine in denen Historien sehr rare Begebnuß ist. (33)

8 An: 1671. ist Johann Adolph Graf von Schwartzenburg am Käys. Hof vor einen Fürsten promulgiret worden. (34)

An: 1676. der Frantzösische in Polen residirende Marquis de Bethune hatte dise Zeit

denen Rebellen in Hungarn eine Summa von 300000. fl. und eine Quantität Mußqueten / Kugeln / und andere Provision zugeschicket; welches alles aber von 1600. Polacken / so von den Crons-Feld-Herrn commandiret gewesen / weggenohmen worden. (35)

9 An: 1654. Ferdinand der Vierdte bereits gekrönter Röm: König / jetziger Käys. M. Herr Bruder verliesse zu sonderlichen Leydwesen deß gantzen Röm: Reichs dises Zeitliche. (36)

An: 1680. seynd Ih. Maj. von Prag zu Neühauß unter Lösung der Stuck / und in Gewehr stehender Burgerschafft glücklich angelangt. (37)

An: 1687. Herr Baron Heinrich Goldstein empfienge die Lehen vor den Großmeister Teütschen Ordens. (38)

An: 1688. hat das Christliche Heer Illock besetzet / als worauß die Türcken auß Forcht unsers Kriegs-Heers geflüchtet / und seynd daselbsten noch 16. Stuck / nnd 2. Mörser gefunden worden. (39)

An: 1698. ward ein schönes Feüerwerck ausser denen Vorstätten Wienns zu Gundendorff / zu Ehren deß anwesenden Groß-Hertzogs in Moscau angezündtet. (40)

An: 1701. gienge in Italien bey den Fluß Tartaro, und Etsch ein sehr scharffes Gefecht

fecht vor zwischen denen Käys. untern Printz Eugenio, und denen Frantzosen und Spaniern / da dann die Unserige die Frantzosen auß zweyen ihren Lagern mit grossen Verlurst zuweichen bezwungen hatten. (41)

10 1659. ist Georg Hertzog zu Brieg in Schlesien über sein Hertzogthumb persöhnlich die Lehen nehmend von Ih. Käys. M. zugleich zu einen geheimen Rath / und Camer-Herrn allergnädigst ernennet worden. (42)

An: 1660. ward die widerspenstige Statt Münster von denen Käys. und Bischöfflich: Münsterischen Völckern belägert worden. (43)

An: 1684. wurde die Türckische Armeé zum andertenmahl von der Christlichen unter Anführung deß Herrn Hertzogs von Lothringen bey der Insul S. Andreæ oberhalb Ofen geschlagen. (44)

An: 1696. wurden in beyseyn Ih. M. M. M. die Exequien vor die verwittibte Königin in Spanien in der Hof-Kirchen bey einen schönen aufgerichten Castro doloris gehalten. (45)

11 An: 1676. ist mit todt abgangen die Durchleüchtigste Ertz-Hertzogin Maria, Josepha, Clementia, Anna, Gabriela, Antonia, Francisca, Dominica, Theresia, Eva, Placida. (46)

An: 1689. waren die Käys. Avocatorien /

und Inhibitorien von den Reichs-Convent zu Regenspurg geschärpffet / und publicirt worden. (47)

An: 1690. haben Ih. Maj. den ersten Stein gelegt vor ein Kirchen der RR. PP. Benedictinorum Montis Serrati in der Vor-Statt Wienn / und ein grosses Goldstuck hinein gelegt / auf dessen einer Seiten zusehen war der zweyköpffige Adler mit der Cron / Scepter / und Schwerdt bewaffnet / auf dessen Brust aber ein Schildlein mit der jezt Regierender Käys. M. Symboli Beyschrifft; Consilio, & industria. In den Umbkreiß; Leopoldus I. Rom: Imp: Ung: & Bohem: Rex &c. Auf der andern Seithen ward zusehen ein Lorberkrantz mit der Beyschrifft; Leopoldus Augustus, Ferdinandi III. Filius, & secundi Nepos, utriusque Regnorum & pietatis hæres, idem Deiparæ Virginis Sacellum à Turcis Viennam prementibus vastatum in hoc loco restaurari voluit positâ fundamentali petra quinto idûs Julij 1690. (48)

An: 1694. Ihro Käys. Maj. privilegirte die von Chur-Brandenburg zu Hall im Ertz-Stüfft Magdeburg aufgerichte Universität. (49)

An: 1695. ist die Capitulation wegen übergab Casals geschlossen wordē / man funde darinn 218. Stuck / und etliche Mortiers. (50)

An:

An: 1698. den Ryßwickischen Fridenschluß gemäß haben die Frantzosen den Käyser Freyburg in Breysgau wider eingeraumet: (51)

12 An: 1651. ward gebohren zu Madrit Margaritha die Infantin, und hernach Ih. K. M. erste Frau Gemahlin. (52)

An: 1679. hat der Fürst Razivill als Pohlnischer Gesandter seinen öffentlichen Einzug in Wienn. (53)

An: 1681. komme der neüe Venetianische Bottschaffter Contarini zu Wienn an / der ein grosses Gefolg hatte / umb an deß Signore Ascanio Giustiniani Stelle zu succediren. (54)

An: 1691. ward Ihro Eminentz der Cardinal Antonius Pignatelli zum Pabsten mit Vergnügen deß Käyserl. Hofs erwöhlet / und Innocentius der XII. benamset. (55)

13 An: 1683. liesse sich der Erbfeind mit völliger Macht das erste mahl bey der Favorita vor Wienn sehen. (56)

An: 1695. hatten Ih. Käys. M. sambt den Röm: König den Churfürsten auß Sachsen sein Fuß-Volck auf allhiesigen Tabor exerciren zugesehen. (57)

14 An: 1682. liesse sich der Ungarische Graf Töckely / und Haubt der Rebellen mit der Fürstin Ragozin zu Mongatsch sehr prächtig copuliren. (58)

An: 1670. ist zum Reichs-Fürsten creiret worden Johann Adolph Graf zu Schwarzenberg. (59)
An: 1683. ward Wienn die Haubt-Statt in Oesterreich/ und Vormauer samentlicher Christenheit von einer über 200000. Mann starcker Türckis. Armeé unter Anführung deß Groß-Veziers Kara Mustapha belagert; es wurde auf das Schärffeste bestritten biß den 12. Septembris. (60)
Eben an disen Tag hat sich die Käys. Armeé, nachdeme Wienn mit genugsamer Mannschafft darvon versehen wurde/ und einfolglich der Türckischen Armeé Stand zuhalten nicht starck gewesen/gegen Crembs hinauff zuruck gezogen umb der Reichs/und anderer Auxiliar-Völcker zuerwarten. (61)
An: 1664. ist zwar Ofen von den Christlichen Heer belagert worden / hat aber mit grossen Verlurst die Belagerung wider aufheben müssen. (62)
An: 1687. ist der Hertzog von Mantua von den Großthatten Leopoldi aufgemundert nach Wienn kommen / Ih. Käys. Maj. persöhnlich zubesuchen. (63)
An: 1700. hatte der Röm: König Josephus I. auß angebohrner Gottseeligkeit und Andacht gegen den hochwürdigsten H. Sacrament deß Altars / da solches ward von den Seelsorger zu einen krancken Tagwercker in

der

der Vorstatt getragen / selbiges biß dorthin auferbäuligst begleitet / und den Krancken beschäncket. (64)

15 An: 1670. Etschedt in Ober-Ungarn wurde nach 6. tägiger Belägerung von den Käys. General Spanckau eingenohmen. (65)

An: 1674. hatte die Teütsche Armee bey Ladenburg unglücklich mit denen Frantzosen gefochten. (66)

An: 1677. hatten die Frantzosen bey den Fluß Niede von den Unsrigen gute Stöß bekommen. (67)

An: 1680. arrivirte zu Lintz sehr spatt Ihro Käys. M. M. mit der Jungen Käys. Herrschafft unter dreymahliger Lösung der Stück GOtt lob/frisch/und gesund / und ist mit allen schuldigsten Ehren empfangen worden. Der Reichs-Hof-Rath kommete damahls nach Welß / die verwittibte Käyserin aber ward zu Enß einlogirt. (68)

An: 1684. wurde zu Regenspurg auf den Reichs-Convent zwischen den Käyser/und Frantzosen ein 20. jähriger Stillstand der Waffen geschlossen. (69)

An: 1685. ist der Churfürstl. Bayrische solenne Einzug sehr prächtig in Wienn geschehen. (70)

An: eodem. und abends darauf die Ertz-Hertzogin Maria Antonia mit Maximiliano Emanuele vermählet worden. (71)

An: 1686. ward auß Käys. Befelch der Türckische Mond/und Stern von den allhiesigen S. Stephani Thurn herab: und weggeworffen/statt desselben aber das H. Creützzeichen hinauf gestecket. (72)

16 Jährlich an disen Tag/als an unser Frauen von Berg Carmeli Gedächtnuß pflegen Ih. Käys. Maj. dero Andacht in den allhiesigen Frauen-Closter zum siben Büchern zuverrichten. (73)

An: 1657. brache Leopold der König in Ungarn/und Böheim von Wien nach Franckfurt auf zur Käys. Wahl und Crönung. Er war zu Prag ankommen den 27. dises/und alldorten 6. Monat subsistiret. (74)

An: 1670. auß Käys. Befelch wurden die Jüdische Synagogen zu Wienn verschlossen / darwider helffte nicht weder bitten/ noch versprechen / noch Patronen. (75)

An: 1672. haben Ih. Maj. dero Gelübt abgelegt zu Nicolsburg bey unser Lieb: Frauen Lauretanischen Bildnuß mit Opfferung zweyer grossen silbernen Taffeln. (76)

An: 1678. müste der Frantzösis. Gen. Crequi mit Schand/und Schaden von Rheinfelden abziehen. (77)

An: 1689. langten die Käyserl. und Allijrte Armeén vor der Churfürstl. Residentz-Statt Maintz an umb selbige widerumb den Frantzösis. Gewalt zuentnehmen. (78)

An:

An: 1693. giengen Ih. Churfürstl. Durchl. die verwittibte Churfürstin zu Pfaltz von Wienn wider ab / und wurde von Ihro Käyserl. und Königl. M. M. M. biß nacher Nußdorff begleitet / woselbsten sie nach eingenohmenen Mittagmahl zu Schiff tratte / und so fort ihre Reyß zu Wasser biß nach Neüburg fortgesetzet. (79)

An: 1699. stunde die Käys. Burg in grosser Gefahr / und Noth wegen Feüersbrunst / so in den neüen Käys. Comœdi-Hauß ware außkommen. (80)

17 An: 1672. haben Ih. Maj. auf der Reiß nach Maria Loreta zu Niclasburg in der Zuruckfahrt nach den Schloß den Fürstl. Liechtensteinischen Garten / und das grosse Faß 17000. Emer Wein haltend besichtiget. (81)

An: 1676. weilen die Holländer wider die Frantzosen bißhero nichts feindliches verübet / als seynd dieselbe umb dise Zeit von den Käyser scharff erinnert worden / die mit deroselben / dem Röm: Reich / Cron Spanien neü aufgerichte Allianz in bessere Obacht zunehmen. (82)

An: 1686. hatten die Türcken ein grosse Niderlag bey Erlau erlitten von denen Käys. unter Anführung der Herren Generalē Caraffa / Haußler / und Petnehazi. (83)

An: 1696. hatte der Päbstl. Nuntius Sanct:

Cra-

Crucius seinen öffentlichen Einzug in Wien gehalten / und gleich darauf Käys. Audienz genohmen. (84)

28 An: 1658. wurde der Ungarische / und Böhmische König Leopold auch zum Röm: König zu Franckfurt von den Churfürstl. Collegio erwöhlet; obwohlen die deß H. Röm: Reichs / und Oesterreichs Feind viele Verhindernussen begunten zumachen. (85)

An: 1679. seynd Ihro Hochfürstl. Durchl. Hertzog von Neüburg / neben dero Fr: Fr: Gemahlin mit einen Gefolg von 200. Persohnen zu Wasser in Wienn glücklich angelangt / und herzlich empfangen wordē. (86)

An: 1688. hat der Türckische Hasan Bassa unweit Possega in Boßnien bey die 2000. der seinigen eingebüsset. (87)

19 An: 1664. wurden der Türcken 6000. bey Lewentz unter Anführung deß General Souches erschlagen / 100. Fahnen / 40. Paucken / 13. Stuck / und über 100. Proviant-Wägen waren zugleich erobert worden. (88)

An: 1668. ist der Türckische Gesandter Capuza Bassa [welcher bey gehabter Käyserl. Audientz die Glückwünschungs-Complimenten von der Pforten abgelegt / sonsten aber in mitgebrachten Schreiben die Gräntz-Scheydung gleichfahls begehrt] in völliger Vergnügung / umb weilen er auch auß Befelch

selch Ih. Käys. M. von Hof-Kriegs-Raths-Præsidenten Fürsten Gonzaga mit einer grossen silbernen Trünck-Schalle/und vergüldeten Pocal beschencket worden / in 8. Schiffen wider nach der Türckey abgefahren. (89)

An: 1686. ward zu der also genanten Augspurgischen Liga der Anfang gemacht zwischen den Käyser / König in Spanien/ König in Schwedē/ Chur-Bayern und Sachsen / auch Bayrischen / und Schwäbischen Creiß zur Festhaltung deß Westphälischen Fridens; welcher Bündnuß hernach inngleichen andere Reichs-Fürsten / und Ständt beygetretten seynd. (90)

An: 1688. weilen Ih. Maj. den Hrn. Churfürsten auß Bayern das Ober-Commando über dero Armeen aufgetragen / als langte zu solchen End selbiger mit seiner Gemahlin zu Wienn an. (91)

20 An: 1658. ist die Pohlnische Haubt-Statt Cracau / von den Käys. Kriegsheer belagert / das erstemahl mit Stucken beschossen worden. (92)

An: 1692. geschahe der Aufbruch der Allijrtē Armeeń in Piemont in etlich uñ 20000. M. bestehend durch 3. Strassen in das Delphinat, und Provence. (93)

21 An: 1679. unter andern Lustbarkeiten/ welche der Käyser seinen Hrn. Schwiger-Vat-

tern

tern angethan/ware ein lustige Hirsch-Jagt gehalten; da in diser Zeit die Hertzogin der Käyserin ein gantz silberne Bethstatt / und Wiegen offerirte. (94)

An: 1691. hatte man zu Esseck die Grundveste gelegt zu denen neüen Pollwercken / und Schantzen. (95)

An: 1694. hatten sich beyde Käys. M. M. bey denen Herren PP. Barnabiten / allwo eine neüe Bruderschafft von der Gnad Gottes inciculiret / aufgerichtet worden / eingefunden. (96)

An: 1698. ist in der K. Favorita die unvergleichlich schöne/und berümte Würthschafft zu Ehren deß Groß-Hertzogs in Moscau gehalten worden. (97)

22 An: 1676. nahmen Jh. Käys. M. das Mittagmahl in Beyseyn der verwittibten Käyserin / und jüngst verwittibten Königin auß Polen [so jezt auß selbigē Königreich zuruck kommen] zu Schönbrunn ein. (98)

An: 1679. hielte der Pohlnische Gesandte Fürst Razivil zu Wienn einen sehr schönen Einzug / und hatte bald darauf Käys. Audientz. (99)

An: 1684. waren die Türcken unter glücklicher Anführung deß Hertzogs von Lothringen abermahlen bey Hambsabeck unterhalb Ofen geschlagen mit Verlust 5000. Mann / und gantzen Lagers. (100)

Eben

Eben an disen Tag seynd die Türcken auch also bey Verovitiza in Croaten außgezahlt worden/mit Hinderlassung 8. Fahnē. (101)
An: 1690. ward die Ertz-Hertzogin Maria, Margaretha, Magdalena, Gabriela, Josepha, Antonia gebohren. (102)
An: 1690. seynd die Exequiē vor Ih. Hoch-fürstl. Durchl. Ludwig Antoni Pfaltzgrafen bey Rhein Hoch: und Teütschmeister in der Käys. Hof-Kirchen gehalten worden/denen Ih. Käys. Maj. mit der sämbtlichen Hofstatt in gröster Traurigkeit beygewohnt. (103)
An: eodem, & die. ward Ih. Maj. der Röm: Käyserin / und deß verstorbenen Hn. Groß-Meisters Bruder / Bischoff zu Breßlau Frantz Ludwig zum Groß-Teütsch-Meister erwöhlet. (104)
23 An: 1661. heünt/uñ gestert seynd die Chur-Cöllnische Auxiliar-Völcker zu Wienn angelangt / und haben sofort jhren Marsch in Ungarn beschleüniget. (105)
An: 1662. hielte die verwittibte Käyserin ein kostbares Schiessen zu Wienn/und waren lauter schöne Galanterien zum Gewinn auffgeworffen worden. (106)
An: 1674. umb dise Zeit hauseten die Rebellen in Ungarn sehr übel sonderlich mit denen Catholischen / indeme sie 22. Religiosen / und Priestern die Nasen / und Ohren abgeschnitten. (107)

An:

An: 1694. umb dise Zeit liessen Ih. Königl. Maj. Joseph schöne Paramenta mit Gold alles reich gestückt / verfertigen / und schickte solche zum Recompens in deß Heil. Röm: Reichs-Stadt Aachen. (108)

24 An: 1675. wurde zu Wienn in der Hof-Kirchen deren PP. Augustinern wegen deren wider die Frantzosen erhaltener Victorien / das Te Deum Laudamus gesungen / und umb die gantze Statt auf allen Pasteyen auß 112. Stücken dreymahl Salve gegeben. Deßgleichen auß Käyserl. Befelch in allen Erb-Provintzien / und Gräntz-Vestungen geschehen. (109)

An: 1684. Verovitiza, ist an die Käys. übergangen sambt 14. Stuck Geschützes so darinnen gewesen. (110)

An: 1692. Pignarolla die Frantzösische Vestung wurde von der andern in Savoyen stehender Allijrten Armeé bloquirt gehalten. (111)

25 Heünt wohnen Ih. Maj. den Gottsdienst bey St. Jacob allhier bey / als am Fest deß H. Jacobi deß Apostels / und grossen Patronens in Spanien. (112)

An: 1662. schlugen Ih. Käys. M. den Fürsten Palatinum in Ungarn zum Rittern deß goldenen Vließ in der Franciscaner Kirchen zu Preспurg / un̄ haben jhme dasselbe in höchster Persohn angehencket. (113)

An:

An: 1698. hat sich bey Ihro M. den Käyser beurlaubet der Czaar auß Moscau. (114)
An: 1700. ward in der Käys. Favorita in Gegenwart Ihro Käys. M. M. und sammentlichen Hofs ein schönes Tournier gehalten / in welchen Ihro Königl. Maj. in höchster Persohn mitgeritten. Disen hat auch zugesehen mit Verwunderung der anwesende Türckische Bottschaffter / deßtwegen statt der Türcken: Mohren-Köpff auffgestellet waren. (115)

26 An disen Tag pflegen die Käyserl. M. M. dero Andacht bey St. Anna allhier abzulegen. (116)
An: 1678. wurde gebohren der Durchleüchtigste Ertz-Hertzog / nun auß Göttlicher Vorsichtigkeit Römischer / auch zu Hungarn / König Josephus diß Nahmens der Erste; deme GOtt der Allerhöchste verleyhen wölle lange gesunde / und ersprießliche Jahr / glückseeligste Regierung / Uberwindung seiner / und deß Heiligen Römischen Reichs Feinden / auch Fortpflantzung deß Ertz-Hertzogl. Oesterreichis. Hauses / biß an der Welt-Untergang. Und alles Volck soll sagē Amen. Ward getaufft von den Herrn Nuntio, die Gevattern waren / der König in Spanien / Churfürst in Bäyern / und die verwittibte Käyserin / welcher Geburts-Tag dann jährlich in schöner Galla celebriret wird. (117)

An: 1691. nachdeme der Frantzösische General Marquis de Feuquiers Cunio an den Fluß Stur zwischen Fossano, und Mondovi gelegen / hart belägert gehabt / hatte jhm der Printz Eugenius mit samt den Marquis Parella weggeschlagẽ/und das samentliche Frantzösische Lager erbeütet. (118)
An: 1693. hielte Hr. Graf Budiani, als von Jh. K. M. ernenter Banus Croatiæ seinen öffentlichen Einzug zu Zagabria. (119)
Eben an disen Tag / und Jahr wagten sich die Frantzosen unter den Dauphin abermals übern Rhein / da dann die Allijrten untern Printz Ludwig von Baaden jhnen gantz nah gestanden. (120)
An: 1694. hat Herr General Geschwindt das Schloß S. Georgij bey Casal eingenohmen / und die Besatzung zu Kriegs-Gefangene gemacht. (121)
27 An: 1670. müste sich Caschau dem Käyserl. General Sporck ergeben. (122)
An: eodem. hat sich die Statt Caschau ergeben / und Käys. Quarnison nemblich das Granische Regiment neben 200. Pferdten eingenohmen. (123)
An: 1674. seynd Jhro Hochfürstl. Durchl. die verwittibte Ertz-Hertzogin von Tyroll zu Wasser angelangt/und von beeden Käys. Maj. M. unter Loßbrennung der Stück erfreüligst empfangen worden. (124)

An:

An: 1675. ward bey Saßbach der Frantzösische General Turenni mit einer Stuck-Kugel auß unseren Lager sambt andern erschossen. (125)

An: 1677. hatte man zu Wienn einige verdächtige Persohnen / darunter ein vornehme Dam wegen mit Franckreich / und selbigen Ministris geführter Correspondentz in Verhafft genohmen / und auf Käys. Befelch nach Neüstatt geführet. Es seynd auch dise Tägen zu Schwechat 2. Frantzosen als Mordbrenner ergriffen worden. (126)

An: 1684. hatte der Käys. Dragoner Obrist Carolus de Magni die Nachricht Ihro Maj. deß mit gäntzlicher Eroberung deß Lagers geschlagenen Türckischen Kriegs-Heer über: und mitgebracht eine 4. Elen hoch / und 7. Elen breit mit Gold und Perlein reich gestückte / auch drey Sternen in der Mitt gezierte Fahnen. Welche noch heütiges Tags bey S. Stephan oben an den Gewölb deß Chors hangend zusehen ist. (127)

An: 1697. hatten die Türcken Caransebes mit grosser Furi berennet / aber übel empfangen worden / und haben mit Verlust 4. Fahnen zuruck weichen müssen. (128)

28 An: 1670. ward der K. geheime Rath Graf von Schwartzenburg den Reichs-Hof-Rath als erwöhlter Præsident durch den Hertzog von Sagan vorgestellt. (129)

An: 1675. wurde das Frantzösische Lager bey Sasbach von denen Unsrigen mit Stucken dergestalt starck beschossen heünt / und den nachfolgenden Tag / daß der Feind müste den 30. dises biß an sein Schiffbruck flüchtig werden mit Hinderlassung 2000. Rüst-Wägen / und vieles Proviant / so alles den Unsrigen zu theil worden. (130)

An: 1687. investirte Jh. K. M. auf vorher abgelegtes Jurament mit den Reichs-Lehen den Herrn Bischoffen zu Brixen. (131)

An: 1689. brachen Ihro Käys. M. M. sambt den König in Ungarn Josepho gegen Augspurg zur Röm: Königl. Wahl / und Crönung auf. (132)

An: eodem. belagerte der Frantzösische General Duras [umb den Käys. und Allijrten so Mentz belägert hatten ein Diversion zumachen] die Statt Heydelberg / zoge aber bald wider darvor ab. (133)

An: 1692. wurde von denen Allijrten in Italia umb dise Zeit Barcellonetta erobert. (134)

An: 1698. nachdeme die Præsentē auß Moscau / auf welche die Groß-Gesandtschafft bißhero gewartet / zu Wieñ ankomen seynd / als ist jhnen der heüntige Tag zur Käys. Audientz angedeütet worden / darzu sie durch die verordnete Comissarios in schöner Ordnung waren geführet worden; die Præsenten

ten wurden durch 48. Herren von Wienn / welche alle in schwartz-sammeten Röcken begleitet/getragen. (135)

29 An: 1683. langte Ih. Churfürstl. Durchl. auß Bayern bey Ih. Maj. zu Passau an / und versicherte selbige troſtreich eines ansehnlich: schleünigen Succurs von dero eygenen Militz / und begabe sich wider nach Schardingen. (136)

An: 1689. bekometen die Türcken gute Stöß von Herrn Grafen Trascowitz. (137)

An: 1698. reisete von hier ab widerumb in seine Länder der Groß-Hertzog auß Moscau umb den gefährlichen Aufstand daselbsten vorzubiegen. (138)

30 An: 1659. hatte der Spanische Gesandte die Reichs-Lehen auf Meyland / und Burgund von Ih. Käys. Maj. gewöhnlich empfangen; andere setzen es anderst. (139)

An: 1667. wurde von Ih. Päbstl. Heyligkeit Clemente den Neünten auf Anhalten Ih. Käys. Maj. verlyhen das Fest aller H. Engelen mit der Octav in allen Käys. Erbländern zu begehen. (140)

An: 1680. langte zu Lintz bey Ihro Käyserl. Maj. der Herr Hertzog von Lothringen samt seiner Gemahlin an. (141)

An: 1687. hat Leopoldus der Grosse den ersten Stein zur allerheiligsten Dreyfaltigkeit-Saulen allhier auf den Graben gelegt / und

einen gantz goldenen Pfenning darein gegeben / auf dessen einer Seiten der gantze Titul Ihro Maj. / auf der andern aber gepräget war; Leopoldus I. Rom: Imp:, Ungariæ & Bohemiæ Rex, &c. Sacrosanctæ Trinitati votum exsoluturus columnæ hujus Primum lapidem posuit 30. Julij 1687. Benedicta, & laudata sit sanctissima & individua Trinitas Pater, & Filius, & Spiritus Sanctus. Amen. (142)

An: 1692. umb dise Zeit nahmen die Allijrten das Städtlein / und Schloß Guillestre ein / darinnen 6. Stück / und über 10000. Säck Korn / auch anders mehr gefunden worden. (143)

An: 1698. Seynd Ihro Durchl. der Herr Hertzog Eugenius von Savoyen auch widerumb zur Armée in Ungarn abgereist / umb selbige widerumb wie vorm Jahr zu commandiren. (144)

31 An disem Tag verehret Ihro Maj. den H. Ordens-Stüffter Ignatium in allhiesigen Profeß-Hauß auf den Hof. (145)

An: 1668. kam ein Moschcowittischer Abgesandter zu Wienn an / der die nachfolgende Groß-Bottschafft / wobey sich deß Czaars / oder Groß-Fürsten Sohn unter verdeckter Person befinden wurde / angemeldtet. (146)

An: 1675. hatten die Käys. untern Montecuculy Wildstatt eingenohmen / und obwohlen

len die Frantzosen Feüer in der Statt sowol/ als im Schloß eingelegt/ware doch selbiges bald gelöschet. (147)

An: 1685. ward Gran von denen Türcken unter Anführung deß Seraskiers widerum̃ belägert / umb sonderlich die Unsrige von der Belägerung Neühäusel abwendig zu- machen. (148)

An: 1695. ward in Profeß-Hauß am Ho in Gegenwart Ihro M. M. M. wegen Er- oberung Casal / und der Türckischen Nider- lag in Morea das Te Deum Laudamus ge- sungen worden. (149)

(1) Junckern. (2) Mäurer. (3) Th. Europ. t. 11. (4) (5) Mäurer. (6) (7) Junckern. (8) Comazzi. (9) Tyrnauischer Calender. (10) (11) Mäurer. (12) Not. privata. (13) Descriptio Belli Hung. (14) Theat. Europ. t. 11. (15) Hof-Calender (16) Mäurer. (17) Churelich. (18) Junckern. (19) Kriegshelm. (20) Th. Europ. t. 8. (21) Idem. (22) Rittersh. (23) Junckern. (24) Mäurer. (25) Kriegshelm. (26) 15. jähriger Türcken-Krieg. (27) Mäurer. (28) Comazzi. (29) Mäurer. (30) Not. publ. (31) Feigius p. 2. (32) Junckern. (33) Mäurer. (34) Rittersh. (35) Mäurer. (36) Junckern. (37) Mäurer. (38) Lidl. (39) Feigius p. 2. (40) Hof-Calender. (41) Not. Auth (42) Th. Europ. t. 5. (43) Junckern. (44) Feigius p. 2. (45) Mäurer. (46) Junckern (47) Mäurer. (48) Cservenka. (49) Mäurer. ex dipl. (50) Kriegsh. (51) ex. Hist. Elisabethæ Archid. M.S. (52) Junckern. (53) Feig. p. 1. (54) (55) (56) Mäurer. (57) Calend. Elect. (58) Mäurer. (59) ex Arch. Imp. Aul. (60) (61) P.

 Adolph.

Adolph. (62) Feigius p. 2. (63) Lidl. (64) Not. pub. (65) P. Adolph. (66) Junckern. (67) Th. Europ. t. 11. (68) Måurer. (69) Junckern. (70) (71) Måurer alij passim. (72) Voigt. (73) Hof-Calender. (74) J. C. B. (75) Junckern. (76) Th. Europ. t. 11. (77) Junckern. (78) (79) Måurer. (80) Not. publ. (81) (82) Måurer. (83) Ungarisch. Cronick. (84) Måurer. (85) Comazzi. (86) Måurer. (87) Feigius. p. 2. (88) Comazzi (89) Måurer. (90) Junckern. (91) Måurer. (92) Th. Europ. t. 9. (93) (94) Måurer. (95) P. Adolph. (96) Måurer. (97)(98) (99) Idem. (100) Feigius p. 2. (101) Schaffner. p. 1. (102) Feigius p. 2. (103) (104) Måurer. (105) Cöllnischer Calender. (106) (107) (108) Måurer. (109) Idem. (110) Feigius p. 3. (111) Måurer. (112) Hof-Calender. (113) Måurer. (114) Hist: Archid. Elisabethæ. (115) (116) Hof-Calender. (117) Måurer. Kriegsbelm Hof-Calender. (118) (119) (120) Måurer. (121) Idem. (122) Th. Europ. t. 10. (123) (124) Måurer. (125) Junckern. (126) (127) Måurer/ & Not. publ. (128) 15. jähriger Türcken-Krieg. (119) Måurer. (130) Th. Europ. t. 11. (131) Lidl. (132) Voigt. (133) (134) (135) Måurer. & Not. Auth (136) Måurer. (137) Adolph. (138) Not. Auth. (139) Diar. Aut. (140) Ex pagella. (141) Måurer. (142) Not. Auth. (143) (144) Måurer. (145) Hof-Calender. (146) Måurer. (147) Th. Europ. t. 11. (148) Junckern. (149) Måurer.

AUGUSTUS.

1 | AN: 1658. ist unser grosser Leopold zu Franckfurth zum Röm: Käyser gekrönet

net worden/und hat selbige nicht mögen von dero Feinden hindertriben werden. (1)

An: 1664. ward die herzliche Victori von denen Unsrigẽ wider die Türcken bey St. Gotthart erfochten / indeme jhrer 8000. theils durch das Schwerdt umbkommen / theils in Wasser ersoffen. (2)

Eben an disen Tag/ und Jahr hat Hr. General Souches Barackan eingenohmen/und verbrennet. (3)

An: 1675. wurden auch die Frantzosen unweit Wasseneck mit Hinderlassung 3. Standarten geschlagen. Und gleich darauf seynd sie widerum̃ von jhrer Schif-Brucken / welche war zwischen Goldscheüer / und Altenheimb weggetriben worden. Daß also der Frantzosen zeithero von der Flucht von Saßbach biß disen Tag in die 5000. gebliben / und haben die Teütsche 11. Standarten / und 3. Fahnen erobert. (4)

An: 1677. der neülig angekommener Persianischer Gesander Franciscus / Prediger-Ordens/ und Bischoff/ nebst 5. Persohnen/ hatte bey Jh: Käys. Maj. Audientz gehabt / und von seinen König sowohl / als den Patriarchen Glückwünschungs-Complimenten abgelegt. / dabey auch einige Præsenten überreicht/ und versichert/ daß er in Gesandschafft nach Rom gehe / und Jhro Päbstl. Heiligk. relationiren solle/ daß der Groß-Patriarch

triarch in Armenien 180. Bischöffe in deß Königs in Persien Gebiet unter sich habend/ den Catholischen Glauben angenommen / und sich in Ihro Päbstl. Heiligkeit Protection ergeben; auch von den König in Persien selber / und den Patriarchen sehr kostbahre Præsenten einzuliffern habe. Wie er dann auch den 23. hujus seine Reiß würcklich nach Rom fortgesetzet hatte. (5)

a Heünt pflegen Ihro Käys. M. gewöhnlich den Gottsdienst bey denen RR. PP. Capucinern als am Fest Mariæ de Portiuncula beyzuwohnen. (6)

An: 1670. hat Herr General Sporck denen Rebellen auch Eperies abgetrungen. (7) Eodem ergaben sich auch an den Käyser Leütschau/ Partfeld / und Tränschin / nahmen Quarnison ein. Und bald hernach das feste Schloß Muran/ darinn 26. Stuck Geschützes/ meistens halbe / und Viertel-Carthaunen / nebst vieler Munition gefunden worden. (8)

An: 1675. ward das Frantzösische Lager bey Altenheim von 10. Batterien gleich wie auch den folgenden Tag beschossen. (9)

An: 1693. fiele der Dauphin mit gröster Furi unser Armée unweit deß Neckars in Lager an/ nachdeme aber der Printz Ludwig von Baaden mit etlich/ und 70. Tambours, einen Tragoner-Marsch an verschidenen Orthen

then zuschlagen befohlen / hatte er sich über Halß / nnd Kopff retiriret (10)

An: 1688. Entgienge disen Zeitlichen / Jhro Hochfürstl. Durchl. Hannibal Gonzaga / und wurde die durch jhme vacant wordene Hof-Kriegs-Raths Præsidenten-Stell Herrn Grafen von Abensperg / und Traun anvertraut. Herr Graf von Sprintzenstein aber ward zum Land-Marschallen erwöhlet. (11)

3 An: 1664. nachdeme die Türcken bey St. Gotthard geschlagen worden / haben sie Schineg gestürmet / seynd aber mannlich abgetriben worden. (12)

An: 1684. sturbe zu Enß der Durchleüchtigste Ertz-Hertzog Leopold Joseph vierdthalb Jahr alt zweyter Käys. Printz zu sonderlichē Leydwesen deß gantzen Käys. Hofs / und Landen. (13)

An: 1696. ward Temeswar von uns zwar belägert / aber die Belagerung bald widerumb aufgehoben. (14)

4 Heüntigen S. Dominici Orden-Stüffters Festag bringen Jh. Maj. widerumb mit auferbäuligster Andacht bey denen Wohl-Ehrwürdigen PP. Dominicanern zu. (15)

An: 1658. bereitete sich der glorreiche Käyser Leopold von seiner Crönungs-Stadt Franckfurth sein Reiß auff Nürnberg zunehmen. (16)

An: 1673. setzte Ihro Käys. Maj. dero Reiß nach Eger in die 50. Meilen weit mit einen ansehnlichen Gefolg fort/umb alldorten/dero Armee zubesichtigen. (17)

An: 1688. bekamen die Herren Grafen Georg August / und Johann Ernest Nassau-Saarbrücken durch ein Käys. Diploma den Fürsten-Titul. (18)

An: 1693. hat das Käys. Kriegs-Heer widerumb Griechischweissenburg / oder Belgrad angefangen zubelagern unter den damaligen Käys. Marschall von Croy. (19)

5 An: 1646. ward Ferdinand der 4te Ih. M. Leopoldi Herr Bruder zum König in Böhmen gekrönet. (20)

An: 1675. Ist Thrier die Churfürstl. Residentz-Stadt von denen Confœderirtẽ wider belägeret worden. (21)

An: 1701. nahmen die Käyserl. das Fürstl. Schloß Castilione mit Accord ein/uud wurde die Quarnison/ so Spanier waren / doch ohne Gewöhr in das feindliche Lager convoyret. Man fande darinn 15. Stuck Geschützes / und gleiche Munition. Es ware solches so gleich mit starcker Käyserl. Quarnison/ wie auch das Castell Goldofredo besetzet. (22)

6 An: 1670. umb solche Zeit ist gleichfalls Zackmar an die unsrige übergangen. (23)

An: 1683. schluge der Herr Hertzog von Lothrin-

Lothringen den Töckely bey Preßburg. (24)
Eodem langte der Churfürst Maximilian Emanuel auß Bäyern bereits durch Lintz bey der Käyserl. Armée an / wie ingleichen seine Völcker. (25)
An: 1696. erlangte von Ih. Maj. der Freysingis. Thumb-Probst Herr Andreas Lentzer die Lehen vor seinen Hn. Principal (26)
7 An: 1649. ist gebohren der Ertz-Hertzog Ferdinand Carl Joseph Ihro Käyserl. Majest. Herr Bruder. (27)
An: 1658. hatte Leopoldus der Käyser die Huldigung von den Magistrat, und Burgerschafft zu Franckfurt angenohmen. (28)
An: 1664. wurde der Graf Forgatsch mit vielen Ungarn / und Käys. Volck bey Barakan geschlagen. (29)
An: 1681. Empfienge der Chur-Pfältzische Gesande / Herr Graf von Wittgenstein / nahmens seines Churfürstens von Ihro Käys. Maj. die Lehen. (30)
An: 1687. wurde die also benante Academia naturæ Curiosorum in den Schutz Ihro K. M. / und deß H. Röm: Reichs an: und aufgenohmen. (31)
An: 1691. auff Genehmhaltung Ihro Maj. gehet der Churfürst auß Bäyern in Savoyen / die allijrte Armeén daselbstẽ zu commandiren; dessen Durchleüchtigste Gemahlin den 9. diß zu Wienn angelangt. (32)

An:

An: 1692. wurde von der allijrten Armeé der Anfang zur Belagerung Ambrunn gemacht. (33)
An: 1696. das durch Herrn Cardinal de Goes vacant wordene Bistumb Gurck in Cärnten conferirten Ihro Käys. M. Herrn Otto/ Prælaten deß Benedictiner-Ordens Pantz. (34)

8 An: 1658. brachen Ihro Käys. M. von der Crönung zu Franckfurt auf. (35)
An: 1668. nachdem Ihro Maj. den Herrn Grafen Montecuculi allergnädigst die Hof-Kriegs-Raths-Præsidenten-Stell conferiret/als hat gemeldter Herr General das Juramentum fidelitatis heünt abgelegt. (36)
An: 1682. erlustigte sich abermahl Ih. Käy. Maj. mit den Herrn Hertzog von Neüburg mit einer grossen Hirsch-Jagt zu Corn-Neüburg. (37)
An: 1688. gienge das Christliche Heer über die Sau / welches von 100. Jahren hero nicht geschehen ist. (38)
An: 1689. ward in den Reichs-Fürsten-Stand erhoben Johann Baptista Spinola. (39)

9 An: 1659. hatte der Königl. Spanische Gesandte Marggraf de Fuentes die Lehen über Meyland / und Burgund von Ihro K. M. erhalten. (40)
An: 1662. kommeten Ihro Maj. von Preßburg

burg nach Wienn/ und wohneten einer Comödi bey denen RR. Jesuitern bey/verfügten sich aber bald wider dahin. (41)

An: 1673. brachen unterschidliche Wägen mit Geld in 36. Fässern neben den General Feld-Kriegs-Zahl-Meister nach Eger auff/ der Armeé ins Reich zufolgen. (42)

An: 1679. haben Ihro Käys. Maj. den ersten Stein gelegt auf den Kaltenberg zu einer St. Leopoldi Capellen. (43)

An: 1687. wohneten Ihro Maj. den Seel-Ambt/so auß dero Befelch vor alle in Ungarn geblibene/ und verstorbene Soldaten gehalten worden / Persöhnlich bey. (44)

An: 1693. gienge Banzowar an die Käys. per Accord über. Man fande darinnen noch 9. Stuck / nebst einen Magatzin von Korn/ und Habern. (45)

10 An disen Tag den H. Leviten Laurentio gewidmet / wohnen Ihro Maj. den Gottsdienst bey in den Closter zu St. Lorentz allhier. (46)

An: 1659. hat der Herr Hertzog von Modena, und Herr Bischoff zu Paderbohrn die Reichs-Lehen durch ihre Abgeordnete empfangen. (47)

An: 1664. wurde der 20. jährige Stillstand zwischen Ihro Käys. Maj./ und denen Türcken geschlossen. (48)

An: 1681. reisete der Käys. Gesandter / und

Ge-

Gevollmächtigter Herr Graf von Rosenberg mit allen nothwendigen Instructionen von Wienn zur Conferentz nach Franckfurth ab. (49)

An: 1700. gienge der Käys. Hof nach Laxenburg / und ferners in die Wiennerische Neüstadt / welchen andern Tags die Röm. Königl. M. M. / und Königl. Ministri folgeten / allda auch der Ankunfft deß Herrn Churfürstens zu Pfaltz zuerwarten. (50)

11 An: 1665. hat der Käys. Orator Graf Leßl sein erste Audientz bey den Türckis. Sultan gehabt. (51)

An eben disen Tag / und Jahr ist Ih. Maj. nach Maria-Zell in Steyermarck gewahlfarthet / und hat alldorten neben seiner Andachts-Verrichtung aufgeopffert ein kleines Kind auß puren Gold gegossen / welches noch ein Gelübt war vō Ferdinando den III. Gottseel: Gedächtnuß. (52)

An: 1674. gienge das sehr blutige Treffen zwischen denen Allijrten / und Frantzosen bey Seneff vorbey / in welchen 7000. der Frantzosen / und nicht viel weniger der Unserigen gebliben / nichts desto weniger verluhren die Frantzosen das Feld. (53)

An: 1675. wurden die Frantzosen bey Saarbrück geschlagen / und blieben 3000. auf der Wahlstatt / 500. aber seynd gefangen / und 11. Stuck mit 47. Fahnē / und 2. baar Paucken erbeütet worden. (54)

An:

An: 1685. der veste Orth Michalovich unweit den Fluß Caracin ward denen Käys. aufgeben. (55)
An: 1697. langte der von Jhro Käys. Maj. an statt deß verstorbenen Marquis de Fleury zu Commandirung der Kriegs-Flotte auf der Donau neü-erwöhlte Admiral Herrn von Aschenburg von Hamburg zu Wienn an. (56)
12 An disen als der H. Claræ geheiligten Tag halten Jhro Majest. den Gottes-Dienst in den also benambsten Königlichen Closter allhier. (57)
An: 1687. fielle die Türckische Armeé starck die Unsrige an / da dann die Christliche Armeé endlich anfieng dergestalt auf den Feind loß zugehen / und in sein eygenes verschantztes Lager zu verfolgen / daß jhrer 20000. durchs Schwerd / und in den Trau-Fluß umbkommeten / und das gantze volle Türckis. Lager denen Unsrigen zur unbeschreiblicher Beüth wurde. Es seynd auch 2000. Türcken gefangen / 68. Stuck / sambt 10. Mörsern / 10000. Centner Pulfer / 8000. Stück-Kugel / 3000. Bomben / und 11000. Hand-Granaten / nebst 7000. Oxen / 6000. Pferd / und 1500. Cameelthier denen Unsrigen zu Theil worden. (58)
An: 1688. wurde unter glorreicher Anführung Churfürstens auß Bayern Maximi-

liani Emanuelis von der Käyſ. / und Allijrten Armeé Bellgrad belägert. (59)
An: 1694. gienge an die Allijrte über das Fort S. Brigida vor Pignarolla ſituiret / und wurde die Veſtung Pignaroll ſelbſten häfftig bombardiret. (60)
An: 1697. lieffen gantz fruchtloß ab die võ J. K. M. durch den Fürſten von Fundi an den Hertzog von Savoyen gethane Erinnerungẽ wegen Veſthaltung der ſo theuer beſchwornen Allianz, weilen nemblich er der Hertzog von denen ſüſſen Verſprechungen deren Frantzoſen bereits occupirt war. (61)
13 An: 1685. wurden die Türcken von Hn. General Leßl bey Eſſeck geſchlagen / die Statt hat man außgeraubt / das Schloß aber hatte ſich erhalten. (62)
An: 1686. umb diſe Zeit ward die Differenz mit Chur-Brandenburg wegen deß Hertzogthumb Jägerndorff von Ih. Käyſ. M. abgethan / und jhme der Schwiburgiſche Creiß überlaſſen. (63)
An: 1699. iſt ſeeligſt in den HErrn entſchlaffen der Wol-Ehrwürdige P. Marcus d'Aviano, auß den Orden deß H. Franciſci Seraphici Capuc., welcher in Warheit ein Apoſtoliſcher eyffriger Prediger / viel Provincien / und Stätt Teütſchlands mit ſeinen Buß-Predigen zu wahrer Reü / und Erkantnuß der Sünden hat erleüchtet / die Catholi-

tholische Lehr mit Miraculen bestättiget / und vielen 1000. die Gesundheit Seelen / Leibs / und zeitlichen Guts erstattet; deßwegen bey Ih. Käys. Maj. / und vielen Fürsten deß Reichs in höchster Acht jederzeit / sonderlich auch Carolo den V. Hertzogen von Lothringen / und berühmtesten Kriegs-Helden gewesen / als bey welchen er gemeiniglich in denen Feldzügen wider den Türcken zugegen war. Ihro Käys. M. beehrten jhme mit Dero höchsten Gegenwart in seiner letzten Kranckheit / und nach seinen Tödt mit folgenden Chronosticis;

patrI MarCo De AVIano Vero IesV serVo reqVIes, & LVX perpetVa.

patrI MarCo ab AVIano CapVCIno ConCIonatorI eVangeLICIs VIrtVtIbVs eXornato.

VIennæ AVstrIæ In oCVLo DoMInI sVI sVaVIter eXpIrantI,

LeopoLDVs AVgVstVs, AVgVsta sVa, fILIIqVe Mœstl posVêre. (64)

An: eodem. hatte der Herr Ertz-Hertzog Carolus schöne Proben mit einen Feüerwerck / und Scheiben: Schiessen mit denen Stücken in Beysehn Ihro Käys. / und Königl. M. M. allhier abgelegt / und erzeüget. (65)

14 An: 1660. hat der Käyser wegen Minderjährigkeit mit den damahls Grafen / jezt

Reichs-Fürsten von Oettingen Albrecht Ernst zu Grätz dispensiret. (66)
An: 1666. hatte Ihro Eminenz Herr Cardinal von Harrach nach Beurlaubung von Ihro Maj. sein Reiß nach Trient fortgesetzet umb die Käys. Braut auß Spanien alldorten zu empfangen; indessen aber auch zugleich den Besitz selbigen jhm conferirten Bistumb zunehmen. (67)
An: 1673. haben Ihro Käys. M. eine Reiß von hierauß nach Eger genohmen/ umb alldorten Dero Armeé zumustern / und wider seine / und deß H. Röm: Reichs Feind zuschicken. (68)
An: 1674. liessen Ihro Maj. denen N: Oe: Land-Ständten den Herrn Grafen Hoyes zum Land-Marschallen vorstellen. (69)
An: 1682. dörfften die Rebellen denen Teütschen Caschau durch Aufgab abnehmen. (70)
An: 1685. wurde die Essecker-Brucken grösten Theils von Herrn General Lessel abgebrennt. (71)
An: 1686. ist der Türckische Suceurs nacher Ofen abermahls geschlagen worden / dabey dann 2000. Mann auf der Wahlstatt gebliben / 500. gefangen / und 8. Stuck mit 31. Türckis. Fahnen erbeüthet worden. (72)
An: 1688. wurde von denen Teütschen Castanowitz erobert. (73)

An:

An: 1690. haben die Türcken abermahls ein neüe starcke Armeé zusamen gebracht/ und Nissam belägert. (74)

15 An: 1673. ward zu Insprug vor die andere Käys. Braut declariret die Durchleüchtigste Ertz-Hertzogin Claudia Felicitas. (75)

An: 1688. hatte sich Castanowitz durch Aufgab denen Käys. untern Herrn Marggraf von Baaden ergeben. (76)

An: 1692. von der Allijrten Armeé auß Savoyen langte ein Expresser an/ mitbringend/ daß sich die Statt Ambrunn in Delphinat mit Accord ergeben hatte. (77)

An: 1693. haben Ihro Käys. M. in der allhiesigen Thumb-Kirchen zu St. Stephan ein Gelübt gethan / in den durch Göttlichen hell-scheinenden Beystand von den Türckischen Joch befreyten Königreich Ungarn alle Pfarr-Kirchen wider aufzurichten/ und zubauen. (78)

16 An disen Tag wohnen Ihro M. den Gottsdienst bey in der Kirchen deren RR. PP. Augustinern zu St. Rochus auf der Landstraß. (79)

An: 1658. ist der neü-gekrönte Käyser Leopold von seiner Crönung zu Nürnberg ankommen / allwo er ungemein prächtig empfangen worden. (80)

An: 1673. heünt hatte Ihro Maj. zu Eger ihren erfreülichen Einzug / und besahe

alsdann nägster Tägen seine daselbst zusamen geführte Armeé. (81)
An: 1679. umb dise Zeit gieng alles / was von Condition war / von Wienn hinweg / wegen einreissenter Pest. (82)
An: 1683. das jenige Fœdus, oder Bündnuß / welches Ihro Maj. mit den König in Polen geschlossen / wurde auch von denen Herren Cardinälen Pio und Barbarino vor Ihro Päbstl. Heyligk. beschworen / da dann der H. Vatter ein solche Freüd verspühren liesse / daß er beede Herrn Cardinäl vätterlich darob umbfangete. (83)
An: 1685. wurden die Türcken vor Gran auffs Haubt geschlagen / in deme sich die Teütschen stelleten / als wolten sie zuruck weichen / welches aber nur den Feind anzulockē / und besseren Vortheil zur Wahlstatt zubekommen / angesehen war / und müsten der Türcken 5000. in das Graß beissen / 200. seynd gefangen worden / auch das völlige Lager / nebst 24. Canonen / und 40. Fahnen wurden den unsern zu Theil. (84)
An: 1700. langten bey Ihro Kays. und Königl. Maj. Maj. Maj. Maj. Ihro Churfürstliche Durchleücht Durchleücht zu Pfaltz in der Wiennerischen Neüstadt an / und wurden unter Lösung der Stuck sehr herlich empfangen. (85)
17 An: 1658. hat Leopoldus der neü - erwöhlte

Rö-

Römische Käyser die Huldigung von der Stadt Nürnberg bekommen. (86)
An: 1660. gienge Großwardein durch Aufgab an die Türcken über. (87)
An: 1664. langte bey Ihro Käyserl. Maj. von den Herrn General Susa ein Rittmeister an/welcher 18. Fahnē/2. Tartarische Standarten/9. paar Heerbaucken / ein Seidenes Gezelt/ und 2. Roß-Schweiff præsentiret hatte. (88)
An: 1683. lieffe Bericht in Käys. Lager/und Hof ein/ daß nunmehr der König auß Pohlen mit einer Armeé von 40000. Mann zu Olmütz in Mähren angelanget seye (89)
An: 1687. wurde das Te Deum Laudamus in beyseyn Ihro Maj. wegen deren von der Republic Venedig erhaltenen herrlichen Victorien gesungen. (90)
18 An: 1670. ware in Gegenwart Ihro Maj. die vorhin Jüdische Synagog zu einer Christlichen Kirchen unter den Patrocinio deß H. Marggrafens Leopoldi eingeweyhet. (91)
An: 1674. ist in gantz Schlesien durch ein Käys. Mandat unter Straff der Confiscation verbotten wordē die Einfuhr der Frantzösischen Waaren. (92)
An: 1681. erfolgte der Auffbruch von der Neüstadt nach Oedenburg / da Ihro Maj. das Mittagmahl zu Eysenstadt eingenohmen. (93)

An: 1691. ist den zu Maintz gefangen gesessenen Commissario, welcher gefährliche Correspondenz mit den Frantzosen/und sonderlich wegen übergab selbiger Statt geführet/der Kopff mit etlichen Streichen abgeschlagen worden. (94)
An: 1696. verliessen die Unsrige die Belagerung vor Temeßwar/und giengen den Feind unter die Augen. (95)
9 An: 1649. hat dises Zeitliche gesegnet die Käyserin Maria Leopoldina, Ferdinandi Tertij Käys. Gemahlin. (96)
An: 1657. hatten die Käyserl. unter Anführung deß Hertzogs von Mantua die Frantzosen von der Belägerung Alexandria in Meyland gelegen/abgetriben. (97)
An: 1658. brachen Ihro Käyserl. Maj. von Nürnberg gegen Augspurg auff/und kamen den 22. diß daselbsten an. (98)
An: 1659. besetzeten die Käyserl. die Passage der Oder bey Grippenhag. (99)
An: 1676. wurde die Statt Anklam von den Brandenburger Ihro Käys. Maj. confœderiret eingenohmen. (100)
An: 1685. ist Neühäusel durch die sighaffte Waffen der Teütschen mit stürmender Hand untern Herrn Gen. Caprara erobert worden. Man fande darinnen 98. Stuck. (101)
An: 1691. ware das sehr blutige/und eben darum harte Treffen zwischen den Christen/

und

und Türcken unter Anführung deß dapffern General Ludwig von Baaden bey Salanckamen vorbey gangen / indeme die Türcken auß jhren verschantzten Lager getriben / und bey die 25000. erschlagen / auch 159. Stuck Geschützes erobert worden. Denckwürdig ist bey diser Schlach/daß alle Teütsche Soldaten wenigstens einmahl zur Salve kommen seynd. (102)

An: 1695. hatten Jh. M. den Chur-Sächsischen General Schönig wider auff freyen Fuß gestellet/ welcher heünt zu Dreßden wider angelanget ist. (103)

20 An: 1660. setzte Jhro Käys. Maj. von Grätz ferners Dero Reiß fort gegen Clagenfurt in Kärnten. (104)

An: 1666. langte die Käys. Braut auß Spanien über Meer zu Final glücklich an. (105)

An: 1673. ward Jh. Maj. zu Eger von Jh. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Joanne Georgio den anderen besuchet / und empfangen. (106)

Eben an disen Tag / und Jahr liesse Jhro Majest. Avocatoria in das Reich abgehen. (107)

An: 1692. die Kranckheit/mit welcher Jhro Königliche Hochheit Hertzog von Savoyen ward zu Georges überfallen worden / ward entlich in so weit vermehret / daß man zu einen Successore erkläret hatte deß Fürsten

von Carringnan Sohn; die Regierung aber Zeit währender Minderjährigkeit desselben/ solte den Printzen Eugenio gegeben werden. (108)
An: 1699. empfiengen von Ihro Käys. Maj. die Chur-Investitur die Herren Brandenburgische Gevollmächtigte in der Favorita ausserhalb Wienn. (109)
21 An: 1659. hatten die Käys. die also genante Zollschantz eingenohmen. (110)
An: 1664. berichtete der Herr Käys. Resident Renninger/ daß der Groß-Vezier begehrte mit Ih. Käys. Maj. Frid zu machen / auff welches dann die Feindseeligkeiten bey beeden Armeen eingestellet worden. (111)
An: 1675. an disen und vorigen Tag bombardirte der Käyserl. General Montecuculi Hagenau. (112)
An: 1688. besetzte der Herr Marggraf Ludwig võ Baaden Gradisca/welches die Türcken verlassen hatten. (113)
An: 1689. langte ein Currier von Rom zu Wienn an/mit Berricht/ daß der Pabst den 12. dito mit todt seye abgangen. (114)
An: 1690. wurde Herr Gen. Heußler von den Ertz-Rebellen Töckely in Sibenbürgen geschlagen / und gefangen / indeme die daselbstige Land-Militz die Flucht so schändlich genohmen. (115)
22 An: 1673. wurde die General-Musterung der

der Käyſ. Armeé zu Eger gehalten / in beyſeyn Ihro Käyſ. Maj. ſelbſten / und Churfürſten von Sachſen / neben anderen Hochfürſtl. Perſohnen / und hohen Cavalliers. (116)

An: 1675. hat Herr General Montecuculi auf Ankunfft der Frantzoſen unter Printz Condé die Belagerung vor Hagenau aufgehoben. (117)

An: 1684. iſt zu Wienn gebohren werden ein Ertz-Hertzogin / ſo benambſet wurde Maria, Theresia, Josepha, Antonia, Xaveria. (118)

An: 1687. hatte der Durchleüchtigſte Ertz-Hertzog [anjetzo Röm: König] den erſten Stein an der Carmeliter-Kirchen auf der Leimbgruben gelegt ſamt einer Denckmüntz / auf deſſen einer Seiten gepräget war; Josephus Archidux Austriæ. Auf der anderen aber; Pro gloria Dei cedat primum posuisse lapidem in domo Domini. 22. Augusti Anno 1687. (119)

23 An diſen Tag pflegen Ih. Maj. gewöhnlich dero Andacht bey denen PP. Serviten in der Roſſau allhier zu Wienn zuverrichten. (120)

An: 1658. hatten die Augſpurger den neügekrönten Käyſer das Homagium abgelegt. (121)

An: 1670. gebahre abermahls frühezeitig die Käyſerin Margaritha. (122)

An:

An: 1675. wurde Herrn Grafen von Sparr sein Regiment genohmen / auß Ursachen / weilen er wegen abgängiger Persohnen die Lucken mit Wienner-Studenten / und vagirenten Kerlen / heimblich besetzet / und solches von den Käys. Commissario Herrn von Abele auff der zu Hacking unweit Wienn vorgenohmener Musterung entdecket worden. (123)

An: 1679. weilen die leydige Pest zu Wienn von Tag zu Tag mehrers zunahme / als haben sich Ihro Käys. Maj. sambt dero Hofstatt nach Prag erhoben. (124)

An: 1693. ist der Dauphin mit seiner Armeé, so in 80000. Mann bestanden / gantz eilfertig den Neckar repassiret / und gegen Fort Louis auffgebrochen. (125)

24 An: 1657. waren von denen Käys. Generalen die übergabs-Puncta der Statt Cracau in den Lager darvor unterzeichnet. (126)

An: 1671. wohneten der solennen Canonization-Festivität deß H. Francisci Borgiæ bey beede Käys. Maj. in der allhiesigen Universitäts-Kirchen bey denen Wohl-Ehrwürdigen PP. Societ: Jesu. (127)

An: 1679. wurde unter die Reichs-Fürsten aufgenohmen Antonius Theodorus Cajetanus Trivulti. (128)

An: 1682. ist von Ihro Käys. Majest. Herr Graf Bucelleni zum Hof-Vice-Cantzler aller-

allergnädigst declariret / und endlich Anno 1694. den 10. Feb. zum würcklichẽ Cantzler erhebet worden. (129)

An: 1683. seynd bey Stamersdorff in Marchfeld unfern Wienn von Lothringer die Türcken dergestalt geschlagen worden / daß selbige 25. Fahnen / nnd 2. baar Paucken haben zuruck lassen müssen. (130)

An: 1689. kehreten Ihro Käys. nnd Königl. M. M. M. auff der Reiß gen Augspurg zu Neüburg bey Ihro Churfürstl. Durchl. zu Pfaltz ein. (131)

An: eodem verbrande der Frantzösische General Duras die Hochfürstl: Residentz-Statt Baaden. (132)

An: 1697. nachdeme die Käys. und Allijrte Armeén bey Maintz den Rhein passiret/als wurde der Frantzösische General de Choiseul, welcher unsere Linien an seines Königs Nahmens-Tag bestürmen wöllen / zuruck zugehen gezwungen. (133)

25 An: 1664. gienge zu Wienn der Reichs-Hof-Rath wider an / wobey der Herr Graf von Windischgrätz præsidirte. (134)

An: 1679. wurde die junge Käys. Herrschafft von Wienn nach Znaim wegen der gefährlichen Kranckheiten abgeführet. (135)

An: 1683. gienge der Käyser von Passau [allwohin er sich währender Wiennerischen Belagerung hat begeben] nacher Lintz zu-

ruck /

ruck / umb den Teůtschen Kriegsheer / welches sich zur hilff der betrangten Statt Wienn versamblet / nåher zuseyn. (136)

26 An: 1658. ist Ihro Maj. in München ankommen / und wurde von selbigen Hn. Churfürsten mit unterschidlichen Divertissementen stattlich unterhalten. (137)

An: 1668. ist der Herr Graf von Kollonitsch / Ritter deß Joanniter - Ordens von Herrn Påbstl. Nuntio zu einen Bischoff consecriret worden. (138)

An: 1673. brache Ihro Kåyserl. Maj. sambt dero mitgeführten Hoffstatt von Eger wider nach Prag auff. (139)

An: 1675. haben die Kåys. untern Montecuculi Wolffsheim / und Scheffelsheim mit gewaffneter Hand eingenohmen. (140)

An: 1679. umb dise Zeit gienge alles von Wienn hinweg / sonderlich was von Condition war / wegen einreissenter Pest. (141)

An: 1696. nachdeme der Churfürst von Saxen die Kåys. Armee in Ungarn commandirte / wurde ein scharffes Treffen mit denen Türcken bey Temeßwar gehalten / so biß in die spatte Nacht gedauret / dabey der Türcken 8000. der Christen aber 4000. geblieben. (142)

27 An: 1675. verfolgeten die Kåys. den Printz Condé, welcher nach erschossenen Turennê die Frantzösische Armeé commandirte / und obwoh-

obwohlen selbiger nicht Stand halten wolte / wurden jedennoch mehr als 200. gefangen / und 20. Wägen eingebracht. So hat auch Herr General Schultz bey Oberesenheim etliche Frantzösische Officir mit 30000. Portion Brod / 500. Säck Mehls / 50. Wägen / 300. gefangene / und 30. Becken bekommen. (143)

An: 1692. ward der Herr Hertzog von Würtenberg Friderich Carl / bey Pfortsheimb von denen Frantzosen unversehens überfallen / und neben anderen Officiren der Allijrten Armeé gefangen worden. (144)

28 An disen Tag / als am Fest deß H. Kirchen-Lehrers / und Bischoffs Augustini / kommen Ihro Maj. zu denen RR. PP. Augustinianos Discalceatos. (145)

An: 1660. ist der Käyser in Besuchung seiner Provincien zu Clagenfurt der Haubtstatt in Cärnten ankommen. (146)

An: 1684. ware von Ihro Käyserl. Majest. zu Wienn der Waffen-Stillstand mit Franckreich approbiret sambt allen dessen Articulen. (147)

Eodem seynd Ihro Churfürstl. Durchl. in Bäyern zu Wienn auff den Wasser angelangt / und mit Loßbrennung der Stücken / und anderen Solemnitäten empfangen worden / umb mit seinen allgemach ankommenden Völckern in 20000. Mann bestehend /

dero

dero unerschrockenen Heldenmuth ferners gegen den Erbfeind zuerweisen. (148)
An: 1689. geschahen zu Neüburg an der Donau in der Kirchen der RR: PP: Societ: Jesu die Copulations-Ceremonien mit der neüverlobten Königin in Spanien in Gegenwart Ihro Käyserl. und Königl. M.M.M. (149)
An: 1698. berichtete Ihro Maj. der Printz Eugenius/ welcher nun die Käys. Armeé in Ungarn commandirte/den Anzug deß Türckischen Sultans abermahls in Persohn mit dero Kriegs-Heer. (150)

29 An: 1659. nahmen die Käyserlichen Devennan hinweg. (151)
An: 1684. hatte auch Herr General Schultz die Statt Zeben mit Gewalt eingenohmen. (152)
An: 1686. wurde der Türckische Entsatz von Ofen abermals geschlagen/ 500. erlegt/und 18. Standarten erobert. (153)
An: 1689. ist denen Reichs-Fürsten beygezehlet worden Livius Odescalci, (154)
An eben disen Tag / und Jahr hatte auch Herr Gen. Marggraf von Baaden die Türcken bey Morava geschlagen. (155)
An: 1698. ward in allhiesiger Favorita ein prächtiges Tournier gehalten / allwo Ihro Maj. der Röm: König selbst das Beste mit den Degen gewonnen. (156)

An: 1699. ist wider in der Käys. Favorita in beyseyn Ihro Käys. und Königl. M. M. M. ein Tournier gehalten worden / in welchen Ihro Königl. Maj. Josephus abermahls in höchster Persohn ware / und das Beste mit den Degen gewunnen. (157)

30 An: 1673. ward die Bündnuß zwischen den Käyser / und der Cron Spanien erneüert / welche auch die Holländer mit Ih. Käys. M. auf 10. Jahr erneüerten. (158)

An: 1679. bestättigte der Gotteifrige Käyser Leopoldus gantz feyerlich den Vertrag mit denen Breßlauern / Krafft welches denen RR: PP: Franciscanis nach 156. Jahren ein neües Convent ware daselbsten verwilliget worden. (159)

An: 1699. der gestrigen Victoriæ unter den Hrn. Marggrafen von Baaden zufolg wurden heünt abermahlen der Türcken 8000. erschlagen; das gantze Lager sambt 119. Stücken / und 3. Mörsern ist ingleichen denen Unserigen zutheil worden. (160)

An: 1695. ist der Türckische Sultan selbst in Persohn mit seiner Armeé zu Belgrad angelanget / und darauff über die Donau auff Lippa zugangen / auch selbige Stadt mit Sturm erobert. (161)

31 An. 1657. nachdeme gestert die Schweden auß Cracau gezogen / als haben die Käyserl. selbige heünt völlig besetzet. (162)

An: 1659. ward Graudentz von denẽ Käys. und confœderirten mit Sturm erobert. Es wurden darinnen 31. Stuck / und 2. Mortiers gefunden. (163)

An: 1664. seynd 6. mit Pulver / und Lunten beladene Schiff auß der Schweitz geschicket / zu Wienn ankommen / und so gleich in Ungarn mit viel anderer Ammunition abgefahren. (164)

An: 1677. kam ein neüer Bottschaffter von Venedig / Herr Julius Justiniani mit einen grossen Gefolg zu Wasser an; hingegen solte sich der vorige Herr Morosini nach Hauß verfügen. (165)

An: 1689. langten Ihro Käys. und Königl. M. M. M. in Augspurg zur Crönung an / und wurden durchauß wohl / und herrlich empfangen. (166)

(1) Comazzi. (2) Ortelius cont. (3) Idem. (4) Th. Eur. t. 11. (5) Mäurer. (6) Hof-Calender. (7) ex M. S. (8) Mäurer. (9) Th. Europ. t. 11. (10) (11) Mäurer (12) Kupffer-Schmid. (13) Junckern. (14) 15. jähriger Türcken-Krieg. (15) Hof-Calender. (16) Tuldenus. (17) Mäurer. (18) ex Arch. Imp. (19) Kriegshelm. p. 6. (20) Junckern. (21) Th. Europ. t. 11. (22) Not. Auth. (23) Mäurer. (24) Junckern. (25) (26) Mäurer. (27) Junckern. (28) Tuldenus. (29) Comazzi. (30) Mäurer. (31) Junckern. (32) (33) (34) Mäurer. (35) Comazzi. (36) Th. Europ. t. 10. (37) Mäurer. (38) Schaffen. (39) ex Arch. Imp. Vien. (40) Th. Europ. t. 8. (41) (42) Mäurer. (43) Feigius p. 1. (44) (45) Mäurer.

rer. (46) Hof-Calender. (47) Th. Europ t. 8. (48) Comazzi. (59) (50) Mâurer. (51) Feigius p. 1. (52) Th. Europ. t. 9. (53) (54) Idem. (55) Feigius p. 1. (56) Mâurer. (57) Hof-Cal. (58) Feigius p. 1. (59) Zenarolla (60) Mâurer. (61) Kriegsheim. (62) Th. Europ. t. 12. (63) Mâurer. (64) Not. Auth. (65) Eadem. (66) Multz. (67) Mâurer. (68) Not. Auth. (69) Mâurer. (70) Feigius. p. 1. (71) Th. Europ. t. 2. (72) Feigius p. 2. (73) Mâurer. (74) Feigius p. 2. (75) (76) Idem. (77) Mâurer. (78) P. Adolph. (79) Hof-Calender. (80) Tuldenus. (81) Not. Auth. (82) Not. publ. (83) Th. Europ. t. 12. (84) Feigius p. 2. (85) Not. Auth. (86) Tuldenus. (87) Ortelius cont. (88) (89) (90) Mâurer. (91) Feigius p. 1. (92) Th. Europ. t. 11. (93) (94) Mâurer. (95) 15. jähriger Türcken-Krieg. (96) Junckern. (97) Comazzi. (98) Tuldenus. (99) Th. Europ. t. 8. (100) Idem. t. 11. (101) P. Adolph. (102) Not. publ. (103) Mâurer. (104) J.C.B. (105) Mâurer. (106) Not. Auth. (107) Multz. (108) (109) Mâurer. (110) Th. Europ. t. 8. (111) Mâurer. (112) Th. Europ. t. 11. (113) Feigius p. 2. (114) Mâurer. (115) Feigius p. 2. (116) Not. Auth. (117) Junckern. (118) J. C. B. (119) Cſervencka. (120) Hof-Calender. (121) Tuldenus. (122) Feigius p. 1. (123) Mâurer. (124) Junckern. (125) Mâurer. (126) Th. Europ. t. 8. (127) Calend. Hiſp. Caroli 2. (128) ex Arch. Imp. Vien. (119) Not. publ. (130) Feigius p. 2. (131) Not. Auth. (132) (133) (134) (135) (136) Mâurer. (137) Tuldenus. (138) Mâurer. (139) Not. Auth. (140) Th. Europ. t. 11. (141) Mâurer. (142) 15. jähriger Türcken-Krieg. (143) Th. Europ. t. 11. (144) Mâurer. (145) Hof-Calender. (146) J. C. B. (147) Multz. p. 2. (148) Mâurer. (149) Not. Auth. (150) Mâurer. (151) Th. Europ. t. 8. (152) 15. jähriger Türcken-Krieg. (153) Feigius p.

2. (154) ex Arch. Imp. Vien. (155) Feigius p. 2. (156) Hof-Calender. (157) Not. Auth. (158) Junckern. (159) Cservenka t. 3. (160) 15. jähr. Türcken-Krieg. (161) Måurer. (162) Comazzi. (163) Th. Europ. t. 8. (164) (165) (166) Måurer.

SEPTEMBER.

1 AN: 1659. hatten die Kåys. die Schwiner-Schantz einbekommen. (1)
An: 1666. ward Herr Graf Philipp Croy Reichsfürst worden. (2)
An: 1685. wurde Ihro Maj. verständiget / daß die Türcken in Morea nicht allein seyen geschlagen worden / sondern auch daß die Republic Coron hätte erobert. (3)
An: 1697. hatte Ihro Kåys. M. den Herrn Cardinal Grimani das Bareth in der Hof-Kirchen mit gewöhnlichen Ceremonien aufgesetzet. (4)
An: 1701. nachdeme die Spanisch: Frantzösisch: und Savoys. General tät alle möglichste Force angewendet die Kåys. Armeé einzuschliessen / als hatten selbige die Unserigen in Lager attaquiren dörffen; sie wurden aber also empfangen / daß ihrer gegen 6000. in disen Gefecht / sehr wenig aber von Unserigen gebliben waren. (5)

2 An disen Tag pflegen Ihro Maj. Maj. Maj. den Schutz-Engel-Fest bey denen RR: PP: Pau-

Paulanern auf der Widen allhier zugegen zu seyn. (6)
An: 1673. komete Ihro Käys. Maj. von Eger unter dreymahliger Salve auß etlich/ und 80. Stück zu Prag glücklich an. (7)
An: 1682. stiesse der Fürst in Sibenbürgen Abaffi mit ungefehr 12000. Mann der seinigen zu denen Türcken. (8)
2 An: 1686. hatten die sighafften Teütsche Waffen in anschauung der gantzen Türckischen Armeé die neünmahl fruchtloß belagerte Haubt-Statt Ofen mit stürmender Hand eingenohmen; es seynd neben grosser Beüth schier 400. Stuck bekomen worden. (9)
An: 1690. verschide zu Wienn Ihro Churfürstl. Durchl. zu Pfaltz mit sonderlichē Leydwesen deß gantzen Käys. Hofs/ welcher dan die Trauer deßwegen anlegte. (10)
An: 1698. hatte der Käyser nebst den Röm: König den Grundstein gelegt zur Kirchen deren RR: PP: piarum Scholarum in der Vorstatt allhier zu Wienn. (11)
3 An: 1670. ward auß Befehl Ih. Käys. M. der Graf Nadasti gefangen nach Wienn geführet worden. (12)
An: 1696. gienge die Allijrte Armeé untern Printz von Baaden bey Mentz übern Rhein/ und postirte sich den 9. diß nahe an den Feind. (13)

An: 1700. waren 122. Christlich-erlöste Sclaven in einer Procession zu Wienn einbegleitet. Ingleichen seynd von den Käys. Bottschaffter Graf von Oettingen viel über Venedig herauß geschicket worden. (14)

4 An: 1661. haben die Käys. Generalen Souches, Esterhatzi/und Bathiani mit starcken Trouppen in das Feindliche biß unter Ofen gestreiffet/und biß auf den 10. hujus alles außgeplündert; haben auch 4. Türckische veste Schlösser erobert/und abgebrennt/nemlich Wall/Ertzin/Oertz/und Zambock/die daselbst befindliche Stuck aber/und das Vieh haben sie mit zuruck geführet. (15)

An: 1691. ward in der RR. PP. Minoriten-Kirchen/wohin die erobert: Türckische Fahnen sambt denen Roß-Schweiffen gebracht worden/in beyseyn Ih. Maj. der von Ih. Durchl. Printz Ludwig von Baaden begehrte Gottsdienst wegen erfochtener Victori bey Salankament gehalten/und das Te Deum Laudamus gesungen worden. (16)

An: 1692. stunden die Allijrte/und Frantzösische Armeen bey Speyer gantz nahe beysammen/wo doch nichts ausser deß Canonirens vorbey gangen. (17)

5 An: 1659. hat der Käys. Marschall Souches die Stadt Krippenhag durch übergab einbekommen. (18)

An:

An: 1688. wurden die Türcken von Marggraf von Baaden in Boßnien geschlagen / daß deren 5000. auf den Platz bliben / 2000. aber / sambt 41. Fahnen würden gefangen weggeführt. (19)

An: 1696. empfienge Ihro Käys. Maj. die verwittibte Königin auß Pohlen / so von Insprug mit dero jungen Hertzogen von Lothringen war ankommen. (20)

6 An: 1659. ist Wolhinien von den Herrn General Starenberg mit Sturm erobert worden. (21)

An: 1675. nachdeme die Teütsche die gantze Frantzösische Armeé geschlagen / als hat sich auch die Churfürstl. Stadt Trier ergeben müssen / und wurde der Frantzösische Marschall Crequi darinnen gefangen. (22)

An: 1688. ward Belgrad / oder Griechischweissenburg unter den Generalissimo Churfürsten auß Bäyern von denen Käys. / und anderen teütschen Völckern mit stürmenter Hand eingenohmen. (23)

An: 1695. liessen sich die Frantzosen abermahls rings umb Maintz sehen. (24)

7 An: 1660. heünt hatte der Käyser seinen Einzug zu Labach der Haubt-Statt in Crain gehalten. (25)

An: 1681. haben die Ungarische Ständt ihre Gravamina dem Käyser zu Oedenburg überreichet. (26)

An: 1683. ward gebohren zu Lintz ein Ertz-Hertzogin / so Maria Anna Josepha / Antonia / Regina benambset worden. (27)
An: 1686. hatte der Hertzog von Hollstein Gottorff der Augspurgischen Bindnuß ebenfahls unterschriben. (28)
An: 1687. ward die eyserne Küsten / worinn die Königl. Ungarische Cron verwahret ist / zu Wienn eröffnet / und selbige denen 2. Crons-Hüttern / Herrn Grafen Zitschen / und Erdödi zugestellet / umb wider nach Preßburg zuüberbringen. (29)
An: 1700. seynd die Kays. und Königl. M. M. M. M. mit den Herrn Churfürsten zu Pfaltz / und dero Frau Churfürstin / sambt den Kays. Feld-Marschall Printz Carl von Neüburg [mit welchen der Heyraths-Contract mit der Pohlnis: Fürstin Lubomirskin abgehandlet worden] von der Neüstadt zu Wienn wider glücklich angelanget. (30)

8 An: 1664. dem Päbstl. Herrn Nuntio ward eine Summa von 400000. fl. auff Wechsel von Rom übermacht / umb Kriegs-Völcker darvor zu werben. (31)
An: 1672. zu Preßburg ist die Lutherische Kirch auß Befelch Ih. Maj. denen Catholischen wider gegeben / und folglich eingeweyhet worden. (32)
An: 1682. giengen widerumb 3. Schiff mit Pulver / Kugeln / Bomben / und Granaten / auch

auch etlichen Stücken Geschützes beladen / von Wienn nach Ungarn ab ; und zahlete der Käyserl. Hof den Herrn Palatino 60000. Reichs-Thaler / umb damit die Grantz-Husaren zubezahlen / und damit ins Feld zugehen. (33)

An: 1699. auß Käys. Gnaden wurde denen RR: PP: Societ: JEsu die S. Joannis-Kirch zu Lignitz in Schlesien / allwo die Begräbnuß selbiger Herren Hertzogen ist / übergeben. (34)

9 An: 1689. ward Ihro Maj. zu Augspurg berichtet / wie daß der Printz Ludwig von Baaden den Erbfeind in Bulgarien am Morava-Fluß nicht allein auß den Feld geschlagen / sondern auch dessen gantzes Lager mit 150. Stück / und 3. Mörsern erobert hätte / wegen welcher / und anderen darauff erfolgten Victorien das Te Deum Laudamus intoniret wurde. (35)

An: 1690. nachdeme die Türckē grossen Gewalt vor Nissa gebrauchet / als ist ihnen selbige mit Accord, und mithin zugleich 42. Stuck übergeben worden. (36)

An: 1695. fiengen die Türcken an sich vor Peterwardein / und unsere Armeé zulägeren / und zuverschantzen. (37)

10 An: 1665. begabe sich Ihr. M. auf die Reiß nach Tyrol / alldorten Possess, und die Huldigung zunehmen. (38)

An: 1682. haben die Türcken mit sambt denen Rebellen das veste Schloß Filleck durch außgab einbekommen/ und nach dem der dasige Commendant Kohari nicht wolte darein verwilligen/ als ist er in strenge Verhafft genohmen/ und 38. Monath lang darinnen behalten worden. (39)

XI An: 1674. ward die Durchleüchtigste Ertz-Hertzogin Anna, Maria, Josepha, Antonia, Dominica, Xaveria, Theodora, Paulina gebohren. (40)

An: 1676. ist die verwittibte Ertz-Hertzogin auß Tyroll zu Wienn todts verblichen/ und Sonntags den 15. darauff abends umb 8. Uhr in Gegenwart Ihro Kays. M. M. beyder Ertz-Hertzoginen/ und gantzen Hofs/ auch aller anwesenden Herren Bottschafftern bey denen RR. PP. Dominicanis in der verstorbenen Kayserin Crufft beygesetzet worden. (41)

An: 1683. heünt ist das sammentliche Teütsche Kriegsheer sambt denen Polacken nach grosser außgestandener Mühe endlich auf den Kalenberg oberhalb Wienn ankomen/ umb die vorhabende aufhebung der Belagerung Wienn/ mit der Hülff GOttes/ zu bewerckstelligen. (42)

An: 1684. ward Ihro Kays. Maj. erfreüet mit 7. Türckischen Standarten/ so von dem Herren Banno Croatiæ bey Eroberung

deß

deß importanten Passes / und Handelstadt Dubizza seynd erbeütet worden. (43)
An: 1689. seynd die Frantzosen auß Maintz auß: und abgezogen. 44)
An: 1697. nachdeme die Unsrigen unter anführung deß Hertzogs von Savoyen Eugenio waren unversehens bey Szenta ankommen / als haben sie den Feind dergestalten angefallen / und aufs Haubt geschlagen / daß die Türcken kaum ein grössere Niderlag Zeit währenden dises letzteren Kriegs gelittẽ als dißmahl; man bekam das gantze Türckis. Lager mit ungemeiner Beüth / und unserer Seits bliben gar wenig. (45)
An: 1700. seynd 130. auß der Türckischen Gefangenschafft erledigte Christen von denen RR. PP. Trinitariern in einer solennen Procession / welcher auch der Herr Cardinal Collonitsch / und Fürst von Eggenberg begleiteten / allhero introduciret worden. (46)

12 An: 1675. hat Printz Hermann von Baaden die Statt Zabern häfftig bombardiret. (47)
An: 1683. ward der sighafft: und glorreiche Entsatz der Statt Wienn mit Göttl: Beystand vollzogen; es wurde der Feind in die Flucht geschlagen / daß er alles denen Christen müste zu unaussprechlicher Beüt hinderlassen; und diß war gleichsam der anfang

so vieler nachfolgender herrlicher Victorien / welche GOTT denen Christen verlyhen hatte. (48)

An: 1693. hatten die Käys. die Belägerung Belgrad aufgehoben. (49)

An: 1700. da zu Wienn das jährliche Festin wegen Entsätzung Wienn mit den Te Deum Laudamus, und Loßzündung der Stucken celebriret worden; kunte es der anwesende Türckische Bottschaffter nicht ansehen / sondern reisete disen Tag sehr frühe gegen den Calenberg / die Gelegenheit der Stadt / und Orth wo die Türcken ihr Niderlag erlitten / auch einfolglich der glückseelige Entsatz der Stadt Wienn geschehen ist / zubetrachten / und blibe alldorten biß abend. (50)

13 An: 1647. ist gebohren worden der Ertz-Hertzog Ferdinand Leopold / Ihro Majest. leiblicher Herr Bruder. (51)

An: 1660. hatte Ih. Maj. die Landshuldigung von denen Cranern empfangen. (52)

An: 1672. wurden die 2. Brüder Hertzogen von Oels auß Schlesien persöhnlich võ Ih. Maj. auf dero Lehen immittirt. (53)

An: 1675. ist zu Wienn gebohren worden die Durchleüchtigste Ertz-Hertzogin Maria / Josepha / Gabriela. (54)

An: 1679. nachdeme Ih. Maj. von Wienn wegen der crassirender Contagion seynd

abge-

abgereist / als langten selbige heünt zu Prag an / und wurden Magnific allda empfangen. (55)

An: 1695. haben Ihro Käyserl. Majest. die Herren Grafen von Schaffgotsch / Adam von Lamberg / Johann Adam von Liechtenstein / den Fürsten von Eggenberg / Grafen von Traun / und Philipp von Dietrichstein mit den auß Spanien überschickten goldenen Vellus umbgeben. (56)

An: eodem hatte der Herr Marggraff von Baaden Durlach mit 3000. Mann zu Fuß / und 800. zu Pferdt bey Schreck auff Befehl deß Käys. General-Leütenants glücklich über den Rhein gesetzet / und Posto gefasset. (57)

An: 1697. nachdeme der Printz Eugenius den bey Szenta flüchtig wordenen Türckis: Sultan alle anwesende Husaren / und Rätzen / sambt den Obrist-Glöckelsperg nach commandiret / als hatten dieselbe noch ein unbeschreibliche Beüth an Stücken / Ochsen / Pferdten / und verwundeten Bassen bekommen; hatte derowegen der Sultan / an statt daß er wolte auff einmahl die Christliche Armeé außrotten / und wie er sich verlauten liesse / in Ketten / und Banden gefeßlet nach Constantinopel führen / in der That erfahren müssen / daß Christus JESUS ein wahrer GOTT von GOTT seye / welcher

sei-

seiner Christenheit immerhin barmhertziglich beystehet. (58)
An: eodem liesse der commandirente Generalissimus Printz Eugenius in den Lager bey Szenta das Te Deum Laudamus mit 3. mahliger Loßbrennung deß Geschützes / und Salve von sammentlicher Armée, singen. Es seynd in den Türckischen Lager 99. Stück / eine grosse Menge Bomben / Carcassen / Hand-Granaten / nebst anderer Ammunition, 2000. Büffel-Ochsen / und gegen 500. allerley Fahnen / ja ein unvergleichliche Beüth von allerhand Sachen gefunden worden. (59)

14 An disen Tag als am Fest Creütz Erhöhung pflegen Ih. M. sambt den Hof dero Andacht abzulegen in den Profess-Hauß allhier. (60)
An: 1683. hat Ih. Maj. dero Reiß von Lintz nach Wienn beschleüniget / und ist alldorten in Begleitung deren Herren Churfürsten auß Bayern / und Saxen mit unaußsprechlicher Freüd dero noch übrigen Innwohner / und Soldaten empfangen worden. (61)
An: 1685. nahme Herr General zu Carlsstatt Graf von Herberstein ein Zug vor in die feindliche Provintz Licca, und eroberte das Schloß Grebenar. (62)
An: 1686. auf Käys. Befelch ward das H. Creütz-Zeichen sambt einen Adler auf den allhiesigen S. Stephani-Thurn an statt deß Tür-

Türckischen Monds/ so neülich hinunter geworffen worden/gesetzet. (63)
An: 1687. Butschin das Türckische Schloß haben die Käys. Generalen Dünewald/und Susa hinweggenohmen / waren 8. Stück darinnen. (64)
An: eodem hatte Herr General Dünewald nach Eroberung deß festen Schloß Buchin in Croatien / noch ferners gute Progressen, und Beüthen gemacht. (65)
An: 1697. thäte der Printz de Vaudemont per Posta auß Ungarn zu Wienn anlangen/ und Jhro Käys. Maj. die erste fröliche Zeitung bringen von der bey Szenta wider den Türckischen Sultan selbst erhaltener grossen Victori der Christen. (66)
15 An: 1679. brachen Jhro Käyserl. Maj. von Iglau / allwo sie etliche Täg subsistiret/ ferner nach Prag auff. (67)
An: 1685. wurde noch ferners von Herrn General Herberstein die Statt Budack erobert/ auch die Türcken in die Flucht getriben/daß sie 6. Fahnen müsten dahinden lassen. (68)
An: 1694. ist Titul von denen Türcken mit Sturm erobert / und die übrige Käys. Besatzung gefangen genohmen worden. (69)
An: 1695. den Herrn Marggrafen von Baaden Durlach ist die völlige allijrte Armée übern Rhein / unter den Käyserl. General-

Leutenant Printz Ludwig von Baaden gefolget / und hat sich bey Hagenbach postiret. (70)
Eodem wurde Titul an der Theys gelegen / abermahls von 15000. Türcken angerennet / mit Accord erobert / und gesprenget: hernach aber von unsrigen wider repariret / und besetzet. (71)
An: 1697. nachdeme der Türckische Sultan etlich und 30000. der seinigen bey Szenta hat müssen sitzen lassen / als ist er mit seinen Spieß-Gesellen den Töckely bey Banzova wider über die Donau / und zuruck nach Adrianopel gegangen. (72)
An: eodem. auf Veranlassung Ihro Maj. ist Fridrich August Churfürst auß Sachsen zum König in Polen gekrönet worden. (73)
An: 1700. reiseten Ihro Churfürstl. Durchl. Durchl. zu Pfaltz / nachdeme sie das Mittagmahl zu Schönbrunn eingenohmen / und von Ihro Käys. M. M. herrlich beschäncket / von disen aber hingegen die Käys. Ministri / von Wienn nach dero Landen ab. (74)
16 An: 1658. hat der Käyser ihme zu Lintz die Ober-Oesterreichische Ständ huldigen lassen. (75)
An: 1664. an Befestigung der Stadt Wienn wurde zu der Zeit noch an 2. Oerthern unaufhörlich gearbeitet / sonderlich am Schotten-Thor / allwo zu Zeiten Ferdinandi I.

An: 1529. der rechte Haubtplatz der Türckischen Belagerung gewesen; gestalten daselbst etlich 100. Schritt weit in die Stadt/ nemblich biß zu den also genannten Heydenschuß / eine Mine gemacht worden. (76)
An: 1667. ward Herman Egon Graf zu Fürstenberg in den Fürsten-Stand erhebt. (77)
An: 1679. seynd die Rebellen umb dise Zeit sehr starck unter Anführung deß Grafens Töckely in die Bergstätt gefallen/und thäten grausamen Schaden/liessen auch eine Müntz pregen von Gold/und Silber/ mit der überschrifft; Vivat Ludovicus 15. Rex Galliæ. Auf der anderten Seithen; Patronus, & Protector Hungariæ. (78)
An: 1696. langte der Churfürst von Sachsen auß Ungarn von der Armeé an/so er zum anderten mahl commandiret hatte / und erstattete Ihro Käys. Maj eine außführliche Relation wegen den mit dem Sultan selbsten ungleich abgeloffenen Treffen. (79)
17 An: 1659. ist die Schwedis. Vestung Damm durch Aufgab denen Unserigen zu theil worden. (80)
An: 1679. haben die Käyserl. und Reichs-Völcker Philippsburg nach 6. monathlicher harter Belagerung mit Accord einbekommen / und darinnen 87. Stuck gefunden. (81)

An: 1682. ward der Ungarische Graf Töckely zum Haubt unter denen Rebellen wider den Käyser / als jhren rechtmässigen König / und Herrn aufgeworffen. (82)
An: 1684. ist der Ertz-Rebell Töckely von Herrn General Schultz aufs Haubt geschlagen worden / 400. müsten ins Graß beissen / das gantze Lager / Stuck / Proviant / die Cantzley / sambt 33. Fahnen ist unseren zu Theil worden; gemeldter Töckely aber hat sich kümerlich mit der Flucht salviret. (83)
An: 1685. zündete Herr General Herberstein die Vorstädt bey den Castell Ribnitz an in der Provintz Licca / und hernach ingleichen das Schloß Neü-Peru genannt. (84)
An: 1695. wurde die Ungarische Stadt Lippa von denen Türcken mit Sturm eingenohmen / und die Käyserl. Besatzung nidergemacht. (85)
18 An: 1660. ist Ihro Maj. in Besuchung seiner Länder zu Görtz angelangt. (86)
An: 1673. haben die Käyserl. deß Tourenne Haubt-Wacht bey Wertheim überfallen / selbige geschlagen / Wertheimb eingenohmen / und der Frantzosen Schiff: und Proviant-Häuser angezündet. (87)
An: 1689. als Ihro Churfürstl. Durchl. in Bäyern zu Wienn von der Eroberung Griechischweissenburg angelanget / als wurde den anderen Tag in Gegenwart Ihro Käys.

Käys. und Königl. M. M. M. ein solemne Procession / und Dancksagung GOtt der Herrschaaren gehalten. (88)
An: 1696. nachdeme die Allijrten in den Particular-Friden Savoyens nicht wolten einwilligen / als wurde von selben / und denen Frantzosen Valenza feindlich angegriffen / und belagert / biß endlich gleichwol die Einwilligung geschahe. (89)
An: 1697. kommete auß den Käyserl. Lager bey Szenta der Graf von Dietrichstein zu Wienn an / und vernachrichtete den gantzen Verlauff der Schlacht / und wider den Sultan rühmlich erfochtener Victori, mithin zugleich Ihro Maj. 83. Fahnen / und 7. Roß-Schweiff überreichent. (90)

19 An: 1659. heünt seynd die Schweden auß Damm völlig abgezogen / Gen. Souches hatte darinn 29. Stück gesunden. (91)
An: 1665. wurde von den Herrn Bischoff zu Neütra / und Herrn General Souches der Grund-Stein gelegt zu der neüen Vestung in Ungarn an der Waag Leopoldstatt benambset. (92)
An: 1673. langte Ih. Käys. Maj. glücklich von Eger über Prag zu Wienn an. (93)
An: 1680. hatten Ih. Käy. Maj. den schändlichen Mißbrauch der Duellen durch öffentliches Mandat in den gantzen Röm: Reich verbotten. (94)

An: 1684. langten zu Wienn 130. Türcken an/welche bey Weitzen waren gefangen worden / umb an den Festungs-Bau allda zu arbeiten. (95)
An: 1687. wurden die samentliche / so wohl Chur: als Fürstl. Sächsische Abgesandte mit denen Reichs-Lehen investirt. (96)
An: 1700. hatte Ihro Maj. den Herrn Bischoff zu Passau / Grafen von Lamberg das Cardinal-Bireth mit gewöhnlichen Solemnitäten auffgesetzet in der Augustiner Hof-Kirchen. (97)
20 An: 1662. langte Ihro Maj. wider glücklich von den Land-Tag in Preßburg zu Eberstorff an. (98)
An: 1682. wohneten beyde Käyserl. M. M. den neü angestellten Gebett wegen disen sehr gefährlichen Läuffen in der Thumb-Kirchen zu Wienn das erste mahl bey. (99)
An: 1683. erhebten sich Ihro Churfürstl. Durchl. auß Bäyern von Wienn gegen Ungarn zu / sich ferners mit seinen Völckern denen Käys. zu conjungiren. (100)
An: 1693. hat der Herr Graf Budiani Banus in Croatien die Türckis. Vestung Brunzeri Maidan mit Sturm eingenohmen / außgeraubet / und verbrennet / auch bey die 500. Türcken nidergemacht. (101)
An: eodem. nachdeme der Frantzösische Commendant Bordes in Heydelberg das Schloß

Schloß völlig beraubet / und verwüstet / als ist er mit der Quarnison abgezogen. (102)
An: 1697. Ihro Käys. Maj. schickten underschidliche Courrier allenthalben auß / und liessen die bey Szenta erhaltene grosse Victori der Christen wider den Türckischen Sultan / so selbst mit den Muffti / und Groß-Vezier zugegen war / kunt thun. (103)
21 An: 1665. nachdeme Ihro Maj. die Huldigung von denen Land-Ständten in Tyroll anzunehmen in allerhöchster Persohn gewilliget / als ist selbiger auf der Reiß dahin heünt zu Saltzburg sehr prächtig eingehollet / und empfangen worden. (104)
An: 1675. hatte Ihro Maj. resolviret die Widereinraumung deß Convents, und Kirchen zu Nambslau denen RR: PP: Franciscanis; und ist dise Käys. Resolution den 5. Octobris darauf bewerckstelliget worden. (105)
An: 1679. wurde der Heyraths-Contract der Ertz-Hertzogin Mariæ Annæ, und deß Erb-Printzens von Neüburg [jetzt Churfürstens zu Pfaltz] bey Hof publiciret. (106)
An: 1682. seynd 2. Abgeordnete von der Stadt Eperies zu Wienn angelanget / welche wegen beschehener übergab sich entschuldiget / solche nicht auß Untreü / sondern auß Forcht einer unverweidentlicher Blinderung geschehen zuseyn; sagten beynebens auß /

das feindliche Lager deren Rebellen / so in 6000. allerhand Mannschafft bestehet / gesehen zuhaben. (107)

An: 1690. indeme der Feind starck Sibenbürgen angefallen / als ist der Herr Marggraf von Baaden mit der Käy. Armeé demselben eylends zuhilff angezogen. (108)

An: 1695. liessen Ihro Maj. das Te Deum Laudamus anstimmen / und die Stuck auff allen Wählen zu Wienn lösen / wegen der von denẽ confœderirten eroberten Vestung / und Stadt Namur. (109)

An: eodem. der Käys. Feld-Marschall Veterani wurde von geschwingten Anzug der Türckis. gantzen Armeé zum Stand / und Schlacht mit seiner unterhabender Mannschafft von 7000. Mann gezwungen / und obwohlen er das Feld sambt 3000. der seinigen verlohren / nichts destoweniger seynd der Türcken bey die 12000. gleichfahls sitzen gebliben. (110)

22 An: 1660. hatten Ihro Maj. sich zu Görtz huldigen lassen. (111)

An: 1672. zwischen den Käyser / König in Denemarck / Churfürstẽ von Brandenburg / Hertzog von Braunschweig / Hertzogen von Lüneburg / und Landgrafen von Hessen-Cassel ist in der Statt Braunschweig ein Defensiv Allianz geschlossen worden. (112)

An: 1694. haben die Türcken unsere Armeé

bey

bey Peterwardein gäntzlich eingeschlossen / und belägert. (113)

An: 1697. wegen negst Göttl. Beystands von denen Teütschen höchst-preyßwürdigst: erhaltener Victori wider die Türcken bey Szenta liessen Ihro Käys. Maj. ein solemne Procession von der Schotten-Kirchen auß zu St. Stephan anstellen / und wurde das Gnaden-Bild von Pötz mit denen eroberten Fahnen / und Standarten geziehret / wie auch die eroberte 7. Roß-Schweiff mitgetragen; Ihro Käys. und Königl. M.M.M. wohneten solcher selbst in allerhöchsten Persohnen bey mit dero Hofstätt/und viler 1000. allerhand andächtigen Christen. (114)

23 An: 1654. Leopold der Ertz-Hertzog [anjetzo unüberwindlichster Käyser] ward zum König in Böheimb gekrönet. (115)

An: 1679. seynd Ihro Käys. M. M. sambt dero gantzen Hofstatt glücklich / und gesund zu Prag angelanget; es liesse sich aber bald die leydige Pest auch dorten verspühren. (116)

An: 1685. nachdeme Herr General Schultz Eperies eingenohmen / hat er die samentliche Burgerschafft allda disarmiret / und 34. Stück / dann 2. Feüer-Mörsel gefunden. (117)

An: 1695. repassirten die Allijrte den Rhein mit unaußsäglicher Beüth / neben anderen

in Specie 15000. Stück Rind-Vich / Pferden / und dergleichen. (118)

An: 1696. belagerten die Türcken Moravitza / bekamen den Orth / und zersprengten selbigen. (119)

24 An: 1668. liessen Ih. Maj. ein fürtreffliches Schiessen zu Eberstorff halten / davon das Beste / so ein vergoldete Kann ad 600. fl. æstimiret war / hat Herr Obrist Jäger-Meister von Ursenbeck gewonnen. (120)

An: 1674. ist der Frantzösische General Turenni bey Straßburg nach einen 10. stündigen Treffen von denen Käys. auß den Feld geschlagen worden mit Hinderlassung 11. Standarten / und etlichen Fahnen / auch über 4000. der seinigen. Die Käys. aber haben darbey ingleichen 3000. der jhrigen müssen sitzen lassen. (121)

An: 1680. kommeten zu Wienn abermahls in 3. Schiffen 340. Türcken an / welche der Churfürst auß Bäyern bey Eroberung Ofens gefangen / und nach seinen Landen geschicket. (122)

An: 1689. waren die Türcken bey Nissa von denen Printzen Ludwig von Baaden / und Croy geschlagen / und 10000. auf den Platz gebliben; es seynd auch denen Unserigen 30. Canons zutheil worden. (123)

Eben disen Tag / und Jahr nahmen nach geschehener Niderlag die Käys. Nissa ein. (124)

An:

An: 1690. wohneten Ihro Maj. denen Exequien bey denen Ehrwürdigen PP. Augustinern bey vor Ihro Churfürstl. Durchl. zu Pfaltz. Vor welchen es auch die Trauer angeleget. (125)
An: 1699. empfienge von Ihro Käys. Maj. der Chur-Brandenburgische Gesande/Herr Graf von Denhof/in Nahmen seiner Churfürstl. Durchl. die Böheimbische Lehen wegen deß Hertzogthumbs Crossen / und denselben incorporirten Orthen / Zülchau / Sommersfeld / Bobersberg / so dann Cotbus in Nider-Laußnitz / Beitzen 2c. wobey der Herr Resident Persius abermahls wegen der Herren Marggrafen Beyerreüth / und Anspach erschinen / und in Actu deß Herrn Abgesandens Denhoffs Mandel fassete. (126)
25 An: 1684. brachte der Türckische Seraskier unterschiedliche Succurs in Ofen. (127)
An: 1694. Ludwig von Baaden der Allijrten Armeé am Rheinstrohm Generalissimu setzte in das Frantzösische übern Rhein/ und komete mit guter Beüth zuruck. (128)
An: 1695. da zu Wienn der Todsfall deß Bischoffs zu Olmütz Seel: ward kund gethan / ist solche Würde / und Bistumb dem vor einen Jahr ertisenen Coadjutori Josepho, Joanni, Antonio, Hertzogen von Lothringen/dem andern gebohrnen Hn. Sohn

Carls deß Fünfften Welt-berühmten Käys. Generalissimi conferret worden. (129)

26 An: 1663. ist denen Türcken Neühäusel aufgeben worden. (130)

An: 1664. ist der Frid zwischen Ihro Röm. Käyserl. Maj./ und den Türcken ratificiret/ und außgewechselt worden. (131)

An: 1671. wurde ein Käys. Krantz-Schiessen mit köstlich außgesetzten Gewinneten zu Eberstorff angefangen / so erstlich von Ihro Käys. Maj. gegeben worden / hernach aber von Theils Ministris / und Cavallieren. (132)

An: 1686. Simontorna das veste Türckische Schloß ergabe sich denen Käyserl. / und zugleich 16 metallene Stück. (133)

An: 1699. weilen verschidene Courriers die Nachricht gebracht / daß der nach den Käyserl. Hof destinirte Groß-Bottschaffter von Constantinopel würcklich aufgebrochen; als præsentirte sich ingleichen der Käys. Bottschaffter / Herr Graf Wolffgang von Oetingen mit dero gantzen Comitat / so sehr prächtig anzusehen / Ihro Käys. Maj. auff den Burg-Platz / welcher demnach zur Urlaubs-Audientz / und denen gewöhnlichen Hand-Kuß/ sambt denen mitgehenden Cavallieren bey Ihro Käys. / und Königl. M. M. M. M. gelassen wurde. (134)

27 An: 1660. Triest die Statt an den Adriatischen

schen Meer gelegen / huldigte heünt ihren rechtmässigen Fürsten/ und Herrn Leopoldo den Ersten. (135)
An: 1673. erhebete sich Ih. Maj. nach Grätz umb das Beylager mit der Durchleüchtigsten Ertz-Hertzogin von Inßprugg Claudia Felicitas zuhalten. (136)
An: 1679. seynd die Rebellen auß Ungarn sehr starck in Mähren eingefallen / und umb Brunau 7. Meil wegs von Olmütz hin: und wider grossen Schaden verübet. (137)
An: 1687. auß Käy. und Kön. Befehl ist zu Ofen widerum ein Christl: Burger-Rath bestellet / und Herr Brenner erster Burgermeister worden. (138)
An: 1697. ward von denen Alliirten Ebernburg denen Frantzosen abgenohmen. (139)
An: 1699. besahen Ihro Käys. / und Königl. M. M. M. M. die den Türckischen Käyser überbracht werdente Præsenten / so an Gold: und Silber-Arbett sehr künstlich / und köstlich außgeziehret / und auf ein Million geschätzet wurden. (140)
28 An: 1667. ward zu Wienn der Ertz-Hertzog Ferdinand / Wentzl / Joseph / Michael / Elzearius gebohren. (141)
An: 1679. umb dise Zeit hat zu Wienn die Pest in die 12000. schon weggenohmen / und lagen in beeden Lazarethen bey die 2085. Krancke; die Miseria ware nicht sattsamb zubejammern. (142)

An:

An: 1684. General Schultz eroberte von denen Rebellen Barthfeld. (143)
An: eodem wurde die zwischen Käys. Maj. der Cron Pohlen / und der Durchleüchtigsten Republic Venedig bißhero obgewesene Verbindnuß gäntzlich vollzogen / und benebenst denen übrigen darzu Gevollmächtigten von den Herrn Cardinal Bonvisio in Nahmen der Cron Pohlen unterschriben. (144)
An: 1686. ward Herr Baron Julius Fridericus Bucelleni in den Grafen-Stand erhoben. (145)
An: 1688. hat der unruhige Frantzoß unversehens Speyer die Reichs-Statt eingenohmen / und unaußsprechlichen Schaden der Statt so wol / als den alldortigen Cammer-Gericht zugefüget. (146)
An: 1696. ist die Ertz-Hertzogin Maria Theresia zu Eberstorff auß disen Zeitlichen geschiden. (147)
29 An disen Tag pflegen Ihro Maj. die Käys. Pfarr zu St. Michael wegen deß Gottsdienst zubesuchen. (148)
An: 1669. Ihro Majest. gaben das vacant wordene Wieñerische Bistumb Herrn Baron Wilderico von Walderstorff. (149)
An: 1676. wurde in Beysenn Ih. Käys. M. das Te Deum Laudamus zu St. Michael wegen Eroberung Philippsburg gesungen / und

und umb die gantze Statt herum̃ 120. Stück gelöst. (150)

An: 1687. nachdeme neülich die Türcken aufs Haubt bey Mohatz geschlagen wordẽ/ als ist ein solche Forcht/ und Schröcken unter dieselbe kommen/ daß sie so gar den vesten Orth Statt/ und Schloß Esseck verlassen/ welches von denen Käys. ward besetzet/ und darin noch 52. Stuck Geschützes gefunden worden. (151)

An: 1688. der Frid-brüchige Frantzoß hatte auch durch Aufgab Käyserslautern erobert. (152)

An: 1691. langte ein Courrier auß dem Reich an/ welcher die traurige Zeitung bracht/ daß Ih. Churfürstl. Durchl. auß Sachsen den 23. dito zu Tübingen tods verblichẽ. (153)

An: 1695. hat der Hr. Graf Budiani Vranogratz/ uñ Tudoroua zwey Türckis. Schlösser erobert. (154)

An: eodem. verstürbe der Herr Hertzog von Veldentz Leopold Ludwig ohne Erben; darzu sich etliche wegen der Succession legitimirten. (155)

30 An: 1676. hatten die Schweden Demmin dem Brandenburger mit den Käyser confœderirt aufgeben müssen. (156)

An: 1680. lagerten sich die Frantzosen umb/ und umb Straßburg mit einer starcken Armeé gantz unversehens/ und forderten sel-

bige

bige auf / welche ihnen dann ohne einige geschehene Feindlichkeiten / nicht ohne Argwohn geschehener Verrätherey mit schlechten Condicionen ward aufgegeben. (157)

(1) Th. Europ.t. 8. (2) Junckern. (3) (4) Måurer. (5) Hof-Calender. (6) Not. Auth. (7) Måurer. (8) Feigius p. 2. (9) Not. Auth. (10) Not. publ. (11) Comazzi. (12) Måurer. (13) Not. Auth. (14) Theat. Europ. t. 9. (15) (16) Måurer. (17) Gualdo. (18) Feigius p. 2. (19) Måurer. (20) Comazzi. (21) Junckern. (22) Zenarolla. (23) Måurer. (24) J. C. B. (25) Feigius p. 1. (26) J. C. B. (27) Th. Europ. t. 12. (28) Måurer. (29) Not. Auth. (30) Måurer. (31) Th. Europ. t. 11. (32) Måurer. (33) P. Adolph. (34) Måurer. (35) Feigius p. 2. (36) Måurer. (37) Comazzi. (38) Feigius p. 1. (39) Idem. (40) Måurer. (41) P. Adolph. (42) Måurer. (43) Th. Europp. t. 11. (44) (45) Not. Auth. (46) P. Adolph. (47) Not. Auth. (48) Kriegs-helm. p. 6. (49) Not. Auth. (50) Junckern (51) J. C. B. (52) Th. Europ. t. 11. (53) ex M. S. (54) Feig. p. 1. (55) (56) (57) (58) Måurer. (59) Hof-Calender (60) Feigius p. 2. (61) Th. Europ. t. 12. (62) Voigt (63) Feigius p. 2. (64) (65) (66) Måurer. (67) Th. Europ. t. 12. (68) Kriegsh: p. 6. (69) (70) (71) Måurer. (72) Durchl. Welt. (73) Måurer. (74) Th. Europ. t. 8. (75) Måurer. (76) Junckern. (77) (78) Måurer. (79) Th. Europ. t. 8. (80) Junckern. (81) Idem. (82) Feigius p. 2. (83) Th. Europ. t. 12. (84) P. Adolph. (85) J. C. B. (86) Th. Europ. t. 11. (87) (88) (89) Måurer. (90) Comazzi. (91) Feigius p. 1. (92) Måurer. (93) Mulß. (94) Måurer. (95) Lidl. (96) Not. Auth. (97) (98) (99) Måurer (100) Kriegshelm p. 1. (101) (102) Måurer. (103) Feigius

gius p. 1. (104) Cservenka. (105) (106) Mäurer. (107) Schaften. (108) Mäurer. (109) Kriegsheim. p. 6. (110) Churelich. (111) Junckern. (112) Not. publ. (113) Not. Auth. (114) Durchl. Welt. (115) Mäurer. (116) Feigius p. 2. (117) (118) Mäurer. (119) Idem. (120) Th. Europ. t. 11. (121) Not. Auth. (122) (123) Feigius p. 2. (124) (125) (126) Mäurer. (147) Hof-Calender. (128) Mäurer. (129) Comazzi. (130) (131) Mäurer. (132) Th. Europ. t. 12. (133) Not. Auth. (134) J. C. B. (125) Feigius p. 1. (136) Mäurer. (137) Lidl. (138) Kriegsh. p. 6. (139) Not. Auth. (140) P. Adolph. (141) Mäurer. (142) Fug. (143) Mäurer. (144) Th. Europ. t. 13. (145) Idem. (146) Not. Auth. (147) Hof-Calender. (148) Voigt. (149) Mäurer. (150) Feigius p. 2. (151) Th. Europ. t. 13. (152) Mäurer. (153) Fug. (154) Mäurer. (155) Th. Europ. t. 12. (156) (157) Junck.

OCTOBER.

1 AN: 1658. nachdeme Ihro Majestät zu Franckfurt zum Röm. Käyser gekrönet worden / als ist er wider zu Wienn ankommen / und sehr magnific allda / sonderlich von den Rectore Magnifico, und sammentlicher Universität empfangen worden. (1) An: 1685. ist der Durchl. Ertz-Hertzog Carolus [GOtt verleyhe auch zu Cron / und Scepter] gebohren worden. Dessen Geburts-Tag jährlich in schöner Galla bey Hof begangen würdet. (2) An: 1688. indem der König in Franckreich

wi-

wider alles Recht den zwaintzig-jährigen Stillstand gebrochen / als nahme er heünt Oppenheimb mit Gewalt ein. (3)
An: 1690. belagerten die Türcken Belgrad wider / und müste die Käys. Armeé unter den Printz Ludwig von Baaden den betrangten Sibenbürgen selbiges in Käyserl. Bottmässigkeit zuerhalten / Hülff leisten. (4)
An: 1694. obwohlen die Türcken unser Armeé unter den alten Feld-Marschall Caprara bey Peterwardein lang eingeschlossen / und belägert hatten / seynd sie dennoch gezwungen worden bey Nacht mit der Flucht sich zu salviren. (5)
2 An: 1662. hatte der Türckische Aga / so bey den Fürsten von Lobkowitz als Hof-Kriegs-Raths-Præsidentē Audientz gehabt / zwar Fridens-Vorschläg gethan / aber solche / welche durchauß nit anzunehmen waren. (6)
An: 1665. ist der Käyser Leopold sehr prächtig von samentlichen Tyrolischen Ständten zu Insprug empfangen worden. (7)
An: 1672. hatten die Ungarische Malcontenten [wie sie damahls benambset worden] mit einen Heer von 20000. Eperies ohne Widerstand eingenohmen. (8)
An: 1688. belägerten die Teütsche unter anführung Herrn General Caprara die Statt Caschau. (9)
An: 1688. die Frantzosen brachen den Frid / und

und belägerten mit unvergleichlicher Force die Vestung Philippsburg / so damahls in schlechten Defensions-Stand ware. (10)
An: 1691. auf Absterben deß Printzen Hermann von Baaden / als Käys. Plenipotentiarij bey den Reichs-Convent zu Regenspurg / ward von Ihro Majest. resolviret pro Successore der Herr Hertzog von Sagan / Fürst von Lobkowitz. (11)
An: 1701. ward der erste Sonntag in October / an welchen Ihro Käys. M. sambt dero Hofftatt den jährlichen Gottesdienst / und Procession bey denen RR: PP. Dominicanis beywohnen / und die 3. dabey gebettet werdende Rosenkräntz andächtig mit betten. (12)

3 An: 1697. legten Ih. Maj. den ersten Stein zur Kirchen deren RR: PP: Capucinorum in den Marck Schwechet. (13)
An: 1696. ist von denen Unserigen unter anführung Herrn Grafen Bathiani das Türckische Schloß Kladula mit Accord erobert worden. (14)

4 An disen Tag/als deß H. Francisci von Assis Festivitet verrichten Ih. Maj. dero Andacht bey denen RR: PP: Franciscanern / und Capucinern. (15)
An: 1672. nahmen die Rebellen etlich 1000. Mann starck manchen Platz in Ober-Ungarn ein / als wo damahls nicht viel Käy-

 serliches

serliches Volck in Quarnisonen vorhanden war. (16)
An: 1674. wurden der Frantzosen bey Ensisheim 4000. erschlagen. (17)
An: 1687. ist die Türckische Vestung Walpo von Herrn Gen. Dünnewald sambt 3. Stuck Geschützes einbekommen worden. (18)
An: 1694. stosseten die Allijrte / und Frantzösische Armeén gewaltig auf einander / also / daß es entlich zu einen Treffen geriethe / wo zwar der Feind das Feld behielte / doch der seinigen 8000. die unserigen aber 6000. sitzen lassen müsten. (19)
An: 1695. ward Eugenius Alexander, Graf von Tatzis zum Reichs-Fürsten erhoben. (20)
5 An: 1664. ist der Türckische Groß-Vezier den neuligst geschlossenen / und heünt mit der Confirmation zu Wienn angelangten Fridens-Puncten gemäß mit seiner unterhabenden Armeé auß Ungarn zuruck in die Türckey gezogen. (21)
An: eodem, obwohlen vermög deß Türckischen Fridens das Parthey-Gehen beyderseits auch verbotten worden / so fiengen doch selbige schon widerumb an / indeme ein Türckische Parthey 2. Meilen von Raab / etliche Christen mit Pferdt / und Wägen geraubet. (22)
An: 1684. langten von Ihro Päbstl. Heiligkeit

keit abermahls 3. Fässer mit Geld an. So wurde auch deß Herrn Cardinals Bonvisio tragender guter Vorsorg gedancket / daß umb dise Zeit die FF. Misericordiæ mit den nöthigen Mitteln zur Artzney / und Einrichtung eines Feld-Spittals nach dem Lager vor Ofen sich erhuben. (23)

An: 1695. unterschribe abermahls Ih. Königl. Hochheit Savoyen die in Haag auffgerichte grosse Alliantz, auff ein neües; aber leyder! (24)

6 An: 1664. nachdem auff Absterben Herrn Generals Grafen Adolphs von Buchheimb Commendanten zu Comorren / Herr General Susa auff Käys. Befehl succediret; als ward selbiger zugleich auch Gräntz-General der Bergstätten in Ober-Ungarn erkläret. (25)

An: 1696. hatten die Frantzosen Lüttig die Bischöfl: Statt bombardiret / seynd aber nach unverrichter Sachen bald widerumb zuruck gewichen. (26)

An: 1698. seynd die Herren Grafen Marsily / und Schlick / als Mitabgeordnete deß Herrn Grafens von Oettingen zu denen bevorstehenden Fridens-Tractaten nach Carlowitz einen Dorff unter Peterwardein gelegen / abgereist. (27)

7 An: 1663. ist die Statt Erfurt Ihro Käys. Maj. gantz ungehorsam / und widerspenstig

in den Reichs-Bann gethan worden. Sie haben auch den Reichs-Herolden mit Nahmen Jacob Lidl von Schwanau / so dises Mandat der Statt überbracht / mit Schlägen schmählig tractiret. (28)

An: 1667. Ihro Maj. versicherte den Herrn Gubernatorem der Spanischen Niderlanden wegen Abschickung einiger Völcker auf das Frühe-Jahr. (29)

An: 1682. beurlaubten sich von Ihro Käys. M. M. der Herr Hertzog / und Hertzogin von Neüburg / und setzten ihre Reiß zu Wasser fort nach dero Landen. (30)

An: 1696. kommete die Allijrte Armeé von Rhein wider herüber bey Lampertsheimb an. (31)

8 An: 1664. wurden 2. Courriers von Ihro Käys. Maj. außgeschicket / umb den Friden mit denen Türcken geschlossener zuhinderbringen / als einer nach Rom / der anderte an das Reichs-Convent zu Regenspurg. (32)

An: 1675. hielte der neü angekomene Päbstliche Nuntius Bonvisio seinen solennen Einzug in Wienn gantz prächtig. (33)

An: 1677. der Frantzösis. General Crequi erhielte das Feld bey Kochheimb wider die Teütschen. (34)

An: 1678. hatten die Käys. 3. Insulen in den Rhein mit Sturm erobert. (35)

An: 1690. verlohrē die Käys. Belgrad unter den

dē Comendant Gr: vō Aspermont zur unvergleichlichē Schaden der Christenheit. (36)
9 An: 1658. machte Ihro Kāyserl. Majest. ein genaue Bündnuß mit Chur-Brandenburg. (37)
An: 1670. nahme das Kāyserl. Scheiben-Schüssen jährlichen Gebrauch nach seinen Anfang / und wurde das erste mit pfersigfärbig: in Gold gestückten Fahnen / darinn die Kāys. Cron / und Ihro Maj. Nahmens-Buchstab L. gleichfahls von Gold gemacht / gegeben. Bey solchen haben allerhöchst gedachte Kāys. M. neben den kostbahren Fahnen ein hohes silbernes vergoldes Pocal; vor das andere ein silberne Tatza; in den Crantz ein groß vergoldete Schale; vor den Ritter ein hoch-schätzbahres paar Pistohlen; vor die andere Gewünnende aber schöne gezogene Röhr / Flinden / Pistohlen / und zu jeden silberne Geschirr auffsetzen lassen. Das beste gewonne der Herr Graf von Zeyhl / und das sechste Ihro Kāys. Maj. (38)
An: 1674. ist der Frantzösis. General Turrennius flüchtig worden / da die Kāys. / und Brandenburgische ein Schlacht liffern wolten / und bereits von Seiten Brandenburg das Zeichen zur selbigē durch Losung 3. Stücken gegeben worden. (39)
10 An: 1672. hatte sich Ihro Maj. verbunden mit Chur-Maintz / Chur-Trier / den Herrn

Bischoff zu Münster / Churfürsten auß Saxen / und Herrn Marggrafen von Bayerreüth. (40)
An: 1674. wurde das Käys. Diploma herauß gegeben / Inhalts welches die Hochgräffl: Oettingis. Familia Albrecht Ernsts in den Fürsten-Stand erhoben worden. (41)
An: 1680. seynd die Exequien zu Wienn vor Ihro Fürstl. Genaden dasigen Herrn Bischoff Seel: gehalten worden. (42)
An: 1683. wurden der Türcken bey Baracan von Herrn Hertzog von Lothringen/welcher denen Polacken zuhilff gekommen / bey die 5000. erschlagen / und ihnen zugleich 20. Stück abgenohmen; nit weniger Baracan eingenohmen/und verbrennet / nachdeme zuvor ein grosse Beüth/und 25. Stuck darauß gezogen worden. (43)
An: eodem wurde Ihro Kayserl. Maj. von den Königl. Spanischen Ambassadeur ein Wechsel von 60000. Duplonen præsentiret. (44)
An: 1689. hatten die Käyserl. und Allijrte die Churfürstl: Cöllnische Residentz-Statt Bonn denen Frantzosen durch Aufgab wider abgenohmen. (45)
An: 1695. wurde nach ableiben deß in den Treffen geblibenen Herrn General Veterani Stell auf Begehren der Sibenbürgischen Land-

Land-Ständten Herrn Gen. Vaudemont von Ihro Maj. resolviret. (46)
An: 1696. ist von Ihro Majest. die Kirchen zu St. Stephan in Ofen denen RR: PP: Societ: Jesu eingeraumet/ und zugestellet worden. (47)
11 An: 1657. hatte Leopoldus der neüe König in Böheimb zu Prag das goldene Vellus mit eygener Händ denen Herren von Gonzaga, Grafen von Portia, und Martinitz angehencket. (48)
An: 1675. von der Käyserin Claudia ist gebohren worden ein Ertz-Hertzogin / so Maria, Josepha, Clementia, Anna, Gabriela, Antonia, Francisca, Dominica, Theresia, Eva, Placida getaufft worden. (49)
An: 1687. langte der Herr Hertzog von Lothringen mit der Käys. Armeé in Sibenbürgen an/ besetzet mit teutscher Quarnison das Schloß Sembay / und ruckte so fort gegen Clausenburg zu. (50)
An: 1697. ward zu Wienn an denen Statt-Thoren ein Mandat angeschlagen / in welchen die PP: &c. (51)
12 An: 1682. confœderirte sich Ihro Käyserl. Majest. mit dem König in Schweden auf 10. Jahr. (52)
An: 1687. ist Possega von Herrn General Dünnewald eingenohmen worden. Man fande darinnen zehen Stuck Geschützes / wie

wie auch etliche Mortiers / und sehr vil Proviant. (53)
An: 1691. hat der Käys. General-Marschall Hertzog von Croy Broda eingenohmen. (54)
An: 1697. nachdeme die Türckische Armeé allerdings ward bey Szenta ruiniret / als ist der Printz Eugenius von Savoyen mit etlichen Regimentern in Boßnien eingefallen. (55)

13 An: 1673. hatten die Käyserlichen Fridberg einbekommen. (56)
An eben disen Tag / und Jahr haben Ihro Käys. Maj. dero anderte Käys. Braut Claudia Felicitas, Ertz-Hertzogin auß Tyroll zu Grätz-Wienn empfangen. (57)
An: 1684. langte der Erb-Printz von Pfaltz Veldentz mit etlichen freywilligen zu Wienn an / umb noch der Belagerung Ofen beyzuwohnen. (58)
An: eodem ist das Schloß Makowitz von Herrn General Schultz eingenohmen worden / in welchen er 24. Metallene Stuck fande. (59)

14 An: 1658. wurden Avocatoria geschicket võ Ih. Maj. in das sammentliche Reich / Krafft welchen allen Teutschen verbotten worden bey keinen deß H. Römis. Reichs Feind in Kriegs-Diensten zustehen. (60)
An: 1664. brachen Ihro Käys. Maj. wider

von

von Eberstorff nach Wienn auff/ und Nachmittag nach Nußdorff / willens Ihro Maj. die verwittibte Käyserin / und beede Princessinen von Lintz wider ankommende zuempfangen. (61)

An: 1689. seynd der Türcken bey Widin von den Käys. 2000. erschlagen worden. (62)

15 An disen als der H. Theresiæ Tag wohnen Ihro Maj. den Gottsdienst bey in den Closter zu St. Joseph allhier/oder bey den siben Büchern genant. (63)

An: 1673. hat der Käyser Leopold sein anderten Beylager mit Claudia Felicitas zu Grätz gehalten. (64)

An: 1679. ist vor die dritte Käyserl. Braut/ und Gespönß declarirt worden die jetzige Allerdurchleüchtigste Käyserin Eleonora/ Magdalena/ Theresia / auß den uhralten Hochfürstl: Pfaltz - Neüburgischen Hauß. (65)

An: 1689. heünt zogen die Frantzosen von Bonn ab. (66)

An: 1691. kam der Graf Kauriani von Chur-Bäyern auß Savoyen an / und berichtete Ihro Maj. daß sich Carmagniola den 8. diß mit Accord ergeben. (67)

16 An: 1688. gienge der Frid - brüchige Frantzoß weiter ins Reich vor Heylbrunn / und bezwange selbige zur Ubergab. (68)

An: 1697. hatten die Käyserl. das Schloß

Dobay an den Fluß Boßna gelegen / erobert. (69)

17 An: 1666. ist Ihro Maj. die Käys. Braut zu Roveredo ankommen / allwo der Hertzog von Alburquerque knyend vor Ihro Maj. dessen Hand küssend sich beurlaubet / und solche Ihro Fürstl. Genaden von Dietrichstein zu bedienen recommendiret. (70)

An: 1684. reisete der Printz Hermann von Baaden nach der Armeé vor Ofen / und bey derselben das Commando statt deß Hn. Hertzogs von Lothringen / welcher kranck worden / zuführen. (71)

An: 1688. hat der Frantzoß unversehens die Statt Maintz feindlich angefallen / und selbige durch Aufgab gewaltthätig eingenohmen. (72)

An: 1689. hatten die Türcken auch wegen deß Schlosses zu Widin mit denen Käyserlichen accordiret. (73)

18 An: 1683. da der Käyser noch zu Lintz war / hat er Notifications Schreiben an die Fürsten Schwäbischen Creyses dises Inhalts abgehen lassen / daß man dem Herrn Abbten zu Kempten führohin den Titul als Ihro Käys. Maj. der Röm: Käyserin Ertz-Marschallen [indeme bißhero er von solchen einige Zeit suspendirt worden] widerumb beygelegter solle wissen. (74)

An: 1688. ist ein Käyserl. Manifest hervor kom-

kommen / in welchen enthalten die Ursach deß rechtmässigen Kriegs wider Franckreich nemblich wegen so unverhofften/und höchst-unbilligsten An:und Einfall in das H. Röm: Reich / und gewaltthätigen Eroberungen viler Stätt/und Vestungen/unverantwortlichen Rauben / und Brand-Schätzungen/ auch Barbarischen Sengen/und Brennen/ ja Verwüstung viler herzligsten Stätt/und Länder rc. rc. (75)

An: 1691. hatte Hertzog von Croy die Statt Gradisca in Boßnia den Käyser unterworffen. (76)

An: 1697. waren auch die zwey Schlösser in Boßnien Maglai / und Schebze denen Käys. eingeraumbt sambt 6. Stucken / und 1. Feüer-Mörser; nit weniger von denen Türcken 7. Fahnen erobert worden. (77)

19 An: 1670. wurde zur Königin in Polen gekrönet Maria Eleonora die Ertz-Hertzogin/ und Ihro Käys. M. Leopoldi leibliche Frau Schwester. (78)

An: 1686. hatte Herr Marggraf Ludwig von Baaden Fünffkirchen belagert / und die Statt so wohl als das Schloß in wenig Tagen durch Aufgab erobert. (79)

An: 1687. die Statt Clausenburg in 7bürgē hatte die Thor eröffnet den Sig-prangenden Käys. Heer unter den Hertzog in Lothringen/ und sich dero Bottmässigkeit ergeben. (80)

An:

An: 1689. nachdeme die Türcken den Käyserlichen hatten Widin übergeben / als zogen jhrer 6555. darauß ab / und hatten 26. Stück Geschützes / und grossen Kriegs-Vorrath hinderlassen müssen. (81)

An: 1693. seynd die Türcken unter Anführung deß Käys. Generals / Graf von Hofkirchen bey Gyula 4000. starck in die Flucht geschlagen worden / 1000. bliben auff den Platz / und 2500. Pferd / und Camelen wurden erbeütet. (82)

An: 1695. ward von Ih. Maj. befelcht / ein neües Müntz-Mandat zupubliciren / vermög welches die Guldiner insgesambt abgewürdiget wordẽ / und nur nach den Werth deß innerlichen Silberhalts genohmen werden solten. (83)

20 An: 1665. huldigten Ihro Maj. Leopoldo I. als jhren rechtmässigen Erb: und Lands-Fürsten die sammentliche Ständ in Tyroll. (84)

An: 1674. nachdeme der Schwedische Extraordinari Bottschaffter Herr Benedict Graf von Oxenstirn mit einer Suite in 120. Persohnen zu Wienn ankommen / als hatte selbiger heünt mit 48. Kutschen seinen Einzug. (85)

An: 1695. verreisete Hr. Graf von Wallenstein / als benennter Ertz-Bischoff zu Prag / umb allda initallirt zu werden. (86)

An:

An: 1686. waren die Türcken von Herrn General Veterani auffs Haubt geschlagen / und verlohren 3000. Mann / 18. Stuck / 4000. Pferdt / 500. beladene Camel / 500. Maul-Thier / vile Fahnen / Standarten / und Baucken / sambt anderen vilen Kriegs-Vorrath. (87)

An: 1697. besetzte man das Schloß Branduck in Boßnien mit Käys. Besatzung. (88)

An: 1699. Herr Graf von Oettingen / als Käys. destinirter Orator an die Ottomanische Porten reisete von Wienn zu Wasser dahin ab mit einen wohl-ansehnlichen Gefolg / und 60. allerhand Schiffen. (89)

An: 1700. hatte bey Ihro Käyserl. Maj. der Türckische Bottschaffter die Urlaubs-Audientz / darzu er in schöner Ordnung geführet worden / und den folgenden Tag bey den Kriegs-Hof-Raths-Præsidenten / allwo er stattliche Käyserliche Præsenten empfangen gehabt. (90)

21 Ist das Fest der H. Jungfrauen / und Martyrin Ursulæ / sambt ihrer H. Gesellschafft; und dises celebriren gewöhnlich Ihro Maj. in den Gottshauß bey denen Ehrwürdigen Frauen Ursulinerinen. (91)

An: 1687. die Türckische Vestung Palota / unweit Stullweissenburg gelegen / ist von denen Käys. erobert worden. (92)

An: 1664. es hat das Oesterreichische Directorium

ctorium in überlegung deren abgelegtē Suffragiorum so vil befunden / das etliche Herren Stände umb willen deß an Seithen Ih. Käys. Maj. mit der Ottomanischen Porten geschlossenen Anstands sich nicht allerdings satisfacirt bezeigtē / sondern einige Bedenckē dabey einwenden wollen ; über welches dañ selbiges denen Reichs-Glidern eine außführliche wohlgegründete Information den 24. dito gegeben. (93)

An: 1674. wurde das Städtlein / und feste Schloß Waslenheim von denen Allijrten dem Frantzosen abgenohmen. (94)

An: 1684. umb dise Zeit vernahme man / daß die bey Ofen gestandene Hungarische Gesandschafften sich nach Hauß hätten begeben / als selbige verstanden / das Ungarn den bevorsehenden Winter nicht würde von denen Winter-Quartieren befreyet seyn. (95)

An: 1695. reisete der zu Wienn gewesene Hertzog : Modenischer Gesander nach den Hannoverischen Hof ab / deß Vorhabens / deß abgeleibten Hertzogs hinderlassene Princessin / zwischen welcher / und den Hertzog von Modena die Heyrath geschlossen / abzuholen / zuförderst aber selbiger die jhme anvertraute Kostbahrkeiten / so unter anderen in deß Hertzogs / reich von Diamanten besetzten / und biß auff 2600. Spanische Dublo-

Dublonen geschätzten Bildnuß bestanden / zuüberreichen. (96)
An: 1701. hatte die Röm. Königin dero anderte Princessin gebohren. (97)
22 An: 1686. capitulirten die Türcken mit den Veterani die übergab Segedin/welche auch indeme die Türcken darvor geschlagen / und kein Succurs zuhoffen gewesen/ glücklich geschlossen worden. (98)
Eben in disen Jahr/und Tag seynd die Türcken auß Fünffkirchen abgezogen/denen unserigen neben andern Kriegs-Nothdurfften 18. Stuck Geschützes hinderlassend. (99)
23 An: 1660. ist Ih. Maj. widerumb zu Wienn von der Visitation seiner Länder glücklich angelangt. (100)
An: 1687. ist von Ih. Maj. Hr. Graf Quintin von Jörger Excell. zum Statthalter in unter Oesterreich bestellt worden. (101)
An: 1689. da die Türcken auß Forcht das Schloß Katzaneck an denen Gräntzen|Albaniens gelegen verliessen/ besetzeten selbige die Käyserliche. (102)
An: 1695. langte Ihro Churfürstl. Durchl. auß Sachsen von seinen Commando auß Ungarn bey den Käys. Hof an. (103)
An: 1697. wurde Saraglio die vornehme Handelsstatt in Boßnien von denen Käys. unter anführung Printz Eugenii von Savoyen außgeraubt/und angezündtet. (104)

An:

24 An: 1657. bekometen die Käys. untern Hn. Gen. Montecuculi Friderichsoda mit Sturm ein. (105)
An: 1672. schluge der Herr General Cobb die Rebellen / zertrennete dieselbe gantz / und gar / mit Niderlag 800. Mann / und Eroberung 4. Stück Geschützes; wobey gleichwohl auch der seinigen zimblich vil ins Graß gebissen. (106)
An: 1687. hatten die Walachen Herrn General Dünewald in Nahmen Ih. Käys. M. Leopoldi I. gehuldiget (107)
An: 1688. haben die Frantzosen gewalthätig Heydelberg eingenohmen / und jämmerlich verwüstet. (108)
An: 1699. wohneten Ihro Käys. Maj. der jährlichen Procession von St. Peter zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit-Saulen auff den Graben bey / allwo ein schöne Predig / und Music gehalten worden; welche Jahrs-Andacht noch danckbarligst wegen de leydigen Pest-Abwendung herrühret / r und verrichtet würdet. (109)
25 An: 1672. Herr General Cobb traffe wider bey Caschau 8000. Rebellen an / erlegte darvon 1500. und bekame vil gefangen sambt 15. Standarten. (110)
An: 1678. ward die Ertz-Hertzogin Maria, Anna, Josepha den Chur-Pfältzis. Printzen Johann Wilhelm beygelegt. (111)

An:

An: 1685. Caschau die Ober-Hungarische Statt / welche bißhero von denen Türcken Hülff / aber umbsonst gehoffet / ergabe sich denen Käys. nach weniger Täg außgestandener Belägerung. (112)

An: 1689. eroberte der Printz Ludwig von Baaden den engen Paß Woritz an den Fluß Drina. (113)

An: 1690. wurde der Töckely von denen Teütschen gezwungen / die Sibenbürgische Gräntzen völlig zuverlassen. (114)

26 An: 1670. umb dise Zeit ist von Ihro Käys. Majest. das Bannat in Croatien den Herrn Grafen Niclas Erdödi verlyhen worden; welches er gantz treü / sonderlich in der Zrinischen Rebellion verwaltet hatte. (115)

An: 1681. wurde von Ihro Maj. an statt deß unlängst verstorbenen Land-Marschallen / Herrn Grafen von Hoyes / Herr Graf Mallar gewesener Vice-Stadt-Halter zu solchen Ambt erkläret. (116)

An: 1689. eroberte Herr General Piccolomini die von denen Türcken verlassene Statt Ußcopia. (117)

An: 1690. wurde zu Wienn durch öffentliche gedruckte Patenten eine Kopff: und Beysteüer auff Käys. Befehl publiciret / und seynd von Rom zu verschidenen mahlen 30000. subsidien Gelder übermacht worden. (118)

An: 1699. umb dise Zeit hatten Ihro Maj. die Eichstättische / Brandenburg: Onoltzbachische / und Hollstein-Gottorffische Gesandte / Nahmens ihrer Principalen belehnet. (119)

27 An: 1659. Ih. Maj. nahmen in dero Schutz auf alle Metall-Arbeiter / welche in den Gebiet deß Herrn Albrecht Ernst Freyherrns von Freyberg in Schwaben sich niedergelassen. (120)

An: 1692. hatte die Churfürstin auß Bäyern glücklich einen Chur-Printzen zur Welt gebohren / welcher in der H. Tauff Joseph / Ferdinand Leopold / Antonius / Franciscus / Cajetanus genennet worden. Die Frau Churfürstin aber / seegnete unversehens dises Zeitliche. (121)

28 An: 1670. kame von Ihro Maj. dem König in Pohlen ein Abgesander auff der Post an / welcher am 30. diß bey Ihro Käys. M. M. und der verwittibten Käyserin Audientz gehabt / darinnen er den Wolstand / und Verlauff deß jetzigen Pohlnis. Reichs-Tags bequemen Gemüthern / und der Königin wolbefinden rc. mit: und vorgebracht. (122)

An: 1676. geschahe an den Käys. Hof die Publication wegen der Heyrath zwischen den König in Spanien / und der Käyserl. Printzessin Maria Antonia, welche aber wider zuruck gegangen. (123)

An:

An: 1682. liessen Ihro Maj. den angekommenen Moscowitischen Gesandten sehr herrlich tractiren/und ertheilten selbigen so gleich Audientz. (124)
An: 1683. nachdeme von denen Käys./ und Pohlnischen Armeén Baracan ward überstigen worden/als ist endlich die Statt/und Vestung Gran selbst angegriffen/und heünt glorios erobert worden. (125)
An: eod: zogen die Türcken auß der Statt/ und Vestung Gran würcklich ab/und liessen denen Teütschen 50. Stuck Geschützes darinnen. (126)
An: 1686. Ihro Maj. setzten eygenhändig den Herrn Grafen Collonitsch damahligen Bischoff zu Raab das Cardinal-Bireth auf. (127)
29 An: 1674. hatten alle drey Reichs-Collegia zu Regenspurg die Käys. Approbation wegen Zuzehlung der Niderlanden zum Burgundischen/als deß H. Röm: Reichs zehenden Creyß angenohmen/ welches Werck bereits einen gantzen Weltgang bey dem Reich war strittig gewesen. (128)
An: 1687. Joseph der Ertz-Hertzog brache von Wienn nach Preßburg in Ungarn auf zu bevorstehender Crönung. (129)
An: 1690. nachdeme der Türck so geschwind Belgrad einbekommen / als hat er sich noch ferners herauf nach Esseck gemachet / und

solche Statt zu belägern angefangen / aber bald darvon abgelassen. (130)

An: 1693. ward die allhier auf den Graben durch Conduite Hn. Beckers Baron v. Walhorn rc. herrlich aufgerichte / und vor abwendung der leydigẽ Pest versprochene H. Dreyfaltigkeit-Saulen in beyseyn Ih. Maj. / und Hofs höchst-feyerligst benediciret. (131)

An: 1699. waren die Exequien in Beyseyn Ihro Käys. und Königl. M. M. M. M. vor die verstorbene Königin in Portugall / der Röm: Käyserin Schwester bey kostbar aufgerichten Castro doloris gehalten. (132)

An: 1700. ist dem Röm: König Josepho der erste Königl. Printz Leopold, Joseph, Antonius, Franciscus, Narcissus, Ignatius, Xaxerius genant / gebohren worden. Die Tauff-Ceremonien verrichtete Herr Cardinal Collonitsch; die Gevattern waren Ihro Käys. Maj. und Königl. Maj. in Spanien. Die N: Oe: Herrn Land-Ständt haben Ih. Maj. der Königin 40000. fl. / und allhiesiger Magistrat 10000. fl. zu einen Wiegen-Band verehret. Welcher aber zu allgemeinẽ Leydwesen Europæ in diesen 1701. Jahr todtes verblichen. (133)

An: eodem. schickte der Türckis. Bottschaffter widerumb 5. Schiff / indeme er bereits 7. den 12. diß abgeschicket / voll mit erlöstẽ Sclaven / Bedienten / und Bagage fort. (134)

An:

An: 1681. ward ein gewisser Vergleich mit denen Ungarischen Ständten zwar getroffen / aber wenig gehalten / und denselben nachgekommen. (135)
An: 1686. ergabe sich das Schloß Siclos Ludwig von Baaden mit 16. Stücken. (136)
An: 1687. hatte Ihro Käys. und Königl. M. mit Dero Herrn Sohn den Ertz-Hertzog Joseph seinen öffentlichen Einzug in Preßburg zur bevorstehender Crönung besagten Ertz-Hertzogs. (137)
An: 1697. ist das Ryswickische Fridens-Instrument zwischen den Käyser / und König in Franckreich unterschriben worden. (138)
An: 1698. hatte man den anfang zum neüen Vestungs-Bau zu Arath gemachet. (139)
An: 1700. reisete der Türckische Bottschaffter von Wienn ab über Sigeth auf Esseck / und endlich auf Carlowitz zur Außwechslung. (140)
31 An: 1663. wurden die Türcken in Croatien von Herrn Grafen Zrin geschlagen. (141)
An: 1687. hat Ihro Käys. Maj. denen Ungarischen Herren Ständten die Proposition durch den Ungarischen Herrn Cantzler Karombey, hernach selbsten aber in einer wolgefasten Lateinischen Sermon dero Intention dahin gnädigst eröffnet umb Dero ältesten

Printzen zum Ungarischen König/und künfftigen Successore zukrönen. (142)

(1) Th. Europ. t. 8. (2) Feigius p. 2. (3) Th. Eur. t. 11. (4) Feigius p. 2. (5) 15. jähriger Türcken-Krieg. (6) Mäurer. (7) (8) (9) Feigius p. 1. (10) Not. Auth. (11) Not. Eidem. (12) Hof-Calend. (13) Not. publ. (14) Mäurer. (15) Hof-Calender. (16) (17) Mäurer (18) Feigius p. 2. (19) Mäurer. (20) ex Arch. Imp. Vien. (21) verwürtes Ungerland. (22) (23) (24) (25) Mäurer. (26) Cöllnisch: Geschichts-Calender. (27) Not. Auth. (28) Th. Europ. t. 9. (29) Idem t. 10. (30) (31) (32) (33) Mäurer. (34) Junckern. (35) Th. Europ. t. 11. (36) Feigius p. 2. (37) Th. Europ. t. 11. (38) Mäurer. (39) Th. Europ. t. 11. (40) Idem. (41) ex Arch. Imp. (42) Mäurer. (43) Feigius p. 2. (44) Mäurer. (45) Junckern. (46) Mäurer. (47) ex ipso Dipl. (48) Th. Europ t. 8. (49) Feigius p. 1. (50) Mäurer. (51) ex ipso Dipl. (52) Th. Europ. t. 12. (53) Idem. (54) Voigt. (55) Kriegshelm. p. 6. (56) Th. Europ. t. 11. (57) Idem. (58) Mäurer. (59) Feigius p. 2. (60) Th. Europ. (61) Mäurer. (62) Feigiusp. 2. (63) Hof-Calender. (64) Feigius p. 1. (65) Th. Europ. t. 11. (66) Idem t. 13. (67) Mäurer. (68) Th. Europ. t. 13. (69) Kriegshelm p. 6. (70) Tuldenus, alij. (71) Mäurer. (72) Th. Europ. t. 13. (73) Feigius. p. 2. (74) Multz. (75) ex ipso Manis. (76) Voigt Calend. (77) Kriegshelm. (78) Th. Europ. t. 10. (79) (80) (81) Feigius p. 2. (82) Kriegshelm. (83) Not. Auth. (84) Comazzi. (85) (86) Mäurer. (87) Feigius p. 2. (88) Kriegshelm. p. 6. (89) Not. Auth. (90) Eadem. (91) Hof-Calender. (92) (93) (94) Mäurer. (95) Th. Europ. t. 13. (96) Mäurer. (97) Not. Auth. (98) Feigius p. 2. (99) Schaffen. (100) J. C. B. (101) Th. Europ. t. 13. (102) Feigius p. 2. (103) Mäurer. (104) Kriegs-

Kriegshelm p.6. (105) Gualdo. (106) Máurer. (107) Lidl. (108) Th. Europ. t. 13. (119) Not. Auth. (110) Feigius p. 1. (111) (112) Th. Europ. t. 12. (113) (114) Máurer. (115) Not. Auth. (116) Máurer. (117) Voigt. (118) (119) Máurer. (120) Multz. (121) Imhoff. (122) Máurer. (123) Junckern. (124) (125) Máurer. (126) (127) Feigius p. 2. (128) Junckern. (129) Th. Europ. t. 13. (130) Feigius p. 2. (131) Fug. (132) Not. Auth. (133) Hof-Cal. (134) Not. Auth. (135) Junckern. (136) (137) Feigius p. 2. (138) ex ipso Instr. (139) P. Adolph. (140) Máurer. (141) verwürtes Ungerland. (142) Lidl.

NOVEMBER.

1 AN: 1681. hat Ihro Maj. den Hn. Bonvisio Päbstl. Nuntio das Cardinal-Bireth zu Oedenburg in Ungarn aufgesetzet. (1)

An: 1684. wegen rauher Winters-Zeit / und anderen beweglichen Ursachen hatten die Käys. / und Bayrische Armeén die Belagerung vor Ofen aufgehoben. (2)

An: 1686. Darda die Türckis. Schantz vor der Essecker-Brucken / welche sie auß Forcht der ankommenden Christl: Armata verlassen / ward von Printz Ludwig von Baaden besetzet / in selbiger auch 24. Stuck gefunden / und wahrgenohmen / daß die Helffte der Brucken abgebrennet sey. (3)

An: 1687. an statt deß Türckischen Monds wurde auf allhiesigen S. Stephani-Thurn zum anderten mahl das H. Creütz-Zeichen mit den Adler gesteckt / und vor den starcken Wind besser als zuvor verwahret. (4)
An: 1700. ist Carolus der anderte diß Nahmens König in Spanien ohne Leibes-Erben verstorben / dahero das jetzige Kriegs-Feüer wegen der rechtmässigen Succession entstanden / und seines Tods Effect ist. Vor welchen die Exequien bey aufgerichten Castro Doloris in beyseyn allerseits Käys. und Kön. M.M.M.M. den 12. 13. und 14. Jenner folgendes Jahr gehalten worden. (5)
2 An disen Tag als aller armen Seelen Gedächtnuß finden sich Ih. Maj. in dero Hof-Kirchen ein / und legen jhre Andacht / und Gebett vor alle abgestorbene Christglaubige ab. (6)
An: 1674. fande sich endlich der lang erwartete Moscowittische Abgesandte zu Wienn ein. (7)
An: 1682. ward an der Keyler: oder Kehl-Schantz von Straßburg herüber der erste Stein gelegt. (8)
An: 1683. haben die Käyserl. Novigrad den Türcken durch Aufgab entnohmen. (9)
An: 1700. nachdeme der Leib deß verstorbenen Königs in Spanien eröffnet worden / hatte man verspühret / daß das Hertz gantz ver-

verzehret/und ohne Blut wie ein Schwam̃/
der Magen verdorben / die Lunge schwartz/
die Nieren angegriffen / das Ingeweid halb
verfaulet / und 2. Stein in der Gall gewe-
sen. (10)

3 An: 1685. ward vor Ihro Königl. Majest.
Josepho I. ein absonderliche Hofstatt auf-
gerichtet. (11)

An: 1697. langte Herr Graf Breuner zu
Wienn auß Ungarn an/und berichtete Ih-
ro Majest. / wie daß der Einfall in Boßnien
glücklich vollzogen/ die grosse Türckis. Statt
Saraglio erobert / viele feindliche Schlösser
zerstöhret/und die Unserigen mit guten Beu-
then/vielen auß der Sclaverey erlösten Chri-
sten/gefangenen Juden/und Türcken wider
zuruck nach den angewisenen Winter-Quar-
tieren marschirten. (12)

4 An: 1666. Frantz Joseph Graf von Lamberg
brachte mit sich auß Spanien zuruck von der
Durchleüchtigsten Käys. Braut Margari-
tha etliche Præsenten eines grossen Werths
Ihro Maj. den Käyser an dessen Nahmens-
Tag zuverehren. (13)

An: 1691. langte Nachricht von Hrn. Her-
tzog von Croy auß Sclavonien an mitbrin-
gend / daß Possega/ Brod / und Gradiska
wider glücklich erobert seyen / auch die Tür-
cken gäntzlich auß selbiger Gegend getriben
wären. (14)

5 An: 1662. liessen Ihro Maj. ein kostbahres Schiessen auf die Scheiben in Wienn halten. (15)

An: 1683. beurlaubeten sich Ihro Königl. Maj. auß Polen von Herrn Hertzog von Lothringen / und nahmen jhren Marsch durch Ober-Ungarn in dero Königreich zuruck. (16)

An: 1688. die Frantzosen in jhren gewaltthätigen / und unverantwortlichen Einfall in Teütschland waren anfangs ungemein glücklich; es hat sich aber jhr Glück bey Hermanstein / und Coblentz sehr gewendet / indeme selbe disen letzten Orth fruchtloß bombardirten. (17)

6 An: 1675. hat der Käys. Hof wegen Ihrer Königl. Maj. in Spanien Geburts-Tag / erklärter Majorenitet, und beschehener Crönung ein solemnes Fest in celebriret, und begangen. (18)

An: 1680. Ih. Maj. liessen ein Käys. Mandat an das Reich abgehen / die in Müntz-Wesen eingeschlichene Fehler zu verbessern. (19)

An: 1689. Bristina die Haubstatt in Albanien ergabe sich den Käys. General Piccolomini / und bothe denen Teütschen 5000. streittbare Mannschafft zuhilff an. (20)

An: 1690. ward der Türck von Herrn Hertzog von Croy mit Kriegs-List von der Belagerung

gerung Esseck abgetriben / daß er 4. Stuck Geschützes / 2. Mortiers / viel Schantz-Gezeüg / und Proviant dahinden liesse. (21)
An: 1697. hatte Herrn General Rabutin die Türckische Statt Vipalanka mit Sturm erobert / darinnen auch neben anderer Beüth 12. Stuck Geschützes / sambt 16. Fahnen erbeüthet. (22)
An: 1700. nachdeme der Käyserl. Gesandte zu Madrit Herr Graf von Harrach von deß Königs in Spanien in Faveur deß Duc d'Anjou gemachten Testaments Nachricht bekommen / hat er der Regierung Nahmens Ihro Käys. Maj. eine Protestation überlifsern lassen / worinnen er gegen dasselbige / und gegen alles / was zum Nachtheil Ihrer Käys. Maj. auf die Spanische Monarchie habenden / und hiermit vorbehaltenen Rechten möchte vorgenohmen werden / protestiret / welches Protestiren dann gemeldter Herr Gesandter den 17. Jenner An: 1701. iteriret gehabt. (23)
7 An: 1675. hat Ihro Käys. Maj. den Herrn Cardinal von Hessen Bischoffen zu Breßlau das Ober-Ambt in Schlesien an statt deß Fürsten von Lobkowitz conferiret. (24)
An: 1687. haben die Ungarische Ständt beschlossen Joseph den Königl. Erb-Printzen zukrönen / und wurde so gleich in der Anti-
Camera

Camera der Titul Durchleüchtigst mit den Titul Ihro Maj. verwexlet. (25)
An: 1698. zogen die Frantzosen auß Philippsburg gemäß deß Ryswickis. Fridens/ und ward zum Commendant solcher importirlichen Vestung von Ihro Maj. benambset Herr General von Tüngen. (26)
An: eodem. auf Ordre deß Käys. General-Leütenants von Baaden wurde Herr Gen. von Tüngen/ neüer Commendant zu Philippsburg mit samt der Quarnison in Pflicht von Ober-Kriegs-Comissarium von Völckern genohmen. (27)
An: 1701. ist der Fürst Ragotzi auß seiner Gefangenschafft durchgegangen. (28)

8 An: 1649. ist die Durchleüchtigste Ertz-Hertzogin Maria Anna deß Käysers Leopoldi Frau Schwester mit Philippo den 4. König in Spanien vermählet worden. (29)
An: 1689. die Arnauten [seynd Inwohner Albaniens] haben durch ihren Bischoff von Bristina den Käyserl. General Piccolomini gehuldiget/und geschworen; aber ihr Treü/ und Redligkeit haben sie gegen denen Käyserlichen [more scil: Græcorum] schlecht erwisen. (30)

9 An: 1671. ist bie Käyserl. Resolution herauß kommen/ daß das Generalat zu Warasdin den Herrn General de Souches zu Theil verblibe. (31)

An:

An: 1686. Herr Marggraf von Baaden belägert Capoßwar / welcher Orth sich bald hat ergeben. (32)

10 An: 1659. die Käys. mit den Brandenburgern / und Dännen verbunden / nahmen den Schweden Cardemund hinweg. (33)

An: 1675. der Käyser mit Chur-Brandenburg confœderirter eroberte Wolgast / und fande darin 18. Stuck / dann auch grossen Vorrath an Ammunition. (34)

An: 1689. der Herr Hertzog von Hollstein Käys. General nahme die Statt Stippa ein / indeme er zuvor 2000. Türcken erschlagen / und 100. beladene Wägen / etlich tausend Stuck allerhand Vieh / Fahnen / und Paucken erbeüthet. (35)

11 An: 1673. hielte Ihro Majest. seinen hochansehnlichen / und öffentlichen Einzug mit Claudia Felicitas anderten Käys. Gemahlin. (36)

An: 1685. gienge Herr Graf Erdödy mit einiger Mannschafft von Croaten / und Teütschen ins Türckische / und eroberte mit Sturm auf Croatische Manier einer auf den andern steigend Bellasena / musten aber ihren Posten wegen deß starck antringenden Feinds wider verlassen / und brandten die Stadt Ozazin ab. (37)

An: 1688. Mannheim die stattliche Chur-Pfältzische Vestung wurde auch gantz wi-

Der-

derrechtlich von Franckreich mit Gewalt eingenohmen. (38)

12 An: 1673. heünt / und den gestrigen Tag capitulirten die Frantzosen in Bonn die übergab / nachdeme die Käys. / und Allijrte selbige mit Eröffnung der Approchen angegriffen / es waren von Frantzosen 80. Stuck Geschützes / und 10000. Soldaten-Röck zuruck denen Unserigen gelassen worden. (39)

An: 1686. ward die Freyburgische Universitet nach Costnitz am Boden-See transferiret / und alldorten die Schulen eröffnet. (40)

An: 1699. auß Käyserl. Befehl wurden die Wolehrw: PP: Societ: Jesu in Hermanstatt solenniter introducirt. (41)

An: 1700. ist das künstlich von denen Käys. und Königl. Edel-Knaben verfertigte Feuer-Werck allhier bey der Fahn-Stangen in Beysenn Ihro Käys. und Königl. M. M. M. angezündet worden / welches in der Warheit rare Effecten thate. (42)

13 An: 1676. ist die Statt Zweybrücken ein geraume Zeit bombardiret worden. (43)

An: 1686. Capoßwar wurde nun durch aufgab denen Unserigen zutheil. (44)

14 An: 1663. deren Tartarn seynd bey 2000. von den Grafen Zrin erschlagen / und in den Fluß Muhr gesprengt worden. (45)

An-

An: 1696. ward der Käyserl. Obrist Stall-Meister/ Herr Graf von Harrach wegen der Spanischen Succession nach Madrit zugehen ernennet. (46)

15 Heünt/ als am Fest deß Heil. Marggrafens Leopoldi erheben sich Ihro Maj. sambt den gantzen Hof den Tag zuvor nach Closter-Neüburg zu Wasser / umb das Fest deß gemeldten H. Leopoldi als Ihro Majest. Nahmens-Patron zucelebriren / und kommen uf den abend gemeiniglich wider in der Burg an. (47)

An: 1649. haben Ihro Maj. damahls noch Ertz-Hertzog zu jetzt gemeldten Closter-Neüburg in 9. Jahr jhres Alters das erste mahl das heilige Sacrament deß Altars empfangen. (48)

An: 1662. ward die neüe Capelle / so Ihro Hochfürstl. Durchl. der Herr Ertz-Hertzog Leopold Wilhelm St. Leopolden zu Ehren bey denen RR. PP. Jesuitern in Profeßhauß erbauen lassen/von Herrn Bischoff zu Wien mit beherigen Ceremonien eingeweyhet worden. (49)

An: 1673. ist das Schloß Breül von den Käys. einbekommen worden. (50)

16 An: 1676. umb dise Zeit tractirte die in Hertzog Württenbergischer Graffschafft gleiches Nahmens situirte Statt Mümpelgard Frantzösische Besatzung einzunehmen. (51)

An:

An: 1686. Herr Georg Friderich Waldeck wurde auf den Reichs-Tag zu Regenspurg von der Grafen: auff die Fürsten-Banck würcklich erhoben / nachdeme er den 29. Maij bereits ward angenohmen worden. (52)

17 An: 1677. nahme der Frantzösis. General Crequi Freyburg in Preißgau / sambt den Schloß den Käyser hinweg/nicht ohne Argwohn einer Verrätherey. (53)

An: 1680. ward das Wiennerische Bistum von Ihro Maj. den Hochwürdigen P. Emerico Sinelli auß den Orden der RR: PP: Capucinern gegeben. (54)

An: 1683. stellete sich der Herr Graf von Oettingen bey den Käys. Hof ein / willens das Juramentum als Reichs-Hof-Raths-Præsident abzulegen / und Sessionem zunehmen. (55)

A 1687. hatte der Käyserl. Obrist Areizaga durch übergab denen Türcken das Schloß Siekan entnohmen. (56)

An: 1697. Arrivirte Herr Graf Carl von Königseck/und überreichte Ihro Käys. M. Nahmens deß Herrn Generals Rabutin 16. Fahnen / so er in Eroberung der Türckischen Stadt Vipalancka bekommen; in diser Stadt wurden 11. metallene Stück / und ein Haubitz / nebst guter Ammunition gefunden. (57)

An:

An. eodem nachdeme Jhro Käy. Maj. das Fridens-Instrument den sammentlichen Reichs-Ständen communiciret/ als ist desselben Ratification von allen 3. Reichs-Collegien heünt außgehändiget worden. (58)

18 An: 1673. eroberten die Käyserl. die Statt Lechnich. (59)

An: eodem. kame die Zeitung Jhro Käys. M. daß der König auß Pohlen den 10. diß das Zeitliche geseegnet. Weßwegen beede Käyserl. Höfe die Cammer-Klag angezogen. (60)

An: 1688. Franckenthall die Chur-Pfältzische Statt ist von den Frantzosen unversehens eingenohmen worden. (61)

19 Heünt als an S. Elisabethæ Fest-Tag legen Jh. Maj. dero Andacht gemeiniglich in der Königin Closter allhier ab. (62)

An: 1688. thatte der Churfürst von Meintz sich bey Jh. Käys. M. schrifftlich entschuldigen/daß er die Frantzosen so schlechter Dings in sein Residentz-Statt Meintz habe eingelassen. (63)

20 War der letzte Sonntag nach Pfingsten/an welchen Jährlich Jhro Hochfürstl. Gnaden Herr Bischoff zu Wienn pontificiren in beyseyn Jh. Käys. / und Kön. M. M. bey St. Stephan / und bekomen ein Käys. Verehrung von 6000. fl. (64)

An: 1662. ist der Durchleüchtigste Ertz-Hertzog

tzog Leopold Ihro Käys. M. Herr Vetter/ und ehedessen zugleich auch Vormundter auß disen Zeitlichen geschiden; deme das ewige Liecht leüchten wölle. Er wurde in der von den Käyser Matthia erbauten Käyserlichen Crufft bey denen PP. Capucinern beygesetzet. (65)

An: 1670. hatte sich die Türckische Vestung Kaßmarck den Herrn Feld-Marschall-Leütenant von Heister ergeben/ der junge Graf Töckely ist neben seinen Schwager Khötzer flüchtig gangen. Nach welcher auch Lickawa sich zur übergab bequemet. (66)

An: 1694. schluge der Hr. General Parella den Frantzösis. Succurs, in 10000. Mann bestehend/ bey Vra/ daß selbiger mit grossen Verlust sich müste zuruck ziehen. (67)

21 An: 1687. Palota gienge an die Käys. über unter Anführung Herrn Obrist Areizaga. (68)

An: 1696. wurden die von Herrn Cardinal de Goes Seel: zu den Feld-Spittal Christmildest legirte 70000. Scudi zu Handen genohmen/ und dahin applicirret. (69)

22 An: 1659. nachdeme die Schweden denen Käys. / und Alliirten gestert Demmin übergeben/ als zogen selbige heünt ab. (70)

An: 1673. schickete Ihro Käys. Maj. der Königin in Pohlen zucondoliren den Herrn Grafen Schaffgotsch dahin ab. (71)

An:

23 An: 1674. haben die Teütsche die Stadt/ und Vestung Dinant denen Frantzosen wider durch auffgab abgenohmen. (72)
Eben an disen Tag/ und Jahr ward der Hr. Bischoff zu Straßburg von denen sammentlichen Reichs-Ständen zu Regenspurg von seinen Voto, und Session suspendiret/ biß er sich mit Ihro Maj. wurde verglichen haben. (73)
An: 1676. hatten Ihro Käys. Majest. frühe umb 6. Uhr dero Reiß von Wienn auß nach Passau angetretten / umb sein drittes Beylager mit der Durchleüchtigsten Pfaltz-Neüburgischen Princessin Eleonora Magdalena Theresia zuhalten. (74)
An: 1698. wurde an den Wiennerischen Hof kunt gethan/ Wilhelmina Amalia die Durchleüchtigste Hertzogin von Braunschweig-Hannover vor eine Braut deß Röm. Königs Josephi. (75)
24 An: 1659. hatten die Käys. mit denen Dännen/ Pohlen / Brandenburgern / und Holländern die Schweden auffs Haubt bey Nyburg geschlagen / waren auch mit diser Victori noch nicht vergnüget/ sondern belägerten die Stadt Nyburg ingleichen. (76)
An: 1671. hat Herr General Spanckau den Käy. Befehl wegen Restitution der Haubt-Kirchen zu Caschau denen Catholischen exequiret / so ihnen An: 1604. in der Botz-

kayischen Rebellion zusambt denen Stiff-tungen abgenohmen worden. (77)

25 An: 1659. nachdeme die allijrte Armeén den Schweden vor Nyburg geschlagen / als ist die Stadt selbsten durch auffgab denen Obsigern zu Theil worden / und bestunde die Beüth / so sie sammentlich gemacht haben in 88. Pferdt / 28. Fahnen / 12. Standarten / 18. Stück / 100. Centner Pulver / 2269. Stuck-Kugel / 5. paar Kessel-Baucken / und andere Kriegs-Bereitschafften. (78)

An: 1666. machte auff Vermittlung Ihro Käys. Maj. der König in Schweden mit der Stadt Brehmen Frid / und unter andern müste dise Stadt von ihren Reichs-Voto, und Session biß zu End deß jüngsthin geendigten Sæculi suspendirt bleiben. (79)

An: eodem. ist die Durchleüchtigste Spanische Infantin als Käyserl. Braut von Ihro Käys. Maj. zu Schottwien einen Stättlein in Nider-Oesterreich 12 Meilen von Wieñ entlegen empfangen worden. (80)

An: 1687. Josephus der Erste / jetzt Röm: und Ungarischer König hatte zu Preßpurg das H. Sacrament der Firmung von Hrn. Cardinal Bonvisio empfangen. (81)

26 An: 1658. die Hertzog Holsteinische Statt Gottorff nahme Käyserliche Besatzung ein. (82)

An: 1676. seynd die Käys. denen Rebellen

den

bey Schella eingefallen / bey 300. auf der Stell nidergemacht / und in 7000. fl. Frantzösisch Gelt bekommen. 83)
An: 1687. Joseph der Ertz-Hertzog in Oesterreich / anjezo Römischer König / bekame das goldene Flüß. (84)
An: 1699. langte Ihro Hochfürstl. Durchl. die verwittibte Hertzogin von Hannover / der Röm: Königin M. Fr: Fr: Mutter zu Wien an. (85)
An: 1674. machten die Schweden einen anfang den Brandenburger ins Land zufallen. (86)
27 An: 1688. der Fridbrüchige Frantzoß bombardirte doch ohne Effect die Chur-Fürstl. Trierische Statt Coblentz. (87)
An: 1672. ward die Execution etlicher Rebellen auf Käys. Befehl von Herrn General Sporcken bey Arva ein Ungarischen Schloß vorgangen. (88)
28 An: 1687. nachdeme die Käys. Erlau lang blocquiret gehalten / müsten sich endlich die Türcken auß grosser Hungers-Noth ergeben. (89)
An: 1697. ward der Ertz-Hertzog Carl mit den goldenen Flüß beehret. (90)
29 An: 1666. hielte der Spanische Bottschaffter seinen öffentlichen Einzug sehr kostbar. (91)
An: 1671. weil Ihro Maj. Herrn Heinrich

Wilhelm Grafen von Starenberg mit der Ober-Haubtmannschafft in Ober-Oesterreich begnädiget/als solte derselbe den Eyd der Treu ablegen. (92)

An: 1674. nahmen die Teütsche Huy denen Frantzosen ab sambt noch andern umbligenden Oerthern. (93)

30 An disen Tag wird das Titular-Fest deß hochlöblichsten Ordens deß goldenen Flüß jährlich begangen / da alle anwesende dises Ordens-Ritter in schönster Galla, und ungemeinen Pomp bey Hof erscheinen. (94)

An: 1671. legte der geheime Käyserl. Rath/ und gewesener Obrist-Hof-Meister Herr Graf Heinrich Wilhelm von Starenberg das Juramentum fidelitatis wegen erlangter Haubtmannschafft in Oesterreich würcklich ab. (95)

An: eodem. weilen von Ihro Päbstl. Heyligkeit Herr Graf Augustin von Wallenstein S. Joannis Ordens-Ritter zum Großmeister in Welschland besagten Ordens gemacht / als ist demselben in Beysein Ih. M.M. das grosse Creütz durch den Päbstl. Nuncium angehencket worden. (96)

An: pariter eod: ward den Herrn Obrist-Stallmeister Hn. Grafen von Dietrichstein das goldene Vellus von Ihro Majest. gegeben. (97)

An: 1672. hatte der Käys. General Radwi-

gius

gius de Souches Soest mit Kriegs-List eingenohmen. (98)

An: 1694. umb dise Zeit wurden auf Kays. Interposition von dem König in Engelland und denen Herren Holländern Ih. Königl. Hochheit die Subsidien-Gelter monathlich mit 35000. Rthl./jedoch mit der Condition vermehret/daß dero Armeé mit 6000. Mann verstärcket solle werden. (99)

An: 1701. ward zu Wienn in öffentlich angeschlagenen Käys. Patent auf dem auß den Arrest entkommenen Ungarischen Fürsten Ragotzi 10000. fl. jenen zugeben / wer jhme lebendig/und 6000. fl. welcher jhme todt wird überbringen / gebotten / und versprochen worden. (100)

(1)(2)(3)(4) Feigius p. 2. (5) Not. Auth. (6) Hof-Calender. (7) (8) Mäurer. (9) Th. Europ. t. 12. (10) Mäurer. (11) J. C. B. (12) Mäurer. (13) Feigius p. 1. (14) (15) (16) Mäurer. (17) Theat. Europ. t. 13. (18) Mäurer. (19) Mulß. (20) (21) Feigius p. 2. (22) Kriegshelm. (23) (24) Mäurer. (25) Lidl. (26) (27) Mäurer. (28) Not. Auth. (29) Junckern. (30) Feigius p. 2. (31) Mäurer. (32) Feigius p. 2. (33) (34) Th. Europ. t. 11. (35) Feig. p. 2. (36) Junckern. (37) Mäurer. (38) Th. Europ. t. 11. (39) (40) Junckern. (41) ex Lit. Soc: (42) Not. Auth. (43) Th. Europ. t. 11. (44) Schaffen. (45) verwürtes Ungerland. (46) Mäurer (47) Hof-Calender. (48) P. Adolph. (49) Mäurer. (50) Th. Europ. t. 11. (51) Mäurer. (52) Jmhoff. (53) Junckern. (54) Voigt. (55) Mäurer. (56) Th. Europ. t. 13.

13. (57) (58) Máurer. (59) Th. Europ. t. 11. (60) Máurer. (61) Th. Europ. t. 13. (62) Hof-Calender. (63) Churfürstl. Mentz. Calend. (64) Not. publ. & Auth. (65) Junckern. (66) (67) Máurer. (68) Th. Europ. t. 13. (69) Máurer. (70) Gualdo. (71) Máurer. (72) (73) Junckern. (74) Feigius p. 1. (75) Not. Auth. (76) Th. Europ. t. 8. (77) Feigius p. 1. (78) Th. Europ. t. 8. (79) Máurer. (80) Comazzi. (81) Feigius p. 2. (82) Th. Europ. t. 8. (83) Máurer. (84) Feigius 1. p. 2. (85) Not. Auth. (86) Máurer. (87) Trier. Cal. (88) Máurer. (89) Schaften. (90) Durchl. Welt. (91) Máurer. (92) Th. Europ. t. 10. (93) Junck. (94) Hof-Calend. (95) (96) (97) Máurer. (98) Junck. (99) Máurer. (100) Not. publ.

DECEMBER.

1 AN: 1665. unter andern Favoren / so der Käyß. Orator Graf Leßel denen Christen zu Guten / und Nutzen von dem Türckischen Sultan erhalten / ware nicht der mindeste das Türckische Diploma vor die RR. PP. Soc: Jesu, Krafft welches sie beschützet wurden / sowol von Türckischen / als Griechischen allerhand Feindseeligkeiten / Geld Erpressungen / und anderen dergleichen Widerwärtigkeiten. (1)

An: 1671. ist Eraßmus Graf von Tattenbach / als der beleydigten Maj. in der Nadastischen Conspiration schuldig / zu Grätz der Haubt-Stadt in Steyermarck in den daselbstigen

stigen Land-Hauß durch dreymahligen Schwerdt-Streich von den Scharff-Richter enthaubtet worden. (2)

2 An: 1666. wie die Kays. Braut abends zu Eberstorff angelanget/ als seynd deß folgenden Tags Ihro Käys. Maj. in einen gantz goldenen Stück auff das prächtigst angethan/ dahin abgereist / und abends wider zu Wienn ankommen. (3)

An: 1675. seegnete dieses Zeitliche Georg Wilhelm Hertzog in Schlesien zu Brügge/ Lignitz / und Wolau / seines Fürstl. Stammens der Letzte / dessen Fürstenthümer / als Käys. Lehen fielen Ih. Maj. heimb. (4)

An: 1680. kommeten Ihro Durchl. Durchl. Hertzog von Neüburg bey Ihro Kays. M. M. zu Wasser in Lintz an. (5)

3 Heünt fallet ein das Fest deß grossen Indianer-Apostels Francisci Xavier, welches Ih. Maj. andächtig celebriren in den allhiesigen Academischen Collegio, und nachdeme sie alldorten die Taffel gehalten/ Vesper/ und Litaney beygewohnet / werden sie von denen RR: PP: Societ: Jesu mit einer sehenswürdiger Commœdi, nach welcher denen Gymnasisten die Prœmia gewöhnlich werden außgetheilet / bedienet. (6)

An: 1674. hat Herr Gen. von Dünnewald den Frantzosen sein neü erbautes Hünningen an den Rhein unweit Basel gelegen/ weggenoh-

nohmen/und die Besatzung nach Ensisheim ziehen lassen. (7)
An: 1689. schickten die Frantzosen abermals einen Brandt-Brieff nach Franckfurt am Meyn/allein solche Torheit wurde verachtet/gleich wie vormahls die sub 20. Oct. und 10. Decembris An: 1688. (8)
An: 1700. Geschahe wider die außwechslung der Käys. Gesanden zu Salanckament/wie vorn Jahr üblig gewesen/und ist der Hr. Groß-Bottschaffter Graf von Oettingen darauf zu Wienn den 29. Jenner, An: 1701. glücklichen wider angelangt. Es ist aber zu Constantinopel als Käys. Resident verbliben der Cavallier Leopold Manuca della Torre, so das Käys. Interesse beobachtet. (9)
4 An: 1674. wurde von den Käyser/und denen Reichs-Fürsten zu einen Generalissimo der Reichs-Armeé erküset Julius Franciscus Hertzog auß Sachsen/und legte so gleich den Eyd der Treü ab. (10)
An: 1691. ward die Belagerung Großwardein in ein Bloquada verändert/und vor den Schloß-Thor ein grosse Batteria auffgeführet/und besetzet. (11)
5 An: 1666. hielte Ihro Käys. Maj. ihren ungemein prächtigen/und herzlichen Einzug in die Statt Wienn mit seiner Allerdurchtigsten Braut Margaritha Königl. Spanischen Infantin. (12)

An:

An: 1673. ist ein Courrier auß Pohlen ankommen/ Ihro M. berichtende daß der Polnische Feld-Herr Sobietki die Türcken in ihren verschantzten Lager neben den Fluß Dnieper angegriffen/ und den 4. Novembris deren 11000. erleget/ auch das völlige Lager mit 20. Stück Geschützes erobert hatte. (13)

An: 1686. hatte man auß Käyserl. Befelch das noch übrige von der zu Ofen eroberten Corvinianischen Bibliothec nach Wienn überbracht. (14)

An: 1694. umb dise Zeit thäten die Waldenser denen Frantzosen die Winter-Quartier beziehend grossen Schaden hin/ und wider; wie ingleichen auch der Savoysche General Parella in einer Parthey 300. der Feinden nidergemacht/ 237. Pferdt erbeütet/ und 2000. gefangen genohmen/ davon 1400. gegen denen unsrigen seynd außgewechslet worden. (15)

6 An disen als deß Heil. Nicolai-Tag hören Ihro Maj. den Gottesdienst in den allhiesigen S. Nicolai Closter an. (16)

An: 1664. zu diser Zeit lage der Herr Hertzog von Lothringen ein junger heroischer Herr annoch sehr kranck darnider/ und ward an seiner Genesung fast gezweiffelt. (17)

An: 1681. ward der Käyserliche/ und Königliche Habit zu Ihro Majestät der Käy-

serin

serin Crönung nach Oedenburg geführet. (18)
An: 1686. verwechßlete dises Zeitliche/ hoffentlich mit den ewigen/ die verwittibte Käyserin Eleonora / Weyl: Ferdinandi Tertij Gemahlin. (19)
7 An: 1671. haben Ihro Käys. Maj./der König in Spanien/und das Vereinigte Niderland ein neüe Bündnuß geschlossen. (20)
An: 1683. ist von Ihro Maj. dem Hn. Grafen von Starenberg als Preyß-würdigsten Commendanten der Statt Wienn das goldene Flüß angehencket worden. (21)
An: 1687. ist der Ungarische Herr Palatinus Graf Paulus Esterhazi de Galantha zum Reichs-Fürsten gemacht worden. (22)
An: 1699. nachdeme die außwechslung beeder Käys. Gesandten bey 3. deßwegen aufgerichten Säulen geschehen / als machte Herr Graf die Quarantana einige Zeit. (23)
8 An: 1666. ward zu Wienn ein kostbahres / und rares Feüerwerck zu absonderlichen Ehren der neüen Käyserin Margaritha Spanis. Infantin angezündtet worden. (24)
An: 1676. seynd Ihro Käys. Maj. mit dero neü vermählten Käyserin / von Lintz gegen Wienn zu Land auffgebrochen / bey dessen abreiß die Herren Land-Stände neben einer ziehrlichen Glückwünschung Ihro Maj. der Käyserin ein Præsent von 1000. zehenfachen Duca-

Ducaten in einen von Gold gestückten Beutel offeriret haben. (25)
An: 1691. Ihro Päbstl. Heiligkeit truge Vätterliche Sorg wegen der Uneinigkeit der Christlichen Potentaten / dahero sie in einen an Ihro Käys. M. abgeloffenen Schreiben die Begierd den lieben Friden befördert zusehen / zuvernehmen gegeben / welches Ihro K. M. umbständlich beantworteten. (26)
An: 1699. ist die Röm: Königin das erstemahl Durchleüchtigste Kinds-Mutter worden / und eine Ertz-Hertzogin Mariam, Leopoldinam, Theresiam, Josepham, Elisabetham, Xaveriam, zur Welt glücklich [der allgütige GOtt gebe bald Ertz-Hertzogen ingleichen] gebohren. (27)
An: 1662. ist der Marggraf von Fuentes, Königl. Spanischer extraordinari Ambassador an den Käyserl. Hof zu Wasser ankommen / und von den Herrn Cardinal Harrach / Päbstl. Nuntio, und andern empfangen / und zur Käyserl Audientz alsbald begleitet worden. (28)
9 An: 1681. wurde die Allerdurchleüchtigste Röm: Käyserin Eleonora Magdalena Theresia zu Oedenburg als Königin in Ungarn gekrönet. (29)
An: 1687. aber ward Joseph der Ertz-Hertzog zu Preßburg zum Erb-König gekrönet worden. (30)

10 An: 1665. nachdeme der Käys. Herr Bottschaffter Graf Lessel seine Gesandschafft bey den Türckischen Sultan allerdings verrichtet / als ist er heunt von Constantinopel zuruck nach Wienn aufgebrochen. (31)

An: 1682. ist Leütsch eine Ober-Ungarische Statt denen Käys. aufgeben worden. (32)

11 An: 1662. und denen nägstfolgenden Tägen wurden die Exequien vor Jhro Hochfürstl. Durchl. Ertz-Hertzog Leopold Wilhelm in der RR. PP. Augustiner Hof-Kirchen / welche gantz mit schwartzen Tüchern behangen / und ein schönes Cenotaphium aufgericht gewesen / in beyseyn Jhro Käys. M. M. und Ertz-Hertzogs Carl Joseph / sambt dero Hofstatt gehalten worden. (33)

An: 1683. ward Setschin in Ober-Ungarn von denen Teütschen den Erbfeind abgenohmen. (34)

An: 1688. liessen Jh. Maj. ernstliche Avocatorien an alle die jenige so entwder in deß Königs in Franckreich / oder deß Cardinals von Fürstenberg Kriegs-Diensten stunden / abgehen. (35)

An: 1690. haben von Jhro Käys. Majest. die Reichs-Lehen erhalten vor den Chur-Fürsten zu Cölln Graf Königseck Thumb-Herr zu Cölln / und Joh. Friderich Karg von Bebenberg Chur-Cöllnischer geheimer Rath. (36)

An:

12 An: 1672. Jhro Maj. wurden vernachrichtet / daß die also genante Ungarische Malcontenten mit denen Türcken confœderiret / seyen von dero Generalen Copp / und Sporcken geschlagen / 1000. auf den Platz gebliben / und 500. gefangen worden / unter welchen 5. Türckis. Officirs gewesen. (37)

An: 1673. liessen Jhro M. in dero zugegen seyn die Exequien vor den König in Pohlen in der Hof- Kirchen bey kostbahren auffgerichten Ehren-Grab / begehen. (38)

An: 1676. Jhro Käys. Majest. besucheten / und grüsseten dero dritte Braut Eleonoram Magdalenam Theresiä zu Neüburg am Yn oberhalb Passau gelegen. (39)

13 An: 1680. ist die Durchleüchtigste Ertz-Hertzogin Maria Elisabetha zu Lintz in Schloß Morgens umb halben siben Uhr gebohren worden. (40)

An: 1684. empfienge von Jhro Maj. Jhro Durchl. Printz von Neüburg das Käyserl. Lehen / als Groß-Meister deß teütschen Ritter-Ordens. (41)

An: 1687. hielte der Printz Ludwig von Baaden ein künstliches Tournier in Preßburg zu Ehren deß neü-gekrönten Königs Josephi / in beyseyn Käys. Maj. Maj. sammentlicher Höfen / und unzahlbahrer Meng von Adel. (42)

14 An: 1658. die Käys. mit denen Dännen / und

und Brandenburgern vereinbaret / eroberten die Schwedische Insul Alsen. (43)
An: 1676. Ihro Käys. Majest. hielten Dero drittes Beylager mit jetziger Allerdurchleüchtigsten Röm: Käyserin Eleonora Magdalena Theresia, auß den Hertzogl: Pfaltz-Neüburgischen Hauß auf das Prächtigste zu Passau. (44)
An: eodem unterdessen da die erfreüligste Käyserl. Copulation zu Passau celebriret worden / ward zu Wienn in hohen Thumb-Stifft von Ihro Fürstl. Genaden den Herrn Bischoff in Gegenwart der N. Oe. Regierung / selbiger Universität / und Magistrats das hohe Ambt / wie auch in andern Kirchen von andern Prælaten / und Superiorn mit Läutung aller Glocken hoch-feyerlich celebriret. (45)
An: 1686. das unlängst auf allhiesigen St. Stephani-Thurn aufgesteckte Heil. Creütz-Zeichen ward von denen starcken Winden herabgeworffen. (46)
An: 1688. liesse der König in Franckreich ein Manifest publiciren / in welchen er die vermeintliche Ursachen vorbrachte / daß er den 20. jährigen Stillstand mit den Käyser / und Röm: Reich gebrochen. (47)
15 An: 1666. wurdẽ Morgen in den allhiesigen Pratter / und auff der Donau ungewöhnlich schöne Jagten von allerhand Wild / so man

Theils

Theils in Tyrol/und denen Bergstätten mit grosser Müh zusammen gefangen/und in besagten Pratter gebracht; als nemblichen Bären/Hirschen/Wild-Schwein/Wölff/Füxe/Gämbsen/Steinböck/und dergleichen mehr gehalten/welche alle seynd gefällt worden. Insonderheit haben Ihro M. die Käyserin ein grosses Wild-Schwein dermassen wohl erlegt/das Knall/und Fall zugleich geschehen. (48)

An: 1684. hatten Ihro Käys. M. den Printzen von Pfaltz-Neüburg die Ober-Ambt-Mannschafft in beyden Schlesien conferiret/welcher so fort die Treü angelobete. (49)

An: eodem überfiell der Hr. General Schultz abermahls den Ertz-Rebellen Töckely/und erschluge der seinen 400. und nahme 100. gefangen; nit weniger bekame er zur Beüth deß Feinds gesambten Troß/und verfolgte selbigen biß gen Rosenau. (50)

An: 1700. thäte der Ertz-Hertzog Carolus in Gegenwart allerseits M./und Zuschauung vieler Ministern dero erste Exercitia auff der Reith-Schul machen. (51)

16 An: 1666. haben von Ihro Maj. die Fürsten Dietrichstein/dazumalē der regierendē Käyserin Obrist-Hof-Meister/und Raymund Montecuculi Hof-Kriegs Raths-Præsident das goldene Vellus erhalten. (52)

An: 1675. wurden die Exequien für Ihro Eminentz Hn. Cardinal de Medices Groß-Hertzogen von Florentz / als Ihro Durchl. der verwittibten Ertz-Hertzogin auß Tyroll abgeleibten Herrn Brudern bey auffgerichten Castro doloris gehalten. (53)

An: 1684. ist von den Käys. Herrn General Schultz der Gottlose Ertz-Rebell Töckely gantz unversehens bey Barthfeld dergestalt überfallen/und in die Flucht geschlagen worden / daß gedachten Ertz-Rebellens Cantzley / Leib-Wagen/ja dessen Beth so gar erbeüthet worden. (54)

An: 1692. ruckete der Graf Tallard auf seines Königs Befehl vor die Vestung Rheinfehls / und belagerte selbige sehr starck / müste aber mit grossen Verlust unverrichter Sachen wider abziehen. (55)

17 An: 1658. hat die auß Käyserlichen/Dänischen/und Brandenburgischen Trouppen bestehende Armeé das veste Schloß Sunderberg erobert/und in denselben 24. Stück/ und 1100. Pferdt gefunden. (56)

An: 1679. hatte der Chur-Printz auß Sachsen bey Ihro Käyserl. Majestät Audientz. (57)

An: 1687. Erlau die Ober-Ungarische Bischöffliche veste Statt / und Schloß durch lange Bloquada außgehüngert / wurde denen Käys. untern Herrn General Caraffa

sambt

sambt 107. Stück / 5. Mörsern / und häuffigen Kriegs-Bereitschafften auffgeben. (58)

18 An: 1665. wurden zu Madrit der Königl. Residentz-Statt in Spanien die Heyraths-Pacta zwischen Ihro Käys. Maj. als Allerdurchleüchtigsten Herrn Bräutigamb / und Margaritham der Spanischen Infantin als Durchleüchtigsten Braut geschlossen. (59)

An: 1667. wurde bey exemplarischer Zugegenheit Ihrer Maj. die ansehnliche auß Ertz künstlich verfertigte Mariæ der H. Mutter Gottes auf den Hof allhier aufgerichte Bildnuß benediciret / und zur öffentlicher Andacht/und Verehrung gewidmet. (60)

An: 1692. empfiengen die Chur-Pfältzische Gesande / Herr Graf von Hamilton / und Herr Ernst Julius Persius von Lonstorff / Resident am Käys. Hof / in Nahmen ihres Principalen die Reichs-Lehen. (61)

An: 1697. entschlieffen seeliglich in den HErrn Ihro Königl. Maj. Eleonora / verwittibte Hertzogin von Lothringen zu Wienn/ und ward in der Käyserl. Crufft bey denen RR. PP. Capucinern auf den Neüen-Marck beygesetzet. (62)

An: 1664. bey anwesenheit der Ungarischen Stände ward die Ungarische Cron wider nach Preßburg in das Schloß abgefolget worden. (63)

An: 1675. Herr Graf Leopold von Collonitsch Bischoff zu Neústatt [anjezo der H. Röm: Kirchen Cardinal] und Herr Graf Bernard von Herberstein Ober-Haubtmann zu Glogau in Schlesien wurden von Jh. M. zu geheimen Räthen gemacht. (64)

An: 1700. umb dise Zeit marschirten schon vil Käys. Regimenter hin/ und wider gegen Tyrol zu. (65)

20 An: 1689. zündteten die Käys. die Vorstätt der Vestung Sigeth an / und legten selbige in die Aschen. (66)

An: 1690. ist zum Reichs-Fürsten erhoben worden der Graf von Losenstein Coadjutor zu Olmútz. (67)

21 An: 1694. man tractirte die Aufgabs Puncta wegen Gyula denen Käyserlichen einzuraumen. (68)

An: 1700. umb dise Zeit ward der Käyserl. Abgesandte/ Graf Castelbarco zu Mäyland angelanget / und hatte nichts ersprießliches mit selben Governeur Printzen von Baudemont außrichten können / obwohlen er jhme deren von Käyserl. Maj. grossen erwisenen Woltathen erinnerte. (69)

22 An: 1659. die Käys. mit denen Polacken verbunden / nahmen den Schweden die Vestung Haubt genant hinweg / und eroberten 30. Stúck darmit. (70)

An: 1674. ist in den HERRN entschlaffen

die

die Ertz-Hertzogin Anna, Maria, Josepha, Theresia, Antonia, Dominica, Xaveria, Dorothea. (71)

An: 1698. waren die Conclusa auff den Reichs-Convent zu Regenspurg wegen Forts-Kehl den Marggrafen Ludwig von Baaden zu guten von allen 3. Ständen abgefast. (72)

An: eodem. mit Einwilligung der Reichs-Ständten ward auf Anlangen von Ihro Käys. Maj. die Kell-Schantz mit aller Zugehör den Herrn Marggrafen Ludwig von Baaden/ und seinen Männlichen Descendenten verlyhen/und incorporiret. (73)

An: 1699. liessen Ihro Käys. Maj. eine offentliche Declaration wegen deß Würtenbergischen Sturm-Fahnens außgehen. (74)

23 An: 1663. Ihro Käys. Majest. wohneten in höchster Persohn den Reichstag zu Regenspurg bey/ umb desto sicherer/und geschwinder die nöthige Hülffs-Leistung von Reich zu maturiren. (75)

An: 1675. der König in Dennemarck sambt denen Käys./ und andern Allijrten nahmen die Schwedische Statt Wißmar ein. (76)

An: 1699. obwohlen Ihro Käys. Maj. den Herrn Hertzog von Württenberg Eberhard Ludwig die Majorennität vor 6. Jahren würcklich geschencket/ ware doch die Bele-

hung biß auff heünt verschoben / da der Unterscheid von Churfürstl. Hannoveris. Seithen zwischen den Reichs-Panier / und der Württenbergischen Sturm-Fahne behaubtet worden. (77)

24 An: 1668. Ihro Kàyserl. Maj. geben dero sehnliches Verlangen Ihro Päbstl. Heiligkeit in einen Schreiben wegen Canonisation deß Seel: Philippi Benitij befórderter zuverstehen. (78)

An: 1692. ist auß disen Zeitlichen entwichen Maria Antonia / Ertz-Hertzogin in Oesterreich / und Churfürstin in Bäyern. (79)

25 An 1665. Ihro Käys. Maj. ließ dero Effigiem, und Bildnuß seiner Durchl. Braut Margarithæ überreichen. (80)

An: 1683. der Türckische Groß-Vezier Kara Mustapha wegen unglücklich belägerter Stadt Wienn / und gäntzlich ruinirter Türckischen anvertrauten Armeé, ward zu Griechischweissenburg mit einer Seidenen Schnur erdroßlet. (81)

26 An disen als deß H. Leviten / und Ertz-Blut-Zeügens Stephani-Tag pflegen Ihro M. mit der gantzen Käyserl. Hofstatt den Hoch-Ambt / und Predig bey St. Stephan in allhiesiger Cathedral-Kirchen beyzuwohnen. (82)

An: 1700. umb dise Zeit ware von Ih. Käy. Maj. ein neüer Hof-Cammer-Præsident

auff

auff absterben Herrn Grafen Breüners / so den 10. Maij / An: 1698. gestorben / nemblich Herr Graf von Salaburg declariret worden. (83)

27 An: 1670. hatte der Kays. Abgesande Herr Graf von Windischgrätz den König in Franckreich vor den Herrn Hertzog von Lothringen wegen dero Länder einen Vergleich / aber leyder umbsonst! angebotten. (84)

An: 1683. ist von Ihro Kays. Maj. Herr Wolffgang Graf von Oettingen zu Welß einer Statt in Ober-Oesterreich zum Reichs-Hof-Raths-Præsidenten vorgestellet worden. (85)

28 An: 1683. ward auß Kay. Befehl der Meineydige bey Belagerung Wienn gefangene Ungarische Graf Zrin von Passau nach Rottenburg in Tyroll zur ewigen Gefängnuß verdambter abgeführet. (86)

An: 1699. umb dise Zeit genefeten Ih. Ertz-Hertzogl. Durchl. Carolus von denen Kinds-Blattern zur Freüd deß gantzen Hofs. (87)

29 An: 1674. haben die Teütsche bey Mühlhausen einer Statt in ober Elsaß von Frantzösischen General Turennio zimbliche Stöß bekommen. (88)

An: 1679. wurde eine höchst-ansehnligste Schlittenfahrt von den sammentlichen Kay. Hof gehalten / dabey der Chur-Printz von Sach-

Sachsen die declarirte Königl. Spanische Braut Ertz-Hertzogin geführet. (89)

30 An: 1658. das sigreiche Käys. Heer untern Herrn General Souches in Polen zwange die Schweden die Statt Thorn aufzugeben. (90)

An: 1662. ist zu Inspruggg gestorbē der Ertz-Hertzog Ferdinand Carl. (91)

An: 1673. diesen / und nachfolgende Täg machte die Käys. Maj. ein Defensiv-Bündnuß mit etwelchen Fürsten in Welschland. (92)

An: 1680. empfienge der Herr von Stadion als Chur-Mentzischer Abgesander in Nahmen seines Chur-Fürstens von Ihro Maj. die Reichs-Lehen. (93)

An: 1688. conferirten Ihro Käys. Majest. den Herrn General Graf von Hof-Kirchen die Commendanten-Stell zu Comoren / und liessen jhme allda installiren. (94)

31 An: 1681. nach geendigten Ungaris. Land-Tag zu Oedenburg langte Ih. Maj. widerumb zu Wienn an / allwo Ih. Maj. der Käyserin / als neü gekrönter Königin in Ungarn absonderliche Glückwünschungen abgeleget worden. (95)

An: 1694. verordnete Ihro Käys. M. dero anderen Ertz-Hertzoglichen Sohn Carolo ein absonderliche Hofstatt an / von welcher er Abends bey der Tafel das erste mahl bedienet worden. (86)

(1)

(1) P. Tafferner. (2) Comazzi. (3) Mäurer. (4) Lockmayr. (5) Mäurer. (6) Hof=Calend. (7) Th. Eur. t. 11. (8) Franci. (9) Idem. (10) Th. Europ. t. 11. (11) Mäurer. (12) Feigius p. 1. (13) Mäurer. (14) Biblioth. Cæs. (15) Mäurer. (16) Hof=Calender. (17) (18) Mäurer. (19) P. Adolph. (20) Junckern. (21) Tyrnauis: Calender. (22) ex Arch. Imp. Vien. (23) Not. Auth. (24) Feigius p. 1. (25) (26) Mäurer. (27) Not. Auth. (28) Mäurer. (29) (30) Feigius p. 2. (31) Idem. p. 1. (32) Th. Europ. t. 11. (33) Mäurer. (34) Tyrnauis. Calend. (35) Th. Europ. t. 13. (36) Idem. (37) Feigius p. 1. (38) Mäurer. (39) Th. Europ. t. 11. (40) J. C. B. (41) (42) Mäurer. (43) Th. Europ t. 8. (44) Not. Auth. (45) Mäurer. (46) Not. publ. (47) Kriegs=helm. (48) Mäurer. (49) Tyrnauis. Calend. (50) Mäurer. (51) Not. Auth. (52) Th. Europ. t. 10. (53) Mäurer. (54) Voigt. (55) Mäurer. (56) Th. Europ. t. 8. (57) Franci. (58) Feigius p. 2. (59) Cat. Cantiz. (60) Boccabello. (61) Mäurer. (62) Not. Auth. (63) Mäurer. (64) fol. Vien. (65) Not. Auth. (66) Th. Europ. t. 12. (67) ex Arch. Imp. Vien. (68) Kriegs=helm. p. 6. (69) Mäurer. (70) Th. Europ. t. 8. (71) Imhoff. (72) (73) Mäurer. (74) Not. Auth. (75) Comazzi. (76) Junckern. (77) Not. publ. (78) Cservenka. (79) J. C. B. (80) Calend. Caroli 2. (81) Calend. Tyrn. (82) Hof=Calender. (83) Not. publ. (84) Junckern. (85) (86) Cal. Tyr. (87) Not. Auth. (88) Junckern. (89) Mäurer. (90) Comazzi. (91) Voigt. (92) Junckern. (93) (94) Mäurer. (95) Feigius p. 1. (96) Franci.

Voll=

Vollkommenes Register
Aller in disen Werck begriffenen Nahmen/ Persohnen/ und Sachen.

A.

Abbassi 17. May. Abele 10. Jen. 26. Mer. 26. Ap. Academia naturæ curioso: 7. Aug. Aga Türck. 2. Oct. Alberici 4. May. 2. Jul. Alexander 8. Feb. Alliantz 7. 30. Mer. Alsen 14. Dec. Altonauischer Vertrag 30. Jun. Ambrun 7. 15. Aug. Ambt 6000. fl. 20. Nov. Amnestie 12. Jen. Anbringen 12. Jen. Anbringen 23. Mer. Anclam 19. Aug. Anjou 6. Nov. Anna Maria Ertz-Hertz. 22. Dec. Anniversf. 12. Mer. 7. 14. Ap. Antonia Ertz-Hertz. 15. Jun. 24. Dec. Antonius Padua 13. Jun. Arath 5. Jen. 30. Oct. Armenhauß 2. Jen. Arnauten 8. Nov. Arva 28. Nov. Aschenburg 11. Aug. Aspermont G. 8. Oct. Auersperg 23. Feb. Augspurg 3. Feb. 19. 23. 31. Aug. August: Discalc: 24. Aug.

B.

Baaden 12. Jen. 4. 9. 12. 28. Feb. 8. Ap. 21. 31. May. 24. Aug. 3. 9. 15. Sep. 17. Oct. 22. Dec. Babinagrod 3. Jul. Babotscha 25. Jen. Baderlini 22. Jun. Bangyaluka 20. Mer. Bantz 7. Aug. Bantzoua 9. Aug. 15. Sep. Päbstl. Heyligkeit 8. Nov. Baracan 1. Aug. 28. Oct. Barcelloneta 28. Jul. Barnabé 16. Ap. Bartfeld 5. Feb. 28. Sep. Bartsch 25. Jen. Bayern 20. Jen. 10. 16. Mer. 15. 20. 23. 28. Ap. 1. 28. May. 6. 22. Jun. 2. 6. 15. 19. 29. Jul. 7. 28. Aug. 18. 20. Sep. 27. Oct. Belgrad 4. 12. Aug. 6. 12. Sep. 1. 8. Oct. Belinges 6. Jun. 2. Jul. Benedictiner 11. Jul. Benitius 24. Dec. Bethstatt silber: 21. Jul. Beylager 6. 17. Feb. 15. Jul. 23. Nov. Bibliothec 24. Mer. 5. Dec. Bild von Bötz 4. Jul. Bündnuß 2. 31. Jen. 28. Sep. Bischoff 11. May.

22. 28. Jul. Bistumb 14. Jen. 24. Mer. 17. Ap. Bonn 10. 15. Oct. 12. Nov. Bonvisio 5. 8. Oct. 1. Nov. Borgia Francisc: 14. Aug. Boßnien 12. Oct. Brandeiß 23. May. Brandenburg 20. Oct. Braut 9. Feb. 20. Aug. 17. Oct. 2. Dec. Brehmen 25. Nov. Breßlau 13. May. 22. Jul. Breula 15. Nov. Breuner G. 22. Jun. 3. Nov. Breysach 4. Jul. Brieg 24. Mer. Brigida-Fort 12. Aug. Bristina 6. Nov. Brod 12. Oct. 4. Nov. Brucken Esseck: 1. Feb. Bruderschafft 21. Jul. Brun Kays. 2. Jen. Bucelleni G: 24. Aug. 28. Sep. Buchin 14. Sep. Budack 15. Sep. Budiani 26. Jul. Bulgarien 9. Sep. Burger-Meister 14. Jen. Burg Kays. 23. Feb. 16. Jul. Butschin 14. Sep.

C.

Canischa 10. 14. 27. 28. Ap. 1. Jun. Caprara Gen. 11. Mer. 20. May. 24. Jun. Capuciner 3. Oct. Contarini 12. Jul. Caraffa 26. Mer. Carlowitz 25. Feb. 6. Oct. Carmagniola 15. Oct. Carmeliter 21. Jun. 22. Aug. Carpegna 6. May. Carolus Ertz-H. 28. Jen. 13. Aug. 1. Oct 28. Nov. 15. 28. 31. Dec. Carolus Hertz. 28. 21. 24. Ap. Carolus H. 1. Nov. Carringnan 20. Aug. Cartemünd 10. Nov. Casa nuova 6. May. Casal 7. Ap. 11. 26. 31. Jul. Caschau 27. Jul. 14. Aug. 2. 25. Oct. 24. Nov. Castanowitz 14. 15. Aug. Castelbarco 21. Dec. Castell Gen. 8. Mer. Caunitz 18. Jun. Chur-Br. 3. Mer. Choeseul Gen. 24. Aug. Cibo 15. Mer. Clagenfurt 20. 28. Aug. Claudia Felicitas 8. Ap. 30. May. 15. Aug. 27. Sep. 13. 15. Oct. Clausenburg 6. Jul. 11. Oct. Cobb Gen. 18. Mer. 24. Oct. Coblentz 19. Jun. Cölln Churf. 13. Ap. 3. May. 25. Jun. Collonitsch Gr: 11. Ap. 27. May. Coloredo 24. Jul. Commission 18. Feb. 18. Aug. Commorn 19. Feb. 6. Oct. 31. Dec. Conad 15. May. 4. Jun. Conti 1. Jul. Contrefait 2. Mer. Copulation 28. Aug. 14. Dec. Corbelli 6. Jun. Coron 1. Sep. Correspondentz 27. Jul. Cossacken 6. Jen. 27. Feb. Cracau 20. Jul. 24. 31. Aug.

Creyß

Creyß Bayr: 2. Mer. Rhein: 7. Feb. Creütz Sodal. 3. May. Creütz 14. Sep. 1. Nov. 14. Dec. Croatiē Ban: 3. Mer. 19. Jun. Crönung 25. Jen. 16. 18. Jul. 1. 5. 8. Aug. 29. 30. Oct. 7. Nov. 9. Dec. Cron Königl. 7. Sep. 19. Dec. Croy 28. Feb. 1. Sep. Csonga Beeg 6. Jen. Cunio 26. Jul. Czackathurn 10. 11. Ap. Czernin 26. Jen. Czuar 19. Feb.

D.

Dachstein 26. Jen. Dauphin 28. Jen. 2. 23. Aug. Damm 17. 19. Sep. Danckfest 17. Mer. Darda 1. Nov. Delphinat 20. Jul. Demetrij 12. Mer. Demmin 30. Sep. 22. Nov. Dennemarck 3. Jun. Depering 29. May. Denhoff 34. Sep. Depser 14. Jen. Despousatio B. V. M. 27. Jen. Dietrichstein 15. Ap. 29. May. 1. Jul. 13. 18. Sep. 17. Oct. 30. Nov. Dillingberg 25. May. Dinant 27. May. Dinenau 29. Aug. Dobey 16. Oct. Dominicaner 11. Sep. Dorotheæ-Fest 6. Feb. Drascowitz 29. Jun. Dubiza 11. Sep. Duell 19. Sep. Durlach 19. Ap. 13. 15. Sep. Dünewald 14. Sep.

E.

Ebernburg 18. Jun. 27. Sep. Eberstorff 8. Feb. Eck G: 7. May. Edict 26. Feb. 7. 21. Mer. 15. 19. Jun. 6. Nov. Edelknaben 9. Feb. 12. Nov. Eger 4. 26. Jul. Eggenberg 27. May. 11. 14. Sep. Eichstätt 15. Jen. 26. Oct. Einfall der Käys. 21. Jen. Einzug 17. Jen. Eisenstatt 18. Aug. Elbenfeld 22. Jun. Eleonora Mag. Theresia 6. 7. 19. Jen. 21. May. 15. Oct. 6. 9. 12. 14. Dec. Elisabeth 19 Nov. Elsaß 11. Jen. 25. Sep. Emerich Bisch: 17. Nov. Engelland 13. Jul. 30. Nov. Enß 15. Jul. Eperies 2. Aug. 21. 23. Sep. 2. Oct. Erdödi 3. Jul. 26. Oct. 11. Nov. Erfort 11. Mer. 7. Oct. Ertz-Hertzogin 18. Jen. 22. Oct. Esseck 20. Mer. 24. Jun. 20. Jul. 14. Aug. 29. Sep. 29. Oct. 9. Nov. Esterhazi 13. Jun. 7. Dec. Etschedt 14. Jul. Eugenius Pr. 14. Feb. 30. Jnl. 20. Aug. 18. 28. Sep.

F.

Fahnen Türck: bey St. Stephan 27. Jul. Felix de Valois 26. Jen. Feldspittal 27. May. 5. Oct. 21. Nov. Fehrbellin 27. May. Fequiere 28. Jen. Ferdinand. 3. 30. Mer. 2. Ap. Ferd. 4. 16. 31. Jun. Ferd. Ertz-Hertz. 13. Jen. 1. Feb. 14. May. 16. Jun. Fest 28. 30. Jen. 16. Jun. 12. Sep. 30. Nov. Fetislau 1. Jul. Feüerwerck 1. 21. Mer. 21. Jun. 9. Jul. 12. Nov. 8. Dec. Filleck 10. Sep. Final 20. Aug. Finck 9. Ap. Fünffkirchen 28. 29. Jen. 7. Feb. 19. 22. Oct. Fleurij 11. Aug. Fogaras 16. Jen. Fönen 11. Jun. Forgatsch 19. May. 29. Jun. 7. Aug. Fort Kehl 22. Dec. Fortifications-Bau 7. Jen. 12. 20. Mer. 2. May. Franckenthall 18. Nov. Francken 5. Jul. 12. 17. Nov. Franckfurt 4. 7. Aug. 3. Nov. Franciscus 2. Ap. 30. Aug. Frangepan 18. 30. Ap. Frantzosen 8. Jen. 6. Ap. 19. 30. May. 27. Jun. 26. Jul. 18. Aug. 4. 23. Sep. 4. 7. Oct. Frantzosen geschlagen 3. 9. Jen. 36. Mer. 30. Ap. 25. May. 16. 25. Jun. 15. 28. Jul. 1. 11. 19. 27. Aug. 2. 6. 18. 24. Sep. 5. Nov. Frantzosen victorisiren 11. 14. 15. 27. Jen. 23. Feb. 6. Ap. 27. May. 26. Jun. 8. Oct. 29. Dec. Freysingen 8. Mäy. Friburg 11. Jul. Frid 26. Mar. 4. Ap. 7. Jul. 26. Sept. 8. Oct. 17. Nov. Fridberg 13. Oct. Friderich Aug. H. 15. Sep. Friderichsoda 26. Mäy. 24. Oct. Fronleichnambs-Fest 3. Mäy. Fuentes Margg. 9. Dec. Fürstenberg 14. Feb. 12. Ap. 5. 12. Mäy. 7. Jun. Fürt 14. Feb.

G.

Gabriel Ertz-En. Officium 17. Jun. St. Gallen 5. Mäy. Gebett 40. Stünd. 5. Feb. Geld 25. 28. 30. Mar. 23. 28. Ap. 16. 17. Mäy. 22. Jun. 9. Aug. 8. Sep. 5. 26. Oct. Generalat Savoy. zweyfach. 7. Jul. Georges 28. Aug. St. Georgen 31. Mar. Gesand. K. 3. Dec. Gesande Chur-Pfältz. 18. Dec. Gespansch. 22. Oct. Geyern 8. Feb. Glöckelsperg 13. Sep. Gœs 2. Feb. 21. Nov. Görtz 18. 22. Sep. Gonzaga 27. Feb. 3. Aug.

Gon-

Gonzales 8. Jun. Gottorff 26. Nov. Gradisca 21. Aug. 18. Oct. 4. Nov. Gran 25. Mar. 4. May. Grana Marg. 19. May. Granvell 25. Ap. Grätz 23. Jun. Gravamina Hung. 7. Sep. Graudentz 31. Aug. Gräber 5. 9. Ap. Gräntzscheydung 23. Mar. Grebenitz 14. Sept. Gründonnerstag 3. 18. Ap. Griffenhag 5. Sep. Grimanni 1. Sep. Gransfeld 10. Mar. Groß-Meister 23. Jen. 13. Dec. Großwardein 4. Nov. Guillestre 30. Jul. Gurck 7. Aug. Güfft 2. Jen. Gyula 4. 9. Jen. 21. Dec.

H.

Habit Kays. 6. Dec. Hacking 20. Aug. Hagenau 21. 22. Aug. Hagenbach 15. Sep. Hall 11. Jul. Hamilton G. 28. Dec. Handelschafft Orient. 12. Mar. 4. May. Hannover 3. Jen. 8. Ap. 22. Oct. 26. Nov. Harrach 3. 27. Jen. 15. Feb. 1. Jul. 14. Aug. 6. 14. Nov. 9. Dec. Haupt 22. Dec. Heylbrunn 16. Oct. St. Henrici Tag-Zeiten 28. Feb. Heister 14. Jen. 20. Nov. Herculanus G. 26. Mär. Hermanstein 5. Nov. Hernals 9. Ap. Herspruck 14. Sep. Herwarth 24. Ap. 6. May. Hessen 9. 17. Jen. 22. Feb. 31. May. 15. Jun. Heußler 1. 9. Feb. 1. 10. May. 5. Jun. 21. Aug. Heydelberg 22. Feb. 8. Mar. 19. May. 28. Jul. 20. Sep. 24. Oct. Heydenschuß 16. Sep. Heyderstorff 17. Jun. Heyraths-Contract 21. Sep. Hilffs-Völcker 5. 9. Mär. 11. Ap. Höpffner 12. Mar. Hof-Kirchen 31. Dec. Hohenlohe 21. 23. 27. 28. 29. Jen. 13. Feb. Holländer 8. Jen. 17. Jul. 8. 30. Jun. 13. Jul. 7. Oct. 30. Nov. Hollstein 7. Sep. 26. Oct. Hoyes G. 14. Jul. 26. Oct. Huldigung 24. 26. Jen. 10. Mar. Humanay 18. Feb. Hünningen 3. Dec. Huy 29. Nov.

I.

Jacob K. 18. Jun. Jagd 21. Jul. 8. Aug. 15. Dec. Jatona 14. Mar. Jägerndorff 13. Aug. Jeno 29. Jun. Jesuiten 8. Sep. 10. 11. Oct. 12. Nov. 1. Dec. Iglau. 15. Sep. Jllock 9. Jul. Joan. de Deo 8 Mar. Joan. de Matha 26. Jen. St. Job 19. Mar. St. Joseph.

19. Mar. Joseph König 1. 6. 15. 24. 26. Jen. 19. 20. 24. Feb. 1. 4. 22. Mar. 27. 28. Ap. 14. 26. Jul. 29. 30. Oct. 3. 7. 25. 26. 28. Nov. Joseph. Ant. 17. Ap. Jörger G. 26. Jen. 23. Oct. Inspruгg 26. Ap. 11. Sep. 2. Oct. Italien 15. Ap. Jubilæum 13. Jen. 15. Mar. Juden 14. Feb. 16. Jul. 18. August. Justiniani 13. August.

K.

Calender 1. Mar. Kallo 30. Jun. Kaposwar 9. 13. Nov. Kara Mustapha 25. Dec. Karansebes 27. Jul. Kaßmarck 20. Nov. Kazaneck 3. Jen. 23. Oct. Kehl-Schantz 4. Jul. Käyser Leop. 1. 3. 7. 8. 12. 14. 18. 29. Jen. 1. 2. 3. 4. 6. 9. 20. 23. Feb. 2. 6. 8. 21. Mar. 2. 3. 11. 15. 22. 24. Ap. 3. 18. 26. Mäy. 8. 12. 13. 18. 26. Jun. 16. 25. 26. 31. Jul. 2. 4. 9. 10. 12. 16. Aug. 14. 19. 20. Sep. 4. 15. 21. Oct. 2. 15. Nov. 3. 6. 26. Dec. Käyserin Regier. 6. 7. 19. Jen. 19. Mar. Verwitt. 17. Jen. 12. Mar. Käysers-Lautern 29. Sep. Käyserswerth 27. Jun. Käyserl. Gesand. 11. Jen. 3. Feb. 27. Mar. 6. 25. 27. Mäy rc. Kemini Janos 27. Jen. Kirchelen 29. Mäy. Kirchen 2. Jen. 25. Feb. 19. 20. Ap. 8. Sep. 10. Oct. Kladusa 3. Oct. Königsberg 6. Mäy. Königseck 26. Jen. 21. Feb. 17. Nov. Kollonitsch Card. 26. Aug. 11. Sep. 28. Oct. 19. Dec. Kraßnahorka 4. Jun. Kunicki 27. Feb.

L.

Labus 7. Sep. Lamberg G. 28. Jun. 1. Jul. 13. 19. Sep. Lambertsheim 7. Oct. Land-Marschall 14. 17. Jen. Land-Tags Propos. 14. Jen. Land-Stand 8. Nov. Laternen 26. Jen. Laxenburg 10. Aug. Lechnich 18. Nov. Lehen 3. 13. 17. 18. Jen. 4. 17. 21. Feb. 2. 4. 6. 13. Mar. 1. 11. 18. 19. 23. 25. 30. Ap. 3. 5. 6. 7. 14. Mäy. 4. 10. 14. Jun. 3. 6. Jul. 9. 10. Aug. 10. 13. 19. Sep. 11. Dec. Leidel 4. Feb. Leopoldina 8. Ap. Leopolds-Capellen 9. Aug. 15. Nov. Leopold Joseph 12. Jun. Leopoldstadt 1. Jen. 20. Ap. 19. Sep.

Leopold Wilhelm 1. Jen. 18. Ap. 15. 20. Nov. 11. Dec. Lessel 11. Ap. 1. 10. Dec. Leůtschau 2. Aug. 10. Dec. Lewentz 7. 12. 13. Jun. Licca 14. Sep. Liechtenstein 8. Feb. 13. Sep. Liga Augspurg 19. Jul. Lignitz 8. Sep. Lintz 15. Jul. 8. Nov. Lippa 19. 20. Jun. 30. Aug. 17. Sep. Lisola 9. Feb. Lobkowitz Fürst 1. Jen. 24. Feb. 16. Ap. 24. Mäy. 2. Oct. Losenstein 20. Dec. Lothringen H. 10. Jen. 4. Feb. 12. 22. Mar. 15. 18. 21. 24. Ap. 1. Jun. 30. Jul. 25. Sep. 11. Oct. 6. Dec. Lothring Ertz-Hertz. verwit. 5. Sep. 18. Dec. Lubomirski 16. Jen. Lutheraner 3. Feb. Luxenburg 19. Mäy. Lüttig 6. Oct.

M.

Mackar 20. Mäy. Magazin 2. Mäy. Magistrat 4. 24. Jen. 27. Mar. 14. Dec. Maglay 18. Oct. Magni 27. Jul. Mackowitz 13. Oct. Mahlzeit 10. Jen. Manheimb 11. Nov. Manifest Käys. 18. Oct. Manifest Frantz. 14. Dec. Mantua H. 14. Jul. Marcus d'Aviano 13. Aug. Mansfeld Fürst 14. 18. Jen. 24. Ap. Margaritha Käys. 12. Mar. 28. Ap. 9. Mäy. 16. Jun. 12. Jul. 25. Nov. Maria Anna 13. 16. Mäy. 2. Jun. 25. Oct. 8. Nov. Maria Anna Joh. 14. Ap. Maria Ant. 18. Jen. 31. Mar. 25. Ap. Maria-Brunn 8. Mar. Maria Elev. 19. Oct. Maria Elis. 13. Dec. Maria Josepha 9. 29. Feb. 6. Mar. Maria Loret. 7. Jul. Ma/ Magd. 26. Mar Maria Mang. 22. Ap. Mariæ V. statua 31. Mäy. Maria Theresia Jos. 27. Mar. 12. Mäy. Mauro Cordato 23. Ap. Marsily Gen. 23. Mar. Martinitz G. 9. Mar. Mercy Gen. 1. Feb. 10. Mäy. Medices Card. 16. Dec. Mähren 27. Sep. Mäintz 1. 19. 25. Jun. 16. Jul. 17. Sep. 17. Oct. Männer alte Ar. 3. Ap. Messina 17. Ap. Metternich G. 18. Mär. Michalowich 11. Aug. Minoriten 4. Sep. Mileric. FF. 14. 22. Jun. Moden. Abges. 8. Ap. 22. Oct. Mollar G. 26. Oct. Mond von den St. Stephani Thurn geworffen 15. Jul. Mongatsch 17. Jen. Montecuculi

27. Jen. 8. Aug. Morava 9. Sep. Morea 11. Sep. Mortbreñer Frantzos. 23. Jul. Morosini 31. Aug. Moschau 25. 28. 29. Jul. Moscowit. Abgesand. 10. Jen. 24. Feb. 18 26. Mar. 9. 14. 15. Ap. 8. 12. Mäy. 22. 26. Jun. 31. Jul. 28. Oct. 2. Nov. Muckensturm 6. Jul. Muran 2. Aug. Musterung 6. Mäy. 14. 16. 22. Aug. Mümpelgard 16. Nov. München 26. Aug. Münster 8. Jen. 28. Mar. 22. Jun. Müntz-Mandat 27. Mar. 3. Mäy. 19. Oct.

N.

Niclasburg 17. Jul. Nadast 30. Ap. 3. Dec. Namslau 21. Sep. Namur 21. Sep. Nassausiegen 6. Mäy. Neapel 29. Jen. Neübreysach 4. Jul. Neüburg 17. Ap. 3. 26. Mäy. 24. Aug. 7. Sep. 7. Oct. 2. Dec. Neühäusel 4. 9. Jul. Neüperu 17. Sep. Neüsol. 1. Mäy. Neüstadt 21. Jun. 7. 15. Sep. 10. Aug. Neütra 17. Ap. 5. Mäy. Neüzrin 3. Jun. 7. Jul. Niderland 29. Oct. Nissa 14. Aug. 9. 24. Sep. Nostitz G. 13. Mäy. Novigrad 2. Nov. Nuntius Ap. 29. 31. Jen. 18. Jun. Nußdorff 14. Oct. Nyburg 24. Nov. Nürnberg 15. 27. 19. Aug.

O.

Obbitzi 18. Mar. Ober 29. Aug. Odescalci 29. Aug. Oedenburg 17. Jun. 18. Aug. Oesterreich 22. Oct. Oettingen alt. 8. Mar. Oettingen Fürst 4. Mar. 29. Mäy. 26. Sep. 10. 20. Oct. 17. Nov. 27. Dec. Ofen 20. Mar. 19. Jun. 23. Jul. 2. 24. 27. Sep. 1. Nov. Ollmütz 17. Aug. Onoltzbach 26. Oct. Oppenheimb 1. Oct. Orasowitz 31. Mar. Orlick 7. Mar. Ozazin 11. Nov.

P.

Pace Obr. 24. Jun. Palatinus Ung. 13. Jun. 25. Jul. Palota 21. Nov. Paramenta 23. Jul. Pardon 18. Feb. Parella 20. Nov. 5. Dec. Partfeld 2. Aug. Partheygehen 5. Oct. Passau 18. 25. Jen. 3. Mäy. 19.

Sep. 23. Nov. PP. Piarum Scho. 2. Sep. Paulaner 2. Sep. Pauli 1. Tag⸗Zeiten 18. Mar. Peickhard 14. Jen. Peneranda 1. Feb. Persius 24. Sep. 18. Dec. Pers. Gesand. 1. Aug. Pestin 28. Sep. Pest 19. Jun. 2. Jul. 16. 26. Aug. Petnehatzi 30. Jen. 1. Feb. Peterwardein 9. Sep. 1. Oct. Pfaltz⸗Churf. 12. Jen. 8. Mar. 26. Mäy 16. 18. Jul. 15. Aug. 2. 16. 24. Sep. Pfortsheimb 27. Aug. Philippsburg 1. Jul. 29. Sep. 7. Nov. Piccolomini 26. Jen. 25. Mäy. Pignarolla 12. Aug. Pignatelli 12. 25. Jul. Pinzou 6. Jul. Pötting G. 6. Jen. Pollicey⸗Ord: 26. Ap. 25. Mäy. Pohlen 12. 16. 25. Jen. 27. Feb. 11. Ap. 18. Jun. 17. Aug. 28. Oct. 5. 18. 22. Nov. 5. Dec. Portia 17. Feb. 6. Mäy. Portugall 29. Oct. Possega 12. Oct. 7. Nov. Post⸗Recht 3. Feb. 21. Mar. Perg. 23. Jen. 17. Mäy. 2. 23. Sep. Præsenten 18. Feb. 27. Sep. Præsident Hof⸗C. G. Breüner/G. von Salaburg 26. Dec. Prater 28. Mar. Preßburg 8. 20. Sep. 31. Oct. Preüssen K. 30. Jen. Protection der Teütschen 22. Feb. Provence 20. Juli.

R.

Raab 19. 28. Feb. 2. Mar. 11. Jun. Rabatta 20. Mäy. Rabutin 29. Ap. 17. Nov. Ragotzi 29. Mäy. 6. Jun. 30. Nov. Rasin 29. Jen. Rastatt 27. Jun. Rath geheime 14. Feb. 22. Mar. Ratzka 17. Mar. Razivil 12. 22. Jul. Rebellen 10. Jen. 21. Mar. 30. Jun. 7. 8. 23. Jul. 16. Sep. 4. 25. Oct. 28. Nov. 12. Dec. Regiment in Ung. 28. Feb. 23. Mar. Regimenter Käys. 18. 28. Jen. 6. Jul. 19. Dec. Regierung 14. Jen. Reichs⸗Panier 23. Dec. Reichs⸗Tag 20. Jen. 3. 19. Mar. 22. Mäy. 31. Oct. Renninger 21. Aug. Resident 3. Dec. Reith⸗Schul 14. Feb. 15. Nov. Rhein 7. Feb. 29. Ap. 9. Mäy. 8. Oct. Rheinfelß 9. Jen. 18. Jun. 6. 16. Jul. 16. Dec. Ribnitz 17. Sep. Rißwick 30. Oct. Robat 12. Mar. Rom 21. Aug. Rosen gold: 9. Mäy. Rosenberg 26. Mar. 10. Aug. Rosenkrantz 2. Oct. Roßpigliosi 6. Jun.

S.

S.

Saarbruck 28. May. 4. Aug. Sachsen 19. Mar. 2. May. 2. 7. 17. 24. Jun. 1. 3. Jul. 20. Aug. 15. 16. 29. Sep. 23. Oct. 17. Dec. Sacrament deß Altars 26. Jun. 24. Jul. 15. Nov. Salaburg G. 26. Dec. Salanckament 4. Sep. 7. Nov. Saltzburg 2. Jul. 21. Sep. SanEtacrucius 17. Jul. Saraglio 23. Oct. 3. Nov. Sattler 28. Ap. Saul HH. Dreyf. 24. 29. Oct. Saul U. L. F. 31. May Savoyen 20. May. 7. Jul. 12. Aug. 5. Oct. Sau 7. Aug. Schaffgotsch 3. Sep. Schanckungen Käys. 4. Nov. Schad 2. May. Scheffelsheimb 26. Aug. Schepse 18. Oct. Schiff mit Pulver. 8. Sep. Sicklos 30. Oct. Schimeg 3. Aug. Schüssen 23. Jul. 24. 26. Sep. 9. Oct. 5. Nov. Schlauen 6. Jen. Schöning 17. Jen. 19. Aug. 2. Mer. 3. 11. Sep. Schlacht 3. Jen. Schlesien 10. Jul. 2. 15. Dec. Schlittenfahrt 3. Jen. 4. 21. Feb. 29. Dec. Schlick G. 26. Mer. Schönbrunn 22. Jul. Schreck 13. Sep. Schutz-En. Fest 2. Sep. Schwartzenburg 8. 14. 28. Jul. Schweden 20. 22. Jen. 1. Ap. 21. 28. May. 19. Jun. 20. Oct. 24. 25. 27. Nov. Schultz 4. Jun. 15. Dec. Schweitz 31. Aug. Schwiburg 13. Aug. Schwinerschantz 1. Sep. Seegen Göttl. 5. Jun. Seel-Ambt 9. Aug. Segedin 22. Jen. 22. Oct. Segest 13. Feb. 30. Nov. Serviten 23. Aug. Setschin 11. Dec. Severoli 26. Mäy. Sibenbürgen 16. Jen. 29. Ap. 19. Mäy. 21. Sep. Sicilien 17. Ap. Sieckan 17. Nov. Sigeth 12. 17. Feb. 20. Dec. Simontorna. 26. Sep. Sintzendorff 24. Ap. 5. May. Soldaten Käys. 3. Jul. 20. Aug. 14. Oct. 11. Dec. Soldaten Spittal 2. Jen. 11. Ap. Souches 1. Jen. 17. Ap. 5. 16. May. 7. 12. 13. Jun. 17. Aug. Spaar G. 23. Aug. Spanien 5. Ap. 6. 18. Mäy. 10. Jul. 20. Oct. 2. 6. 29. Dec. Spanckau 24. Nov. Speyer 1. May. 4. 28. Sep. Spinola 12. Ap. 8. Aug. Sporck 28. Nov. Sprintzenstein 3. Aug. Stadion 30. Dec. Stånd Oest. 29. Oct. Stånd Ungarische 19. Dec. Starenberg 14. Jen. 2. Ap. 2. 25. Mäy. 29.

30. Nov. 7. Dec. Stadt Obr: 16. Feb. Stadt-Richter 14. Jen. Stena 19. Jun. Sternberg 11. Jen. 9. Mar. Stettin 26. Mäy. Steuer 26. Oct. Steyer 4. Feb. 5. Jul. Strasser 3. Jen. Sreit 25. Jun. Stubenberg 20. May. Studenten-Armee 2. Jen. Stulweissenburg. 8. 19. Mäy. Sultan Türck. 30. Aug. 15. Sep. Sunderberg 17. Dec.

T.

Tallenberg 14. Jen. Tanaro Nun: 21. Ap. Tartarn 22. Jun. Tartar: G. 6. Ap. Tattenbach 20. Mar. 1. Dec. Tassis 4. Oct. Teeram 15. Mar Temeßwar 3. 18. Aug. Teraca 1. Feb. Tergest 27. Sep. Teütschmeister 22. Jul. Theresia Ertz - Hertz. 28. Sept. Th. von Aquin 7. Mar. Thüngen 7. Nov. Till 26. Mar. Titul 28. Jun. 15. Sep. Titel Königl. 20. Mar Tockay 30. Jun. Töckely 29. Jen. 9. Feb. 15. Mäy. 14. Jul. 6. Aug. 17. Sep. 25. Oct. 15. 16. Dec. Torna 30. Ap. 30. Dec. Tourenne 27. Jul. 9. Oct. Turnier 26. Ap. 25. Jul. 28. 29. Aug. 13. Dec. Traun G. 1. Jen. 3. Aug. 17. Sep. Trascowitz 28. Mar. Trautsohn 24. Mar. Tränschin 2. Jul. Dreyfaltigkeit-Saul 10. Jul. 29. Oct. Trient 4. Aug. Trier 15. Jen. 24. Mäy. 5. Aug. 6. Sep. Trinitarier 19. 23. Ap. 24. Mäy. Trivultius 24. Aug. Tudorova 29. Sep. Turbeck 27. Jen. Thun G. 16. Mar. Türcken 30. Jen. 7. 8. 14. 15. 17. 23. Mar. 16. Mäy. 6. 27. 29. Jun. 10. 13. 17. 18. 19. 22. 29. Jul. 1. 12. 13. 14. 16. 16. 24. 26. 29. 30. Aug. 4. 5. 11. 12. 19. 24. Sep. 5. 10. 14. 19. 20. 31. Oct. Türck. Gesand. 3. Jen. 6. 16. Feb. 3. Mar. 23. Ap. 17. Jun. 19. Jul. 12. Sep. 20. 29. 30. Oct. Tyrol 18. Feb. 25. Jun. 27. Jul. 20. Oct. 19. Dec.

V.

Valentza 18. Sep. Vaudemont Hertz. 14. Sep. 10. Oct. Vecchio 9. Jen. Vejar Duca 18. Mäy. St. Veit 17. Jen. Veldentz 29. Sep. 17. Oct. Venedig 19. Aug. Vened. Gesand. 31. Aug. Verbündnuß 2. 31. Jen. 3. 9. 10.

10. 13. 15. Feb. 12. 13. Mar. 10. 28. Mäy. 3. 4. 14. Jun. 30. Jul. 9. 10. Aug. 13. 19. Sep. 11. Dec. Verovitiza 24. Jul. Vertrag Span. 30. Aug. Veterani 21. Sep. Victori 24. Jul. 14. 20. 22. Sep. Vipalancka 17. Nov. Vitzegrad 17. Jun. Vließ 11. Oct. 26. 28. Nov. 16. Dec. Völckern 7. Nov. Volckra G. 23. Mar. Universitat 14. Jen. 14. Dec. Ungarn 3. Mäy. Ungwar 11. Mar. Vranogratz 29. Sep. Uscopia 26. Oct.

W.

Waffen Stillstand 18. Jun. 15. Jul. 10. 28. Aug. Wahl Käys. 18. Jul. Walachen 24. Oct. Waldeck 29. Mär. 16. Nov. Waldenser 5. Nov. Walhorn Baro 29. Oct. Wallenstein 26. Jen. 24. Ap. 9. Mäy. 20. Oct. Walpo 4. Oct. Warasdin 9. Nov. Waßlenheim 22. Oct. Weissenwolff 2. Ap. Weitzen 28. Jun. Welß 15. Jul. Westphalen 17. Jen. 7. Feb. Wexel 17. Jen. 20. Feb. 13. Mäy. 8. Sep. 10. Oct. Wiegen Silb. 21. Jul. Wienn 16. 19. Sep. Wien: Bischoff 2. 16. Mar. 10. Oct. Wien: Magistrat 4. Jen. Wihatz 8. Jun. 6. Jul. Wildericus 29. Sep. Wildfangs-Recht 7. Feb. Wildstatt 31. Jul. Wilhelmina Amalia Kön. 1. 15. 18. 21. Jen. 19. 20. 22. 24. Feb. 1. Mar. 21. Ap. 23. Nov. Windischgrätz 26. Aug. 21. Sep. Würthschafft 10. Feb. 21. Jul. Württenberg 27. Aug. Württenberg: Sturm-Fahne 22. 23. Dec. Wißloch 25. Jun. Wißmar 23. Dec. Wüttgenstein 6. Aug. Wolffsheimb 26. Aug. Wolgast 10. Nov. Wolhinien 6. Sep. Woritz 25. Oct. Wormbs 1. Aun.

Z.

Zabern 12 Sep. Zackmar 6. Aug. Zeben 29. Aug. Zeckelheid 22. Jen. Zierobski 30. Mar. Zinzendorff 6. Jen. Zollschantz 21. Aug. Zrin Gr. 21. 23. 27. 28. 29. Jen. 1. 13. Feb. 18. 30 Ap. 28. Dec. Zweybrücken Pf. 14. Jen. 31. May. 13. Nov.

E N D E.

J. A. Pfeffel et C. Engelbrecht sc: Vien:

Vollständiges Lebens-Diarium

Deß Allerdurchleuchtigsten/ Groß-mächtigst: und Unüberwindligsten Römischen Käysers

LEOPOLDI I.

Deß Grossen ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Glorreicher Gedächtnuß

Dero Groß-Thaten/ und Regierungs-Verrichtungen/ biß auff Dero Gottseel. Hintridt enthaltent.

Anderer Theil.

Alles auß verschidenen Scribenten/ und Sprachen gezogen/ theils auch auß Erfahrung angemercket/ in diser besonderer Arth fortgesetzet/ und in Druck verfertiget

Von dem Wohlehrwürdigen/ Wol-Edlen/ und Hochgelehrten Herrn.

JOANNE ADAMO SCHENCKHELIO
in Universitate Viennen: Doctore
Prothonot: Apost. &c.

Cum gratia, & Privilegio Sac: Cæs. Majestatis speciali.

In Verlegung deß Authoris, und bey Ihme zufinden.

Wienn in Oesterreich.

JANUARIUS.

1 ANno 1705. Ist bey dem Käyserl: Hoff der junge General Heister ankommen / und hatte neben außführlicher Relations-Abstattung der neulichen Schlacht bey Tyrnau / 30. Fahnen / nebst dem Frantzösischen Minister und Residenten Verville gefangener mitgebracht.

2 An: 1704. Wurde auff Käyserl: Majest: Befelch abermahls publicirt, daß ein jeder hier sich auff Jahr und Tag solle verproviantiren. Die Hauß-Armen aber hätten sich folgenden Tages in dem Armenhauß vor der Stadt deßwegen einzufinden / allwo mit selbigem von dasigem Käyserl. Ambt / und Räthen / nemblich Graffen von Welß Vice-Stadt-Haltern der N: Oe: Landen / Freyherrn von Löwenthurn / und Edlen Herrn von Ludwigsdorff / 2c. auch regierenden Burgermeister Jacob Daniel Tepser, das mehrere solte veranstaltet werden.

3 An. 1704. Hat eine Löbl: Universität allhier zur Stadt-Defension drey Frey-Compagnien/jede zu 600. Mann / auß dero wehrhafften Studenten zustellen / gegen Ihro Käyserl: Majestät sich erbotten/ welch devotes offertum von Ihro Käyserl. Majest. durch herauß gegebenes Intimations- Decret placidiret / fernerhin auch die Universität / und dessen sammentliche Membra zu all-ferzer Zeit mit Special Käyserl. / und Lands-Fürstl. Gnaden versichert. Anbey wegen Unterhalt die Käyserl. Decreta an die N. Oe. Regierung / wegen deß Oberg:wöhrs aber an den Hoff-Kriegs-Rath außzufertigen anbefohlen.

An. 705. Haben dem von jhro Römischen Käyserl./und Königl. M. M. Leopoldo, und Iosepho als jhren rechtmässigen Königen durch den General Heister publicierten Pardon die Preßpurger; und Neutra-Comitaten / wie auch alle Innwohner der grossen Insul Schitt erhalten.

4 An. 704. Umb dise Zeit bombardierten sehr häfftig die Frantzosen das Holländische Fort Doël in Flandern / müsten aber unverrichter Sachen abziehen.

5 An. 702. Nachdeme sich vor Ihrer Käyserl. Majest. der Hertzog zu Modena erkläret

erkläret ; Als liesse der commandirente General Printz Eugenius dessen Vestung Persello mit Käyserlichen Völckern besetzen / und wurde solche in guten Defensions-Stand / auch mit schöner Artillerie versehen befunden.

6 An. 704. Ist der König in Spanien Carolus zu Portsmuth in Engelland glück lich angelangt / von dannen begabe er sich nach Windsor / allwo jhme die Königin herrlich empfangen / Königlich beschäncket / und bewürthet hat. Ihro Käyserliche Majestät schriben eigenhändig der Königin in Engelland in gar verbündlichen Terminis, und befahle derselben dero Herr Sohn / auch seine Gerechtsamme zur Cron Spanien.

7 An. 1702. Verschide in dem Herrn der Wiennerische Bischoff / und Reichs-Fürst Ernestus gebohrner Graff von Traut-Sohn zu Falckenstein / ein Herr eines exemplarischen Lebens / welcher in der Cathedral-Kirchen daselbst beygesetzet worden / dessen jährliche Gedächtnuß nach reicher Stüfftung in gemeldten Thomb-Stifft den 4. April gehalten würdet.

An. 1705. Nachdeme sich die Rebellen bey dem weissen Berg abermahls starck zusammen gezogen / willens in Oesterreich

wider einzufallen / hat selbige der vigilante General Heister also überehlet / daß selbige mit zimblichen Verlurst die Waag zu repassieren / und das veste Berg-Schloß Schmolonitz / welches die Thür zu dem weissen Berg ist auffzugeben / bezwungen worden.

8. An. 702. Ihro Käyserl. Majest. rühmeten in einem abgelassenen schreiben an das Thomb-Capitl zu Cölln dero ergriffene rühmblich Patriotische Resolution, und verspricht demselben dero kräfftigste Käyserl. Assistenz.

An. 1704. Umb willen daß Schloß Altsoll in Ober-Ungarn ohne schuldige Gegenwehr denen Rebellen ist übergeben worden / als wurde gegen selbige Guarnison ein scharffes Kriegs-Recht / und Execution zu Prespurg gehalten.

Eodem Hat der allhiesig: Käyserl. Universitet Rector Magnif. Jacob Greyssing, J. U. Doctor, und Regiments-Rath / so ich neulich mit andern Procuratoribus eligieret / bey der Renovation deß Burgerlichen Magistrats / in welchem widerumb Jacob Daniel Depser Burgermaister / und Johann Frantz Wenighoffer Käyserlicher Statt-und Land-Richter worden / ein gelehrte auff die Justitz zihlende

lende Oration abgelegt / anbey die sammentliche Universitet zu fernern Lands-Fürstl. Hulden / und Gnaden de more empfohlen.

9 An. 1702. Liessen jhro Käyserl. Majest. scharffe Avocatoria an Chur-Cölln / dero Land-Stände / und sammentliche Unterthonen / wie auch an die Chur-Cöllnische Kriegs-Officier / und Soldaten abgehen.

An. 1704. Ist der Churfürst auß Bayren selbst in Persona mit einem starcken Corpo vor Passau gerucket / und bekame bald die Statt sambt dem Oberhauß mit Accord ein.

10 An. 1702. Seynd Käyserl. Avocatoria an Chur-Cölln / als Fürsten / und Bischoff zu Lütig / wie auch dessen Land-Stände / Officiers / und Soldaten ergangen.

11 An. 1704. Ist zwischen der Käyserl. Armée, so in einem müheseeligen marche gegen Piemont begriffen / und denen Frantzosen bey dem Fluß Bormia ein scharffe Action vorgangen / wobey beederseyts vil gebliben / der Todt aber der 2. Käyserlichen Generalen Liechtenstein / und Solari absonderlich beklagt wurde.

An. 1705. Hat der Käyserl. geheimbe- und Conferenz-Rath / auch Reichs-Vice-

Cantzler Graff von Kaunitz / welcher sich sonderlich bey dem Friden-Schluß zu Riswick renomiert gemacht / durch unverhofften Schlagfluß dises Zeitliche gesegnet.

12 An. 1701. Heunt / und den folgenden 2. Tägen wurden die brächtigen Exequien für den verstorbenen König in Spanien Carolo II. bey recht Königl. auffgerichten mit unzählich: vielen Wachs-Liechtern / und Sünnbildern geziehrten Castro Doloris allhier begangen.

An. 1704. Hat bey Ihro Käys. Majest. der Fränckische Creyß nach dem Exempel deß Schwäbischen dero grossen Nothstand nachdrucklich vorgestellet / und umb Hülff angeflehet.

13 An. 1704. Haben sich die Käyserliche Auxiliar-Völcker unter dem Hern General Quido von Starnberg zu Canelli in Piemont nach vollbrachtem unvergleichlichen schwären Marche glücklich mit Savoyen conjungiert.

14 An. 1704. Giengen die Rebellen in Hungarn etlich 1000. Mann starck über die Donau / und nahmen jhren Marche rectà in die Rabau / hauseten sehr übel / sonderlich gegen den Teutschen.

15 An. 1704. Auß Käyserlichem Befehl müsten

müsten sich alle hiesige Würth / Fleischha-
cker / und Fischer zu Pferd stellen / welchen
dann durch allhiesigem N. Oe. Vice-
Stadthaltern / Graffen von Welß an-
gedeutet worden / daß selbe die Vorstätt
zubedecken / in allen Fall sich bereith hal-
16 ten solten.

An. 1704. Wurden von Chur-Bayrn
sehr grosse Contributiones in dem Land
ob der Enß außgeschriben / man thäte sich
aber Mannlich zu wehr stellen / daß wenig
kunte eingetriben werden / noch einiger
Einfahl geschehen.

Eodem. Es hatten die Rebellen einen
höchstschädlichen Einfahl in Mähren ge-
than / und wurde dergleichen an der Marck
beförchtet; dessentwegen ein abermahliger
17 Land-Auffboth geschehen.

An. 1704. Haben Ihro Käyserliche
Majest. dem General Palffy einen tapf-
feren General zum Bannum Croatiæ nach
absterben deß Generals Bathiani ernennet.

18 An. 1704. Langte Printz Eugenius
von Preßpurg wider allhier an / und hatte
jhro Kayserl. Majest. dem Stand der Re-
bellen / und seine darwider gemachte An-
stalten hinterbracht.

An. 1705. Begabe sich wider das erste-
mahl jhro Käyserl. Majest. nach erhaltener

Gesundheit in dero Hoff-Capellen / und ward in dem GOttes-Dienst das Te Deum laudamus öffentlich mit grosser Freud deß Hoffes / und aller Untertha-nen abgesungen.

19 An. 1704. Umb dise Zeit triben die Frantzosen sehr sträng die Brandschatzun-gen umb Ellingen / Weissenburg / und Nördlingen / auch dem Stüfft Ellwangen ein / also zwar / daß es der Käyserliche General Stirumb nicht allerdings verhin-deren kundte.

22 An. 1704. Ist bey ihro Käyserl. Maj. der Pfaltz-Graff Carl auß Schlesien ar-rivieret / und wurde in der alten Burg ein-logieret umb die Ankunfft deß Churfür-stens zu Pfaltz zuerwarthen.

An. 705. Nachdeme ihre Käyserliche Majest. ein Rescript an den Herrn Ertz-Bischoff zu Saltzburg dahin ergehen lassen / daß selbiger allein dermahlen einen Bay-rischen Creyßtag außschreiben solte / als ist derselbe heunt nach Regenspurg bestim-met worden.

23 An. 1702. War die Stadt Trarbach von denen Allijrten mit stürmender Hand erobert / das Schloß bombardieret / und nach solchem die Bloquade continuiret.

An. 1705. Die sammentliche Käyserli-che

che Allijrte Reichs-Stände wurden erinnert / und aufgemuntert von den Herren General Staaten deren vereinigten Niderlanden / damit durch zeitliches recroutieren ein früher Feld-Zug abermahls möchte geschehen können.

24 An. 1705. Lieffe bey dem Käyserlichen Hoff von Offen die Nachricht ein / was massen die Vöstung Zackmar nach so langer Bloquada sich endlich hat müssen durch Accord an die Rebellen ergeben.

25 An. 1704. Verfiegten sich Ihro Käyserl. Majest. noch abends nach S. Stephan, und wohneten deme von allhiesigen Herren Ordinario angestellt: öffentlichem Gebett aufferbäulich bey.

26 An. 1704. Bey dem Käyserl. Hoff ist ihro Durchleucht der Churfürst von Pfaltz glücklich wegen wichtigen Reichs-Angelegenheiten ankommen / und den üblichen Cœremoniel nach/doch in der Still wohl empfangen worden. Es wurden bald darauff öffters in dero Gegenwarth unterschidliche Conferenzien gehalten.

27 An. 1705. Wegen Ubergab der Vöstung Erlau an die Rebellen / ist endlich auch die Nachricht bey dem Käyserl. Hoff umb dise Zeit eingeloffen / da die Rebellen den Accord wider nicht gehalten hatten.

28 An. 1704. Nachdeme das öffentliche Gebett bey S. Stephan allhier war geschlossen/ als wurde auff Käyserlichen Befehl ein anders in der Hoff-Capellen angestellet/ bey welchem alle Stund die Ordens-Persohnen/ und Käyserl. Instantzien abwexlen müsten.

29 An. 1705. Unter GOttsförchtiger Regierung Leopoldi deß Grossen/ hat das erste mahl die sich allhier befindente Savoyische Nation das Fest jhres Schutz-Patrons deß Heil. Francisci Salesij bey denen PP. Paulanern feyerlich celebriret.

30 An. 1704. Nachdeme die Statt Fünff-Kirchen zuvil getrauet/ und etwelche Rebellen in die Stadt gelassen/ haben solche denen übrigen jhren Spießgesellen auch hinein geholffen/ daß ein grausammes Metzgen/ sonderlich gegen denen sammentlichen Teutschen Geistlich- und Weltlichen entstanden.

FEBRUARIUS.

1 ANno 1702. Hat der Käyserl. commandierente General Printz Eugenius von Savoyen mit unvergleichlicher Resolution bey Nächtlicher Weile die Mayländische Statt Cremona überfallen/ durch

durch einen Canal hinein gedrungen / etliche Thör eröffnet / und alsdann Trouppenweiß zu Fuß und Pferdt hinein marchieret. Es wurde auch die Stadt behauptet worden seyn / wann die andere Mannschafft über den Poo hätte herüber marchieren können / allein man hat die Stadt in guter Ordnung wider verlassen / und sich vergnüget mit Gefangenschafft deß General Villeroy mit 80. Officiers / und etlich 100. Mann gemeinen / auch grosser Beuthe.

2 An. 1704. Ist der Käyserliche Obrist Baron Wetzel wider zu Hall in Tyrol angelangt / und auß Bayren vil Brandschatzungen mitgebracht / auch verursachet / daß sich Chur-Bayren von Ober-Oesterreich meistens zuruck ziehen müssen.

3 An. 1703. Ist die Churpfältzis. Stadt Neuburg an der Donau / nachdeme es 2. Täg starck beschossen worden / an Chur-Bayren mit Accord übergangen / die Quarnison in 1450. Mann bestehend / ist zu Kriegs-Gefangenen gemacht / die daselbstige Donau Brücken aber umb denen Allijrten den übergang zuhindern / abgeworffen worden.

4 An. 1701. Hielte der Bäpstliche Nuntius Davia seinen offentlichen Einzug / und liesse

liesse jhro Heyligkeit durch denselben jhro Käyserl. Majest. dero Mediation zwischen Spanien und Franckreich anerbiethen / so doch hernach / weilen Franckreich in kein Sequestration willigen wolte / fruchtloß abgienge.

An. 1704. Wurden die von dem zu Bregentz angeordneten Käyserl. hohen Kriegs-Gericht gegen die in Breysach gelegene Officiers geschöpffte Urtheil publicieret / und vollzogen. Da dann der Graff von Arco als gewester Ober-Commendant decapitiret / dem General Marsigli der Degen von Häncker zerbrochen / die andere cum infamia jhrer Chargen entsetzet / und in die Expensen condemniret worden.

5 An. 1705. Gleichwie diser Tägen denen Rebellen abermahls ein Streich an der March gelungen / als wagten selbige abermahls einen Einfahl dißseyts der Donau / da sie etliche Fahnen starck über das Eyß gesetzet / viel Dorffschafften abermahls außgeplündert / angezündet / und sehr viel nidergemacht.

6 An. 1705. Erhoben sich jhro Käyserl. und Königl. M. M. M. M. sambt dero Durchleuchtigsten jungen Herrschafften in das ziehrliche GOttshauß der Regulierten

ten Chorherren zu S. Dorotheæ (welches also herrlich verfertigen lassen / jetziger Herr Prælat Joh. Ferdinand Nolthæus hiesiger Universitet Dr. und 3. mahl gewester Rector Magnif.) und wohneten das erste mahl dem GOttesdienst bey.

7 An. 1703. Hat der König in Preüßen die Reichstadt Nordhausen mit seinen Soldaten besetzet.

An. 1704. Langte jhro Durchl. der Bischoff von Augspurg auß Tyrol bey Ihro Käyserl. MM. allhier an / also / daß der Römischen Käyserin drey Herren Gebrüder zugleich beysammen gewesen.

9 An. 702. Umb dise Zeit stifftete auff Käyserl. Genehmbhaltung der HErr Ertz-Bischoff zu Saltzburg einen neuen Ritters-Orden von dem heiligen Rupert. Es wurden 12. Ritter von denen vornehmbsten Familien creieret, und tragen dieselbe zum Ordens-Zaichen ein schöne Medaille, worauff das Bildnuß deß heiligen Ruperti / und auff der andern Seithen ein rothes Creutz.

10 An. 1702. Hat jhro Käyserliche M. Abgesandter in der Schweitz Graff von Trautmanstorff durch übergebenen nachdrucklichen Memorialien bey denen Cantons zwar die Aggratulation an Duc d'

Anjou

Anjou hinderstellig gemacht / die Engagirung aber zur Käyserl. Armée noch nicht erhalten können.

11 An. 1702. Würcketen die Propositiones deß Käyserliche Gesandten Graff von Löwenstein / und Wertheimb bey den Schwäbischen / und Fränckischen Creyß-Conventen in dem concertirten associations-Werck einen erfreulichen guten Succeß.

13 An. 1703. Weilen die Chur-Cöllnische Vestung Rheinberg nach langer Bloquade entlich capitulieret / als ist die Quarnison noch in 1200. Mann bestehend mit aller Kriegs-Ehr / 3. Stücken / uud 2. Mörseln nach Löwen convoyret worden.

14 An. 1703. Der Reichs-Convent zu Regenspurg ist zwar der Maynung gewesen / daß ein güttliches Accomodement noch kunte zwischen jhro Käyserl. Majest. und Chur-Bayren getroffen werden / wann sonderlich die von Chur-Bayren gewaltthätig occupirte Plätz solten restituiret seyn; Es haben aber Jhro Käyserliche Majest. durch ein Käyserl. Commissions-Decret dem Reichs-Convent einige jüngsthin intercipirte Chur-Cöllnische / und Bayrische Schreiben communiciret / wordurch ein anders sich gezeuget hatte.

An.

15 An. 701. Ertheilten Ihro Käyserliche Maj. dem Chur-Mäntzischen Gesandten Graff von Hohenlohe nach geschehen: gewöhnlicher Requisition, und abgelegten Lehens: Und in Nahmen seiner Churfürstl. Durchl. die Investitur über deß Ertz-Stüffts Mäntz Regalien, und Hochheiten mit gewöhnlichen Solennitäten.

An. 1705. Fienge an Feyerlich zubegehen / das Fest ihres heiligen Schutz-Patrons Domitiani ein löbl. Chärntnerische Nation in der Academischen Collegij Kircken der PP. Soc. JESU.

16 An. 1704. Ist die Portugesische Infantin Dona Theresia, Xaveria, an den Kinds-Blatteren zu Lissabonn verschyden/ destwegen der Käyserl. Hoff die Trauer angelegt.

18 An. 1705. Ist Ihro Käyserl. Majest. geheimber Conferenz Rath / auch Stadthalter allhier Johann Quintin Jörger Graff zu Tollet in 82. Jahr seines Alters Todts verblichen.

19 An. 1704. Umb dise Zeit lieffe bey dem Käyserlichen Hoff Nachricht ein / wie daß sich Tockay / das feste Schloß Mungatz und andere Oerther mehr / denen Rebellen haben ergeben müssen.

20 An. 1705. Ist der Käyserl. Principal-Com-

missarius Herr Cardinal von Lamberg wider zu Regenspurg ankommen / und die von Ihro Käyserl. Majestät auffgegebene Intention deß Kriegs- und Siegs-Vortheils halber dem Reichs-Convent nachdrücklich vorgestellet.

21 An. 1704. Ward der Käyserl. Kriegs-Commissarius von Brendagne nach den Türckischen Gräntzen abgeschicket / umb den von der Ottomanischen Porten zu notificirung der neuen Regierung zu Constantinopel hiehero beorderten Effendi Aga zu übernehmen.

23 An. 1704. Liesse an Ihro Käyserliche Majestät der Reichs-Convent vor Ihro Eminenz dem HErrn Cardinal von Lamberg / und dero Unschuld in Puncto auffgebürtheten schwären Imputationen stattliche Vorschreiben abgehen.

24 An. 1703. Entsetzte der Frantzösische General Tallard das von ihrer Käyserl. Majest. Allijrten bloquierte Trarbach.

25 An. 1704. Hat der König in Spanien wegen öffters entstandenen Sturmbwind sein Reyß gegen Portugall biß heunt / allwo er glücklich abgeseeglet / verschieben müssen.

26 An. 1705. Nachdeme der Käyserliche General von Cronsfeld die sammentliche

sowohl

reguliert: als unregulierte Miliz gemustert/ ist selber gegen Bayren auffgebrochen/ die Linien forcieret/ die Schantz S. Wiliwald mit Accord erobert/ und ferner auff Ried loß gegangen.

28 An. 1705. Da Ihro Römis. Königliche Majestät Josephus I. nach Schön-Brunn fahrete/ und das Hochwürdigiste Gut zu einen Krancken getragen wurde/ begleyteten Sie selbiges also gleich höchst aufferbäulich biß auff die Widen/ und widerumb zuruck biß zum Cärthner-Thor. Welche exemplarische Andacht auch sonsten öffters geübet würdet.

Eodem. Haben Ihro Käyserl. Majest. dero geheimben Rath Graff von Welß zum Stadthalter der N. Oe. Landen wegen seiner absonderlichen hohen Meriten, Eyffers zu Kriegs- und Friedens-Zeiten vor das publico, auch guter Experienz halber ernennet.

MARTIUS.

1 ANno 1705. Es kundten die Frantzosen vor Verua nichts außrichten/ obwohlen selbige Belägerung den gantzen Winter fortgesetzt worden. Weilen sie aber heunt die Communications-Linien

bey Crescentin einbekommen / als thäte gedachte Vestung in Ziegen kommen.

2 An. 1703. Seynd Ihro Käyserl. Maj. den Einfahl in die Bayrische Landen zubewerckstelligen gemüsset worden / und hat der General Schlück die Linien passiret / den March Ried / Eurolds-Münster / St. Martin / und Zell weggenohmen; der Käyserl. General Styrumb aber die Linien in der obern Pfaltz passiret / und allda Posto gefasset.

An. 1705. Wurde die Intention Ihro Käyserl. Majest. auff den Bayrischen Creiß-tag von dero Principal-Comissario Herrn Cardinal von Lamberg vorgetragen.

3 An. 1700. Ist der Theilungs-Tractat / welchen Franckreich / Engelland / und Holland einseitig gemacht / umb solchen nach dem Todt CAROLI II. Königs in Spanien Effectuiren zukönnen / das erste mahl an das Tagliecht kommen / welcher aber so wol von Ihro Käyserl. Majest. als dem König in Spanien hernachmahls verworffen worden.

4 An. 1703. Geschahe das erste Treffen zwischen denen Käyserl. undern General Styrumb / und denen Churbayrischen / da deren an die 500. erlegt / und 483 gefangen worden / jener aber auch bey 300. gebliben waren.

An.

5 An. 1701. Nachdeme die Gräntzscheydung allenthalben zwischen den Käyserl. und Türcken glücklich geendtiget / als hatte sich die Käyserl. und Türckische Miliz bey dem Fluß Bistrina mit dem Käyserl. Commissario General Marsigli versamblet / und in Gegenwahrt derselben das General-Instrument über die geschydene Gräntzen beeder Reichen solenniter unterschriben / zwischen beeden Commissarien außgewexlet / und abgelesen / mithin das Edict von Erfüllung deß Friedens publiciret worden.

An. 703. Bey Ihro Päbstlichen Heyligkeit langte deß Printzens Eugenij Secretarius an / welcher zwar leichtlich erbetten / daß die Eß- und andere Wahren / so über Mesola nach dem Lager abgeführt wurden / Zollfrey passiret sollen werden; die von ihro Päbstl. Heyligkeit herentgegen vorgeschlagene Conditiones zu einem Stillstand der Waffen / und folgenden Friedens-Tractaten seynd gäntzlich verschwunden.

6 An. 1705. Ist endlich der vom König in Franckreich an den Ragotzi abgeschickte Minister des Allieurs, nachdeme er von dem Groß-Vezier die benöthigte Passeporten erhalten / von Temeswar abgereyßt /

und bey denen Rebellen mit vilen Officiers, und Geld ankommen.

7 An. 1701. Liesse Ihro Päbstl. Heyligkeit ein eigenhändiges Schreiben an Ihro Käyserl. Majest. wegen der angebothenen Mediation abgehen/und bedaureten darinnen sehr/daß die Kirchen Christi abermahls mit einem Blutigen Krieg belästiget werde / sie könnte dahero mehr nicht/als GOtt mit Thränen bitten das bevorstehende Unheyl. von der Christenheit abzuwenden.

An. 1704. Ist endlich nach zuruckgelegt-glücklicher Schiffahrt der Catholische König Carolus der Dritte ein Sohn Leopoldi I. deß Grossen auß der geseegneten Ehe mit Magdalena Theresia / ein leiblicher Herr Bruder deß Römis. auch zu Hungarn Königs / Patris Patriæ, auff der Rhede von Portugall angelangt / und den 9. Darauff von jhro Portugesischen Majestät auch sammentlichen Hoff zu Lissabonn / sehr herrlich empfangen worden. Höchstermeldt Catholische Majestät wurden darauff recht Königlich beschäncket; und regalirten hernach ingleichem dem Admiral Roocken / und alle Officiers auff dem Königl. Leibschiff sehr herrlich.

8 An. 1702. Ihro Käys. Maj. benachrichtiget dero Erhöhung auff dem Königliche

chen Thron in Engelland die Königin Anna / und mithin erneuert selbe alle Bündnuß mit Ihro Käyserl. Majest. so weyhland der König Wilhelm ihr Vorfahrer gemacht.

An. 1704. Bey dem Käyserl. Hoff wurde kundt gethan / daß die 2. Königl. Pohlnische Printzen Jacob, und Constantin von dem König Augusto in Pohlen unweith Preßlau wären auffgehebt/und nach Sachsen gefangen abgeführet worden.

9 An. 1703. Gienge die Vestung Kehl an die Frantzosen unter dem General Villars mit Accord über; Und ist die Quarnison den 11. darauff von 2400. Mann mit flügendem Fahnen / und klingenden Spihl sambt aller Bagage auß: und nach Stollhoffen gezogen; dabey sollen die Frantzosen 3000. Mann Todt / Blessiert, und Desertirte bekommen haben.

10 An. 1704. Ist der Savoyische Obrist Blequac in Franckreich eingefallen / und Chaumont gegen Delphinat weggenohmen auch 88. Feindliche Dragoner auffgehoben.

11 An. 1703. Nachdeme die Käyserliche Armeé unter dem General Schlück die Chur-Bayrische Linien bey Ried forciret / auch Schardingen belagert hatte / ist

selbige von dem Churfürsten in Bayrn angegriffen/ und über 600. Mann erlegt/ und so vil gefangen worden / anbey 11. Stück Geschützes. 15. Standarten 800. Pferdt / vil Bagage und anders mehr verlohren gangen.

An. 1705. Weilen Jhro Römis. Königl. Majestät abermahls intentioniret / und zwar in Majo schon ins Feld zugehen/ als wurde an den gehörigen Requisiten ernstlich gearbeithet.

12 An. 1704. Jst bey dem Käyserl. Hoff jhro Eminenz der Cardinal von Lamberg sambt dero völligen Hoffstatt ankommen.

13 An. 1705. Erliesse an jhro Röm. Königliche Majestät der Fränckische Creyß ein Antworts-Schreiben den heurigen Feld-Zug / und dero Contingent betreffent / und secundirte jhro Majest. Intention nach aller möglichkeit.

15 An. 1704. Gleichwie jhro Käyserliche Majestät auß Landsfürstl. Vorsorg dero Corpo in Ungarn / welches nun dem General Heister anvertrauet worden / täglich bißhero verstärcken lassen / als seynd heunt abermahls unterschiedliche Troupen / und Recrouten allhier durch / und an die Oesterreichische Gräntzen abmarchiert.

An.

16 An. 1702. Wurde zu Nördlingen der Associations-Tractat zwischen dem Oesterreichis./Fränckis./Schwäbis./Chur-und Ober-Rheinischen Creysen zu sonderlichem Gefallen Ihro Käyserl. Majest. geschlossen.

An. 1704. Heunt in der Nacht langte bey Ihro Käys. Majestät an der Graff Draßkowitz mit der Nachricht / daß die Croaten unter anführung ihres Banni General Palffi / deß jungen Heisters / und Rabatta die Rebellen in der Insul Mureck völlig geschlagen / deren vil erlegt / und blessirt, nächst disen Czackathurn wider einbekommen / und die Quarnison gefangen genohmen hätten.

17 An. 1703. Hat dero Käyserl. Feld-Marschall Marggraff von Bareyth die Ober-Pfältzische Stadt Neumarck mit Accord erobert / und weilen in dise Stadt auß der Nachbahrschafft vil geflehnet gewesen / als hat man darinn einen grossen Vorrath gefunden / davon alles was zum Krieg tauglich als 18. Canonen, vil Munition / und Proviant nach Francken abgeführt worden. Bald hernach ist eben auch das Städtlein Freystadt in Käyserl. und Allijrte Gewalt kommen.

An. 1705. Indeme Ihro Käyserliche

Majest. den Graff Leopold von Herberstein General Feld-Zeugmaistern zu dero Hoff-Kriegs-Raths Vice-Præsidenten ernennet / als hat selbigen der Printz Eugenius von Savoyen solchem hohen Raths-Collegio vorgestellt.

18 An. 1705. Haben Ihro Käyserl. M. den jungen Hertzog von Florentz / welcher auß Böheimb dahier angelangt / Audienz ertheilet.

Eodem. Die Rebellen / welche sich in 2. Unterschidliche Corpi außgetheilet / haben noch immerfohrt jhre Plünderungen continuiret / daß also unsere Trouppen starck abgemattet worden / indeme selbige heunt abermahls die Donau herüber marchiren / und den Caroli verjagen müssen / welcher doch niemahls stand hielte.

19 An. 1702. Hatte dises Zeitliche verlassen Ihro Käyserl. Majest. preißwürdigster Allijrter Wilhelm der dritte König von Groß-Brittanien / seines Alters 51.

An. 1703. Nachdeme jhro Käyserl. M. dem vormahlig: Königl. Spanischen Minister / und Bottschafftern Duc de Moles zu dero Käyserl. Dienst / und würcklichen geheimben Conferenz-Rath angenohmen / hat selbiger ein Manifest wegen seiner Conduite, und deß Spanischen Hoffs hartes Ver-

Verfahren gegen ihme in unterschidlichen Sprachen in Druck herauß gegeben.

An. 1704. Haben Ihro Käyserl. M. dem Moscowitischen Groß-Cantzler und Admiralen Gallowyn in Ansehung seiner uralten Famili sowol / als geleisten guten Diensten in vorigen Türcken-Krieg / zum Reichs-Graffen declariret.

An. 1705. Ward Ihro Röm. Königl. Majest. Nahmens-Tag in prächtigster Galla zu Hoff begangen / und von Ihro Majest. der Römis. Käyserin wurden 12. arme Männer sambt einer Jungfer / und Knaben (so zusammen 1032. Jahr auß gemacht) gespeiset / und reichlichen beschäncket.

20 An. 1703. Haben die Frantzosen und Spanier abermahls Persello angegriffen / auch mit Schüssen / und Bombardiren / scharff zugesetzet; allein der Commendant liesse Stroh in der Vestung anzünden / als wär ein grosse Feuers-Brunst darinn / auff welches dann der Sturm folgte / und der Frantzosen und Spanier in die 300. umbkommen: Käyserl. Seiths aber nur 100. eschossen / und blessiret worden.

An. 1704. Liessen Ihro Majest. der Catholische König ein Manifest an dero Unterthonen in Spanien zu Lissabon außfertigen.

21 An. 1705. Ist bey dem Käyserl. Hoff abermahls auß Schlesien ankommen Printz Carl von Neuburg / und wurde man verständiget / daß die Schweden under den Stucken zu Bresslau 13. Mit Kauffmans-Wahren beladene Wägen angegriffen / und viles Geld darbey erbeuthet hätten.

22 An. 1702. Nachdeme die 5. zu Nördlingen associjrte Reichs-Creyß von Ihro Käyserl. Majest. dem König in Engelland / und General Staaten zu der unter ihnen bereits vorhero gemachten Allianz invitiret worden / haben selbige alsobald quoad quæstionem an? sich affirmativè erkläret / wegen Quæst: quomodo? aber sich in zehen Puncten conditionatè resolviret.

An. 1704. Heunt als am H. Charsambstag haben die Rebellen Fischa / Schwächet / Mannswerth / Zwelff-Axing / und andere Oerther mehr geblündert / angezündet / und vil Innwohner nidergehauen.

23 An. 1704. Ist eine Parthey Rebellen biß an das Neu-Gebäu kommen / &c.

24 An. 1704. Wegen annährung der Rebellen in dise Gegendt wurde Ihro Römis. K. M. bewogen in Beglenthung deß Printzens Eugenij viler Officiers / und Cavalliren / dero Garde, berittenen Burgern / und

und Jägern gegen dem Neugebäu zuritten / anbey zugleich die Gegendt der anzulegenten Linien zubesichtigen / und abzeichnen zulassen bemüssiget.

Eodem. Wurde Ihro Käyserl. Majest. hinderbracht / daß der General Heyster seye von Ebenfurth gegen die Rebellen unter dem General Caroli nach Eisenstatt auffgebrochen / selbige allenthalben flüchtig gemacht / und viel 100. nidergemacht / das Geraubte wider abgejagt / und biß nach Neusidel das Land von den Rebellen gäntzlich befreyet; nach solchem auch ein Detahement unter dem Obrist Stadelmayr gegen die Rebellen / welche an der Donau herauffwärts also jähmerlich gehauset / abgeschicket / welches dann den ferneren Einbruch gegen Wein zeitlich unterbrochen hat.

25 An. 1704. Haben Ihro Käyserl. M. abermahl Amnestial-Patenten an die rebellierente Ungarn abschicken / und selbige zu ihren Gehorsamb anweisen lassen.

26 An. 1704. Alldieweilen der Anfang deren circumvallations-Linien umb die sammentliche Vorstätt allhier gemacht worden / als seynd Ihro Römis. Käys. Maj. heunt abermahls hinaußgeritten / und den Augenschein in höchster Persohn eingenohmen /

nohmen / welche ersprüßliche Arbeith auch wol fortgesetzet wurde / da sonderlich zu solchem etliche 100. gefangene Rebellen angehalten wurden.

Eodem. Ist der Käyserliche General Feld-Marschall Printz von Vaudemont zu Ostiglia an statt deß Generals Graffen von Trautmanstorff / welcher Alters- und Unvermögens halber nicht kundte dem Commando vorstehen / in der Nacht auß Piemont angelangt.

27 An. 1704. Wurden jhro Käyserl. Maj. avisirt, daß dero General Heyster die Rebellen bey Ungarisch Alten-Burg in die 12000. Mann starck unterm Caroli abermahls auß dem Feld geschlagen / bey die 2000. theils erlegt / theils ins wasser gesprängt / 19. Stück / 30. Fahnen / und maiste Bagage erobert habe ; unserseits aber waren sehr wenig umbkommen.

Eodem. Hat der Fürst Esterhazi, als Ungarischer Palatinus ein getreues Ermahnungs-Schreiben an alle Ungarische Gespannschafften abgehen lassen.

An. 1705. Seynd die Rebellen vor Modern / Pösing / und S. Georgen geruckt / die Vorstätt abgebrennet / und solche Oerther starck beschossen / auch nach einiger Resistenz solche mit Accord zwar einbekom-

bekommen/ aber die maisten von der Quarnison wurden auff dem Weeg nidergehauen.

28 An. 1703. Gienge ein scharffes Treffen vor zwischen denen Käyserl. und Bayris. bey Emhoff an der Filß in der Oberen Pfaltz / allwo beederseiths etlich 100. und darunter der Käyserl. General-Feld-Marschall: Leuthenant Marggraff von Anspach durch ein Musqueten-Kugel geblibẽn.

29 An. 1704. Liessen Ihro Käyserl. Maj. abermahls an die Rebellen in Ungarn Amnestial-Patenten ergehen / krafft welcher denen jenigen alles solte verzyhen werden / welche wider nach Hauß kehren / oder zur Käyserl. Armée wurden übergehen / die Halßstärrigen aber mit Feuer / und Schwerdt verfolgt werden. Welche nachdeme es der General Heister unter die Gespanschafften außtheilen lassen / nicht allerdings fruchtloß waren.

30 An. 1704. Langte der Admiral Laacke mit den übrigen Auxiliar-Völckern der accordirten 12000. Mann glücklich zu Lissabon an / welche so dann in die Quartier verlegt / und vor die Cavallerie die Pferdt herbey geschafft wurden.

31 An. 1705. Wurde in allhiesiger Käys. Hoff-Capellen das Jährliche Titular-Fest

deß

deß von Weyhland Römis. Käyserin Eleonora gestüfften Creutz-Ordens deß hochadel. Frauen-Zimmers in Gegenwarth ihro Käyserl. und Königlichen M. M. Wie auch auch der jungen Herrschafften sambt denen allhier anwesenden Creutz-Damen mit gewöhnlichen 12. Predigen begangen.

APRILIS.

1 ANno 1701. Nachdeme Ihro Käyserl. Majest. dero Königliche Preussische Minister Baron von Bartoldi die den 18. Jener Currentis vorgegangene Preussische Crönung seines Herrn notificiret / so ist von Ihro Käyserl. Majest. der Graff Joseph von Paar dahin heunt gesandet worden die Glückwünschungs-Complimenten abzulegen.

An. 1705. Ist das Schloß Villa-Franca per Accord an die Frantzosen unter Duc de Fevillade übergangen / da zuvor die Stadt dises Nahmens / und beede Schlösser S. Ospitio, und Montalban verlohren waren.

4 An. 1703. Ist das Bayrische Städtlein Viltzhoffen an die Käyserl. übergangen; doch auff annäherung der Bayren bald wider verlassen worden.

An.

An. 1705. Hat der General Heister dem Caroli mit seinem Anhang zu Nachts bey dem Dorff Kileti dergestalt überfallen/ daß ermeldter Caroli sich kümmerlich salviret/ etlich 100. nidergehauen / und gefangen / man hat auch vil Schrifften / und alles geraubte Gut / auch vil Contributions-Gelder bekommen.

Eodem. Approbirten Jhro Käyserliche Majest. den Reichsschluß / worinn die Visitation deß Cammer-Gerichts zu Wetzlar festgestellet worden.

5 An. 1701. Hatte der Hertzog von Mantua zu höchster Præjudiz Jhro Käys. Majestät/und dem Römischen Reich 5000. Mann Spanische / und Frantzösische Völcker Quarnison in sein Statt eingelassen.

6 An. 1704. Frantz Maria Picus Fürst zu Mirandola / Marggraff von Concordia hat sein bey jetzigen Krieg in Jtalien geführte Conduite durch ein gedrucktes Manifest, Public gemacht.

7 An. 1705. Wurde Jhro Käyserliche Majestät von dem Reichs-Convent zu Regenspurg schuldigster Danck gesagt wegen wider dahin Schickung dero Principal-Commission, anbey umb ratification dero vorhin ergangenen Reichs-Schlüssen gebetten.

An.

8 An. 1703. Zwange der Churfürst in Bayrn die Stadt Regenspurg jhro die daselbstige steinerne Brucken / und Thor einzuraumben / und besetzte selbige zu ihrer Sicherheit mit seinen Trouppen.

An. 1704. Wurde Jh. Käys. M. vom General Heister Bericht gegeben / daß auff die angekündete Königliche Amnestie etliche tausendt Rebellen sich hätten submittiret / und das Gewehr nidergelegt. Man hatte gute Hoffnung daß deren vil andere nachfolgen werden.

Eodem. Wurde der Käyserliche Hoff abermahls erfreuet mit einer Victori wider die Rebellen / welche der Bannus Croatiæ Graff Palffi erhalten / indeme er gegen 400. meistens Edelleuth erlegt / selbige zerstreuet / und vil Pferdt erbäuthet hatte.

9 An. 1702. Starb seel. in dem Herrn der Käyserl. Obrist Cammerer / gehaimber / und Conferenz-Rath / Ritter deß Guldenen Flusses Graff von Wallenstein / welcher wegen seines auffrichtigen Teutschen Wandels / und der dem Durchl. Ertz-Hauß vilfältig geleisteten treuen Diensten durchgehends sehr bedauret worden. Jhme folgte in solcher Dignität nach langer Zeit Jhro Fürstlichen Gnaden Graff von Manßfeld / Fürst zu Fundi; nachde-

nachdeme er die Hoff-Kriegs-Raths-Præſidenten Stell reſigniret hatte.

An. 1705. Müſte ſich entlich die Veſtung Verua in Piemont nach einer 6. Monatlicher Belagerung / bey welcher die Frantzöſiſche Armée ſehr ruinirt / und die Fortifications-Wercker in die Lufft geſprängt worden / auff Diſcretion ergeben.

Eodem. Hatte man allhier durch einen Courrier auß Piemont vernohmen / daß der Frantzöſiſche Admiral Pointi mit ſeiner Squadra vor Gibraltar von den Allijrten gäntzlich in die Flucht geſchlagen / etliche Schiff zu Grund geſchoſſen / und andere erobert worden wären.

12 An. 1704. Haben ſich die Käyſerliche auß Revere diſſeiths deß Poo Fluſſes / da ſie zuvor ſolchen vorſichtig von allerhand Munition außgelert gehabt / auff häfftiges Anfallen der Frantzoſen nach Oſtiglia begeben / darauff dann ein ſtarckes Canoniren von beederſeiths gefolget.

13 An. 1704. Langte bey dem Käyſerlichen Hoff der junge Graff von Heiſter an / mitbringent / daß die gantze Rabau / Papa / Martinsberg / und Stulweiſſenburg ſambt dem gantzen Land diſſeiths der Donau zum Käyſerl. Gehorſamb gebracht worden.

14 An. 1703. Ist die Dritte durchläuch-tigste Ertzhertzogin Maria Josepha / so den 6. Martij 1687. wie allhie vorgemer-cket / an den Blattern seel. verstorben.

An. 1704. Obwohlen das sieghaffte Käyserl. Corpo unter General Heister die Rebellen an der Donau allenthalben ver-jaget / und geschlagen ; nichs destoweniger seynd selbige in Mähren eingefallen bey die 18. Dörffer eingeäschert / und un-menschliche Grausambkeiten verübet.

An. 1705. Hat der Ragotzi unterhalb Offen bey Pax über die Donau gesetzet / und mit starcken Trouppen vor Stulweis-senburg gerucket / die dasige Vorstätt an-gezündet / und dem Caroli Hülff gebohten.

15 An. 1702. Nachdeme sich die Allijrten in Bergischen Land zu Anfang dises Mo-naths zusammen gezogen / als wurde heunt von denselben die Chur-Cöllnische Vestung Käyserswerth berennet.

An. 1705. Fiengen die Frantzosen an unter Direction deß Ingegniere, Lapara, Mirandola zu belägeren / und thäten von den 100. postirten Käyserl. 50. Gefangen nehmen.

16 An. 1704. Nachdeme der Käyserliche General Graff von Gronsfeld abermahl in Bayrn eingefallen / hatte er Ried / Bern-stein /

stein / Graffenau / und Schönberg eingenohmen / und biß vor Passau gestreiffet.

17 An. 1703. Ihro Kåyserliche Majeståt halten ihrem allerhöchsten Ambt / und Respect zu nahe / daß / was zwischen dem Reichs-Convent, und Chur Bayren deß Durchzugs / und Besetzung der Stadt Regenspurg halber geschlossen / zu approbiren ehe / und bevor Chur-Bayren seine Trouppen von der Donau-Brücken / und Thor zurück gezogen habe.

An. 1704. Die Freud der angefangenen Linien umb die Vorstådt allhier liessen Ihro Kåyserl. Majest. auch spihren indeme dieselbige in allerhöchster Person mit Ihro Königl. Majest. / und dero durchlåüchtigsten jungen Herrschafft besichtiget haben.

An. 1705. War der Printz Eugenius in Savoyen umb die Kåyserl. Armée in Italien wider zu commandiren / dahin abgereiset.

18 An. 1704. Ist bey dem Kåyserl. Hoff der vormahls geweste Savoysche Ambassadeur Marquis de Prié widerumb angelangt / und gleich zu Kåyserlicher Audienz introduciret worden / welcher dann den vormahls gehabten Caracterem widerumb bekleydete.

An. 1705. Wurden auß Käyserl. Befehl alle hohe Spiel absonderlich die Bassetta denen An. 696. und 1701. emanirten Patenten gemäß unter höchster/ auch Leibs-Straff verbotten.

Eodem. Ward ingleichem von einer Landsfürstlichen Obrigkeit offentlich kund gethan / wie man sich zu Verhüttung aller ansteckender Seuche der Sauberkeit in den Häusern sowohl/ als Gassen wegen allerhand Unrath unter grosser Straff befleissen solle.

19 An. 1702. Umb dise Zeit ist der zwischen Ihro Käyserliche Majest. und dem König in Pohlen geschlossene Allianz-Tractat, in welchem auch die übernehmung der 8000. Chursächsischen Völckern stipulirt ware/ ratificirt, und außgewexlet worden.

20 An. 1702. Ist die Käyserliche Teutsche Armée in etlich-und 20000. starck über Rhein gangen/ und hat sich bey Langen-Candel gelagert/ mithin die Vestung Landau eingesperret. Bey der Armée hat sich Printz Louis von Baaden in Persona eingefunden/ und ist solche Täglich mit mehreren Creyß-Völckern vermehret worden.

Eodem. Ward die Chur-Cöllnische Vestung Käyserswerth zu bombardiren angefangen/ und also die vermeintlich: Burgundi-

gundische Creyß- und Auxiliar-Völcker mit Gewalt von dem teutschen Boden zuvertreiben.

21 An. 1702. Wegen Uberlassung der Hertzogl. Wolffenbüttelischen Völckern ist der Vergleich heunt ratificiret / und Ihro Käyserl. Majest. zwey Regimenter zu Fuß / und zwey zu Pferdt überlassen worden.

22 An. 1703. Heunt / und die nächstfolgende 4. Tägen hat der Frantzös. General Villars das Käys. Lager unter dem General-Lieutenant Marggraff von Baaden zu canoniren angefangen / und die Attaque fünffmahl mit grosser Furie widerhollet / auch bereiths die erste Lini schon erstigen gehabt / ist aber wider mit grossem Verlurst abgetriben worden. Nichts destoweniger ist er gleich darauff mit etlich- und 20. Tausendt. Mann / und 50. Stücken wider verhoffen durch das Kintzinger-Thal bey Villingen durchgebrochen / und hat sich mit Chur-Bayren bey Doneschingen conjungiret.

Eodem. Der Reichs-Convent zu Regenspurg wurde bemüssiget durch ein Reichs-Gutachten zu declariren / daß gegenwärtiger Krieg dem Bayrischen Vorgeben nach / kein Religions-Krieg

seye / welches dann jhro Käyserl. Majest. unter dem heuntigen Dato auch gutgeheissen haben.

23 An. 1705. Nachdeme zu folge deß mit Jhro Römischen Königlichen Majestät errichteten Tractats die neue Fortifications-Wercker zu München geschleiffet / und die von unterschidlichen Oerthern entführte Artillerie restituiret; als ist der von Jhro Käyserl. Majest. ernennte Stadthalter in Bayrn Graff von Löwenstein-Wertheimb dahin abgereißt / deme die Graffen Seau / und Lamberg zugegeben worden.

24 An. 1704. Jhro Käys. Majest. thäten den Reichs-Schluß / in welchen Jhro Königliche Majest. dero HErr Sohn znm Generalissimo der Reichs-Armée außgebetten wurde / genehmb halten / und ratificiren.

25 An. 1704. Ist der Vergleich zur Securitet deß Reichs-Convents, daß die würckliche Evacuation von Chur-Bayrn geschehen / die Stadt-Regenspurg / als ein Neutraler Stand dero Stadt / und Bruck besetzen / und keine Hostilitäten von der Stadt auß zugelassen werden solten / außgewexlet worden.

26 An. 1705. Wurde abermahls ein 40. stündi-

stündiges Gebett in der Cathedral-Kirchen / und Hoff-Capellen umb Erlangung Ihro Käyserl. Majest. Gesundheit angestellet / und wurde solches von samentlichen Clero, allen Dicasterien, Congregationen, und Zünfften sehr andächtig frequentiret.

Eodem. Hatte Ihro Käyserl: Majest. wegen dero Kranckheit ein Consilium viler Medicorum halten lassen / und obwohlen etlich Stund consuliret / ware doch nichts abhelffliches beygebracht worden.

27 An. 1705. Seynd auff Käys. Befehl vil schöne allerhand Bayris. Canonen, und Mörser an der Zahl 72. / grosse quantität von Kuglen / und gehöriger Munition allhier zu Wasser angelangt / und in die Kayserliche Zeughäuser geführet worden.

28 An. 1705. Nachdeme auß Käyserl. Befehl der Herr Palatinus Hungariæ Fürst Esterhazi den Andream Skarbola als Vice-Palatinum erkläret / und ihme den gewöhnlichen Eyd abschwören lassen / als ist selber von solcher Function heunt revertiret.

Eodem. Die Schwachheit Ihro Käyserl. Majest. nahme dergestalten zu / daß selbige dero HErrn Sohn dem Römischen König die Regierung übergaben / doch daß die Expeditiones in dero Nahmen geschehen solten.

29 An. 1702. Haben Ihro Käyserliche Majestät den Beytridt der 5. Reichs-Creysen nicht allein genehmb gehalten / sondern dero Gesandten Graffen von Löwenstein-Wertheimb dergestaltẽ dahin instruiret / daß wegen der andern Puncten auch ein gäntzlicher Schluß allerdings erfolget.

MAJUS.

1 ANno 1702. Nachdeme die Frantzosen auff dem Golfo di Venetia mit 4. Fregatten / und einigen andern Fahrzeug untern Cavallier Fourbin denẽ Seehäfen Fiume in Istrien, und Zeng in Croatien genähert / und allda etwas Volck aus Land gesetzet / ist solches von der Croatischen National-Miliz mit Verlurst 100. Todten / und 40. Mann gefangenen abgetriben worden. Nichts destominder giengen selbige heunt gar vor Chiozza einer kleinen Insul 5. Meilen von Venedig gelegen / umb alldorten das Käyserl. Magazin zuverderben / welches aber von der Signoria / umb die exacte neutralität gegen beeden kriegenden Partheyen zu unterhalten / ist hintertriben worden.

An. 1705. Wurde der Käyserl. Hoff benach-

benachrichtiget / daß der Printz Eugenius den 28. April. zu Gavardo in dem Käyserl. Haupt-Quartier angelanget / von darauß bey Conjungirung der Königl. Preussischen / und andern Trouppen die Operationes jhren Anfang nehmen wurden.

2 An. 1704. Gleichwie unter Leopoldo dem Grossen vil schöne Künsten / sowol in militarisch- als civilischen erfunden / und zum Bestand gebracht worden: als ist auch umb dise Zeit die Kunst mit Pfeilen als mit Kuglen die Stuck zuladen / und die Seegel auff den Schiffen damit anzuzünden / glücklich effectuiret worden.

3 An. 1705. Lieffe bey dem Käyserlichen Hoff Nachricht ein / daß / nachdeme der Gouverneur Printz Georg von Hessen Darmbstatt abermahls zu Gibraltar einen starcken Succurs bekommen / die Belägerer dergestalten angefallen / daß selbige gezwungen wurden / die Belagerung auffzuheben / indeme sie vil 1000. darvor haben sitzen lassen / und in ein Bloquade zuveränderen.

4 An. 1701. Erlangte von jhro Käyserl. M. der Königl. Dähnische gehaimbe Rath / und Gevollmächtigter Herr von Jessen die Belehnung über das Hertzogthumb Hollstein: Glückstatt.

An. 1702. Empfienge von Jhro Käyserl.

serl. Majestät die Lothringische Gesandtschafft Nahmens ihres Herrn Principalens die Lehen über die von ihrer Königl. Hochheit inhabende Reichs-Länder mit gewöhnlichen Ceremonien.

5 An. 1705. Nachmittags umb 3. Viertel auff 4. Uhr seynd jhro Römis. Käyserl. Majest. Leopoldus I. der Grosse / nach außgestandener 20. Tägiger Kranckheit auff Empfangung der hochheiligsten Sacramenten in beysein Käyserl. und Königl. M. M. M. gesambten jungen Herrschafften / dann Printz Joseph von Lothringen / Printz Jacobi Frauen Gemahlin / Herr Cardinal von Collonitsch / verschiedenen hohen Ministris, und Hoff-Damen in 65. Jahrs ihres Alters / und Regierung dero Reichen deß Römis. in 47. deß Hungarischen in 50. deß Böheimbischen aber in 49. Jahr bey gueter Vernunfft sanfft / und seelig in den Herrn entschlaffen. Dero GOtt die ewige Ruhe verleyhe.

6 An. 1702. Ist der ernstliche Anfang zwischen den Käyserl. und Allijrten / dann denen Frantzosen zum instehenden Krieg an Ober-Rheinstromb gemacht worden / indeme 200. Frantzosen auß Landau auff den Churpfältzischen General Wachtmeister von Rehbinder außgefallen / umb die

Bru-

Brucken bey Godramstein zu ruiniren / welche aber mit Verlust zurück getrieben wurden.

An. 1705. Dem in GOtt seeligst abgeleibten Kayser Leopoldo Primo ist in der Käyserl. Regierung auff vorhero gemäß dero wahl Capitulation §. 47. Denen Herren Churfürsten ertheilten Revers, gefolgt dessen Herr Sohn jhro Römis. Königl. auch in Hungern Königl. Majest. Josephus der erste. Ich erachte umb willen er ins Gemein schon ein Soldaten Vatter genennet wird / selbiger in seiner glückseeligsten Regierung / welche der starcke GOtt von oben herab gnädigist verleyhe / dahin antragen werde / wie er seine Völcker friedlich gemäß seines Wahlspruchs regieren / und einfolglich jhme den beynahmen Pater Patriæ zu legen könne. Jhro Käyserlichen Majestät setze hiemit folgendes Cabalisticum zu; Josephus Imperator regnat amore, & timore.

Josephus	- - - -	512.
Imperator	- - - -	415.
Regnat	- - - -	233.
Amore	- - - -	166.
Et	- - - -	105.
Timore	- - 274- Summa	1705.

Eodem. Wurde der traurige Todts-

Fahl

Fahl jhro Käyserl. Majest. Leopoldi an unterschidlchen Höfen / und Potenzien durch Abschickung viler Courriers, und Stafeten notificiret.

7 An. 1704. Es haben die Frantzosen in der Reichsstatt Augspurg disen Frühling hindurch ein Fort angelegt / auch selbiges in solchen Stand gebracht / daß bey heurigem Feldzug selbiges mit 800. Mann besetzet worden.

Eodem. Alldieweilen Jhro Käys. M. sigreich die Ober-Pfaltz unter dero Gewalt gebracht / als haben sie zu einem Vice-Stadthalter dero Cammerer / und Reichs-Hoff-Rath Baron von Tastung mit gehöriger Expedition dahin gesandt.

8 An. 703. Nachdeme sich die Frantzosen Littig zu belägern nicht getraueten / fielen selbige die Stadt Tongern an / und nach dessen Occupierung wurden 2. Battallions deren Allijrten gefangen genommen.

An. 1704. Gleichwie Jhro Käyserl. Majest. ein Maister viler Wissenschafften / und Künsten / auch selbiger sonderbahrer Beförderer ist / als haben Jhro Majestät das herzliche Werck Codex Austriacus genannt / allhier in fol. auffgelegt / von dero Hoffrath / und geheimben R. Oesterreichischen

schen Referendario Edlen HErrn von Quarient, und Raal dediciret / gantz gnädigist angesehen.

9 An. 1705. Wegen Ableiben Ihro Käyserliche Majest. wurden durch ein gantzes Jahr hindurch alle Musiquen, und Freuden-Spiel unter schwärer Straff verbotten.

Eodem. Nachdeme der Käyserl. Leychnahmb außbalsamirter in der Ritterstuben 3. gantzer Täg gelegen / bey welchen auff 4. Altären die Requiem gelesen worden / als ist selbiger heunt umb 9. Uhr abends von dannen unter Leuttung aller in-und ausser der Stadt befindlichen Glocken / in Begleythung jhro jetzt GOtt verleyhe glücklich / und lang / regierenden Käyserl. Majest drey hinterlassenen Ertzhertzoginen / anwesenden Pottschafftern / gantzen Hoffs / allhiesiger Universität / sammentlicher Clerisey, und einer übermänge deß Volcks in die Käyserl. Grufft bey denen Capucinern überbracht / und beygesetzet worden.

10 An. 1703. Umb dise Zeit haben Ihro Käyserl. Majestät befohlen alle Innwohner in-und ausser der Stadt Wienn zubeschreiben / und wurde denen Innwohneren bey ernstlicher hoher Straff auffgetragen / so ferrn

fern ihnen einige verdächtige Persohnen bewust/selbige der Obrigkeit sonderlich bey denen zu disem End in allhiesigen Rathauß/und an der Schrannen auffgerichtetẽ Anzeugungs-Gelegenheiten anzugeben.

An. 1705. Gleichwie das Hertz Ihro Käyserliche Majestät Leopoldi glorreichen Angedenckens in der Loretta-Capellen in einen Silber-Vergoldten Becher gestert beygesetzet: also ist heunt ebenmässig dero Ingewend in einem Silberen Kessel mit dero Titul, und Auffschrifft in der St. Stephans Thomb-Kirchen Ertzhertzoglichen Grufft mit gewöhnlichen Ceremonien gebracht worden.

11 An. 1702. Nachdeme sich der Marquis del Vasto wegen Treue gegen dem Ertz-Hauß von Oesterreich von Neapoli salviren müssen/ als ware selber auch in Rom nicht sicher/weßwegen er von dannen mit dem Cardinal Grimanni nach Lucca verreyst/von dorten aber zur Käyserl. Armée, und fernners hier zu Wienn angelangt.

An. 1704. Ist der Käyserl. in Italien commandirende General Printz de Vaudemont durch ein hitziges Fieber zu Ostiglia gantz frühzeitig in seinem Ober-Commando, und besten Jahren von dem Todt hingerissen worden.

An.

12 An. 1704. Demnach die Rebellen unter dem Berezeni 12000. starck abermahls in die Flucht / und über die Waag gebracht worden / als hat sich nicht allein Tyrnau / sondern auch der Vice-Gespann von Prespurg sambt 300. Edelleuthen vermittelst deß Käyserl. Generals Adam von Collonitsch ergeben.

13 An. 1704. Liessen Ihro Käyserl. Majest. in einem an Chur-Mayntz abgelassenen Schreiben dem Reichs-Convent zu Regenspurg notificirẽ/auff was Weiß die Mühseligkeiten zwischen dem Cardinal von Lamberg / und dem General Gronßfeld seyen gehoben / und beygelegt worden.

14 An. 1703. Hat die Allijrte Armée die Churfürstl. Residentz-Stadt Bonn in 6. Tägen zur Ubergab gezwungẽ/wobey 140. Stück / und 450. Hand-Böller gebraucht worden. Die Quarnison in die 3000. starck ist mit all gewöhnlicher Kriegs-Ehr außgezogen.

15 An. 1702. Liessen Ihro Käyserl. M. den Krieg wider Franckreich / und den Duc d' Anjou durch ein Manifest publiciren.

Eodem. Geschahe die Kriegs-Declaration wider besagten König in Franckreich / und Duc d' Anjou ingleichem von Engel-

und Holland / als Ihro Kåyserl. Majeståt confœderirten.

Eodem. Ist die Vestung Kåyserswerth durch Accord an die mit Ihro Kåys. Majest. Allijrte übergangen; die Quarnison, so noch in 11. Bataillons bestanden / ist mit 2. Stuck / 1. Mörser nach Venlo convoijret worden.

Eodem. Ist auch der vom Frantzösischen Gesandten bey dem Kåyserlichen Hoff hinderlassene Secretarius, indeme er sahe / daß die Frantzösische Sincerationes billich nur vor Lufftstreich auffgenohmen wurden / von hier ab / und nach Straßburg gereyset.

An. 1704. Es wurde der Kåyserliche Hoff abermahls mit guten Zeittungen erfreuet / indeme von dem General Freyherrn von Rittschan nicht allein Transchin / sondern auch Scalitz glücklich entsetzet worden.

16 An. 1704. Hat der König in Portugall endlich den Allianz-Tractat mit denen hohen Allijrten unterschriben / krafft dessen Portugall eine Armée von 20000. Mann ins Feld stellen / und dargegen Jåhrlich ein Million von denen Allijrten, wie auch 12000. Mann Hülffs-Völcker empfangen / nåchst deme auch die Allijrten eine måchtige Flotte schicken / und deß Ertz-Hertzogs

tzogs Carls Durchleücht sich daselbst ein-
finden solle.

17 An. 1704. Nachdeme der Churfürst
auß Bäyern abermahls eines Frantzösi-
schen Succurs versichert worden / eylet er
mit einem grossen Theil seiner Völcker nebst
dem Marschall de Marcin gegen dem
Schwartz-Wald / und hat sich mit selben /
unerachtet er von denen Käyserlichen / und
Reichs-Völckern genau observiret wurde /
heunt zu Villingen conjungiret / und ist
ferzners zurück nach Ulm gangen.

19 An. 1702. Ist wider die von Seithen
Ihro Päbstl. Heyl. an den Duc d' Anjou
geschickte Legation, und Dancksagung
wegen der Notification seiner Ankunfft so-
lemniter protestiret worden.

20 An. 1701. Schickte Ihro Käyserliche
Majestät ein offentliches Patent an alle
Reichs-Vasallen in Italien denen Fran-
tzösischen / und Spanischen Trouppen
durchauß kein Hülff oder Vorschub zu-
thun; von welchen sie den Reichs-Stän-
den ingleichen durch dero Commissarium
zu Regenspurg Baron von Sailern Nach-
richt geben liessen.

An. 1702. Obwohlen der Hertzog
von Anjou seinen solemnen Einzug in
Neapoli gehalten / und bald darauff ihme

die Huldigung ablegen lassen/ so seynd doch sehr wenig erschinen von dē darzu beruffenen Adel/sondern habē vilmehr ein schrifftliche Protestation hin/und wider angeschlagen/ welche ungemeine Expressiones in Favor deß Ertzhauß Oesterreichs enthalten.

Eodem. Als die Allijrte Armée durch das Brescianische gegangen / und endlich bey Isorella gestanden / so ist von derselben heunt Canetto dergestallt starck angegriffen worden / daß sich die Quarnison von ungefehr 300. Mann als Kriegs-Gefangene ergeben müssen.

21 An. 1704. Nach abermahliger Conjunction der Bäyern mit denen Frantzosen ist zwar die Käyserl. und Reichs-Armée denselben auff dem Fuß nachgefolgt / hat aber solche niemahls zu einer Battallie bringen können/doch glückte es denen außcommandirten starcken Partheyen sehr offt denen Feinden mercklichen Abbruch zuthun ; wie dann eine derselben unter dem Ritt-Maister Petrasch die sammentliche Churfürstl. deß General Arco , und Monsieur Ricourt auff Mauleseln geladene Bagage , silbernes Service , köstliche Kleyder/ vilen Schrifften / von der Cantzley / sambt einem mit Diamanten reichlich besetzten Marchal-Stab mit Nidermachung der

Feind-

Feindlichen Convoye erbeuthet hat.

22 An. 703. Es hatten sich die Frantzösische / und Bäyrische Arméen kaum conjungiret / da wurde gleich dem Churfürsten auß Bäyern von dem Villars das Commando disputiret; indeme nun dises an den König in Franckreich gelangen müsste / haben die Frantzosen unterdessen in Schwaben an den Boden-See / und der Donau starcke Contributiones außgeschriben / und eingebracht.

23 An. 1704. Die Spanier / und Frantzosen waren unter dem Duc d' Anjou gegen Portugall Ihro Käys. Majest. Allijrten glücklich / und da sie Salvaterra, Segura, Idansa, Monsantos, und andere Oerther einbekommẽ / seynd selbe über den Tagum gegangen / und Castelbranco gleichfahls nach weniger Resistenz eingenohmen.

24 An. 1702. Weilen die Venetianer der Frantzösis. Armée untern Duc de Vendosme den Durchmarsch gestattet / als hat er gar leicht der bloquirten Stadt Mantua mit frischem Volck / Munition, und Geld vor die Quarnison heunt Lufft machen können. Darauff dann in gedachtem Mantua die Stuck gelöst worden. Nichts destoweniger so hat sich die Käyserl.

Armée unter dem Printzen von Savoyen bey Courtalone zwischen Mantua, und den Poo gelagert.

An. 1703. Die Frantzösische Armée unter dem Villars näherte sich dem Boden-See/und brachte zuweg von denen Schweitzer-Cantons ein sichere Brieffs-Bestellung / sowol durch ihr Land / als auch biß in ihr Lager. Die außgeschribene Brand-steuer an Brägentz / und Lindau aber fanden kein Gehör.

Eodem. Als die Chur-Bäyerischen die Vestung Rottenberg in der obern Pfaltz entsetzen wolten / gienge ein scharffes Treffen vor zwischen denselbigen / und den Fränckischen Trouppen bey Krottensee unweith Auerbach: da jene bey 500. Mann 4. Feldstücklein und Bagage verlohren; diser aber etlich 100. auff dem Platz gebliben seynd / und das Auffsässische Regiment völlig ruiniret worden.

An. 1704. Es wurde auff Käyserlichem Befehl nicht allein die Arbeith deren Linien umb die Vorstätt starck fortgesetzet / sondern auch Eychene Pallisaten hergeführet / und mit denselben die Thore darmit zuversehen der Anfang gemacht.

Eodem. Ihro Röm. Königl. M. notificirten durch Chur-Maintz dem sammentlichen

chen Reichs-Collegio, was gestalten selbe in das ihro von Reichs wegen auffgetragenes Commando einwilligen thäten / auff zum ehisten Auffbruch alles nöthiges verfertigen lassen wolten.

25 An. 1703. Ist endlich allhier nach dem mit Engell-und Holland gemachten Concert deß Verboth der Commercien, und Brieff Correspondenz, mit Franckreich / und Spanien / publiciret worden.

An. 1704. Nachdeme Ihro Käyserl. Majest. entlich sich resolviret den Printz Eugenium in das Reich gegen die Frantzosen zu schicken umb das Commando an denen Linien zuführen / als ist selbiger heunt allhier auffgebrochen / und per Posta über Nürnberg dahin gelanget.

26 An. 1701. Weilen der Hertzog von Mantua zum höchsten Præjudiz Ihro Käyserl. Majestät und deß Reichs / sein Statt und Vestung Mantua, mit Hindansetzung der angebothenen Päbstl. Trouppen / und Gelder / nicht weniger seiner tragenten Lehen-Pflichten zuwider denen Frantzosen eingeraumbt ; als wurde selbiger heunt durch eine scharffe Käyserl. Declaration Criminis feloniæ schuldig zuseyn erkläret / und innerhalb 2. Monathen vor dem Reichs-Hoff-Rath zuerscheinen citiret.

27 An. 1704. Schickten Ihro Käyserl. Majest. dero General / und Statt-Quardie Obrist-Wachtmaister Graff Frantz Sigmund von Lamberg / und den General Auditor-Lieutenant Peter Leonhard von Monquentin in sehr wichtigen / und geheimben Commissionen nach Preßpurg ab.

28 An. 1704. Daß von Ihro Käyserl. Majest. angeordnete Judicium delegatum in Sachen der Jud Oppenheimbischen Prætensionen hielte nunmehro öfftere Sessiones umb denen Creditoren einige Mittel zur billichen Satisfaction außzufinden.

29 An. 1702. Umb dise Zeit wurde allhier über den kleinen Armb der Donau von dem Käyserl. Schiffbau-Stadel herüber eine Brücken geschlagen / und in die Mitte die von einem Holländischen Capitain verfertigte Lederne Schiff gesetzet / darüber dann halbe und gantze Carthaunen geführet / und indeme solche von einer Carthaunen nur 6. Zohl tieff ins Wasser gedrucket / selbe allerdings zu geschwingten Schiffbrucks-Bau tauglich erachtet / und vile derselben zur Armée in Italien gemacht worden.

An. 1704. Ist der Türckische Abgeordnete Ibrahim Effendi in Beglenthung deß Käyserl.

Käyserl. Hoff-Kriegs-Raths von Pramern/und 2. Tragoner Compagnien, sambt seiner in etlich-und 30. Mann bestehenter Suite in allhiesiger Leopold-Statt assignirtes Logiment introduciret worden.

30 An. 1703. Ist der Criminal-Process wider den zu Neustatt auß dem Arrest entkommenen Franciscum Ragozi allhier publiciret/und selbiger als Criminis læsæ Majestatis reus, & convictus aller Ehren/Güter/Leibs/und Leben durch Urtheil/und Recht erkläret worden.

31 An. 1704. Ware der König in Spanien Carolus der Dritte das erstemahl ins Feld gegangen/da sich sogleich die Spanier/und Frantzosen zuruck gezogen/und sehr vil Spanier übergiengen; Es wurde auch fernerer Einbruch in Portugall gäntzlich gehemmet.

Eodem. Es thäte zwar der Käyserl. General Printz von Hessen-Darmbstatt mit der Allijrten Flotta vor Barcellona ankommen/und selbige Statt bombardiren/auß Hoffnung es wurde sich ergeben/hat aber unverrichter Sachen wider abziehen müssen.

1 ANno. 1702. Indeme Ihro Käyserl. M. dem Römis. König das Ober-Commando dero Armée am Rhein auffgetragen / als liessen dieselbe durch die Reichs-Cantzley der associjrten Creysen-Stände dahin erinneren / damit selbige allen ihren hohen / und nidern Officiers, und Kriegs-Beambten befehlen wolten / hochgemeldt: Ihro Königl. Majest. gehorsamb und unterthänig zuseyn / auch sonst auff alle andere erforderente Weiß deroselben an Hand zugehen.

Eodem. Wurde der Longavillische Obrist Lieutenant Saltzer / als Commendant in Castiglione delle Stivere, nachdeme er 6. Täg belagert gewesen / auch über 1000. dero Feindlichen Allijrten nidergemacht / nach geschossener Breche, und angelegten Minen sich sambt seiner Quarnison von 400. Mann als Kriegs-Gefangene zuergeben / gezwungen.

An. 1703. Hat Chur-Bäyren ein Gegen-Manifest auff die Käyserl. Avocatoria in öffentlichen Druck gegeben.

2 An. 1704. Seynd Ihro Käyserliche Majest. von der unglückseeligen Niderlag / so die Unserigen den 28. May in die 2000. Mann

Mann starck unter dem General Ritschan von 14000. Rebellen bey dem Weissen Berg erlitten / benachrichtiget worden.

3 An. 1702. Schluge der Frantzösische General Vendosme sein Lager nur einen Canon-Schuß von den Käyserlichen bey Madonna della gratia, und verschantzte sich daselbst; stunden also der Zeit vor Mantua, umb den See herumb beede Arméen.

An. 1704. Wurde in der Käyserlichen Cammer-Capellen von Ihro Majest. der Röm. Käyserin die verwittibte Hertzogin zu Wirtenberg Oels / welche vor einen Jahr sich zur Heil. Catholischen Kirchen versamblet / zur Sacramentalischen Fürmung / so der allhiesige Bischoff conferiret / bey der Hand geführet / und nachmahls mit einen kostbahren von Diamanten besetzten Creutz beschencket.

4 An. 1701. Verstarbe allhier der Käyserl. Feld-Marschall Graff. Ernst Rudiger von Starnberg Hoff-Kriegs-Raths Præsident, und Comendant zu Wienn in 60 Jahr seines Alters / welcher so Glorios An. 1683. die Statt Wienn wider die Türcken defendiret hat.

An. 1703. Heunt / und denen 2. darauff folgenden Tägen seynd die Exequien

vor die Durchleüchtigste Ertz-Hertzogin Maria Josepha in der allhiesigen Hoff-Kirchen der PP. Augustinern in beysein Ihro Käyserl. und Königl. M. M. M. M. bey hoch auffgerichten ziehrlichen Castro Doloris solenniter gehalten worden.

5 An. 1703. Demnach auß Verhängnuß GOttes das Königreich Ungarn abermahls sich mit einheimbischen Kriegen zuplagen angefangen / als hat der General Caroli mit einigen Käyserl. Völckern sothane Rebellen zerstreuet / 40. davon erschossen / 14. Gefangen / 1. Standart / und 2. Fahnen (worinn gestanden pro Patria, & libertate) erobert / welche sich bald hernach in Ober-Ungarn / unter dem Ragotzi / und Berezeni verstärcket / auch hin / und wider grossen Schaden verübet.

6 An. 1704. Zur Bestreittung der grossen / und unempörlichen Kriegs-Unkösten seynd Ihro Käyserlichen Majestät bemüssiget worden / das übrige Kirchen-Silber doch gegen Versprächen selbiges zu refundiren / abzufordern / und ist solches häuffig in die Müntz gebracht / von vilen Clöstern aber der Werth desselben in contantem Geld abgeführt worden.

7 An. 1702. Nachdeme Ihro Käyserl. Majest. höchst heylsamb resolviret Ihro Röm.

Röm. Königl. M. das Ober-Comando an dem Rheinstrohmb zustehenter Armée zuüberlassen / und solche Käyserl. Resolution Ihro Majest. der König durch den Hoff-Kriegs-Raths-Præsidenten Fürsten von Fundi hinterbracht / auch darauff von gantzem Hoff / und Ministern die Glückwünschung abgelegt worden ; als wurden alle Anstallten zur Compagne , und schöner Feld-Equipage gemacht / und solche hinter dem Wienner-Berg bey Intzerstorff gestellet / allwohin sich heunt allerseyts Käyserliche / und Königliche Majest. nebst denen Ertz-Hertzoglichen Durchleüchtigkeiten begaben / unter den Gezelten gespeiset / und von dar wider nach der Käyserl. Favorita giengen.

8 An. 1702. Hat man zu Madritt gegen dem Käyser / Engell- und Holland den Krieg declariret / und publiciret / da doch Ihro Käyserlichen Majest. dem Königreich Spanien durchauß den Krieg nicht angekündet / wol aber dessen jetzigen Usurpatori.

An. 1705. Haben die dreytägige Exequien vor Weyhland dem Römis. Käyser Lepoldo I. den Grossen ihren Anfang genommen / welche dann in Beysein Ihro Käyserl. M. M. / Ihro M. der verwittibten

ten Käyserin der 3. Ertzhertzoginen / und sammentlichen Hoffs bey künstlich- und kostbahr auffgerichten Castro herzlich begangen worden.

9 An. 1704. Nachdeme der Printz Eugenius bey der Armée oberhalb Ulm angelangt / als ist derselbe eylends den Duc de Marlburg in Begleithung deß Käyserl. Gesandtens Graffen von Uratislau, welcher auß Engelland herüber kommen / entgegen gereyst / und sich alsdann zu seinem Commando der Armée am Rheinstrohmb begeben.

Eodem. Wurde zum letztenmahl Ihro Käyserl. Majest. Geburts-Tag in schöner Galla zwar celebriret / allein die Rebellen / welche biß an die Linien angerennet / verursachten widerumb ein grossen Schröcken / und Fliehen unter dem Volck. Auff dem Neugebäu haben sie die frembde Thier erschossen / die Häut abgezogen / und mit ihnen genommen.

10 An. 1704. Ist die Stadt Portalegre wegen angezündeten Pulffer-Magazins in der Spanier Händen gerahten / und bald darauff ist die Stadt Crato auch gefallen.

11 An. 1703. Wolte der Frantzösische General Albergotti mit einem Corpo von ungefähr 12000. Mann die Käyserl. bey

Bonda-

Bondanella bestürmen / man hat aber selbigen mit Stücken ins freye Feld getrieben / auff welchen dann der Printz von Vaudemont mit 5000. loß gegangen / selbe zertrennet / und völlich in die Flucht mit Verlurst 800. Todten / und 103. Gefangenen geschlagen. Der unserigen seynd bey die 40. Mann gemüsset worden.

Eodem. Umb dise Zeit ertheilte Ihro Käyserl. Majest. den König in Preüssen ein neues Privilegium de non appellando vor die übrige Provincien, welche nit zu der Chur gehören.

An. 1704. Haben Ihro Käyserlichen Majest. den jüngst angekommen-Türckischen Ablegaten Audientz ertheilet / und daß ihme von dem neuen Sultan Achmet (gestallten sein Bruder Mustapha abgesetzet worden;) überschickte Notificaions-Schreiben behändigen lassen; er wurde dahin von dem Orientalischen Dollmetsch von Lakowitz begleithet.

Eodem. Es hoffete der Spanischr General Ronguillo gegen dem Portugesischen General Marquis das Minas wegen der ihme beygebrachten Schlappen sich zu rechnen / es ist aber wider ihme ein abermahlige Victori von den Portugesen / und Allijrten erfochten / und daß unter gedachtem

Ronguil-

Ronguillo gestandenes Corpo in die Flucht getriben / viel 100. erschlagen / 6. Standarden. 3. baar Paucken / und 1800. Pferdt erbeuthet worden.

12 An. 1704. Weilen die Linien umb die Vorstätt / sonderlich gegen Ungarn bereits von Defensions-Stand waren / als seynd dieselben wider die Rebellen mit Mannschafft / und Stück besetzet / auch zum Commendanten der General Gronßfeld über die Cavallerie, und der Obrist de Wend über die Infanterie in besagten Linien verordnet worden.

Eodem. Die Frantzosen fielen Piemont gantz erschröcklich mit 2. Arméen an / und haben Susa bald hinweg genohmen.

13 An. 1704. Haben die Käyserl. untern General Heister abermahls ein schöne Victori bey Semere erfochten / indeme von ihnen die Rebellen in 18000. Mann starck unter dem Graff Fortgatsch in die Flucht getriben / und gegen 4000. nidergemacht / und blessiret / 6. Canons, alle Bagage, und gantzes Lager gewonnen worden. Unserseits aber seynd 565. gebliben / und beschädiget worden.

14 An. 1702. Ist von der Käyserl. / und Reichs-Armée Landau berennet / und den 18. darauff die Trenchéen eröffnet worden.

An.

15 An. 1703. Liessen Ihro Käyserl. Maj. ein Patent außferttigen wegen eines zu auffhelffung deß nothleydenten Credits-wesen / und höchstnöthigen Kriegs-Unkostens Bestreittung / gut befundenen Banco del giro, welcher mit grosser Sorgfalt getriben wird / dessen Modus practicandi auch in 15. Punctis bestehent vorgelegt worden.

16 An. 1702. Heunt und den folgenten Tag wurde die Königl. Bagage der favorita vorbey durch Wienn / und ferrner nach den Rheinstromb unter Convoijrung deß Castellischen Regiments abgeführt.

An. 1703. Langte der General-Lieutenant Printz von Baaden bey der Teutschen Armée zu Füssen an / und hat alle Regimenter daselbsten mit höchsten Vergnüegen in Augeschein genohmen / mithin das Streiffen der Frantzosen / welche bey Gundelfingen stunden / zimblich eingestellet / nicht weniger das Vorhaben derselben auff Nördlingen underbrochen.

17 An. 1703. Haben Ihro Käyserliche Majestät den jetzt Regierenten Marggraffen zu Anspach / weilen dero Herr Bruder von dem Bäyeris. Trouppen in der Obern Pfaltz erlegt worden / veniam ætatis ertheilet.

An.

18 An. 1704. Diser Tagen hat der Käys. Obrist Baron Heindel die 2. Bäyerische Stätttlein Weilheimb / und Schongau glücklich erobert / und mit seiner underhabent: so wol regulirter Militz / als Schützen auß Tyroll ein ravage biß gegen München fortgesetzet

19 An. 1704. Heunt ist der Weywod von Posen Stanislaus Lesinski zum König erwöhlet / darwider doch von etlichen Protestirt worden. Der König in Schweden darauff nahme solchen in seine Protection.

20 An. 1703. Nachdeme der Chur-Fürst auß Bäyern die Vestung Rottenberg in der Pfaltz entsetzet / als ist er hernach Zuruck / und in Tyroll umb seine Länder deß Ruckens Zuversicheren eingefallen / und die berühmbte Vestung Kuefstein einbekommen.

21 An. 1702. Weilen kein Apparenz ware / daß sich Chur-Bäyren als lang kein Reichs-Schluß erfolget / solte in die grosse Allianz einlassen / so haben Ihro Käyserl. Majest. die übrige Status Circuli Bavarici darzu schrifftlich ersuchen lassen.

22 An. 1703. Ist Rottenberg ein Tyrollerische Vestung am Inn-Fluß gelegen an Chur Bäyren mit Accord übergangen / und

und ist die Quarnison mit gewöhnlicher Kriegs-Ehr / und 2. Stuck nach Grätz abgezogen.

An. 1704. Hat sich mit der Käyserl. und Reichs-Armée die Allijrte Engel- und Holländische unter dem Duc de Marleburg 40000. Mann starck glücklich conjungiret.

23 An. 1703. Verlegten die Frantzosen ihr Haubt-Quartier nach Dillingen / zwischen welcher Statt / und Lauingen sie sich starck verschantzet hatten / also daß die Unserigen ihnen nicht zugekönnet.

24 An. 1702. Müste der Frantzösische Gesandte zu Regenspurg Mr. de Chamoy dem Befehl wegen seiner Außschaffung auß dem Reich gebührente Parition leisten / und kundte der ihme eingebildete Vorwanth/als wäre er an das sammentliche Reichs-Collegium gesändet / nicht schützen.

An. 1703. Liesse der Churfürst auß Bäyren das Te Deum laudamus zu Insprugg in Tyrol / welche Statt sich güttlich ergeben / singen / und bemächtigte sich bald darauff deß Vesten Passes Scharnitz.

25 An. 1704. Auß Mangel der Pferd kunte der König Carl sambt denen Portugesen nicht zeitlich in Feld erscheinen / deßwegen dann die Statt und Schloß Castel-

David sich auff Discretion an den Duc d' Anjou auch ergeben müssen.

26 An. 1702. Ist auß der Käys. Burg zu Wienn der Auffbruch beederseyts Röm. Königl. M. M. erfolget / der Abschyd war sehr beweglich / und wurden von deß Ertz-Hertzogs Durchleücht / und allen Kayserlichen Printzesinen biß an die Post-Calesch begleithet ; die Abreyß gienge per Posta auff Prag / Eger / und sofort nach dem Rhein-Strohmb ab.

An. 1703. Auff Annäherung der Käyserlichen Allijrten grossen Armée vor Huy hat sich die Statt gleich ergeben / die Haupt-Citadell aber ist erst nach starckem Bombardement den 25. Aug. einbekommen / und die Quarnison zu Kriegs-Gefangenen angenohmen worden.

27 An. 1702. Wurde die Käyserl. Kriegs-Declaration gegen dem König in Franckreich / und dessen Enckel dem Duc d' Anjou auch allhier zu Wienn mit öffentlichem Trompeten-Schall publiciret.

An. 1703. Haben die Engel- und Holländische Allijrte Völcker an der Schelde an dreyen Oerthern die Frantzösische Linien gegen Andorff bezwungen / und erobert.

Eodem. Es hat das Kriegs-Glück dem

dem Churfürsten auß Bäyren in Tyroll gar nicht favorisiret; dann nachdem er sich zu Insprugg verweilet / und das Cammeral Wesen schon begundte einzurichten / wurde sein Soldatesca von einem Posten zu dem andern abgetriben / biß er entlich auch gar von Innsprugg müssen gegen Seefeld / und Scharnitz weichen / ja einfolglich da er dẽ Verlust der seinigen vielen 1000. Mann ersehen / die gefürstete Graffschafft Tyroll gäntzlich zuverlassen ist bemüssiget worden.

28 An. 1703. Bey Ihro Päbstlichen Heyligkeit thäten sowohl der Käyserliche / als Spannische Ambassadeur protestiren wegen der Lehen Neapel / und Sicilien den weissen Zelter / und gewöhnliches Geld zu præsentiren / darzu sie beede bereith waren; Allein man fundirte sich immittelst auff die Erklärung seiner Heyligkeit / daß durch Unterlassung desselben keinen Theil einiges Præjudicium zuwachsen solte.

An. 1704. Hat der Käyserl. in Ober-Oesterreich commandirente General Graff von Thürheimb den Obrist d'Arnan abermahl in Nider-Bäyren einbrechen / und die contributiones von Closter Reichersperg / Mattighoffen / und selbiger Orthen eintreiben lassen.

Eodem. Es hat zwar der Käyserliche General Rabatta mit seinem Croatischen Corpo S. Gotthard eingenohmen / wurde aber unversehens von denen Rebellen überfallen / in die Flucht getriben / und über die 100. der seinigen nidergehauen.

29 An. 1703. Hat der Fürst von Fundi, Graff zu Mansfeld sein bißhero geführtes Kriegs-Præsidenten-Ambt dem Printzen Eugenio von Savoyen abgetretten / und ist hingegen bey Ihro Käyserl. Majest. Obrist Cammerer worden.

Eodem. Hat gleichfahls der Käyserl. Cammer-Præsident Graff von Sallaburg sein Stell an den Graff Gundacker von Starnberg bißherigen Vice-Præsidenten überlassen.

Eodem. Als der Churfürst auß Bäyren vermeint gehabt Tyroll schon gewunnen zuhaben / und bereiths von Geld-Exactionen zusprechen begünnet / seynd die Bauren verbittert worden / daß sie allenthalben in denen Thälleren die Frantzösische / und Bäyrische Soldaten gantz desperat angefallen / weßwegen dann der Churfürst selbe zu dehortiren ein Patent trucken / und publiciren liesse / hat aber nichts darmit außgerichtet.

30 An. 1703. Ihro Käyserl. Majest. haben

ben den Portugesischen Tractat der Allianz ratificiret / und darein gewilliget / daß deß HErrn Ertz-Hertzogs Carls Durchleucht sich nach Portugall erhebe / und künfftig den Kriegs-Operationen persöhnlich gegen Spanien der Ends beywohne.

Eodem. Weilen die Frantzosen gesehen / daß sich die Holländer in 3. unterschidliche Corpi zertheilet / als haben sie sich verstärcket / und eines derselben bey Eckern angefallen / auch schier umbrungen; Es ist aber bald Hülff geschicket worden / daß die Frantzosen entlich wichen / und gegen 5000. Mann einbiesseten: der Holländer aber wurden auch über 2000. getödtet/und blessiret.

An. 1704. Es liessen sich Ihro Käyserl. Majest. die schleinige Fortsetzung deren Linien solcher Gestalten angelegen seyn / daß selbe heunt zum Drittenmahl sambt jhro Königl. Majestät / und Chur-Pfaltz gedachte Linien in dem Pratter visitirten.

JULIUS.

1 ANno 1702. Langten jhro Königl. M. M. zu Prag an / und hielten ihren Einzug mit 55. Chaisen, Caletschen / und

und Bagage-Wägen? Sie wurden unter Loßbrennung deß groben / und kleinen Geschützes/auch der in gewehr stehender Quarnison, und Burgerschafft bewillkommet; die gantze Clerisey empfieng dieselben mit dem Crucifix / ingleichem die sammentliche Universität/nebst denen Magistraten der 3. Stätten haben sich in Schöner-Ordnung præsentiret gehabt. Sie bliben allda / und divertirten sich in die 6. Täg lang/ von dannen Jhro Majest. Majestät nach Eger/ und ferners zur Armee am Rheinstrohm abgereist.

An. 1703. Ist der Käyserl. General Lieutenant mit der Käyserl. und Reichs-Armée von Giessen auffgebrochen / und ferners der Frantzösischen biß Gundelfingen nach marchirt.

2 An. 1702. Weilen jhro Käyserl. M. dero Herrn Sohn jhre Röm. Königl. M. zu dero / und Reichs-Armée an dem Rheinstrohm haben abgehen lassen / als wurden in allen Kirchen Oeffentliche Gebetter / und Andachten allhier umb derselben beständige gute Gesundheits-Erhaltung / und zu dero Vorhaben Glück / und Seegen von dem Allerhöchsten zuerbitten angeordnet. Disen zu Folge dann jhro Kays. Majest. Majestät sambt dem gantzen Hoff mit

mit einer solennen Procession auß der Hoff-Kirchen nach St. Stephan den exemplarischen Anfang gemacht haben.

An. 1704. Haben die Käys. und Allijrte Engel- und Holländis. Armée unter glückseeliger Anführung deß General Lieutenants Printz Louis von Baaden/ und Milords Duc de Marleburg das Bäyris. und Frantzösische umb den Schellenberg bey Donauwerth verschantzte Lager hertzhafft angegriffen/ daß selbige nach etlich Stunden hitzigen Gefecht überstigen/ und nach Vertreibung der Feinden das völlige Lager mit 19. Stucken/ Gezelten/ und Bagage erobert. Der Feindlichen besten Trouppen seynd gegen 9000. gebliben und blessiret worden. Von denen Unserigen aber nebst sehr vilen Officiers, und Generals-Persohnen auch etlich 1000. umbkommen.

Eodem. Bombardirte der Holländische Allijrte General Sparr die schöne/ und veste Statt Brüggen in dem Spanischen Flandern/ und hat selbige gezwungen 600000. fl. Brandsteuer in 6. Monathen zubezahlen.

3 An. 1702. Wider Ihro Käyserliche Majeståt Engel- und Holland liesse der König in Franckreich zu Pariß/ und in mehre-

mehreren Orthen den Krieg publiciren.

An. 1703. Ist die teutsche Armée wider auffgebrochen / und postirte sich nahe an die Frantzösische / und Bäyrische / welche zwischen Dillingen / und Lauingen sich starck verschantzet hattẽ / also daß der rechte Flügel zu Hauensheimb / der lincke aber zu Witteslingen zustehen gekommen. Es kunten aber die Frantzosen auß ihren Vortheil nicht gebracht werden.

An. 1704. Haben die Bäyrn Donauwerth verlassen / und die Brück über die Donau in Brand gestecket. Jene ist von den Käyserl. besetzet / und grosser Vorrath an Lebens-Mittel / nebst 8. Stück Geschützes / und vilen Pulffer gefunden: dise aber wider gelöscht worden.

Eodem. Verliessen die Frantzosen / und Bäyren ihr zwischen Lauingen und Dillingen wol verschantztes Lager / welchen letzteren Orth der Käyserl. General Wacht-Maister Graff Fugger überstiegen / das fortificirte Lager aber eingerissen worden.

4 An. 1702. Die Frantzösische Armée unter dem Duc de Bourgogne, und Marechal de Boufleur brache von Cleve gegen der Maaß auff; dagegen die Käyserliche Allijrte unter dem General Marleburg, und Athlone bey Nimwegen über die Waal gangen.

An.

An. 1703. Hat der Chur-Bäyrische General Lützelburg den Tyrollerischen Pass Ehrenberg gegen Schwaben gelegen / eingenohmen / und die wenige Quarnison nach Bregentz ziehen lassen.

5 An. 1704. Nach unglücklich: von denen Käyserl. und Allijrten bey Donauwehrt empfangenen Streich / haben sich die Frantzosen / und Bäyren zu Augspurg vortheilhafftig zwischen der Statt / Lech / und Wernitz gelagert / und zuverschantzen angefangen.

6 An. 1702. Reiseten jhro Königl. M. M. ferrner von Prag gegen Eger / und nach dero Armée vor Landau ab.

An. 1704. Hat der Käyserl. General von Strarnberg die Statt Trino in Savoyschen Montferat überfallen / und darinnen 500. Frantzosen auffgehebt / 1000. Tragoner Pferdt aber zur Beuthe gemacht.

7 An. 1702. Schossen die Käyserl. auß dem Fort oberhalb dem Schloß Fridlingen tapffer auff die Frantzosen / kunten aber doch nicht verhinderen / daß dieselben nicht Posto in der Rhein-Insul von Hüningen herüber fasseten.

8 An. 1703. Hatten 200. Käyserl. und 3000. Tyroller-Bauren die Vestung

Ehrnberg auffgefordert / welche sich dann bald auß schickung GOttes an die Käys. ergeben.

An. 1704. Seynd die Käyserl. unter dem General Feld Zeugmaister Graff von Frisen den Lech oberhalb Rhein glücklich passiret / und haben in Bäyren Posto gefasset.

9 An. 1702. Langte zu Regenspurg der Käyserliche Principal-Commissarius Bischoff / und Fürst zu Passau Hochfürstl. Eminenz an / und ist man den 14. darauff allerseits wider in die Collegia gangen.

10 An. 1704. Haben die Käyserliche unter General d'Erbeville die Chur-Pfältzische Statt Neuburg an der Donau / welche von denen Bäyren verlassen worden / wider besetzet.

11 An. 1703. Ist der Frantzösische General / und groß Prior Vendosme mit 12000. Frantzosen in Tyroll eingefallen / die Päß Rivoli , Montebaldo , Mori Torboli , Brentanego , und Ladron nach und nach erobert / sich auch vor Arco entlich gelagert.

12 An. 1704. Nach erhaltener schöner Victori der Käyserl. und Allijrten Waffen auff dem Schellenberg vor Donauwerth hatten Ihro Käyserl. Majest. dero dancknehmi-

nehmiges Gemüth dem Duc de Marleburg durch ein Lateinisches Handbriefflein zu erkennen gegeben.

13 An. 1704. Wurden die Käyserl. von denen Feinden überlegen gezwungen / ihre Posten an dem Poo zuverlassen / und sich zuruck in das Tridentinische zuziehen.

14 An. 1704. Fiele der Käyserl. General Graff von Guttenstein mit der Tyrollerischen Land-Militz / und regulirten Trouppen abermahls in Bäyren / und überstige nach wenigem Widerstand / die Feindliche Linien / auch schribe er in dem Bäyrland weit / und breit mit guter Würckung grosse Contributiones auß.

15 An. 1704. Es hat die Allijrte Armée in Flandern ein zimbliche Diversion denen Frantzosen gemacht / und nicht allein deren Linien bey Damme ruiniret / sondern auch das Fort de Beckhoff am Brügger-Canal gelegen / eingenohmen.

16 An. 1704. Hielte vor Ihro Käyserl. Majest. Leopoldo hochlöblichster Gedächtnuß ein allhiesig: höchst berühmbteste Universität in der Cathedral-Kirchen zu S. Stephan die von dero Herrn Rectore Magnifico Martino Antonio Edlen von Thran angeordnete sehr prächtige Exequien 3. Täg lang / an welchem allemahl ein

ein absonderliche / und in Druck gefertigte Lob-und Leich-Predig von denen der Zeit berühmbtesten Predigern allhier gehalten worden / dessen gantze Beschreibung dann auch durch den Druck Public worden ist.

17 An. 1701. Wurde zu Regenspurg ein Käys. Commissions Decret ad Dictaturam von ihro Eminenz Bischoff / und Fürsten zu Passau als Käyserl. Principal-Commissario gegeben / in welchem Ihro Käys. Majest. begehrte / daß der wider den König in Franckreich / und Hertzogen von Anjou angefangene Krieg von gesambten Ständen deß Reichs vor einen allgemeinen Reichs-Krieg erkläret / und zu dessen nachdrucklichen Außführung Ihro Käyserliche Majest. mit Rath / und That an die Hand gegangen / die grosse Allianz mit amplectiret / und alle Mittel: und unmittelbahre Verständnuß mit denen Reichs-Feinden im gantzen Römis. Reich auffgehoben / und verbotten werden möchten.

An. 1704. Zwange der Käyserl. General Graff von Friesen die Chur-Bäyrische Statt Rhain nach kurtzer scharffen Belagerung zur Ubergab; die Quarnison wurde nach Augspurg convoijret.

18 An. 1704. Nachdeme der Graff Carl

Ernst

Ernst von Wallenstein entlich auch von seiner Gefangenschafft in Franckreich loß worden / als ist derselbe den 27. Junij in Wienn angelangt / welchen Ihro Käys. Majest. darauff zu dero geheimben Rath heunt ernennet hatten.

19 An. 1704. Liessen Ihro Käyserl. und Königl. Majest. Majest. die von dem König in Portugall überschickte sehr kostbahre / sehens: und verwunderungs würdige Præsenten bey Hoff öffentlich außstellen.

21 An. 1704. Ob schon die Frantzosen unter dem General Tallard abermahls den Schwartz-Wald mit einer Armée von etlich und 30000. Mann passiret / und sich vor Villingen gelagert / auch selbige etlich Täg starck mit glüenden Kuglen beschossen / müste sie sich doch auff annäherung der Unserigen unter dem Printz Eugenio weiters gegen Ulm herab ziehen.

22 An. 1704. Nachdeme der Käyserliche General Gutenstein das veste Schloß Marquartstein erobert / als ist das Schloß und Statt Traunstein auch unter Käyserliche Botthmässigkeit gezwungen / die Eisenhütten und Schmöltzöffen daselbsten verdorben / nicht weniger ein ungemein grosse Quantität von Stuckkuglen / und grossen Bomben erbeuthet / und in Tyroll nebst

nebst vilen 1000. Stuck Viechs abgeführet worden.

23 An. 1703. Ist der Churfürst wider zu München auß Tyroll revertiret / und hat einfolglich Rathenberg / Hall / Inspruggl und Scharnitz verlassen müssen : wiewohl der letztere Orth gantz ruiniret worden.

24 An. 1704. Eroberten die Frantzosen mit ihrer Haupt-Armée unter dem Vendosme nach scharffer Belagerung die Vestung Vercelli. Es ist zwar die Allijrte Quarnison über die Breche außgezogen / aber nachdem sie 30. Schritt von dem Glacis marchiret / ist selbige zu Prisonniers de Guerre gemacht worden.

25 An. 1704. Hatte die Allijrte Armée Namur mit solchem Succeß bombardiret / daß nicht allein selbe an vilen Orthen in Brand gerahten / sondern auch das Magazin gäntzlich ruiniret / und nach disen eine grosse Ravage in das Spanische Territorium vorgenohmen worden.

26 An. 1702. Zeit währenter Belagerung Landau machten die Frantzosen unterschidliche Diversiones ; gleichwie aber selbige neulich zu Fort Louis tentiret den Rhein zu passiren / also heunt abermahls bey Capell. Seynd jedoch allemahl zuruck getriben worden.

Eodem.

Eodem. Indeme die Feindlich-Allijrte Armée in 15000. Mann starck unter den Duc de Vendosme / wobey sich der Hertzog von Anjou mit dem Hertzog von Mantua befanden / auff deß Käyserl. General Marquis Visconti kleine Corpo in höchster Eyl loß gangen / welches bey S. Victoria an den Fluß Crostollo postiret gewesen / komme es zu einem hitzigen Combat, und seynd beederseits vil gebliben / und blessiret worden.

An. 1703. Müste sich die Vestung Bersello auß Mangel deß Proviants / und lang außbleibenten Succurs an die Frantzosen ergeben. Die Quarnison in 1400. Mann Gesund- und Krancken bestehent wurde zu Kriegs-Gefangenen angenohmen / doch haben die Officiers ihre Bagage behalten.

27 An. 1702. Nachdeme Ihro Römische Königliche Majest. mit Ihro Majestät der Königin zu Heydelberg glücklich angelangt / und gestert dero Geburts-Tag celebriret / als haben sich dieselbe in das Lager vor Landau heunt begeben / und noch deß Abends die Approchen visitiret.

28 An. 1701. Ertheilten Ihro Käyserl. Mäjest. den Frantzös. Gesandten Marquis de Villars ein besondere Abschyds-Audienz,

dienz, und beschänckten selbigen mit ihren Portrait mit Diamanten besetzet. Solcher ist dann von hier ab: und über München nach Franckreich zuruck gekehret.

29 An. 1704. Ist von der Käyserl. und Allijrten Armée, so der Zeit bey dem Bäyrischen Stättlein Fridberg gestanden / ein Detahement von etlich 1000. Mann unter dem General de la Toure commandiret worden umb biß gegen München ein Ravage zuthun / welches dann die gantze Gegend zwischen Augspurg / und München gäntzlich verwüstet/ dardurch dem Churfürsten die Comunication, und Subsistenz benohmen worden.

30 An. 1704. Die Rebellen fielen widerumb starck in die Käyserl. Erb-Länder sonderlich in Oesterreich / deßwegen neben andern Anstalten abermahls der fünffte Mann auffgebothen wurde.

31 An. 1702. Wegen starck anmarchierenten Feinds jenseits deß Poo, hat man vor gut befunden die Postirung bey Mantua auffzuheben / welches auch ohne Verlust einiges Manns geschehen.

An. 1703 Gienge ein scharffe Action zwischen denen Käys. und Frantzosen bey Münderkingen vorbey/ da auff Seithen der Käyserl. neben dem Hertzog von Hanover

ver / so in der Donau ersoffen / 318. Frantzösischer Seiths aber nebst ihrem General Marquis du Heron 500. Todt / und blessirt gezehlet worden.

AUGUSTUS.

1 ANno 1703. Unter jhro Käyserl. M. Leopoldo den grossen ist die Militarische Scienz zur Verwunderung aller Welt gestigen / daß man auch die Stück hinden zuladen / und geschwingt loß zuschüssen erfunden; dergleichen Stück nicht allein hier in Wienn / sondern auch zu Prag gegossen / und an die Frontiren abgeführet worden.

An. 1704. Die Rebellen streiffeten hin und wider / und trieben grosse Contributiones ein bald disseiths / und jenseiths der Donau / bald in Mähren / bald in Steurmarckt; und welche Dorffschafften sich nicht gleich darzu bequemmeten / selbe zündeten si[e] an / wie dann dergleichen Unglück widerfahren Ober- und Niderliechtenwerth bey Neustatt.

2 An. 1704. Bey Jhro Käyserl. und Königl. M. M. thätten sich jhro Churfürstl. Durchl. zu Pfaltz beurlauben / und

die Ruckreyß mit 100. Pferdten per Posta nach dero Landen antretten.

Eodem. Weilen die Zeittungen auß Portugall sowol am Käyserlichen/ als Engelländischen Höffen / und denen General Staadten nicht favorabel einlieffen / als wurde dem König in Spanien ein neuer Succurs von etlich tausendt Mann unter dem Commando deß Milords Galloway zugeschicket.

5 An. 1703. Umb dise Zeit reysete der junge Printz Joseph von Lothringen mit Käyserl. Maj. genehmhaltung in Begleythung deß Obrist Steinville durch Venedig allwo selber wol empfangen ward/ zur Käyserl. Armée in Italien ab.

An. 1704. Es ist zwar auff Käyserl Verordnung die Cranitz-Vestung Scalitz gesprängt worden / allein die Rebellen begunten dort wider einzunüsten / und das Demolirte zurepariren / mithin das streiffen in Mähren zu continuiren.

4 An. 1701. Wurde der Käyserl. und Römis. Königl. Hoff / ja das gantze Röm. Reich durch den Todtfahl deß Röm. Königlichen Printzens Leopoldi Josephi, so 9. Monath/ und 7. Täg alt ware / in grosse Betrübnuß gesetzet. Derselbe wurde in der Käyserlichen Grufft bey denen PP. Capucinern beygesetzt. An.

An. 1703. Liesse der Käyserl. Gevollmächtiger / und in Tyroll commandirender General Heister ein Patent außgehen / und die Bauren auffmunteren / noch ferners ihren Muth gegen denen Feinden zu erzeigen.

An. 1704. Haben die Käyserl. hohe Allijrte den vesten Spanischen Meerport Gibraltar nach kurtzer Belagerung durch Accord einbekommen / und das Commando dem Printzen von Hessen-Darmstatt auffgetragen.

Eodem. Hat sich der Frantzösische General Tallard nach und nach mit Bäyren conjungiret / und seynd selbige gen Dillingen in das alte Lager auffgebrochen.

Eodem. Weilen Ihro Käyserl. Majest. Carl Maximilian Graff von Thurn auff Absterben deß Fürsten von Schwartzenburg zum Obrist Hoffmeister vor Ihro M. der Römis. Käyserin resolviret / als wurde er nach abgelegtem Jurament selbiger Hoff-Statt heunt vorgestellet.

5 An. 1702. Langte Ihro Käyserl. M. Extraordinari-Gesandter Printz von Hessen-Darmbstatt sambt dem Englischen Gesandten Mettwin zu Lissabon in Portugall bey dem König an / und wurde gute Hoffnung geschöpffet zu einer Allianz.

An. 1704. Hat der Ragotzi nach wenigem Widerstand Pax einbekommen / die Quarnison nahme unter ihme Dienst / der Hauptmann Pflug aber wurde gefänglich angehalten.

6 An. 1704. Berennete der Käys. General Lieutenant Printz Ludwig von Baaden Ingolstatt jenseits sowol als disseits der Donau / und sperret solche Vestung ringsumb ein.

7 An. 1704. Nachdeme unter Christ-Löbl. Regierung Leopoldi Primi deß grossen der Orden deß H. Cajetani auch den Zutridt in die Statt Wien gefunden / und heunt das erstemahl das Fest ihres Heil. Ordens-Stiffters celebrirten / als haben Ihro Käyserliche Majest. sambt dem gantzen Hoff selbigen höchstaufferbäulich beygewohnet.

8 An. 1704. Haben sich beede Arméen unter dem Printz Louis von Baaden / und Duc de Marleburg separiret / und jene zu Belagerung Ingolstatt / dise aber sich mit dem Printzen Eugenio zu conjungiren den March angetretten.

9 An. 1703. Umb dise Zeit ist der Käyserl. General Reventlau von Passau mit 8000. Mann auffgebrochen / durch den daselbstigen Wald / so verhauen war / durch-

durchgedrungen / und starcke Contributiones biß Landau in N. Bäyren / so er erobert gehabt / eingetriben.

10 An. 1701. Befahle Ihro Käyserliche Majest. dem vermeintlich: Spanischen Abgesandten de la Neveforge von Regenspurg hinweg, und in denen nächstern 3. Wochen auß dem Reich zuweichen.

11 An. 1704. Gleichwie der Printz Eugenius mit seiner unterhabenten Allijrten Armée von dem Rhein denen Frantzosen unter dem Tallard nachmarchiret / undståts auff dem Rucken gewesen / als hat selber auch auff vernehmen / daß die Frantzosen / und Bäyren sammentlich die Donau bey Lauingen passiret, mitdem Duc de Marleburg oberhalb Donauwerth sich conjungiret / und stunden nun beede Arméen nicht weit von einander.

Eodem. Hat der Käyserl. General d' Herberville die Bäyrische Statt am Hoff starck beschüssen / und in der Nacht darauff stůrmen lassen; da es dann ein grosses Blut-Bad abgesetzet / und das Orth von den Käyserlichen behauptet worden.

12 An. 1703. Die Käyserliche Allijrte Engel- und Holländische Flotta hat ein Manifest in Favor deß Königs Caroli III. auff den Spanischen Küsten außstråuen lassen.

13 An. 1701. Erlangte von Ihro Käyserl. Majest. der Hochfürstl. Würtzburgis. Gesandte / und Capitular Friderich Johann Georg Freyherr von Sickingen / nach gebührender Requisition Nahmens seines hohen Herrn Principalen die Lehen über deß Stüffts Würtzburg Weltliche Lehen / und Hochheiten.

An. 1704. Ein Tag welchen der Herr der Herrschaaren gemacht / und beglücket hat die Käyserl. Reichs- und Allijrte Waffen / gestallten die Frantzosen / und Bäyren zwischen Höchstätt / und Blentheimb vortheilhafftig in Schlacht-Ordnung stunden / auff welche die Käyserl. Reichs- und Allijrte Armée angezogen / anfangs wurde zweiffelhafftig gefochten / und die Käyserl. Allijrte repoussiret / entlich aber ist ein vollkommener Sieg erstritten worden / so daß der Feinden 14000. Mann auff der Wahlstatt gebliben / 12000. gefangen / darunter der Tallard selbsten mit 40. Generalen / und Obristen neben sehr vilen Unter-Officiers, und 4000. in die Donau gespränget worden. Mithin ist auch das völlige Lager mit Stücken / und Bagage denen Teutschen / und Allijrten zu theil worden. Der Churfürst hat sich sehr vorsichtig nach Dillingen / und Lauingen /

auch

auch entlich nach Ulm mit dem lincken Flügel reteriret.

14 An. 1702. Umb dise Zeit ist der Frantzösische Ritter de Fourbin mit 8. Fregatten vor Triest / woselbst ein Käyserl. Magazin vor die Armée in Italien war / angelangt / und hat selbige Statt bombardiret / auch einige Proviant-Schiff hinweg genohmen. Da doch der Venetianische Gesandte versichert / daß die Republic dergleichen nicht gestatten wurde; dargegen aber von Ihro Käyserl. Majest. stattliche Gegenverfassungen gemacht worden.

15 An. 1702. Gienge das Blutige Träffen bey Luzzara in Italien zwischen denen Käyserlichen und Allijrten vor / dabey der Frantzosen / und Spanier über 5000. Mann gebliben / von denen Käyserl. aber das Feld erhalten / doch auch bey die 2695. Mann blessiret / und getödtet worden.

Eodem. Gabe Carolus de Lorraine Printz de Commercij Käyserl. General Feld-Marschall in der Schlacht bey Luzzara seinen Heldenmühtigen Geist auff.

16 An. 1701. Wurde in der Käyserl. Favorita ein treffliches Tournier gehalten / dabey Ihro Königl. Majest. der Römis. König mit dem Pistohl / Graff von Galasch mit der Lantzen / Graff Martinitz /

Königl. Hatschier-Hauptmann mit dem Wurff-Pfeil / und Graff Leopold von Lamberg mit dem Degen das Beste gewonnen.

An. 1704. Schickten Ihro Königliche Majest. Iosephus I. dero Bagage in das Reich ab / umb bald in höchster Persohn zu folgen.

Eodem. Gleichwie ein Glück das andere / also auch ein Unglück das andere Unglück nach sich ziehet ; dessen Prob seye die unglückliche Battaglia bey Höchstätt / welche verursachet / daß die Frantzosen und Bäyren gezwungen Augspurg / Kämpten / und Memingen / ja das gantze Reich haben quittiren müssen.

17 An. 1702. Ertheilte Ihro Käyserliche Majest. in der Favorita allhier denen sammentlichen Chur- und Fürstl. Sächsischen Gesandtschafften die Reichs-Belehnung.

An. 1703. Hat sich das veste Schloß Arco dem Frantzösischen General Vendome ergeben müssen ; darauff diser General zwar vor Trient gerucket / und selbe Statt bombardiret / kundte aber wegen der Käyserlichen Generalen Wachtsambkeit nicht über die Etsch kommen ; weßwegen dann auch jenseiths Tyroll von denen Feinden verlassen worden.

An.

An. 1704. Unter Ihro Käyserlichen Majest. Leopoldo vermehrte sich scheinbahrlich die Andacht / und Eyffer zu Gott durch seine währtiste Heiligen / gestalten die Tyrollerische Nation ihre Heil. Lands-Patronen Cassianum, und Vigilium das erstemahl allhier bey denen PP. Serviten Solemniter mit einem Hoch-Ambt / welches der Herr Bischoff von Rumel / und einer sinn- und lehrreichen Predig / so der diser Zeit berühmbte Ecclesiastes P. Fizing Ord. S. Dominici gehalten / zuverehren angefangen.

Eodem. Langte bey Ihro Käyserlichen Majest. an der Obrist Krumbach Commendant zu Gradisch / und relationirte die von ihme præstirte Entsetzung der Vestung Transchin / dreymahlige Verjagung der Rebellen / deren bey 1000. vor der Vestung waren erschlagen worden.

Eodem. Nach der unglücklichen Schlacht bey Höchstätt befande sich der Churfürst in Bäyeren genöthiget sich von seinen Ländern übern Rhein zu reteriren / dahero er die Regierung an seine Churfürstl. Gemahlin übergabe.

18 An. 1704. Ward Ihro Käyserl. M. von dero General Conte d' Erbeville benachrichtiget / wie daß selbiger den 15. di-

ses die Brucken zu Regenspurg sambt dem Thor behaubtet / und besetzet hätte.

Eodem. Erhebte sich allhier in grosser Auffruhr unter denen Laquayen, und Rumor Soldaten / daß auch die Rumor-Hütten auff dem Neuen Marck außgeraubet / etlich blessirt, und todt geschossen worden. Es ist aber einer von denen Rädelsführer / so ein Mohr ward / ertappet / und bald darauff auff dem Hohen Marck andern zum Abscheu auffgehäncket worden.

19 An. 1702. Nahmen Ihro Käyserl. Majest. auff deß Herrn Bischoffs zu Hildesheimb imploriren / dises Hochstüfft in Special-Protection, und notificirten solches dem Nider-Sächsischen Creiß.

21 An. 1704. Wegen häuffig gefangenen Frantzosen bey Höchstätt verweilte man sich ein wenig ehe selbe getheilet / und in verwahrliche Oerther gebracht wurden / nichts destoweniger ist die sammentliche Armée schon vor Ulm selbe zubelageren ankommen.

An. 1701. Ertheilten Ihro Käyserl. Majest. über die gefürstete Graffschafft Mompelgard denen Hertzog-Würtenberg-Mompelgardischen Gesandten Johann Ludwig von Sondersleben / und Caspar von

von Graffe nahmens dero Principalen auff vorhero abgelegten Juramento fidelitatis die Lehen; nach welchem die Dancksagung mit ziehrlicher Oration, und Glückwünschung gleichfahls abgelegt worden.

22 An. 1703. Geschahe im Türckischen Reich ein grosser Aufstand / welcher also überhand nahme / daß der Sultan Mustapha von dem Thron ab: und sein Bruder Achmet darauff gesetzet / alsdann vor einem neuen Käyser außgeruffen / und mit allen gewöhnlichen Cæremonien veneriret worden. Bey solchem neuen Türckischen Gouverno hat der subsistierente Käyserl. Legations-Secretarius von Dallmann in seiner Audienz alle Versicherung deß mit denen Teutschen geschlossen: und unzerbrüchlich zuhaltenden Friedens halber bekommen.

23 An. 1704. Langte der Käyserl. General Lieutenaut bey der Armée vor Ulm an / und thäte darauff dem General Baron von Thüngen die Belagerung völlig committiren / welche dann diß und jenseits geführet wurde.

24 An. 1704. Liessen Ihro Käyserliche Majest. dem Allerhöchsten zu Lob / und Danck das Te Deum laudamus vor die höchst rühmblichst erhaltene Victori wider

die

die Frantzosen / und Bäyren bey Höchstätt / in der Cathedral S. Stephani mit herzlichen Music unter Trompetten- und Paucken-Schall sambt dreymahliger Salve der Wiennerischen Statt Quardi kleinen Gewöhrs / und schwären Geschützes rings umb die Vestung / in dero / und sammentlichen Käyserl. / dann Königl. Hoffstätt Anwesenheit halten. Welches ingleichem in allen Vestungen der Käyserl. Erb-Länder zuthun anbefohlen worden.

Eodem. Gienge das scharffe See-Gefecht vor zwischen der Allijrten Flotte, und der Frantzösischen unweith Malaga; wobey die Allijrten mehrere Mannschafft / die Frantzosen aber mehrere Schiff verlohren / und kundten jene wegen Abgang der Ammunition ihren Vortheil nicht pousliren.

25 An. 1703. Brache der Käyserl. General Lieutenant mit einem Theil der Armée auß dem Lager vor Lauingen gegen Ulm auff / und gienge oberhalb derselben Statt über die Donau / und fernners auff Memingen zu.

Eodem. Haben die Frantzosen unter dem Duc de Bourgogne, und Tallard in beysein deß General Ingenieur Vaubon die Vestung Alt-Breysach mit einer grossen Artillerie zubelagern angefangen.

An.

27 An. 1701. Demnach bey Ihro Käys. M. sich der Herr Hoch- und Teutsch-Maister nahmens sammenlticher Land-Comenthers und Capitularen deß Teutschen Ritterlichen Ordens sowohl Schrifftlich / als Mündlich wegen deß an Chur-Brandenburg verlyhen Königl. Präussischen Tituls beschwäret / als ist denselben heunt die Käyserl. Assecuration gethon worden / daß dises allen und jeden insonderheit auch dem Reich / und Teutschen Orden an ihren rechten / prærogativen / und investituren ohne Nachtheil seyn solle.

An. 1702. Wurde von Ihro Käyserl. M. M. mit allerseithss Ertz-Hertzoglichen Durchl. / und gantzem Käyserl. Hoff ein solemne Procession nebst Beywohnung deß sammentlichen Cleri von der Käyserl. Hoff-Kirchen auß in die Hoff-Capellen angestellet / in welcher die 3. Heilige Häupter / als benanntlich der H. Jungfrauen / und Martyrin Victoriæ, deß Heyl Bischoffs / und Martyrers Alexandri, und deß Heil. Martyres Justi getragen / und zu öffentlicher Veneration in gedachter Hoff-Capellen / allwo sie immerhin exponirt bleiben / transferiret.

An. 1703. Gabe Ihro Käys. Majest. denen 3. abgeordneten Tyrollern Audienz, be-

beschänckte selbige / und wurde ihren Petitis deferiret.

28 An. 1703. Auß Befehl seines Churfürsten besetzte der Chur-Bäyrische Obrister Graff Santini die völlige Statt Regenspurg / und wurde die Burgerschafft gleichfahls disarmiret.

An. 1704. Haben sich Ihro Käyserl. Majest. ferner dancknehmig wegen deß erfochtenen grossen Siegs bey Höchstätt an der Donau gegen dem Duc de Marleburg in einem schreiben erwisen.

29 An. 1702. Besuchte Ihro Majest. die Römis. Käyserin dero lang: preißwürdigen Gebrauch nach nebst denen Durchleüchtigsten Ertz-Hertzoginen in dem armen Hauß / und Spittählern die Arme Leuth / bediente / speisete / und beschänckte dieselbige reichlich.

Eodem. Umb dise Zeit wurde der Käyserl. in Portugall gewester Ambassadeur Graff von Wallenstein mit dem Frantzösischen Marchal de Villeroy, und andern Officiers nach dem unlängst zwischen Käyserl. Majest. und dem König in Franckreich errichteten Cartel außgewexlet.

30 An. 1704. Wurde das Käyserl. Creditiv; und Glückwünschungs-Schreiben vor dem neuen Sultan wegen seiner Erhöhung

höhung auff dem Ottomanischen Thron an den jetzigen Residenten von Dallmann durch eigenen Currier nach Constantinopel abgeschicket.

Eodem. Es haben zwar bey Ihro Käyserl. Majest. die in München versamblete Bäyerische Land-Ständ umb Käyserl. Protection angehalten / spanneten aber die Seyten zu hoch; weßwegen und da die Churfürstin ihren Minister von Mörmann nach Wienn schicken wolte / solcher keinen Paß bekommen. Die Sach wurde doch entlich zu ihro Röm. Königl. Majestät ins Lager vor Landau verwisen.

31 An. 1703. Hatte der Käyserl. General Herbeville mit 4000. Mann in die Ober-Pfaltz eingedrungen / und gute Progressen gemacht.

SEPTEMBER.

1 ANno 1704. Unter der Käyserlichen Leopoldinischen Regierung ereyferten gleichsamb die Völcker in der Andacht GOttes / und seiner Heiligen; dessen Prob ist / daß die Steurische Nation das Fest ihres Lands-Patrons Ægidij hoch-feyerlich in der Pfarzkirchen zum Schotten allhier angefangen zubegehen.

Eodem.

Eodem. Begaben sich Ihro Römis. Königl. Majest. nach der bey gesambter Käyserl. M. M. gethaner Beurlaubung mit einem schönen Gefolg von hier per Posta zu der Käyserl. Reichs- und Allijrten Armée nach dem Rheinstrohmb.

2 An. 1705. Ist der Käyserl. General Lieutenant mit der Armée nach einigem Widerstand die Jller oberhalb Memingen passiret/ und mit starcken Marchen auff Augspurg gangen.

An. 1704. Jhro Majest. die Römische Königin langte von Stockerau als wohin selbige Jhro Käyserl. M. das Gleyth geben/ glücklich zurück an; und wurden also gleich von Jhro Käyserl. M. M. der Graff Castelbarco, von jhro Königl. M. aber der Graff von Rosenberg umb dero glücklichen zuruckkunfft zu hinterbringen/ dann sammentlich ihro Königl. M. nochmahlen zu complimentiren/ abgeordnet.

Eodem. Als zu Offen abermahls die Jährliche Begängnuß mit Procession, Predig/und Salve-Schüssen wegen glorioser Eroberung selbiger Stadt celebriret wurde/so haben sich etliche Adler ober dem Prediger auff der Breche gleichsamb Jhro Käyserl. und Königl. M. M. applaudirent wegen denen unterschiedlichen diß

Jahr

Jahr erhaltenen Victorien sehen lassen.

3 An. 1702. Nach Ankündigung deß Kriegs wider Franckreich / und Spanien haben Ihro Käyserl. Majest. die Verordnung gethan nicht allein wegen künfftiger Confiscirung der Frantzösischen Manufacturen und Effecten, sondern auch daß sich alle Frantzosen / so nicht zehen Jahr im Land sesshafft/ in drey Tägen sollen hinweg begeben.

An. 1703. Umb dise Zeit liessen Ragozi / und Berezeni ihr straffmässiges Begünnen zubemäntlen ein Manifest außgehen / und vermehrten sich also / daß die Käyserl. nicht mehr in freyen Feld sicher stunden.

An. 1704. Ihro Röm. Königl. Maj. Obrist Hoff-Maister Fürst von Salm reysete auch ab nach höchstbesagt Ihro Königl. M. ins Reich zur Armée.

4 An. 1704. Ruckte der Bäyerische General Weickel vor Regenspurg / und begehrte etliche von Magistrat, mit selbigen ein und das andere abzuhandlen; aber darauff folgete weiter kein Antwort / und thäte man sich in guten Defensions-Stand setzen.

5 An. 1701. Nachdeme heunt die Käyserl. und Königliche Höffe nach Eberstorff

die Herbst-Recreationen daselbsten gewöhnlicher massen zugenüssen gegangen/ seynd selbige nach weniger Zeit revertiret und ein Wein-Lösen / welches verkleydete Dames, und Cavalliers verrichteten / angestellet.

An. 1703. Resolvirte sich die Reichs-Statt Augspurg Käyserl. Quarnison einzunehmmen/ und wurden 6000. Mann alsogleich hineingelegt.

6 An. 1703. Ist die vor der Oesterreichische Vestung Alt-Breysach an den Duc de Bourgogne von dem Commendanten General Arco frühezeitig übergeben worden.

An. 1704. Haben die Käyserl. und Allijrte Arméen würcklich den Anfang gemacht den Rhein bey Philippsburg zu passiren.

7 An. 1701. Hatte Ihro Käyserl. M. eine triple Allianz mit Engelland / und Holland wegen Succession in der Spanischen Monarchie geschlossen.

8 An. 1702. Uberfiele der Churfürst auß Bäyren gantz unversehens die Statt Ulm/ und besetzte dieselbe ; hat auch deßwegen ein Manifest in Druck herauß gegeben.

9 An. 1703. Als sich der Käyserl. Abgeandter bey dem König in Pohllen beschwährte / daß der Ragotzi auß Littauen eini-

einige Hülff bekommen / liesse selbiger alsobald umb solches einzustellen ein Mandat publiciren.

10 An. 1702. Ist die Vestung Landau an Ihro Käyserliche und Königl. Majest. Majest. durch Accord übergangen; die Frantzösische Quarnison ist noch gegen 3000 Mann starck unter dem Commendanten Melac außgezogen / und in der Vestung 81. Canons, und 22. Böller nebst grosser Quantitet Mehl / Haber / und andern gefunden worden.

Eodem. Weilen die Feindliche Armée Guastalla starck beschossen / als ist der Commendant darinnen General Wachtmaister Graff Solari gezwungen worden solchen Orth auffzugeben / und ist die Quarnison mit allen Ehren-Zeichen in 2000. Mann außgezogen / und nach Trento convoijret worden.

An. 1704. Haben die siegreiche Käyserl. / und Allijrte Waffen unter dem General Baron von Tüngen die Statt Ulm per Accord an das Reich / und in ihre vorige Libertet gebracht. Man hat in der Vestung nebst grosser Quantitet von Lebens-Mitteln / und Munition über 200. Stuck gefunden; die Frantzösisch- und Bäyrische Quarnison ist mit 2. Stücken

nach Straßburg begleythet worden.

11 An. 1702. Ihro Königl. Majest. in Preussen / liessen dero Königlichen Erb-Printzen in dero Relligion confirmiren.

12 An. 1703. Die Käyserliche in Ungarn stehende Miliz war gegen den Rebellen zu schwach / weßwegen unterschiedliche Regimenter dahin abmarchirten; denen hernach gefolgt ist der General Schlück. In solcher Zeit liessen Ihro Kayserl. Majestät zugleich denen Rebellanten einen General-Pardon publiciren.

Eodem. Es griffen die Rebellen nach Eroberung Araua, Gydengäsch / und Käßmarck / auch das veste Schloß Kowar an / und da solches sich schon wolte ergeben / hat sie der Käyserliche General Rabutin weggeschlagen / und über 300. erlegt. Der berühmbte Obrist Kyba ist zwar mit seinen Räitzen / und Croaten auch glücklich wider die Rebellen unweith Segedin gewesen / büste aber darbey sein Leben ein.

An. 1704. Ist die Vestung Landau von dem Käyserlichen General Lieutenant Printz Ludwig von Baaden berennet / und völlig eingeschlossen worden.

13 An. 1702. Wurde an Ihro Käyserl. und Königl. M. M. von denen 3. Reichs-Collegien zu Regenspurg ins gesambt das

Factum

Factum wegen gewalthätiger Invasion der Reichstatt Ulm dahin vorgestellet / Chur-Bäyeren durch dero höchsten Gewalt / und Reichs-Constitutions-mässige Mittel zuvermögen gedachte Reichstatt abzutretten / und in priorem statum zusetzen.

Eodem. Ihro Römis. Käyserl. Mäjest. als rechtmässig: eintziger Erb aller Spanischen Reichen / cedirte selbige nebst ihrer Römis. Königl. M. dero andern Durchleüchtigsten Herz Sohn dem Ertz-Hertzog Carl, doch mit gewisser Reservation, welches dann auch allerseiths beschwohren wurde.

14 An. 1703. Umb dise Zeit hat der Käyserl. General Heister mit Soldaten / und vilem Land-Volck die Bäyren bey Seefeld angefallen/ selbige in die Flucht geschlagen/ und ein Ravage ins Bäyrische biß Landsperg vorgenohmen.

An. 1704. Empfiengen die Frantzosen in Elsas abermahl einen empfindlichen Streich bey ihren Nach-Trouppen in 10. Esquadrons bestehent/ so der Käyserl. Obrist Merci übern Hauffen geworffen / viel sambt ihren General von Montfort erlegt/ und ein nahmhaffte Quantitet von Pferdten / als woran ohne dem die Frantzosen

täglich grossen Mangel lythen / erbeuthet.

15 An. 1704. Ist die Käyserl. Quarnison zu Caschau durch langes bloquiren gezwungen worden / die Statt durch Accord denen Rebellen zuübergeben; und bald hernach ingleichem Eperies, und Schendre/ in welchen Oerthern ein schöne Artillerie verlohren gangen.

16 An. 1701. Nachdeme heunt der exulirente Engelländische König Jacob zu S. Germain verstorben / so hat der König in Franckreich dessen Printzen von Wallis also gleich dem dreyfachen Königl. Titul von Engel-Schott- und Irrland beygelegt/ mithin augenscheinlich Ihro Käyserliche Majestät Allianz mit Engel- und Holland darburch befördert.

17 An. 1704. Ist der Chur-Bäyerische General von Weickel mit etlich 1000. Mann auß Ingolstatt auff die den Orth von fern bloquirt haltende Allijrte Trouppen unter dem General von Auffsäß gefallen / hat etlich 100. erschossen / und blessiret / vil Bagage weggenohmen / etliche Dörffer außgeplündert / und in den Eichstättischen Contributiones außgeschriben.

18 An. 1702. Ihro Käyserliche Majestät schrieben eigenhändig dem Churfürsten auß Bäyeren umb die gewaltthätig occu-

pirte

pirte Statt Ulm cum omni causa in priorem statum zusetzen / und mit fernneren Thättligkeiten gegen Schwaben einzuhalten.

An. 1703. Gaben Ihro Königl. M. in Spanien Carolus diß Nahmens der Dritte der allhiesig-Wiennerischen Universitet Audienz, da dero Königl. Majest. Glück zur Cron / und Thron / nicht weniger Heyl und Seegen auff die antrettende Reyß angewünschet wurde.

Eodem. Die Macht der Rebellen in Ober-Ungarn / und an der Theyß ware nun schon biß 20000. von unterschiedlichen Nationen starck gehalten / nahmen vil haltbahre Oerther hin und wider ein / und procedirten auff das grausambste gegen die Teutschen Officiers, und Cammeralisten.

An. 1704. In deme man fernnern Einbruch in das Feindliche nicht zuthun / sondern Bäyeren durch gütliche Tractaten zu gewinnen gedäncket / als haben die Käyserliche die Belagerung vor Ingolstatt auffgehoben / umb sich ferner mit dem General d' Erberville zu conjungiren.

Eodem. Ist das veste Schloß Wald-

eck in der Obern Pfaltz bey Kemnath gelegen an die Kayserl. Allijrte durch Accord übergeben worden.

19 An 1702. Liessen Ihro Kayserl. M. in beyseyn deß gantzen Hoffs das TeDeum laudamus wegen rühmblicher Eroberung der Vestung Landau / unter dreymahliger Lösung der Stuck halten.

An. 1703. Nachdeme jhro Majest. der König in Spanien Carolus der Dritte von seiner Wahlfahrt nach Maria Zell vorgestern zuruck gekehret / als hat selber heunt mit ungemeinen Leydwesen / doch auch mit Million Glückwünschungen alles Volcks seine Reyß durch Böheimb / und Sachsen / nach Holland / und Engelland angetretten.

An. 1704. Nachdeme ein Käyserliches Decret dem Chur-Bäyrischen Gesandten Baron von Zünd seine Retirade betreffent durch einen Reichs-Marechalischē Cantzelisten behändiget worden / als hat selbiger zu Folg solchem seine Reyß zu Wasser nach München / und ferners durch die Schweitz ins Spanische Niderland angetretten.

20 An. 1703. Ist das unglückliche Treffen zwischen denen Käyserl. und Reichs-Völckern unter dem General Styrumb / und

und Frantzösisch-Bäyerischen Armée zwischen Höchstätt / und Donauwerth vorbey gangen / da der Käyserl. an blessirt: und Gefangenen über 4000. Mann geblieben / vil von der Artillerie aber / sambt der Schüff-Brucken / und völlige Bagage ist verlohren gangen. Deßgleichen von den Feinden auch sehr viel erlegt wurden.

21 An. 1701. Langte der in Haag subsistirende Käyserlicher Minister Graff von Goes allhier an / und berichtete Ihro Käyserl. M. / daß die mit Engel- und Holland vorgehabte Tractaten glücklich geschlossen worden.

An. 1703. Ist die Ober-Pfältzische Vestung Rottenberg an die Fränckische Creyß-Trouppen, welche solche biß daher bloquirt gehalten / und entlich belagert hatten / mit Accord übergeben: Die Quarnison à. 600. Mann ist nach Amberg convoyret: benannte Vestung aber / wiewohl darwider protestiret wurde / demoliret worden.

An. 1704. Wurde das Te Deum laudamus in der Spanischen Closter-Kirchen in beyseyn Ihro Käyserl. und Königl. M. M. M. sambt dem gantzen Hoff wegen Recuperirung Ulms / und dann Occupirung deß vesten Spanischen Meer-Ports

Gibraltar solenniter gesungen / und liessen sich die dabey stehende Statt-Quardi nebst den Stucken rings umb die Statt mit dreyfachen Salven hören.

22 An. 1703. Haben die Käyserl. das Chur-Bäyrische Stättlein Fridtberg einbekommen / und die Quarnison zu Kriegs-Gefangenen gemacht ? ebenfahls seynd selbige hin/ und wider glücklich in Parteyen und ravagen gewesen.

Eodem. Weilen Franckreich in Erfahrung gebracht / daß Savoyen auff die Käyserl. Parthey hange / hat er dessen Auxiliar-Regimenter à 3400. Mann dissarmiren / und gefangen nach Mantua, und Cremona führen lassen.

An. 1704. Ist Ihro Römis. Königl. Majest. vor Landau in dero Quartier zu Illmersheimb glücklich ankommen.

23 An. 1701. In Neapoli erzeigten sich der Zeit vil grosse / und zwar 300. an der Zahl gut Oesterreichisch / unter welchem der Baron Sassinet, welcher mit sich zu Pferdt von Benevento nach Neapoli das Contrefait deß Königs Carl, gleich einer Fahne an einem Stänglein führte / dem Volck / so häuffig zuliesse vorzeigent rüffe immerdar ; Viva l' Imperatore, el' Arciduca Carolo nostro Re. Es war aber diß

Des-

Dessegno gar zu frühezeitig / und wurden folgenten Tags vil darvon gefangen / unter welchen auch waren Don Carlo Sangro, gemelter Baron von Sassinet, und Don Caraffa.

4 An. 1702. Nachdeme der Duc de Bourgogne schon unter dem 6. dises von dem König zuruck von der Armée beruffen / als hat sich die Allijrte Armée an untern Rhein vor Venlo gemacht / und selbige erobert.

5 An. 1704. Wurde durch einen Käys. Courrier dem General Heister notificiret / daß der angefangene Stillstand mit denen Ungarn biß den 15. Octobris beliebet seye / und solten deßtwegen die fernere Hostiliteten eingestellet bleiben.

6 An. 1702 Nachdemmahlen die grosse Allijrte Flotte unter dem Duc d' Ormont vor Cadix angeländet / auch 2. Forts darbey erobert gehabt / ist dieselbe doch ohne fernere Verrichtung davon wider abgezogen.

Eodem. Ist der Käyserl. General Adjutant Marquis Davia mit denen 2. Hussaren Obristen Evergeni, und Paul Diak biß in die Statt Mayland gestreiffet / darein biß in 60. Hussaren geritten mit blossen Säblen / und auff dem Marck geschryen; es

es lebe der Käyser! darinn sich ein gantze Stund auffgehalten / und entlich widerumb zuruck bey der Armée mit grosser Beuth angelangt.

An. 1704. Hat sich auff Käyserl. Befehl gleichfahls der Chur-Cöllnische Abgesandte Herr von Zeller von dem Reichs-Convent weg begeben müssen.

27 An. 1703. Haben die mit Ihro Käyserl. Majest. hohe Allijrte Engel- und Holland das veste Schloß zu Limburg zur Ubergab gezwungen / und 1100. darinn gelegene Frantzosen zu Kriegs-Gefangenen gemacht.

An. 1704. War der eine Zeit allhier geweste Türckische Gesandte wider ab: und durch Steuermarck / und Sclavonien nach Constantinopel gereyset.

28 An. 1703. Ist auß Verordnung eines löbl. Magistrats allhier von dero untergebnen Burgerl. Feuer-Werckern / und Bixen-Maister-Compagnie dero Prob mit Stuck-schiessen / Bomben werffen / und andern Exercitien etliche Täg hindurch sehenswürdig abgelegt worden; dabey dann vor 300. Thaler Silber-Geschirr zuverschiessen auffgesetzet wurde.

29 An. 1704. Es wolten zwar beede Schlösser zu Ivrea (dann die Statt hat schon

schon müssen verlassen werden) mit denen Frantzosen capituliren / allein es wurde keine angenohmen / und haben sich die sammentliche Allijrte den andern Tag zu Kriegs-Gefangenen ergeben müssen.

30 An. 1702. Wurde dem Käyserl. Commissions-Decret zu folge/ so zu Regenspurg den 17. ad Dictaturam kommen / der Krieg gegen dem König in Franckreich / und Duc d'Anjou declarirt / von allen 3. Reichs-Collegien vor einen allgemeinen Reichs-Krieg erkandt.

Eodem. Hat Ihro Käyserl. Majest. auff dero Hand-Briefflein der Churfürst auß Bäyeren geantwortet / und seine Ursachen vorgeschützet wegen Occupirung der Reichs-Statt Ulm / und Meminaen.

An. 1704. Da König Carl der Dritte das erstemahl die Granitzen seiner Spanischen Reich betretten / haben selbigen nicht allein der König in Portugall / sondern auch der Admirant von Castilien / und alle Generals hierüber gratuliret.

OCTOBER.

ANno 1703. Ist die Käyserl. Allijrte Engel- und Holländische Flotte in

100. Seegel bestehent zu Livorno einge-
loffen / welche von selben Groß-Hertzogen
300000. fl. vor Ihro Käys. Majest. Ar-
mée; Item noch 40000. Scudi, welche in
vorigen Krieg dem Käyserl. Kriegs Com-
missario Caraffa pactirt worden / begehret.

An. 1704. Ward der Churfürst in Bäy-
ren nach der Höchstätter-Schlacht mit
seinen wenigen Trouppen zu Brüssel in
Qualitet als Vicaire General ankommen.

2 An. 1702. Wurde von denen Käyserl.
Auxiliar-Trouppen Stephans-Werth
zur Ubergab bezwungen.

An. 1704. Der Duc de Fevillade hat
nicht allein das Savoysche Retrenche-
ment erstigen / sondern auch das Schloß
Bardo in dem Aosta-Thal eingenohmen /
und mithin die Communication mit der
Schweitz denen Piemontesern benohmen.

3 An. 1701. Ist der biß in seinen Todt
dem Käyser / und Ertz-Hauß von Oester-
reich treugeblibene Neapolitanische Caval-
liere Don Carlo di Sangro öffentlich zu
Neapel enthauptet worden; Der Baron
von Sassinet aber mit andern gefänglich in
Franckreich nach Marseille geführt worden.

An. 1703. Hat sich die Ober-Pfältzi-
sche Statt Cham an den Käyserl. General
d'Erbeville auff Gnad / und Ungnad er-
geben

geben müssen; 600. Mann Besatzung seynd gefangen worden / und die Statt etlich und 20000. fl. Ihro Käyserl. M: erlegen müssen.

An. 1704. Seynd Ihro Käyserliche Majestät von dem Reichs-Convent zu Regenspurg ersuchet / weilen nunmehro die Sicherheit hergestellet worden / dero hochansehenliche Commission deß HErrn Cardinals von Lamberg hochfürstl. Eminenz widerumb dorthin zusändten.

4 An. 1704. Nachdeme der Käyserliche Bottschaffter zu Rom Graff von Lamberg benachrichtiget worden / daß Carolus der dritte König in Spanien declariret worden / hat er dessen Contrefait in seinem Pallast öffentlich in Spanischen Königl. Habit dem Volck vorstellen lassen / welches durch gantze 3. Täg gleichsamb Processions-Weiß mit sonderlicher Neygung besuchet / unter welchem vil sonderlich die Spanier geweinet / und; viva il Carolo Terzo Re di Hispania öffters geruffen.

5 An. 1703 Nachdeme ein Expresser auß Savoyen angelangt / welcher die Ratification der mit selbigem Hertzog geschlossener Allianz mitgebracht / so arrivirte heunt der Savoysche Envoyé Tarini die Käyserliche gegen; Ratification deß mit

dem

dem Graff von Auersperg getroffenen Tractats außzuwexlen.

An. 1704. Demnach das Armistitium mit denen Ungarn verlängert worden/auch man in guter Hoffnung stunde / es wurden sich selbige zum Gehorsamb neygen / als schickte Ihro Käyserl. Majest. dero geheimben, und Conferenz - Rath Frey; und Edlen Herrn von Saylern/und dero Hoff-Kriegs-Rath Graff von Lamberg nach Prespurg/ wohin sich auch der Holländische Gesandte von Bruninks begeben hat / umb sich sammentlich nach Schemnitz zu verfügen.

6 An. 1702. Geschahe die Kriegs-Declaration Ihro Käyserlichen Majest. / und zugleich deß Heiligen Römis. Reichs wider Franckreich/dem Hertzogen von Anjou/all dero Helffer und Helffers Helffer / Solchem zu Folg wurden auch die Käyserliche Avocatoria, und Inhibitoria publiciret.

An. 1704. Entstunde allhier zu Nachts ein grosse Feuers-Brunst neben der Käyserlichen Burg / wodurch das Closter der PP. Clericorum S. Pauli, wie auch bey die 5. Häuser sehr beschädiget / und sonst grosser Schaden geschehen.

7 An. 1702. Ist von denen Ihro Käyserl. Majest. Allijrten Engel- und Holländern

dern die Haubt-Statt Rüremund eingenohmen worden.

8 An. 1702. Haben Ihro Käyserliche Majest. durch ein Rescript der 3. Reichs Collegiorum Schluß wegen der Kriegs-Declaration gegen Franckreich / und dessen gegenwärtig: und künfftigen Anhang betreffend approbirt.

9 An. 1703. Hatten die Käyserl. Allijrte Preussische Trouppen die Statt Geldern angefangen starck zu bombardiren / und lange Zeit continuiret.

10 An. 1703. Ist der Käyserl. General Visconti dem Hertzogen in Savoya mit einiger Teutschen Mannschafft zu Hülff geschicket worden / welcher entlich dahin zu Wasser / und zu Land / doch nicht ohne Verlust der seinigen gekommen / indeme die Frantzosen die Passage meistens besetzet gehabt.

11 An. 1701. Umb dise Zeit kame an das Liecht das Opusculum Jus Austriacum in Monarchiam Hispanicam assertum, eine embsig zusammen getragen- gelehrte / und gründliche Deduction.

12 An. 1702. Entwieche der Churfürst von Cölln auß seinen Landen nach Namur, sein Residenz-Statt Bonn aber hat selbiger mit 5. biß 6000. Mann Frantzosen /

oder von ihme so genannten Burgundischen Creyß-Volckern besetzet.

An. 1703. Haben die Frantzosen unter dem Tallard die Vestung Landau berennet / und den 17. darauff die Lauffgräben zu machen angefangen.

Eodem. Die Rebellen breitteten sich weith sonderlich in Ober-Ungarn auß / daß sie nit allein alle Bergstätt besetzten / sondern auch Lewentz / Zollnock / und andere veste Oerther mehr hinweg nahmen.

13 An. 1702. Haben Ihro Käyserl. M. Allijrte die Statt Lüttig von denen Frantzosen verlassen besetzet / und nach sehr hitziger Attaque die aldasige Citadelle auch einbekommen.

An. 1704. Die Abreyß der Käyserl. Gevollmächtigten von Preßburg nach Schemnitz hat sich deßwegen verweilet / weilen sich der Ragotzi Fürst in Sibenbürgen / und seine Adhærenten Fœderatos Starus Hungariæ in denen Pasporten benambset; welches da es hernach geendert worden / so ist heunt die Reiß ferner nach Schemnitz angetretten worden.

14 An. 1702. Nachdeme die Frantzosen bey Hünningen über den Rhein gegangen / daß Städtlein Neuburg occupiret / und die darinnen gefundene Mannschafft nidergemacht /

macht / gienge das scharffe Treffen zwischen jhnen / und denen Käyserl. bey Fridlingen vorbey; da zwar unser Cavallerie wegen weith überlegenen Feind gegen 100. Officiers eingebüsset / 1500. Todt / blessiret / und gefangen bekommen: es haben jedoch die Käyserl. daß Feld nebst 5. Feindlichen Canonen erhalten / und deren Feinden über 4000. getödtet / und blessiret.

An. 1704. Jhro Röm. Käyserl. M. liessen jhro nit allein die andermahlige Eroberung Landau / sondern auch die siegreiche Fortsetzung gegenwärtigen Kriegs angelegen seyn / weßwegen selbige dem Reichs-Convent wegen Vollziehung deß hierinnen bereiths Collegialiter geschlossenen / durch ein Schreiben ermahnen liessen.

15 An. 1704. Nachdeme der in Sibenbürgen commandirente General Rabutin den Cantzler allda wegen mit dẽ Ragotzi geführter correspodentz durch das Schwerd hinrichten lassen / und allenthalben gute Anstahlt gegen die Rebellen immerhin vorzukehren hatte / so triebe er selbige abermahls in die Flucht bey Hermanstadt / und erlegte gegen 800. derselben / nit weniger sprängte gegen 1000. in die Marosch / und entsetzte entlich das schon gegen 9. Monath bloquirte Schloß Diva.

16 An. 1703. Ist der König in Spanien Carl der dritte zu Disseldorff sehr herzlich eingezogen / und bewürthet worden.

17 An. 1703. Ihro Käyserl. Majest. wurde von denen Feinden auf allen Seiten dermassen betrangt / daß selbige sich gemüsset befande ihren treuen Unterthanen durch offentliche Patenten eine Vermegen-Steuer auffzulegen und die hälffte deß vorhandenen Silbers zubegehren.

An. 1704. Unter der Gottsforcht geflissener Regierung Leopoldi deß grossen ereifferte auch ein Löbl. Schlesische Nation / und fienge an das Fest ihrer H. Patronin Hedwigis in der Thomb-Kirchen allhier feyerlich zu celebriren.

Eodem. Haben die siegreiche Käyserl. Waffen unter Conte d' Herbeville die Churbäyerische Stadt Straubing zu belagern angefangen.

18 An. 1703. Die Käyserl. Haupt-Armée untern Printz Louis, nachdeme Augspurg / und Kempten vorhero besetzet worden / conjungiret sich mit den Corpo deß Generals Schulenburgs / und bezoge die Winter-Quartiers.

19 An. 1703. Hat die Käyserl. Militz untern General Heister die Stadt Kueffstein zu Nachts mit Sturm erobert / die

die Quarnison, welche sich nit in das Schloß retiriret hatte / ist meistens nider gemacht / oder gefangen worden. Das Schloß aber ward nachmahls von den Bayrischen General Lutzelburg entsetzet / und haben sich die Käyserl. biß Glemb reteriren müssen.

20 An. 1703. Ist die Vestung Landau von denen Frantzosen untern Tallard mit 130. Stucken zubeschüssen angefangen worden.

21 An. 1702. Umb dise Zeit ist dem Chur-bäyrischen Residenten von Mörmann Käyserl. Befehl zukommen / sich von Wienn / und auß den Käyserlichen Landen wegzumachen.

22 An. 1701. Wurde Ihro Käyserl. M. abermahl glücklich ein Enencklin von der Röm. Königin M. zur Welt gebracht / so folgenden Tag darauff durch den Bäpstlichen Nuntium getauffet / und Maria, Amalia, Anna, Theresia, Josepha Cordula, benambset worden.

An. 1702. Nachdeme die combinirte Flotte der Allijerten von Cadix abgezogen / landete selbige zu Vigos in Gallicien an und verbrandte die Frantzösische Esquadre sambt denen Americanischen Silber-Gallionen.

An. 1703. Entschliesse seeliglich Ferdinand deß H. Röm. Reichs Fürst von Schwartzenberg Ritter deß goldenen Flüß/ würcklicher geheimber Rath/ und Obrist Hoffmaister Ihro M. der Regirenten Käyserin in 51. Jahr seines Alters.

An. 1704. Heunt abends haben die in dem Käyserl. Laboratorio allhier gelehrnte 50. Kunstäbler / und Feuerwercker mit Stürmung einer Fortezza, nebst andern Feuerwercks Proben ihr Exercitium geendet.

23 An. 1702. Gienge, die Citadelle zu Lüttig an die Käyserl. Allijrte über / und wurde die Quarnison in 8. Battaillons bestehent zu Kriegs-Gefangenen gemacht; Man hat allerhand grossen Vorrath nebst vielen Geld/ und Stücken darin gefunden.

Eodem. Kame der dem Hauß von Oesterreich getreue Admirant von Castillien mit einer Suite von mehreren als 300. Personen meistens Officiers, auch 150. Maul-Eseln / und 50. reich beladenen Wägen in Lissabonn an.

24 An. 1704. Liesse ein Hochlöbl. Universitet allhier über einen Studenten wegen vielen verübten Diebstahlen den Sententz dahin außfallen / daß er auff den gewöhnlichen Academischen Richtplatz mit dem

Schwerdt

Schwerdt von Leben zum Todt solle hingericht werden. Welcher Sententz da bereiths der Maleficant schon unter des Scharffrichters Hand in den Creyß ware / und das letzteremahl gebeichtet/auß Käys. special-Gnad auff dero Eltern flehentliches suppliciren suspendiret; und da nachmahlen die bestohlene contentiret / selbiger ad pœnam extraordinariam 5. Jahr nemblich in Eisen und Banden zu Raab öffentlich zu Arbeithen condemnirt worden.

25 An. 1702. Besetzte der Frantzösische General Tallard die Churfürstl. Residenz-Statt Trier mit 1700. Mann.

26 An. 1703 Wurden Ihro Käyserliche Majest. von denen General-Staaten umb die Kriegs-Anstallten bestmöglichst zubeschleunigen ersuchet / und angefrischet mit versprechung der ihrer seiths zugewarten habender treuer Assistenz.

27 An. 1704. Nachdeme der Duc de Marleburg mit denen Engel- und Holländis. Trouppen von Landau gegen Trier auffgebrochen/ so seynd die Frantzosen von dannen gewichen; welche Statt ernennter Duc besetzet / und den Baron von Hompesch zum Commendanten darinn verordnet hatte.

28 An. 1704. Ist durch Accord die Chur-

Bäyrische Regierungs-Statt Straubingen denen sieghafften Käyserlichen Waffen unter Conte d' Erbeville eingeraumbet worden.

29 An. 1702. Indeme Ihro Käyserliche M. Majest. sambt der durchläuchtigsten Herrschafft die wegen auß Göttlichen Gnaden abgewendeter Pest Jährlich haltenden Procession beywohneten / und über das gerüst in die S. Peters Kirchen / welche jetzt gantz neu vom Fundament wird auffgebauet / gehen wolten / ist solches Gerüst mit sambt der vorgehenden Hoffstatt gegen 50. Persohnen / deren einige getödtet / und vil verwundet worden / eingefahlen. Wegen Augenscheinlicher Göttlicher Bewahrung der höchsten Käyserl. Persohnen nun / wurde GOtt ein öffentliches Danck-Fest angestellet.

An. 1704. Ist die verwittibte Frau Churfürstin von Heydelberg sambt dem Herrn Bischoff von Augspurg / welche sich eine Zeitlang wegen deß leydigen Kriegs zu Judenburg in Carnten auffgehalten / zu Wienn ankommen / und seynd in der Burg bewührtet worden.

30 An. 1704. Wurde nach den zwischen Ihro Käyserl. M. / und der Frau Churfürstin in Bäyren geschlossenen Accord die

Statt

Statt Passau sambt der Vestung Oberhauß genennet denen Käys. wider abgetretten / ingleichem auch nachgehends krafft berührter Tractaten warē alle haltbahre Oerther von Regenspurg an biß dahin / Ihro Käyserl. Majest. eingeraumbet worden.

NOVEMBER.

1 ANno 1704. Umb dise Zeit hat der Hertzog zu Würthenberg die Graffschafft Wisensteig unweith Ulm gelegen / in Partem Satisfactionis eingenohmen / und ihme huldigen lassen.

2 An. 1703. Nachdeme Ihro Käyserl. Majest. dero General Graff von Schlück das Commando in Ungarn auffgetragen / so reisete selbiger von hier dorthin ab / und schluge ein grossen Schwarmb der Rebellen / das 500. auff dem Platz blieben / 600. gefangen / viel Fahnen / Stück / und Pferdt erbeuthet worden.

3 An. 1703. Ist der neue König Carl von Spanien in Haag glücklich ankommen / und ihme alle ersünnliche Ehre bezeiget worden. Ihro Königl. Majest. erwisen sich dagegen danckbahr und freygebig / indeme sie vil goldene Medaillen außtheilen liessen / auff deren einer Seithen deß

Königs Bildnuß mit der umbschrifft; Carolus III. D. G. Hisp. Rex, auff der andern Seiten ein Adler gegen der Sonnen fliegent mit dem Symbolo; Patrum virtute.

An. 1704. Ermahnete die Königin von Groß-Brittanien den Fränckischen Creiß zu einem frühen Feldzug / herstellung dero Gontingents von Mannschafft / Artollerie, und andern darzu nothwendigen Sachen.

4 An. 1702. Besetzten die Käyserl. das Schloß Heydersheimb / worinnen sie über 100 Frantzosen gefangen bekommen. Welches die Frantzosen bald darauff zu 2. unterschiedlichen mahlen starck attaquiret / aber jedesmahl mit grossem Verlust etlicher 100. Mann repoussiret worden.

5 An. 1702. Umb dise Zeit gaben Ihro Käyserliche Majest. dero friedfertiges Gemüth gegen denen Türcken abermahls zu erkennen / und liessen denenselben / obwohlen der Fluß Unna zur Gräntzscheydung in Carlowitzischen Frieden-Schluß bedungen worden / neu Novi mit einem Bezirck von 6. Meilen disseits besagten Fluß gegen Steuermarck gelegen / einraumben.

6 An. 1704. Reiseten die Käyserliche Gesandten sammentlich wider von Schemnitz ab / weilen die von Seiten der Rebellen ge-

tho-

thone Propositiones allzuhoch gespannet worden / und zwar auch auff Ankunfft deß Frantzösischen Ministers, so eine grosse Summa Gelds vor dem Ragotzi mitgebracht haben solle ; und mithin ware die Hoffnung zu einen Frieden verschwunden.

7 An. 1703. Modena erkennete Carl den dritten vor einen rechtmässigen König in Spanien / und unterzeichnete die Allianz mit dem Käyser / und Savoyen; weßwegen sein Hertzogthumb von denen Frantzosen / und Spaniern gäntzlich in Besitz genohmen / mithin in die Stätt Modena, Reggio, und Carpi starcke Quarnisonen gelegt worden.

An. 1704. Wurden entlich die Tractaten zwischen Jhro Röm. Königliche M. und der Frauen Churfürstin auß Bäyren in dem Lager vor Landau in 12. Puncten bestehent / zur Richtigkeit gebracht.

8 An. 1702. Eroberten die Frantzosen Trarbach / und setzten den gantzen Hundsruck in Contribution.

An. 1704. Haben Jhrer Käyserl. M. Allijrte die Statt / und Schloß Saarburg einbekommen / und die Besatzung zu Kiegs-Gefangenen gemacht.

9 An. 1702. Wurden Jhro Römis. Königl. M. M. Josephus, und Amalia in dero

dero Ruckreyß von Rhein zu Praag herzlich empfangen / und eingehollet.

An. 1704. Es haben zwar die Spanier / und Frantzosen die Vestung Gibraltar bereiths den 21. Octobris zubelagern angefangen / und solte selbige der Baron de Pointi zu Wasser investiren ; er müste sich aber mit grossem Verlust retiriren auff Ankunfft deß Vice-Admirals Lache , als welcher einen neuen Succurs in besagte Vestung glücklich gebracht.

10 An. 1702. Ihro Käyserl. Majest. haben dero lange Jahr beym Reichs-Tag mit grossem Nachruhm gehabten Con-Commissarium den Freyherrn von Seilern nach Wienn zuruck beruffen / umb denselben bey Hoffe zugebrauchen. Diser Minister ist wegen seiner verschydentlich obgehabten / und noch bey dem letzten Rißwickischen Friedens-Tractaten ruhmwürdigist vertrettenen hohen Functionen der Welt bekannt worden.

An. 1704. Seynd die Käyserl. in 2000. starck auß Freyburg außgangen / umb Breysach mit lüst wegzunehmen / allein solches wurde durch einen Frantzösischen Fortifications-Commissarium frühezeitig entdecket / und müsten die Unserige unverrichter Sachen wider abziehen.

An.

11 An. 1703. Die Teutschen unter dem General Schlück nahmen denen Rebellen die Vestung Lewentz wider ab/und befreydten die Bergstätte; der Ragotzi aber / zu welchen vil Ungarn übergangen / sonderlich der Caroli, und mit ihme vil Hussaren/ der Sandor von Caschau / der Preßburgische Vice-Gespahn Tobsen, und andere mehr / ruckte starck an / und hatte die Käyserl. eingeschlossen / welche sich entlich müsten durchschlagen / und zuruck auff Preßburg reteriren.

An. 1704. Es haben Jhro Käyserliche Majest. ungemeine exemplarische Treu von dero General Rabutin verspihret / indeme selber sein Taffel: und anders Silber vermüntzen lassen / und die Käyserliche Soldatesca in Sibenbürgen bezahlt; mithin andern Officiers mit gutem Exempel vorgeleuchtet / und das Land in der Käyserl. Devotion noch immerhin conserviret.

12 An. 1701. Da in Italien beede Arméen lange Zeit gegen einander gestanden / und jede den Vortheil gesucht / die andere zu Auffhebung ihres Lagers zu nöthigen / hat entlich die Frantzösische / und Spanische nach erlythenen grossen Schaden heunt in der Nacht auffbrechen / und weichē müssen.

13 An. 1703. Müste sich die Reichstatt

Kemp-

Kempten sambt dem Schloß Churbäyren doch mit guten Accord ergeben.

14 An. 1703. Jhro Käyserl. Majest. befehlten dero General Quido von Starnberg mit dem meisten Theil der teutschen Armée dem Hertzog in Savoyen zu succurriren / weßwegen der Hertzog von Vendome zu Carpi heunt anlangete / und den Albergotti mit 4000. Mann an dem Fluß Mincio schickte / umb denen Teutschen die Passage zu disputiren.

15 An. 1702. Haben Jhro Käyserliche Majest. zu Breßlau in Schlesien ein Universität gestüfftet / und mit vilen Privilegien begabet / welche nach dero glorreichen Nahmen Leopoldina benambset wird.

An. 1704. Wurde die Reichstatt Augspurg starck von Chur-Bäyren bombardiret / und beschossen. Man wolte die Quarnison so über 7000. Mann starck conserviren / und thäte accordiren.

Eodem. Wolten die Käyserl. Allijrte der betrangten Vestung Landau zu hülff kommen / sie wurden aber bey den Speyerbach von denen Frantzosen übereilet / und zuruck geschlagen / wobey das völlige Lager nebst 6000. Mann verlohren gangen. Der Frantzosen seynd auch 3000. Mann gebliben / und gegen 4000. verwundet worden.

An.

17 An. 1702. Hat der Reichs-Convent ein grosse Resolution gefasset / und zur Sicherheit deß Röm. Reichs 80000. Mann zu unterhalten / solche auch zu Kriegs-Zeiten biß 120000. zuvermehren festgestellet; zugleich dises ihr Couclusum zur Approbation an ihro Käyserl. M. gebracht.

Die Repartition aber solches Quanti Militaris in die 10. Kreichs-Creyß ist dise;

	zu Pferdt	zu Fuß.
Der Chur-Rheinis. Creyß	1800.	8121.
Ober-Sachsen	3963.	8121.
Oesterreich	7563.	16521.
Burgund	3963.	8121.
Francken	2940.	5703.
Bäyren	2400.	4479.
Schwaben	3963.	8121.
Ober-Rhein	1473.	8559.
Westphalen	3963	8121.
Nider-Sachsen	3963.	8121.
Summa zu Pferdt	35991.	zu Fuß 83988.

18 An. 1702. Thäte ein starckes Frantzösisches Corpo unter dem General Tesé den mit 250. Mann unter dem Obrist Lieutenant Malvezzi besetzten Orth Borgoforte angreiffen/ erobern/ und die Quarnison zu Kriegs-Gefangenen machen.

An. 1703. Dem Vorgestrigen unglücklichen Treffen ist auch die unglückliche übergab

gab Landau erfolget. Der Accord ist gantz gleich jenem / welcher vor einem Jahr mit den Frantzosen vor ihrem Außzug geschlossen worden.

19 An 1702. Wurden auff Käyserlichen Befehl in dem Ertz-Stifft Cölln Patenten affigiret / wodurch die Unterthanen ihrer dem Churfürsten geschwornen Pflichten erlassen worden.

21 An. 1701. Nachdeme die Feindliche Armée in Italien nicht mehr in Feld kunte verfolget werden / als ist die Käyserl. gleichfahls auffgebrochen / und hat die Winter-Quartier in Mantuanischen genohmen; allwo den Winter hindurch alle haltbahre Plätz ausser Goito einbekomen / und Mantua selbst hart eingeschlossen worden.

22 An. 1703. Nachdeme der Churfürst in Bäyren mit dem Frantzös. General Villars nicht wohl kundte außkommen / als hat er selben mit einem grossen Detachement biß an die Confinien der Schweitz convoijren lassē / und ist statt seiner der General Marsin sambt einer grossen Sum̄a Gelds bey der Armée zu Saulgen heunt angelangt.

An. 1704. Notificicirten ihro Römis.
23 Königl. Majest. eigenhändig denen General-Staaten in sehr verbündlichen Terminis die erfreyliche Eroberung Landau.

An.

24 An. 1702. Langten ihro Römis. Königl. M. M. sambt dero völligen Feld-Hoffstatt allhier wider an / und wurden von beederseits Käyserl. M. M. vor der Leopold-Statt mit grossen Freuden empfangen; auch gleich bey dem Einzug in der S. Stephans - Kirchen desthalber das Te Deum laudamus solemniter gesungen.

25 An. 1704. Die Rebellen continuirten ihr Sengen/und Brännen/wie sie dañ auch den Marck Neusidel/und Oberweiden in die Aschen gelegt/und vil Leuth ermordet habẽ.

27 An. 1704. Hat man die Nachricht bekommen / daß sich denen Rebellen die Vestung Neuhäusel ergeben.

28 An. 1702. Liessen Ihro Käyserliche Majest dem versamblet - Schwäbischen Creiß ihre Proposition durch dero Abgesandten Graff von Löwenstein abermahls vortragen.

29 An. 1702. Ward auff Befehl ihrer Majest. ein Käyserl. Mandatum Monitorium an die sammentliche Chur-Bäyrische Stände / und Unterthonen abgelassen.

An. 1703. Hat sich die Churfürstliche Haupt - Statt Amberg in der Obern Pfaltz / welcher bereiths in die 4. Wochen mit canoniren / und bombardiren häfftig zugesetzt worden / an die Käyserliche / und

dem General Herbeville mit gutem Accord ergeben / und ist die Quarnison nach Regenspurg convoijret worden.

An. 1704. Ist die Tyrollerische Vestung Kuefffstein Ihro Käyserliche Majest. Krafft getroffenen Accords wider eingeraumbet worden.

30 An. 1702. Wurde von Ihro Käyserl. Majest. abermahls GOtt der Heerschaaren durch solemne Singung eines Te Deum Danck gesprochen / wegen Erober- und Verbrennung der Feindlichen Kriegs- und Silber-Flotten in dem Haffen zu Vigos durch die Engel- und Holländische Flotte.

An. 1704. Habe ich neben andern 3. Nationum Procuratoribus zum Rectorem Magnif. allhiesig: uralten Käyserl. Universitet erwöhlet / Martin Antoni von Drohn P. & M. Doctorem, ac praxeos Med. Professorem primarium, umb erwehnte Universitet bestens meritiret.

DECEMBER.

1 ANno 1701. Hielte der Käyserliche Principal-Commissarius auff den annoch fürwehrenten Reichs-Tag zu Regenspurg Ihro Hochfürstl. Eminenz der Herr Cardi-

Dem
Allerdurchleüchtigſten/ Großmäch-
tigſt: und Unüberwindlichſten Für-
ſten/ und Herrn/

HERRN
JOSEPHO I.

Erwöhlten Römiſchen Käy-
ſer/ zu allen Zeiten Mehrern deß
Reichs/ in Germanien/ zu Hungarn/ Bö-
heimb/ Dalmatien/ Croatien/ und Scla-
vonien König/ Ertz-Hertzögen in
Oeſterreich/ rc. rc.

Allergnädigſter Käyſer-König/ und Herr Herr/ rc.

Nachdem Euer Maj. Käyſerl. Cron/ und Thron iſt alſo bereiths nicht allein von dero anererbt: unter habenten Völckern/ ſondern dem ſammentlichen Heil. Römiſchen Reich/ ja wol auch gantzen Europens mit erkenn:

Glück-

Glückwünsch- und Unterwerffung erhöhet / beherzlichet / und festgestellet worden: Als habe ich vor denselben uaß solcher Zahl auch mich Knyebiegent mit gegenwärtigen disen Wercklein von Rechtswegen allerunderthänigist einfinden sollen. Gestallten gleichwie Ihro Käys. Majest. nächst GOtt die Lebens-Geister von dero Allerdurchleüchtigsten Herrn / und Vatter Käyserl. Majest. höchstseeligisten Angedenckens liebreichist empfangen / also dise höchsterwehnt: Käyserlicher Majest. (obwohlen nur kurtze) Lebens: und Regierungs-Beschreibung Ihro Käyserl. Majest. umb in aller Begebenheit Künfftighin / GOtt

ver-

7 An. 1703. Ist zu Rom die Jährliche Gedächtnuß wegen Crönung Ih: Päbstlichen Heyligkeit begangen / und dieselbe destwegen vom Heil. Collegio, von der verwüttibten Königin in Pohlen/ Käyserl. Ambassadeur, und von andern anwesenten hohen Stands-Persohnen gratuliret worden.

An. 1704. Sobald die schwürige Quarnison zu Ingolstatt bezahlt worden / hat sich selbige Vestung denen siegreichen Käyserl. Waffen dem gemachten Accord gemäß ergeben.

8 An. 1704. Wurde das Te Deum laudamus wegen zum zweyten mahl von ihro Römis. Königl. Majest. eroberten Statt Landau in Beyseyn der Römis. Königin/ und Durchläuchtigsten jungen Herzschafft auch sammentlichen Hoffs (massen Ihro Käyserl. Majest. Bettligerig gewesen) In der Cathedral Kirchen zu S. Stephan unter 3. mahliger Lösung deß groben und kleinen Geschützes/ solemniter intoniret; welches ebenfahls in allen Käyserlichen Erbländern zuthun anbefohlen wurde.

9 An. 1703. Haben die N. Oe. Land-Stände besag eines Patents wegen höchst antrüngenter Kriegs-Gefahr der Rebellen einen General-Auffboth in denen zwey

unteren Vierteln / in denen andern aber das zehende auffrechte Hauß einen Mann zustellen / außschreiben lassen.

11 An. 1703. Ist auß Käyserl. Befehl alles Commercium mit den Bäyris. Ländern widerhollter scharff verbotthen worden.

12 An. 1701. Ihro Käyserliche Majest. versprächeten dero Hülff dem Thomb-Capitul zu Lüttig wider die so genannte Burgundische Creyß-Trouppen.

An. 1703. Ist auß Käyserl. Befehl der Printz Eugenius sambt dem General Palfi, und andern Officiers nach Preßburg zu dem Schlückischen Corpo abgereyset / umb alldorten bessere Anstalten gegen denen Malcontenten vorzukehren.

14 An. 1703. Umb dise Zeit wurde ein Viertel nach dem andern der allhiesigen Burgerschafft in dem Zeug-Hauß / und Schüß-Statt exerciret / mit gutem Gewehr versehen / auch in denen Vorstätten alles bestmöglichst zur benöthigter Defension veranstaltet.

15 An. 1704. Hatte ihme Nahmens ihrer Käyserl. Majest. Printz Eugenius die Huldigung beeder Hertzogthümber Ober- und Nidern Bäyren ablegen lassen. Nachdeme Ingolstatt / und andere Oerther besetzet /

Cardinal von Lamberg / Bischoff zu Passau ihren sehr prächtigen Einzug allda.

An. 1703. Begabe sich der Hertzog von Savoyen Ihro Käyserl. Májest. confœderirter mit einer grossen Artillerie zu seiner Armée, und schickte nebst besagter Artillerie 10000. Mann denen Teutschen Hülffs-Völckern entgegen.

2 An. 1704. Ward Ihro Käyserl Majest. hinterbracht / wie daß der General Rabutin die von Rebellen bloquirte Statt Clausenburg glücklich befreyet / selbiger abermahls gegen 3000. erlegt / auch vil Fahnen / und etliche Stück erbeuthet habe.

3 An. 1704. Wurde der Käyserl. Abgesandte Graff von Wallenstein / so die Allianz in Portugall bestens helffen zubefördern / von denen Frantzosen aber auff der See gefangen worden / gegen dem Frantzöschen General Barbessieux, so man in Tyroll erdappet / entlassen.

4 An. 1702. Haben Ihro Käyserliche Majest. nicht allein das Reichs-Gutachten vom 17. Novembris instehenten Jahrs in Puncto quanti militaris, und dessen Repartition betreffent ratificiret / sondern auch solches an die Creyß-außschreibente Fürsten erinnert / daß sie die

Creyß-Convent ohne Zeit verlust auß-schreiben / und das Quantum unter dessen Stände subrepartiren möchten.

An. 1704. Ist der Krieg wider Ihro Käyserl. Majest. Allijrten dem Hertzogen von Savoyen zu Pariß öffentlich declariret worden.

5 An. 1703. Umb dise Zeit wurde auff Käyserl. Vorsorg die Ungarische Cron von Preßburg allhieher gebracht / und in gemeldter Statt / allwohin sich auch der Printz Eugeni erhoben / alles in möglich-sten Defensions-Stand wider die Rebellen veranstalltet.

6 An. 1703. Auff Befehl / und im Nahmen Ihro Königl. M. in Spanien Carl deß III. legten die Land-Stände / und Adel zu Limburg die Huldigung ab dero Abge-sandten / und Gevollmächtigten Graffen Philipp Ludwig von Sintzendorff.

An. 1704. Dem zwischen ihro Römis. Königl. Majest. und der Churfürstin auß Bäyren getroffenen Tractat zu Folg wur-de die noch im Land geblibene Bäyrische Soldatesca abgedancket / ausser deß vor-mahligen Felsischen Tragoner-Regiments / zu dessen endlichen Bezahl- und Befriedi-gung / auch die Geistligkeit deß Lands con-tribuiren müssen.

ter dem Graffen von Altheimb General Adjutanten die Stadt / und Vestung Mirandola, und liessen die Quarnison unter den Frantzösischen Obristen Mr. Citardie in 407. Mann abziehen; müsten aber zuruck lassen 4390. Rubbi Mehl / 333. Fäßlein Pulffer / und nebst viel andern Vorrath 33. groß / und kleine Stück.

An. 1702. Versicherten jhro Käyserl. Majest. schrifftlich den Fränckischen Creyß auff dero bittliches Ansuchen / aller Assistenz wider Chur-Bäyren / wann selbiger auch solte angegriffen werden.

An. 1704. Jhro Käyserl. Majest. gabe dem Reichs-Convent zuvernehmen / was gestallten selbe ihres allerhöchsten Orths zu frieden / daß die so genannte Religions-Gravamina bey einer in Vorschlag gekommener engen Reichs-Deputation von beyden Theilen mögen abgethon werden.

24 An. 1701. Wurde zu Wienneris. Neustatt das Urtheil vollzogen der jenigen Officiers, nemblich deß Lehenmanns / und Kertzel / welche den Ragotzi auß dem Arrest haben entkommen lassen.

An. 1702. Umb dise Zeit haben die Frantzosen auch Benedetto In Italien occupiret / und die darinn gelegene 80. Mann zu Kriegs-Gefangenen angenohmen.

An. 1703. Weilen die Rebellen an vilen Orthen Oesterreich anfalleten / als wurde auff Kayserl. Befehl angeordnet / daß alle Landständ / und sammentlicher Adel solten gewise Zahl von Mannschafft / und Pferdt stellen / welche in Compagnien eingetheilet / und gegen die Rebellen vor Beschützung deß Lands abgeführt wurden. Zu disem Ende dann sich auch die allhiesige Universitet dahin Patriotisch angegriffen / und ein gantze Tragoner-Compagnie wohl mondirte Pferdt / so vil völlige Mundur, auch vor die Mannschafft / und 30. wohl berittene Tragoner ingleichē offeriret; welche der Mundur zu Folg / unter das Schlückische Tragoner-Regiment seynd einverleibt worden.

25 An. 1704. Brachte man vil Gefangene auß Bäyern hieher / welche den Baurs-Mann in Ober-Oesterreich mit Rauben / und Plünderen grossen Schaden gethan.

26 An. 1704. Hat der Käyserl. General Heister die Rebellen in 30000. Mann starck unter dem Ragotzi / und andern Häubtern unweith Tyrnau völlig zertrennet / und in die Flucht gejagt. Es hat zwar unser Infanteria anfänglich Schaden gelythen / nichts destoweniger seynd der Rebel-

zet / und allenthalben gute Anstalten gemacht.

16 An. 1702. Fiele der Frantzösische General Hertzog von Vendome Guvernolo mit 12000. Mann 16. Stück Geschützes / und 6. Mörsern mit solcher Force an / daß er selbiges in 5. Tägen sibenmahl bestürmet; ist aber mit Verlust 2000. Todten / und 1000. Blessirten abgetriben worden; entlich aber auß Mangel deß Succurs ward solcher Orth verlassen.

17 An. 1701. Haben Ihro Kayserl. M. dem Hochstüfft zu Cölln alle mögliche assistenz zugesagt wider die vom Churfürsten daselbsten eingenohmene Burgundische Auxiliar-Völcker.

An. 1703. Hat der Königl. Preussische General Lottum die Vestung Geldern entlich durch häfftiges bombardiren / und langes bloquiren mit Accord einbekommen.

An. 1704. Ist Ihro Römis. / auch zu Hungarn Königliche Majest. wider allhier glücklich / und Siegbrangent auß der Compagnie vom Rheinstrohmb / doch in der Still / angelanget.

18 An. 1704. Müste sich das veste Schloß Greuenberg oberhalb Trarbach gelegen / mit Accord an die Käyserl. Allijrte ergeben.

20 An. 1704. An der Statt Pest haben die Rebellen an unterschidlichen Oerthern bey nächtlicher Zeit Leytheren angelegt / und solche übersteigen wollen ; allein die Wachtsambkeit der Käyserl. Soldaten hat solches hindertrieben mit zimblichen Verlust der Rebellen.

21 An. 1702. Umb dise Zeit kame der Käyserliche comandirente General Printz Eugenius von der Armée auß Italien allhier an / umb den grossen Kriegs-Rath beyzuwohnen ; in dero Abwesenheit der General Quido von Starnberg das Commando führte.

An. 1703. Damit die Schweitzer-Cantons nicht etwann allenthalben möchtē von Kriegsfeuer umbzinglet werden/als habē selbige die Käys. Vorder Oesterreichis. Waldtstätt sambt Costantz / und Lindau in ihren Schutz genohmen ; Es ist aber untern heuntigen Dato ein exacte neutralitet zuhalten allerseithig stipulieret worden.

22 An. 1704. Liesse der Käyserl. in Bäyern commandirente General Printz Eugeni ein ernstliches Inhibitions - Schreiben an die hohe Officiers daselbst ergehen / mit den beschwährlichen Exactionen von dem gemeinen Land-Mann einzuhalten.

23 An. 1701. Besetzten die Käyserl. unter

verleyhe langer / und durchauß glückseeligister Regierung gleichsamb in einem Spiegel zuersehen / billichist Jhro allergnädigist zugeeignet haben. Euer Käyserliche Majest. geruhen demnach allergnädigist diß Leopoldinische Lebens-Diarium, als das allerschönste Bild gemäß jenes Taciti de Sapiente Rom. quod pulcherrimum habebat, Imaginem vitæ suæ reliquit. An dero Herrlichsten Thron allerunderthänigist auffhäncken zulassen; und wann Euer Käyserl. Majest. solches werden allergnädigist öffters durchsehen / so bitte allerunderthänigst deß Verfassers in Käyserl. Gnaden allermildelst zugedencken / der

der Euer Käyserlichen Majest. von GOtt der Heerschaaren friedliche lange Regierung / Sieg wider dero Feinden / glückseeligiste Fortpflantzung dero Allerdurch-leüchtigsten Ertz-Hauses wie hierinn bereits fol. 43. erwehnt / allerunterthänigist demüthigist bittet / und wünschet.

Eüer K. und Kön. M.

Allerunterthänigst: gehorsambster

Joann: Adamus Schenckelij
Doctor in Univers. Viennens:
Prothonot. Apostoli: &c.

Rebellen gegen 2000. auff dem Platz / und in der Flucht geblibén.

Eodem. Wurden auff Käyserl. Befehl widerumb verschiedene Stück / und andere Kriegs-Geräht schafften von hier in Ungarn zu dem untern General Heister stehenden Corpo, welches S. Georgen, und Pösing recuperiret / abgeführet.

27 An. 1703. Wurde von dem Käys. General Quido von Starnberg der Albergotti an der Lentza auß dem Feld geschlagen / alle kleine Schantzen an dem Mincio übern Hauffen geworffen / und die Passage in Piemont eröffnet.

An. 1704. Langte der Käyserl. Ober-Commissarius Brentagnano von Salanckement / als wohin er den Türckischen Ablegatum begleythet / und spesiret / nachdeme er selbigen bey denen Gräntz-Linien denen von Belgrad angekommenen Commissarijs überliffert / wider zuruck an.

28 An. 1703. Die Allijrte in Brabant zogen sich auß unterschiedlichen Quarnisonen zusammen / und bestigen die Feindliche Linien / fülleten auch dieselbe anderthalb Meil Weegs auß / ob schon solche 10. Schuh dieff / und 24. breith gewesen.

29 An. 1702. Haben Ihro Käyserliche Majest. dem recht Patriotischen Schluß

deß

deß Reichs-Convents vom 17. Novembris, noch fer:nerhin allen Creyß außschreibenten Fürsten die Subrepartition deß Militarisch zu stellenten Quanti bestens empfohlen.

An. 1704. Verreysete die verwittibte Frau Churfürstin zu Pfaltz nebst dem Herrn Bischoff zu Augspurg von hier nach dero Residentzien / nemblich Neuburg an der Donau / und Dilingen.

30 An. 1704. Langte der Käyserl. Hoff-Kriegs-Raths Præsident, General Feld-Marschall Printz Eugeni auß Bäyren allhier Victorios an / welchem dann billichst von allen hohen Ministris die Aggratulations-Complimenten abgestattet worden.

Eodem. Wurde das Bäyris. Zeug-Hauß zu Braunau auff Käyserl. Ordre inventiret / darinn dann 105. Stück allerhand Geschützes / 130. Doppelhacken / und von unterschiedlichen Kriegs-Munition ein grosse Quantität gefunden worden.

31 An. 1704. Hat der sammentliche Magistrat; und Burgerschafft zu Braunau Ihro Käyserl. Majest. als Lands-Fürsten / und Schutzherrn durch Abschwörung eines Cörperlichen Eyds dero Treu / und Gehorsamb angelobet.

Voll-

Vollkommenes Register.

Aller in disen Werck begriffenen Nahmen/ Persohnen / und Sachen.

A.

Admirant von Castilien fol. 118. Alliantz. 48. 69. 98. 111. Altheimb Graf 137. Altsoll. 4. Amalia Röm. K. 25, 96. 117. 123. Amberg 129. Duc d'Anjou 49. 66 79. Anna Königin. 21. Anspach Marggr. 63. Arco General. 12. Armée Käyserl. 5. 6. 22. 36. 56. 75. 80. 85. 90. 125. D'Arnan. Obrist. 67. Associations Tractat. 23. 26. Auersperg Gr. 112. Aufboth. 135. Augspurg Bischoff. 13. Augspurg. 44. 73. 88. 96. 98. 116. 126.

B.

Baaden Pr. Louis. fol. 63. 70. 71. 84. 91. 92. 96. 103. Bagage Königl. 63. 96. Bäpstl. Heyligkeit. 133. Barcellona. 55. 103. 109. 123. 128. Bayreith. 23. Bayrisch:Cräyß. 64. 129. Bayern Churfürst 78. 80. 86. 89 94. 98. 100. 110. Banco del giro 63. Bassetta Spill. 36 Bischoff zu Wienn. 2. Bonn 47. Borgoforte 126. Duc de Bourgogne 72. Brandtschatzungen 8. vide Contributiones. Bregentz 12. 52. Breysach alt. 92. 98. 124. Brentagno. 139. Preßlau. 126. Brüggen 21. Brüssel 110.

C.

Cabalisticum fol. 43. Cadix 107. S. Cajetani Orden 84. Cammer-Gericht 31. Canetto 50. Carolus III. König in Spanien 3. 16. 20. 25. 49. 55. 65. 69. 82. 101. 103. 104. 109. 111. 116. 121. Carolus II. K. in Spanien 6. 18. Carl. Pr. 126. Castelbarco Graf 96. Castiglione delle Stivere 56. Caschau 102. Chamb 110. Chamoy 65. Chaumont 21. Chiozza 40. Clausenburg 131. Cleve 72. Codex Austriacus 44. Collo-

nitsch/

nitsch Gen. 47. Chur-Cölln 113. Chur-Cölln Capitel 4. Chur-Cöllnische Landt-Ständt/und Soldaten 4 128. Commercij Pr. 87 Contributiones 51.52.75. 85. 102 Cremona 10. Crescentin 18. Creutz-Titular-Fest. 29. Cronsfeldt. 16. Cron Ungar: 132.

D.

Dallmann fol. 91. 95 Davia Nuntius Apost. 11. Deum Laudamus 91. 96. 104. 105. 120 Dillingen 65.72.83. Donauwerth 71. 72. S. Dorotheæ Gotts-Hauß 13. Drascowitz Gr. 23. von Drohn Rect. Magnif. 75. 130. 133.

E.

Eckern. fol. 69. Eger. fol. 66. 73. Ehrenberg 73 74. Emhoff. 29. Engellandt. 3. Eperies 102. d'Erbeville Gr. 74. 85. 89. 95. 110. 130. Erlau 9. Esterhazi Fürst 28. 39. Pr. Eugenius 7. 19. 35. 41. 52. 53. 60. 68. 84. 85. 136. 140. Exequien. 58. 59. 75.

F.

Feuerwerckrr. fol. 108. 118. Feuers-Brunst. 112. Fume. 40. P. Fizing Ord. S. Domin, 89. Florentz 24. 115 Forgatsch 62. Fort Doël 2. Fort Louis 78. Frantzösische Crays. 6. 22. 122. 137. Frantzosen 97 Fridens-Tractat 102. Fridtberg 106. Fridlingen. 73. 110. Frisen Gen. 74. 76. Fünffkirchen 10.

G.

Gallasch Gr. fol. 87. Gallovveij Milord. 75. 77. 82. Gallovvin 25. Gavardo 41. Gebett öffentliches. 9. 10 39. 70. Geldern 113. General Staatten 9. 119. 128, Gibraltar 33. 41. 83. 105. 125. Goeß Gr. 105. Gräntzscheidung 19. Greysing. Rect. Magnif. 5. Grimanni Card. 46. Gronßfeldt Gen. 34. 47. 62. Grufft Kayserl. 45. 46. Guastalla, 99, Guettenstein 75. 77. Gundelfingen. 63. 70.

H. Has

H.

Hanover Hertzog fol. 80. Heidersheimb 122. Heister Gen. 1: 4. 23. 27. 28. 29. 31. 32. 33. 62. 82. 101. 107. 138. Herberstein Gen. 24. Hessen: Darmstatt. Pr. 41. 52. 83. Hildesheimb 90. Hollstein: Glückstatt 41. Huy. 66.

I.

Jacob König in Engelland fol. 102. Infantin in Portugall 15. Ingolstatt. 84. 102. 103. 106. 133. Insprugg 65. 66. 78. Inzerstorff. 59 | Jörger Gr. 15. Joseph Käys. / und Königl. M. 17. 22. 25. 26. 35. 38. 39. 42. 43. 52. 56. 66. 70, 73. 79. 87. 88 101. 123. 128. 129. 132. Judicium delegatum. 54. 95. 26 Jvrea 108. Jus Austriacum 113.

K.

Kaunitz Gr. fol. 6. Kays. M, 7. 9. 27. 29. 30. 35. 38. 39. 41. 42. 47. 49. 53 56. 59. 60. 61. 64. 74. 76. 77. 79. 81. 84 85. 93. 94. 101. 103. 104. 108. 115. 131. 137. 140. Käys. M. Todt 42. 43. 45. 75. Kays. Hertz / und Ingewendt. 46. Kayserin Röm. 94. Kehl. 21. Kemnath. 104. Kempten. 88. 116. 125. Küntzinger-Thall. 37 Kirchensilber. 58. Königl. Printzeßin 117. Kriegs-Declaration. 47. 48. 59. 66. 71. 109. 112. 113. 132. Kueffstein 64. 116. 130. Obrist. Krumbach 89.

L.

Lamberg Card. fol. 16. 18. 22. 47. 74. 76. 111. 130. Lamberg Gr. 38 54. 88. 111. 112. 114. 117. Landau 36. 42. 62. 78 79. 99. 110. 106. 127. Landt ob der Ennß. 7. Lauingen 65. 72. 92. Lehen 86. 88. 90. Leopoldus Josephus Königl. Printz. 82. Lesinski. 64 Lewenstein Gr. 14. 38. 40. 129. Lewentz 114. 124. Liechtenstein Gen. 5. Limburg 108. 132. Linien 18.

18. 26. 27. 35. 37. 52. 62. 66. 69. 75. 139, Lissabona 29. Livorno 110. Lothringen 42. Lothringen Printz 42. 82. Edler von Ludtwigstorff 1. Luzzara 87. Lüttig 114. 124. Lüttig Land-Ständt / und Soldaten / 4. Lutzelburg Gen. 73. 117.

M.

Mähren Landt Auffb. fol. 8. Malaga 92 Mantz 15. Mantua 31. 51. 53. 57. 80. 128. Mansfeldt Fürst. 32. 59 68 Manifest 56. 85. 97. Maria Josepha Ertz-Hertzogin 34. Marchal. stab. 50. Marcin Gen. 128. Marlebourg Duc 71. 75. 84 94. 119. Marquartstein. 77. Martiniz Gr. 88. Mäyland 107. Medicorum Consilium 39. Merci Obrist. 101. Meningen 88. 92. 96. Mirandola Hertzog 31. Mirandola Stadt 34. Modena. 2. 123. Duc de Moles 24. von Monquentin. 54. Mörmann 117. Mungatsch. 15. Music Verboth. 45. München 38. Münderkingen 80.

N.

Namur fol. 79. Nation Carthuerische 15. Savoyische 10. Schlesische 116. Steyerische 95. Tyrolerische 89. Neapel. 49. 106. Neisidl. 129. Neuburg. 11 74. 140. Neugebäu 60. Neuhäusel 129. Neumarck 23. Neustatt 137. Nimegen. 72. Nolthæus Prælat. 13. Northausen. 13. Novi. 121.

O.

Offen. fol. 96. Ostiglia. 33.

P.

Palfi Bannus Croatiæ fol. 7. 23. 32. Päbstl. Heyligkeit Schreiben 20. Pardon Käyserl 2. 29. 32. Passau. 4, 84. 121. Patent 68, Pax 34 84. Persello 2. 25. 79. Pest 136. S. Peters Kirchen 120. Pfaltz-Churfürst. 9. 81. 120. Pfaltz Obere 44. Pfeil 41. Piemont 110. Pointi Admiral 33. Polen König 36. 98. Polnische Printzen 21. Portallegre 60. Portugall. 48. 51. 61. 77.

77. 81. 83. Prag 66. 69. 124. von Pramern 55. De Prié Marquis 35. Preussen. König 30. 61. 93. 100.

Q.

Von Quarient. fol. 45.

R.

Rabatta. fol. 23. 68. Rabau. 6. Rabutin Gen. 100. 115. 125. 131. Ragozi. 19. 34. 55. 84. 97. 98. 124. Rattenberg 64. Rebellen 6. 12. 24. 26. 28. 31. 34. 47. 80. 81. 82. 100. 103. 121. Regenspurg 32. 38. 90. 97. Regiment Castelli. 63. Rhain 76. Rheinberg 14. Reichersberg 67. Reichs-Convent 14. 16. 31. 37. 38. 100. 111. 126. 140. Reichs-Ständt. 9. Revenklau Gen. 84. Revere 33. Rittschau Gen. 48. 56. Von Rumel Bischoff 89. Rumor Soldaten. 90. Rosenberg Gr. 96. Rothenberg 52. 64. 105. Rüremund 113.

S.

Saarburg fol. 123. Sallaburg Gr. 68. Salm Fürst 97. Saltzburg 8. 13. Sangro. 107. 110. Sassinat Baro 106. 110. Sauberkeit. 36. Savoyen 106. 131. Scalitz 82. Scharding 21. Scharnitz. 65. Schlacht. 1. 18. 22. 52. 56. 69. 86. 87. 104. 115. 126. Schemnitz 114. 122. Schiff von Leder 54. Schlück Gen. 18. 100. 121. 124. Schongau. 64. Schwartzenburg 118. Schweitzer 136. Seau. Gr. 38. Seefeldt 66. Freyh: von Seilern 49. 112. 124. Sinzendorff Gr. 132. Skarbola Vice Palatinus 39. Solari Gen. 5. 99. Starenberg Quido Gen. 6. 73. 125. 136. 139. Starenberg Gundacker 68. Statt am Hoff 85. Stephanswerth 110. Straubing 116. 120. Styrumb Gen. 18. Susa 62.

T.

Tastung Baron fol. 44. Tallard Gen. 83. 119. Theillungs-Tractat 18. Teutsch-Meister 93. Thürheimb

heimb 67. Von Thurn Gr. 83. Tockkäy. 15. Tongern 44. Trarbach 8. 16. 123. 135. Trautmanstorff Gr. 13. Traunstein 77. Trier 119. Trient 88. Triest. 87. Türckischer Ablegatus 16. 55. 61. 108. Thüngen Gen. 99. Tyroll. 74. 93.

V.

Del Vasto Marquis fol. 46. Vaudemont Printz. 28. 46. 61. Vendosme Gen. 88. 1261. Verboth der Commercien. 53. Vercelli 78. Vermögensteuer 116. Verua 17. 33. Vigos 117. Villa Franca 30. Villars Gen. 79. Villeroy Gen. 11. Villingen 49. 77. Viltzhoffen 30. Visconti Marquis. 79. 113. Ulm 90. 91. 98. 99. 103. 105. Universität zu Wienn. 2. 5. 45. 75. 103. 119. 138. Universität zu Breßlau 126. Vratislau Gr. 60.

W.

Waldeck. fol. 103. Wallenstein Gr. 32. 77. 94. 131. Weickel Gen. 102. Weilheim 64. Weinlösen. 98. Welß Gr. 1. 17. Wetzel / Obrist 11. Wienn 1. 7. 45. Wilibald. 17. Wilhelm König in Engelland 24. Wisensteig 121. Wirthenberg: Oels 57. Wolffenbittelische Völcker. 37.

Z.

Zackmar fol. 9. Zelter weisser 67. Zeng 40. Zollnock 114.

ENDE.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schenckel, Johann Adam

Vollständiges Lebens-Diarium Deß Allerdurchleüchtigsten Großmächtigst: und Unüberwindligsten Römischen Käysers Leopoldi I. Deß Grossen [et]c. [et]c. [et]c
Bd.: [1]

Wienn 1702

Germ.g. 420-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10017080-1
VD18 90062884